

1408

A 355

Forschung Frankfurt extra



JURISTEN
Ein biographisches Lexikon
Von der Antike bis zum 20. Jahrhundert
Herausgegeben von Michael Stolleis

Dieter Prokop
Der Kampf um die Medien
Das Geschichtsbuch der neuen kritischen Medienforschung



Bethge · Walter Wiedemann
Kernphysik
Eine Einführung

Jürgen Habermas
Die Zukunft der menschlichen Natur
Auf dem Weg zu einer liberalen Eugenik?
Suhrkamp

Micha Brumlik

Vernunft und Offenbarung

Thomas Schreck (Hg.)
Religion im Dialog der Kulturen
Konstantelle religiöse Bildung und interkulturelle Kompetenz
Forum Religionspädagogik Interkulturalität Band 2
LIT

Herausgegeben von Horst Mellert und Klaus Reichert
Englische und amerikanische Dichtung 3
Von R. Browning bis Heaney
C.H. Beck

Jürgen Habermas
Zeit der Übergänge
Edition Suhrkamp

WILEY-VCH
Günter Kahl
The Dictionary of Gene Technology
Second Edition

Marianne Rodenstein (Hrsg.)
Hochhäuser in Deutschland
Zukunft oder Ruin der Städte?
Kohlhammer Architektur

Bärbel Tischleder
body trouble
Entkörperlichung, Whiteness und das amerikanische Gegenwartskino

KLAUS E. MÜLLER
WORTZAUBER
SATOR
AREPO
TENET
OPERA
ROTAS
EINE ETHNOLOGIE DER ELOQUENZ
LEMBECK

Wolfgang Iversen, Hans-Joachim Lauth
Lifestyle-Arzneimittel
WILEY-VCH

Beiträge zur Lehramtsausbildung
Religion in der Grundschule
Religiöse und ästhetische Existenz
Kohlhammer

Wolfgang Iversen
Frankreichs Straßen
WILEY-VCH

Wolfgang Iversen
Der junge Goethe
WILEY-VCH

**Universität Frankfurt
auf der Buchmesse 2001
Halle 4.2. Stand A 450**
**Bücher von Wissenschaftlern
und Wissenschaftlerinnen
der Goethe-Universität**

Wolfgang Iversen
ANTIGUO ISRAEL
WILEY-VCH

Wolfgang Iversen
CLEOPATRA
WILEY-VCH

autoren buchhandlung marx & co

Grüneburgweg 76 · 60323 Frankfurt am Main
Tel 0 69/72 29 72 · Fax 0 69/71 40 38 70
autorenbuchhandlung.ffm@t-online.de

Sie finden bei uns **geistes-
und sozialwissenschaftliche
Literatur und Belletristik.**
Alle lieferbaren deutschsprachigen Titel sowie englisch- und französischsprachige Literatur besorgen wir Ihnen in kürzester Zeit.



K A R L M A R X
B U C H H A N D L U N G G M B H
JORDANSTR.11 · 60486 FRANKFURT/M.
TEL 069/778807 · FAX 069/7077399
KARL.MARX.BUCHHANDLUNG@T-ONLINE.DE

HERMES & Co.

Q
μ
η
ς

Griechenland und seine Briefmarken
Η Ελλάδα και τα γραμματόσημά της

22. August bis 14. Oktober 2001

Dienstag bis Freitag 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 11.00 - 19.00 Uhr
Eintritt frei

Museum für Kommunikation Frankfurt
Schaumainkai 53
60596 Frankfurt am Main
Tel.: (0 69) 60 60 - 0
Fax: (0 69) 60 60 - 6 66
E-Mail: mk.frankfurt@t-online.de
www.museumstiftung.de

Zwei wichtige Finanzierungshilfen für Wissenschaft und Forschung:

Forschungshandbuch 2001/2002 Hochschul- und wissenschaftsfördernde Institutionen und Programme

5. Auflage, 544 Seiten, 24,60 DM

Mit diesem Handbuch verschaffen Sie sich den optimalen Überblick über die deutsche und europäische Förderungslandschaft. Über 500 hochschul- und wissenschaftsfördernde Institutionen und Stiftungen werden vorgestellt. Mit umfangreichem redaktionellen Teil rund um die Forschungsförderung.

Handbuch der Wissenschaftspreise und Forschungsstipendien einschl. Innovations- und Erfinderpreise

Ausgabe 2000/2001, 472 Seiten, 26,60 DM

Fördermöglichkeiten durch Preise und Forschungsstipendien für Wissenschaftler und den wissenschaftlichen Nachwuchs. Über 1000 Preise und Stipendien. Forschungsaufenthalte im Ausland. Mit Hinweisen zur Bewerbung.

Bestelladresse: ALPHA-Verlag, Finkenstraße 10, 68623 Lampertheim
Telefax: (06206) 939-243, email: gfl.vz@alphawerbung.de

Ich bestelle auf Rechnung:

_____ Exemplar(e) des
Forschungshandbuchs zum Preis
von 24,60 DM pro Stück zzgl.
Versandkosten

_____ Exemplar(e) des Hand-
buchs der Wissenschaftspreise
und Forschungsstipendien zum
Preis von 26,60 DM pro Stück
zzgl. Versandkosten

Besteller:

Datum:

Unterschrift:

Bestellung

Vorwort

Die Goethe-Universität Frankfurt beteiligt sich in diesem Jahr zum siebzehnten Mal an der Buchmesse. Sie stellt ihr Wissenschaftsmagazin FORSCHUNG FRANKFURT vor, das Forschungsaktivitäten aus allen an der Frankfurter Universität vertretenen Disziplinen über die engeren Fachkreise hinaus bekannt machen möchte. Außerdem wird auf die Bücher hingewiesen, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität als Autorinnen und Autoren oder Herausgeberinnen und Herausgeber in den Jahren 2000 und 2001 veröffentlicht haben.

Diese Beilage zu FORSCHUNG FRANKFURT enthält ungefähr 300 Titel aus allen 16 Fachbereichen der Universität und angeschlossenen Einrichtungen. Dabei sind die geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer naturgemäß stärker vertreten als die naturwissenschaftlichen, die die meisten Forschungsergebnisse in Form von Zeitschriftenaufsätzen oder Beiträgen in Sammelwerken veröffentlichen.

FORSCHUNG FRANKFURT **extra** ist wieder nach Fachbereichen und nach den der Universität angeschlossenen Einrichtungen gegliedert. Mit Hilfe des Namensregisters der Autorinnen und Autoren und Herausgeberinnen und Herausgeber ist jeder Titel leicht aufzufinden. Koautorinnen und Koautoren und Koherausgeberinnen und Koherausgeber, die nicht der Goethe-Universität angehören, sind mit * gekennzeichnet.

Über die Homepage der Universität (www.uni-frankfurt.de/presse/forschng/ffextra.html) ist FORSCHUNG FRANKFURT **extra** auch online abrufbar. Vorteil der Datenbank: Mit der Volltextrecherche wird die Suche nach Autoren und Themen wesentlich erleichtert.

Inhaltsverzeichnis

Fachbereich 1 Rechtswissenschaft	2	Fachbereich 10 Neuere Philologen	30
Fachbereich 2 Wirtschaftswissenschaften	6	Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie	33
Fachbereich 3 Gesellschaftswissenschaften	10	Fachbereich 12 Mathematik	35
Fachbereich 4 Erziehungswissenschaften	13	Fachbereich 13 Physik	35
Fachbereich 5 Psychologie und Sportwissenschaften	15	Fachbereich 14 Chemische und Pharmazeutische Wissenschaften	37
Fachbereich 6 Evangelische Theologie	18	Fachbereich 15 Biologie und Informatik	37
Fachbereich 7 Katholische Theologie	19	Fachbereich 16 Medizin	39
Fachbereich 8 Philosophie und Geschichtswissenschaften	20	Angeschlossene Einrichtungen	43
Fachbereich 9 Sprach- und Kulturwissenschaften	25	Namensregister	48
		Impressum	52

Fachbereich 1 Rechtswissenschaft

Friedrich Carl von Savigny. Politik und Neuere Legis- lationen

Materialien zum „Geist der Gesetz-
gebung“ (aus dem Nachlass) – Ius
Commune Sonderheft 135, Savignyana
Band 5

Akamatsu, Hidetake; Rückert, Joachim (Hrsg.)

Das Projekt der Savignyana zielt – unter der Obhut des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte – auf die Erfassung, Erschließung und Sicherung der von Friedrich Carl von Savigny (1779-1861) herrührenden und auf seine Person wie seine Werke bezogenen zeitgenössischen Quellen. Die Quellenlage hat sich seit den siebziger Jahren grundlegend gebessert, vor allem durch den Erwerb der Marburger Bibliothek aus dem wissenschaftlichen und der Münsteraner Bibliothek aus dem privaten Briefnachlass Savignys. Der Jurist, Rechtshistoriker und Staatsmann Savigny zählt zu den zentralen Figuren seiner Zeit. In seiner Person und seinen Werken laufen für mehrere Bereiche die Fäden einer Epochenwende, einer „Sattelzeit“, zusammen: Er prägte der europäischen Universitätsgeschichte Idee und Wirklichkeit einer im Geiste Humboldts verstandenen Lehr- und Forschungsstätte maßgebend mit ein. Er war in Rechtspolitik und Gesetzgebung Preußens seit 1817 aktiv und gab der Jurisprudenz mit dem Stichwort „geschichtliche Rechtswissenschaft“ eine neue Aufgabe. Er eröffnete als hessischer und preußischer Gutsherr sowie als Staatsratsgutachter in vielen Reformfragen auch der Sozialgeschichte neue Einsichten. Bei der hier vorliegenden 5. Edition der Savignyana handelt es sich um Materialien, die Savigny vor allem für die Schrift „Vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft“ (1814) benutzt hat. Diese Materialien stammen im Wesentlichen bereits aus den Jahren 1808/09: Die Welle der neuen Kodifikationen – ALR, Code Civil, ABGB sowie die Einführung des Code Napoleon von 1807 in den deutschen Ländern seit 1808 – ergriff auch Savigny. Wie er reagierte und agierte, kann man nun hier erstmals genauer verfolgen. Die Edition enthält etwa 150 Blatt nicht selten überraschender Materialien zu einer Seite Savignys, die bisher eher als lediglich polemische, programmatische oder politische bezeichnet wurde. Sie kann nun besser eingeschätzt werden.

Verlag: Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main 2000, ISBN 3-465-03109-1 314 S., 3 Tafeln, 128 DM.

Völkerrecht und deutsches Recht

Festschrift für Walter Rudolf
zum 70. Geburtstag

Arndt, Hans-Wolfgang*; Knemeyer, Franz-Ludwig*; Kugelmann, Dieter; Meng, Werner*; Schweitzer, Michael* (Hrsg.)

Die Beiträge sind nach den Interessen von Walter Rudolf in vier Blöcke gegliedert. Im Vordergrund steht zunächst das Völkerrecht, aber auch das Europarecht. An die breit gespannten Themen des Staatsrechts schließen sich Beiträge an, die dem Medien- und Datenschutzrecht gewidmet sind. Als Autoren konnten namhafte Persönlichkeiten aus der Wissenschaft und der Praxis gewonnen werden.

Verlag: C. H. Beck, München 2001,
ISBN 3-406-47440-3, 535 S., 210 DM.

Transnationales Polizeirecht

Verfassungsrechtliche Grundlagen
und einfachgesetzliche Ausgestaltung
polizeilicher Eingriffsbefugnisse in
grenzüberschreitenden Sachverhalten
(Reihe „Frankfurter Studien zum
Datenschutz“)

Baldus, Manfred

Die Schrift zeigt in einem einleitenden Kapitel Ausmaß und Gründe des Entwicklungsschubs auf, den die internationale polizeiliche Zusammenarbeit in den letzten fünfzehn Jahren erfahren hat. Sodann legt sie die verfassungsrechtlichen Grundfragen dar, die diese Entwicklung hervorbrachte: die Verteilung der Kompetenzen zwischen Bund und Ländern im Bereich internationalisierter innerer Sicherheit, die Reichweite der Grundrechtsgewährleistungen im Rahmen grenzüberschreitender Sachverhalte sowie die Möglichkeiten einer Übertragung von Hoheitsrechten auf ausländische Staaten. Der Hauptteil der Schrift versucht Antworten auf diese Fragen zu entwickeln. In den abschließenden Kapiteln werden diese Antworten herangezogen, um einfach-gesetzliche transnationale Zuständigkeits- und Befugnisnormen im Bundesgrenzschutz- bzw. Bundeskriminalamtgesetz zu systematisieren und aus ihren verfassungsrechtlichen Grundlagen heraus zu erklären. Die Schrift schließt mit einer Darstellung der Rechtsschutzmöglichkeiten gegen hoheitliche Maßnahmen im Bereich des transnationalen Polizeirechts.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2001,
ISBN 3-7890-7003-3, 422 S., 129 DM.

Völkerrecht

2. neubearbeitete und erweiterte
Auflage

Bothe, Michael; Dolzer, Rudolf*; Hailbronner, Kay*; Klein, Eckart*; Kunig, Philip*; Schöder, Meinhard*; Graf Vitzthum, Wolfgang* (Hrsg.)

Das Lehrbuch deckt in acht gleichgewichtigen Abschnitten das in rascher Bewegung befindliche Völkerrecht in seiner ganzen thematischen Breite und historischen Tiefe ab: seinen Begriff und seine Quellen; sein Verhältnis zur staatlichen, insbesondere zur deutschen Rechtsordnung; seine Subjekte – der Staat und der Einzelne, die internationalen und die supranationalen Organisationen; die Raum-, Umwelt-, Wirtschafts- und Kulturordnungen des Völkerrechts; die internationale Verant-

wortlichkeit, das Völkerstrafrecht, das Recht der Streitbeilegung und das der Sanktionen; das Kriegsrecht und das Recht der Friedenssicherung. Diese Grundlegung soll die selbstständige theoretische Auseinandersetzung sowie die sachgerechte Bearbeitung völkerrechtlicher und -rechtspolitischer Fragestellungen ermöglichen. Darüber hinaus sollen die Beiträge auch in Einzelfragen knapp und zuverlässig über den Stand des Völkerrechts zu Beginn des neuen Jahrtausends unterrichten und durch weitergehende Hinweise die kritische Auseinandersetzung und umfassendere Information erleichtern.

Verlag: de Gruyter, Berlin, New York 2001,
ISBN 3-11-016511-2, 713 S., 77,90 DM.

Rechtliche Steuerung von Abfallströmen

Zur Schlüsselrolle des Verwertungs-
begriffs für die Kreislaufwirtschaft
nach internationalem, europäischem
und deutschem Recht (Band 26 der
Frankfurter Schriften zum
Umweltrecht)

Bothe, Michael; Spengler, Peter

Nationales Abfallrecht ist durch internationale und europarechtliche Regelungen vorgeprägt. Die Autoren beleuchten diesen oft vernachlässigten Kontext und weisen nach, dass das Europarecht autonome Definitionen des Begriffs „Verwertung“ durch die Mitgliedstaaten nicht zulässt. Konsequenz ist eine Absage an Versuche, Elemente der Begriffsbestimmung im deutschen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz als Stellschraube für die Auslastung der öffentlichen Entsorgungsinfrastruktur zu instrumentalisieren.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2001,
ISBN 3-7890-7301-6, 119 S., 48 DM.

Verfassungsrechtliche Fragen des Ausstiegs aus der Nutzung der Kern- energie zur Stromerzeugung

Denninger, Erhard; Petri, Thomas B.

In der andauernden Auseinandersetzung um die Bedingungen des Ausstiegs aus der Nutzung der Kernenergie zur Stromerzeugung sind auch die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmendaten umstritten. Auf Seiten der Kernkraftwerksbetreiber wird die geplante Stilllegung der Anlagen als eine grundsätzlich entschädigungspflichtige Enteignung angesehen. Demgegenüber kommt Erhard Denninger in seiner Studie zu dem Ergebnis, dass ein „Ausstiegsgesetz“, das die gewerbliche Nutzung der Atomenergie für die Zukunft überhaupt untersagt, eine verfassungsrechtlich zulässige Inhalts- und Schrankenbestimmung des Eigentums darstellt. Allerdings muss das schutzwürdige Vertrauen der bisherigen Kraftwerksbetreiber nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit berücksichtigt werden. Dies kann durch entsprechende Gestaltung der „Restlaufzeiten“ geschehen. Die Arbeit beruht auf einem Rechtsgutachten für das Bundesumweltministerium. Der Verfasser ist mehrfach mit Arbeiten zu Verfassungsrechtsfragen im Technikrecht hervorgetreten.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2000,
ISBN 3-7890-6688-5, 105 S., 36 DM.

Vereinbarungen als Instrument des Umweltschutzes

Eine vergleichende Untersuchung des französischen, deutschen und europäischen Rechts

Giesel, Christoph

Vereinbarungslösungen sind sowohl in Frankreich und Deutschland als auch auf der Ebene der Europäischen Gemeinschaft bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil des umweltpolitischen Instrumentenarsenals. Dessen ungeachtet bereitet insbesondere die verfassungs- und verwaltungsrechtliche, aber auch kartellrechtliche Einhegung des Phänomens noch immer erhebliche Schwierigkeiten. Die Arbeit zeigt anhand eines dreigliedrigen, weit gefächerten Rechtsvergleichs Problemkonstanten auf und erörtert gangbare Lösungswege. Der Autor, selbst diplomierter Umweltjurist nach französischem Recht, ermöglicht dabei insbesondere durch die gründliche Untersuchung der französischen und gemeinschaftsrechtlichen Problemperspektiven eine wesentliche Erweiterung des bisherigen rechtswissenschaftlichen Betrachtungsfeldes. Besonderes Augenmerk wird in diesem Zusammenhang nicht nur der konzeptionellen Einbettung von Vereinbarungslösungen in die umweltpolitische Instrumentenkumulation geschenkt, sondern auch den Bedingtheiten des reziproken, rechtsintegrativen Entwicklungsprozesses zwischen Europäischer Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2001, ISBN 3-7890-7182-X, 369 S., 98 DM.

Beweisantragsrecht

Hamm, Rainer; Hassemer, Winfried; Pauly, Jürgen*

Die Autoren nehmen die Perspektive der verfassungsrechtlich orientierten Strafrechts- und Strafprozesswissenschaft ebenso wie die der praktischen Strafverteidigung ein, um den Leserinnen und Lesern nicht nur das theoretische Fundament des Beweisantragsrechts, sondern auch Handlungsanleitungen für die Arbeit im Gerichtssaal in verständlicher Form zu vermitteln.

Verlag: C. F. Müller, Heidelberg 2000, ISBN 3-8114-9954-8, 266 S., 88 DM.

Freiheitliches Strafrecht

Hassemer, Winfried

Winfried Hassemer ist seit Mai 1996 Richter im zweiten Senat des Bundesverfassungsgerichts. Er ist der erste Strafrechtsprofessor, der in dieses Amt berufen wurde und sich neben dem Asyl-, dem Staatskirchen-, dem Kommunal- und dem Strafvollzugsrecht mit all jenen Problemen befasst, die sich aus der deutschen Wiedervereinigung ergeben. Nach Hassemer besteht das Strafrecht nicht nur aus Verboten, sondern auch aus Garantien. Es bedroht nicht nur Diebe und Räuber mit Strafe, sondern schützt auch die des Diebstahls und des Raubs Verdächtigen vor vorschneller Verurteilung, es sichert die Voraussetzungen einer Untersuchungshaft, verspricht das Recht auf eine Verteidigung und auf einen menschenwürdigen Strafvollzug. Es will dem Opfer, dem Täter und dem Verdächtigen gerecht werden. Vor allem von der Sicherung der Freiheit ist in diesem Buch die Rede.

Philo-Verlagsgesellschaft, Bodenheim 2001, ISBN 3-8257-0142-5, 276 S., 48 DM.

Freiheit ohne Grenzen?

Privatrechtstheoretische Diskussionen im 19. Jahrhundert (Jus Privatum 53)

Hofer, Sibylle

Die Ansicht, dass die Rechtswissenschaft im 19. Jahrhundert von unbeschränkter individueller Freiheit als Prinzip des Privatrechts ausging, ist weit verbreitet. Sibylle Hofer zeigt, dass es sich bei dieser Annahme um einen Mythos handelt. Nicht Freiheit ohne Grenzen, sondern vielmehr die Vorstellung von Freiheit in Grenzen kennzeichnet die Privatrechtswissenschaft jener Zeit. Zu diesem Ergebnis kommt die Autorin auf Grund einer Analyse von Stellungnahmen zum Prinzip der Vertragsfreiheit. Dabei kann sie sich nicht auf ausdrückliche Äußerungen zu Privatautonomie und Vertragsfreiheit stützen, da solche in privatrechtswissenschaftlichen Werken des 19. Jahrhunderts erstaunlicherweise fehlen. Stattdessen müssen grundsätzliche Positionen indirekt erschlossen werden. Sibylle Hofer untersucht daher die Diskussionen um römisches und deutsches Privatrecht sowie um einzelne dogmatische Fragen und vermittelt auf diese Weise einen Einblick in die vorherrschenden Ansichten über die prinzipielle Gestaltung des Privatrechts. In ihrer Untersuchung bezieht sie auch die Nationalökonomie jener Zeit ein, in der die Grundsätze des Privatrechts intensiv erörtert wurden. Dieser Blick über die Grenzen der Rechtswissenschaft macht deutlich, dass die Gedanken der Ökonomen vielfach die juristische Debatte beeinflussten. Aus der Untersuchung ergeben sich verschiedene Auffassungen über die grundsätzliche Konzeption des Privatrechts. Abschließend ordnet Sibylle Hofer diese Auffassungen vier Grundmodellen zu, wobei Parallelen zwischen privatrechtstheoretischen Ansätzen des 19. und 20. Jahrhunderts deutlich werden.

Verlag: Mohr Siebeck, Tübingen 2001, ISBN 3-16-147576-3, 313 S., 148 DM.

Bürgerkämpfe und Friedebriefe

Rechtliche Streitbeilegung in spätmittelalterlichen Städten

Kannowski, Bernd

Die innerstädtischen Auseinandersetzungen des Spätmittelalters, heute von der Forschung als „Bürgerkämpfe“ bezeichnet, sind schon früher Gegenstand intensiver historischer Studien gewesen. Das Gegenteil ist der Fall in Bezug auf die rechtlichen Formen der Konfliktbeilegung. Die vorliegende Arbeit behandelt diese Frage anhand der schriftlichen Verfassungskompromisse, welche die Unruhen von Rechts wegen zu einem Ende bringen sollten. Diese „Friedebriefe“ führten vielerorts durchgreifende Neuerungen der städtischen Rechts- und Verfassungsordnung herbei. Der Untersuchungsgegenstand ist in allgemeine Fragestellungen der mittelalterlichen Rechtsgeschichte eingebettet: Unter welchen Voraussetzungen war „legitimer Widerstand“ denkbar? Welche Rolle spielen Rechtsverfahren, „Willkür“ und Befugnisse des Stadtherrn für den Geltungsgrund von Recht? Dies berührt nicht allein Stadtgeschichte, sondern Grundfragen des mittelalterlichen Rechtsbegriffs.

Verlag: Böhlau, Köln, Weimar, Wien 2001, ISBN 3-412-13600-X, 272 S., 68 DM.

Die informatorische Rechtsstellung des Bürgers

Grundlagen und verwaltungsrechtliche Grundstrukturen individueller Rechte auf Zugang zu Informationen der Verwaltung

Kugelmann, Dieter

In der Informationsgesellschaft ändern sich auch die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Bürger. Sie brauchen einfacheren Zugang zu Dokumenten der Verwaltung. Die Arbeit betrachtet die vorhandenen Informationsrechte und entwickelt sie fort. Auf Grund von Einflüssen des Europäischen Gemeinschaftsrechts und des Grundgesetzes wird die rechtliche Stellung des Einzelnen gegenüber der Verwaltung gestärkt und ausgebaut. Auf dieser Grundlage können allgemeine Strukturen von Informationsrechten herausgearbeitet werden.

Verlag: Mohr Siebeck, Tübingen 2001, ISBN 3-16-147445-7, 399 S., 198 DM.

Der sogenannte référé législatif

Eine Untersuchung zum Verhältnis Gesetzgeber, Gesetz und Richteramt seit dem 18. Jahrhundert (Fundamenta Juridica Bd. 36)

Miersch, Matthias

Der Grundsatz, wonach Richter unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen sind, war und ist keine Selbstverständlichkeit. So waren Richter bis ins 20. Jahrhundert hinein zur Rückfrage beim Gesetzgeber z. B. bei unklaren Gesetzesstellen verpflichtet. In einer Wechselwirkung zwischen verschiedenen Elementen kamen unterschiedliche Ausprägungen dieses référé législatif genannten Verfahrens seit dem 18. Jahrhundert auch in deutschen Territorien vor. Die wichtigsten Faktoren für die Entstehung und Aufhebung des référé, wie die unterschiedlichen Gesetzesbegriffe, die Richterbilder, die verschiedenen Vorstellungen über die Rolle der Exekutive und Legislative werden in diesem Band ebenso analysiert wie die differenzierten verfassungshistorischen Hintergründe. Die Arbeit bietet damit eine umfassende historisch-vergleichende und quellennahe Analyse, die anhand des référé législatif den Blick für wesentliche Elemente des Verfassungsstaates der Neuzeit schärft.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2000, ISBN 3-7890-6708-3, 323 S., 96 DM.

Gustav Radbruch-Gesamtausgabe Band 11 (Strafrechtsgeschichte)

Neumann, Ulfrid (Hrsg.)

Es handelt sich um den Band der von Arthur Kaufmann besorgten Gesamtausgabe der Schriften Gustav Radbruchs, der die strafrechtsgeschichtlichen Arbeiten Radbruchs erfasst. Im Zentrum stehen die „Geschichte des Verbrechenens“ sowie die strafrechtsgeschichtlichen Beiträge aus den „Elegantiae Juris Criminalis“.

Verlag: C. F. Müller, Heidelberg 2001, ISBN 3-8114-2147-6, 794 S., 298 DM.

Strafrechtsprobleme an der Jahrtausendwende

Deutsch-Griechisches Symposium
Rostock 1999

Prittwitz, Cornelius; Manoledakis, Ioannis* (Hrsg.)

Die Jahrtausendwende war einer deutsch-griechischen Gruppe von Strafrechtswissenschaftlern Anlass zu einer Bestandsaufnahme in den Bereichen Strafrecht, Strafprozess und Kriminalpolitik. Der Band enthält folgende Beiträge: I. Manoledakis, Überlebensfähigkeit des heutigen europäischen Strafrechts; W. Hassemer, Absehbare Entwicklungen in Strafrechtsdogmatik und Kriminalpolitik; K. Günther, Strafrechtliche Verantwortlichkeit in der Zivilgesellschaft; M. Kaiafa-Gbandi, Strafrecht an der Jahrtausendwende: Blick in die Zukunft ohne Rückblick?; K. Lüderssen, Öffentlicher Strafanspruch im demokratischen Zeitalter; I. Kamsidou, Verfassungsrechtliche Grenzen des Strafrechts im europäischen Vergleich; J. Schulz, Ist der Wahrheitsanspruch des Strafprozesses zu retten?; C. Nestler, Praxis der Absprachen und die Zukunft des deutschen Strafprozesses; N. Bitzilekis, Offene Fragen der allgemeinen Strafrechtsdogmatik; U. Neumann, Hat die Strafrechtsdogmatik eine Zukunft?; A. Pitsela, Vorschläge zum rationalen Umgang mit Jugenddelinquenz; G. Bemmann, Zur Reform des Strafvollzugsgesetzes; N. Paraskevopoulos, Internationale Strafgerichte im Kontext internationaler Kriminalpolitik; C. Prittwitz, Strafrecht und Kriminalpolitik in Zeiten der Globalisierung.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2000, ISBN 3-7890-6710-5, 175 S., 68 DM.

Ökobilanzen als Instrumente des Umweltrechts

Rehbinder, Eckard; Schmihing, Christoph*

Auf der Grundlage einer rechtsvergleichenden Untersuchung der Erfahrungen mit Ökobilanzen und einer Bewertung der Normenreihe ISO 14040 geht die Untersuchung der Frage nach, ob und gegebenenfalls wie Ökobilanzen als Instrumente des Umweltrechts eingesetzt werden können. Es werden die möglichen Regelungsarten, die inhaltlichen Anforderungen an eine gesetzliche Regelung und – vor dem Hintergrund noch nicht ausgereifter Bilanzierungsmethoden – die Grenzen einer experimentellen Gesetzgebung diskutiert. Neben Fragen des Wettbewerbsrechts und des Geheimnisschutzes werden insbesondere auch Fragen der Ausgestaltung des Ökobilanzverfahrens untersucht.

Verlag: Erich Schmidt, Berlin 2000, ISBN 3-503-05979-2, 151 und XXII S., 49 DM.

Urkundenregesten zur Tätigkeit des deutschen Königs- und Hofgerichts bis 1451

Die Zeit Wenzels 1376-1387
Band 11 der Sonderreihe der Quellen und Forschungen zur Höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich
Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Rotter, Ekkehart; Diestelkamp, Bernhard (Hrsg.)

Mit diesem Band wird die Regestenedition fortgeführt, mit der Urkundenquellen nachgewiesen wer-

den, die aus der Tätigkeit des deutschen Königs- und Hofgerichts erwachsen sind.

Verlag: Böhlau, Wien 2001, ISBN 3-412-17400-9, LXII + 346 S., 88 DM.

Weltmacht ohne Gegner

Amerikanische Außenpolitik zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Rudolf, Peter; Wilzewski, Jürgen (Hrsg.)

Wie hat sich die amerikanische Außenpolitik seit den neunziger Jahren entwickelt? Welches Verständnis von internationaler Führung liegt ihr zugrunde? Wie wirkt es sich auf zentrale Politikfelder aus? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Entwicklungslinien internationaler Politik? Im ersten Teil des Bandes werden Kontinuitäten und Veränderungen des internationalen, ideologischen und institutionellen Kontextes amerikanischer Außenpolitik diskutiert. Daran schließen sich Analysen zu den regionalen Herausforderungen für die US-Außenpolitik an, und zwar mit Blick auf die Politik gegenüber der Volksrepublik China, die Entwicklung der Außenwirtschaftsbeziehungen zwischen den USA und der EU, die Russland-, NATO- und Nahostpolitik sowie die Politik gegenüber Zentralasien und Afrika. Im dritten Teil schließlich werden die globalen Herausforderungen für die amerikanische Außenpolitik zu Beginn des 21. Jahrhunderts auf den Feldern Außenhandels-, Nichtverbreitungs-, Interventions-, Drogen- und Umweltpolitik diskutiert. Der Band schließt mit Überlegungen zur Zukunft der transatlantischen Beziehungen.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2000, ISBN 3-7890-6918-3, 425 S., 58 DM.

Die Erfüllung immissionschutzrechtlicher Nachsorgepflichten in der Insolvenz

Segger, Stefan (Hrsg.); Wandt, Manfred (Hrsg.)

Industrielle Anlagen sind wegen der mit ihnen verbundenen Umweltgefahren strenger staatlicher Kontrolle unterworfen. Sie umfasst in erster Linie die Errichtung der Anlage und ihren Betrieb. Es wurde jedoch erkannt, dass die besonderen Sicherheitsanforderungen häufig nicht mit der Betriebs-einstellung enden. Ein effektiver Umweltschutz erfordert auch Maßnahmen in der Nachbetriebsphase. Im Falle einer Insolvenz des Anlagenbetreibers ist die Durchsetzung von Nachsorgepflichten problematisch. In der wirtschaftlich angespannten Lage einer Insolvenz gilt es, sowohl die Krise des Anlagebetreibers zu bewältigen als auch einen effektiven Umweltschutz sicherzustellen. Ziel der Untersuchung von Stefan Segger ist es, die Nachbetriebsphase in der Insolvenz an der Schnittstelle von Immissionschutzrecht und Insolvenzrecht auszuleuchten und Möglichkeiten aufzuzeigen, mit denen die auftretenden Probleme entschärft werden können.

Verlag: Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2000, ISBN 3-88487-838-7, 202 S., 49 DM.

Fachplanung

3. Auflage

Steinberg, Rudolf; Berg, Thomas*; Wickel, Martin
Großprojekte wie der Ausbau des Flughafens Rhein-Main, der Bau des neuen Flughafens Ber-

lin-Brandenburg oder der Bau der ICE-Strecke Frankfurt-Köln rücken das Instrument der Planfeststellung ebenso in das Zentrum der Aufmerksamkeit wie der Ausbau der Infrastruktur in den neuen Ländern. Die zu bewältigenden Aufgaben haben in den letzten zehn Jahren gleich zu mehreren Gesetzesnovellen – Stichwort: Beschleunigung – geführt. Zugleich ist die Zahl der höchstrichterlichen Entscheidungen sprunghaft gestiegen. Hinzu treten europarechtliche Vorgaben, die in zunehmendem Maße zu berücksichtigen sind. Die Komplexität der ohnehin schon schwer zu durchdringenden Dogmatik nimmt stetig zu. In diesem unübersichtlichen Umfeld bietet das Werk die erforderliche Orientierung. Es führt umfassend in die Materie ein, zeichnet die Entwicklungslinien nach und bezieht kritisch Stellung. Damit stellt es nicht nur einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion und ein Lehrbuch für die Studierenden dar. Als Handbuch ist es Werkzeug aller mit der Fachplanung befassten Praktiker in Behörden, Anwaltskanzleien, Wirtschaft und Verbänden sowie ein Leitfadens für betroffene und interessierte Bürger.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2000, ISBN 3-7890-6819-5, 608 S., 148 DM.

Juristen: Ein biographisches Lexikon

Von der Antike bis zum 20. Jahrhundert

Stolleis, Michael (Hrsg.)

Dieses Lexikon enthält mehr als 600 Biographien berühmter, aber auch berühmter Juristen aller Zeiten und Länder. Das alte China und die griechisch-römische Antike sind ebenso vertreten wie das byzantinische, jüdische, arabische und christliche Mittelalter. Das Spektrum reicht bis in unsere Gegenwart und bezieht auch zahlreiche außereuropäische Persönlichkeiten mit ein.

Verlag: C. H. Beck, München 2001, ISBN 3-406-45957-9, 719 S., 34,90 DM.

Konstitution und Intervention

Studien zur Geschichte des öffentlichen Rechts im 19. Jahrhundert

Stolleis, Michael

Die hier versammelten Studien zur Rechts- und Verfassungsgeschichte des 19. Jahrhunderts umfassen nicht nur wesentliche Aspekte der Ideengeschichte der Bürgerlichen Revolution, sondern auch – am Beispiel Bayerns – das konkrete Material der Mobilisierung des Grundeigentums, den Zusammenhang von jüdischer Emanzipation und liberaler Staatsrechtslehre, die zwischen Nationalismus und Internationalität entstehende Disziplin der „Rechtsvergleichung“ sowie die Rechtsvereinheitlichung nach der Reichsgründung von 1871.

Verlag: Suhrkamp, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-518-29126-2, 287 S., 23,90 DM.

Studien zur Geschichte des öffentlichen Rechts im 19. Jahrhundert

Stolleis, Michael

Die hier versammelten Studien zur Rechts- und Verfassungsgeschichte des 19. Jahrhunderts umfas-

sen nicht nur wesentliche Aspekte der Ideengeschichte der Bürgerlichen Revolution, sondern auch – am Beispiel Bayerns – das konkrete Material der Mobilisierung des Grundeigentums, den Zusammenhang von jüdischer Emanzipation und liberaler Staatsrechtslehre, die zwischen Nationalismus und Internationalität entstehende Disziplin der „Rechtsvergleichung“ sowie die Rechtsvereinheitlichung nach der Reichsgründung von 1871.

Verlag: Suhrkamp, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-518-29126-2, 288 S., 23,90 DM.

Die Rückgabe des zwölften Kamels

Niklas Luhmann in der Diskussion über Gerechtigkeit

Teubner, Gunther (Hrsg.)

Niklas Luhmann schlägt dem Recht einen Pakt mit der Wissenschaft vor. Für den Umgang mit den eigenen Paradoxien könne das Recht lernen, wie unter bestimmten Randbedingungen verschiedene Formen der Entparadoxisierung sich zueinander verhalten. Zur zentralen Frage wird damit, welche Bedeutung dieser Reflexionsstil und die daraus gewonnenen Begriffe und Einsichten für die Praxis des Rechts gewinnen kann. Luhmanns brillanter Essay zur Rückgabe des zwölften Kamels, einer Rechtsparabel aus dem islamischen Raum, ist der Ausgangspunkt für eine lebhaft diskutierte Diskussion über die Paradoxien von Recht und Gerechtigkeit, die in diesem Band von theologischen, philosophischen, soziologischen und rechtstheoretischen Perspektiven ausgeführt wird.

Verlag: Lucius & Lucius, Stuttgart 2000, ISBN 3-8282-0130-X, 245 S., 50 DM.

Änderungsklauseln in Versicherungsverträgen

Wandt, Manfred (Hrsg.)

Versicherungsverträge sind in hohem Maße von vertragsexternen Umständen abhängig, auf deren Entwicklung die Vertragsparteien keinen Einfluss haben. Allgemeine Versicherungsbedingungen sehen deshalb regelmäßig Befugnisse des Versicherers zur Anpassung von Prämie und Bedingungen sowie zur Ersetzung unwirksamer Bedingungen vor. Der wirtschaftliche Erfolg insbesondere langfristiger Verträge kann entscheidend von der Wirksamkeit derartiger Änderungsklauseln abhängen. Die Frage nach Zulässigkeit und Wirksamkeit von Änderungsklauseln in Versicherungsverträgen ist seit der Regulierung des Versicherungsrechts im Jahre 1994 heftig umstritten, daher besteht eine erhebliche Rechtsunsicherheit. Das Werk leistet einen Beitrag zur Überwindung dieser Rechtsunsicherheit. Die umfassende Analyse der Grundlagen und die sorgfältige Abwägung der Parteiinteressen auf dem Boden des AGB-Gesetzes führt zu neuen Sichtweisen und Einsichten. Hervorzuheben sind die Unterscheidung zwischen Vertragsanpassungen mit Wirkung für einen vom Versicherer nicht kündbaren Vertragszeitraum und Vertragsanpassungen mit Wirkung für einen kündbaren Zeitraum, die geschlossene Systematik der Wirksamkeitsvoraussetzungen nach dem AGB-Gesetz sowie die Ausführungen zu Grund und Grenzen des Transparenzgebotes und zur Schließung einer Vertragslücke infolge Unwirksamkeit einer AVB mit Hilfe einer ergänzenden Vertragsauslegung und Ersetzungsklauseln.

Verlag: Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2000, ISBN 3-88487-893-X, 152 S., 58 DM.

Labour Law and Industrial Relations in Germany

Weiss, Manfred; Schmidt, Marlene

Die dritte Auflage des inzwischen weltweit verbreiteten und gelesenen Buches versucht ebenso wie die vorangegangenen Auflagen, dem ausländischen Publikum die Grundstrukturen des deutschen Arbeitsrechts und des Systems der Arbeitsbeziehungen nahezubringen. Dabei geht es nicht nur um eine Präsentation des normativen Rahmens, sondern vor allem um die Erläuterung der Funktion jeweiliger Normen, Instrumente und Institutionen.

Verlag: Kluwer Law International, Den Haag, London, Boston 2000, ISBN 90-411-1461-0, 229 S., 64 \$.

Freiheit und Funktion

Zur Struktur- und Theoriegeschichte des Rechts der Wirtschaftsgesellschaft

Wielsch, Dan

Die liberal-demokratische Gesellschaft sucht gerade durch ihre rechtliche Verfasstheit Freiheit zu gewährleisten. Das wiederum erfordert ein Recht, das seine funktionalen Bezüge reflektiert. Neben die Ausformung von Freiheitsrechten im 19. Jahrhundert tritt im 20. Jahrhundert daher als Komplement die Befassung mit den durch die Inanspruchnahme von Freiheitsrechten ständig sich verändernden Bedingungen freien Handelns. Das geschieht auf breiter Front zum ersten Mal unter dem Begriff „Wirtschaftsrecht“, den die Arbeit als eigenständige Reflexionsform des Rechts und seiner funktionalen Leistungsbeziehungen zur Wirtschaft sieht. Sie verfolgt historisch und systematisch die Entwicklung von rechtsinternen Sozialmodellen, in denen sich das funktionale Rechtsdenken entfaltet. Zugleich gewinnt sie Direktiven für seine Weiterentwicklung in so genannten „lernenden Sozialmodellen“ und erprobt diese am Beispiel der Verfassung der Unternehmenskontrolle. Im Umfeld der Globalisierung gesellschaftlicher Teilbereiche, die sich maßgeblich in den Formen des Privatrechts vollzieht, dringt die Untersuchung so in das methodische Zentrum einer sich entwickelnden transnationalen Privatrechtswissenschaft vor.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2001, ISBN 3-7890-7207-9, 306 S., 94 DM.

Sachenrecht

Wolf, Manfred

Behandelt wird das Sachenrecht im 3. Buch des BGB mit den Schwerpunkten auf dem Eigentum, seinem Rechtsinhalt, seinem Schutz und seiner Übertragung sowohl bei Grundstücken wie bei beweglichen Sachen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Kreditsicherheiten und die Kreditsicherungsgeschäfte, insbesondere der Eigentumsvorbehalt, die Sicherungsberechnung, das Pfandrecht, die Grundschuld und die Hypothek.

Verlag: C. H. Beck, München 2001, ISBN 3-406-47800-X, 457 S., 29,50 DM.

Europäische Vertragsrechtsvereinheitlichung und deutsches Recht

Willensmängel und sonstige Beeinträchtigungen der Entscheidungsfreiheit in einem europäischen Vertragsrecht

Wolf, Manfred; Basedow, Jürgen (Hrsg.)

Der Beitrag behandelt die Übereinstimmung und die Integration der Europäischen Vertragsrechtsgrundsätze und der Unidroit Principles in das deutsche Vertragsrecht und die Rechtslehre des BGB.

Verlag: Mohr Siebeck, Tübingen 2000, ISBN 3-16-147260-8, 281 S., 120 DM.

Bürgerliches Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen Kommentar

Allgemeiner Teil, Band 1

Wolf, Manfred; Fahse, Hermann*; Heinrich, Irmgard*; Hadding, Walter*; Neuhoff, Klaus*; Marly, Jochen*; Hefermehl, Wolfgang*; Leptien, Ulrich*; Niedenführ, Werner

Der Band kommentiert die Vorschriften im BGB über die natürlichen und juristischen Personen sowie über Sachen und Tiere und enthält eine von Manfred Wolf verfasste Einleitung über die Grundlagen und Wertprinzipien des BGB und den Einfluss des Europäischen Rechts.

Verlag: Kohlhammer, Stuttgart 2000, ISBN 3-17-015792-2, 601 S., 215 DM.

Die Zentrumsparterie und die Entstehung des BGB

Fundamenta Juridica Band 39

Wolters, Michael

Diese Arbeit untersucht den Beitrag der Zentrumsparterie, einer der größten und aktivsten Fraktionen des Reichstags, zur Entstehung des BGB. Am Beispiel des Zentrums wird die parlamentarische und rechtspolitische Arbeit des Reichstags eingehend untersucht. Den Schwerpunkt der Arbeit bildet die Darstellung und Analyse der parlamentarischen Debatten im Jahr 1896. In diesem Jahr befasste sich erstmals nach einem bereits über 20 Jahre andauernden Entstehungsprozess der Reichstag mit dem Entwurf des BGB. Hierbei ist die Zentrumsfraktion mit zahlreichen Änderungsanträgen hervorgetreten. Der Autor zeigt konkret, welchen Einfluss die Zentrumsparterie bei den Beratungen ausübte und welche Regelungen in ihrer schließlich verkündeten Form auf die Partei zurückgeführt werden können. Die Untersuchung ordnet die parlamentarische Arbeit des Jahres 1896 in die rechtspolitische Entwicklung des Zentrums ein. Hierdurch leistet die Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Verknüpfung von Zivilrecht und Politik. Im Unterschied zu den bislang zu vergleichbaren Themen vorgelegten Arbeiten befasst sie sich nicht nur mit einer Spezialthematik, sondern mit dem Einfluss einer Partei auf alle diskutierten Fragen über den gesamten Zeitraum der Entstehung des BGB hinweg.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2001, ISBN 3-7890-7284-2, 452 S., 128 DM.

Fälle zum Allgemeinen Verwaltungsrecht – JuS Schriftenreihe

3. Auflage
Fälle mit Lösungen

Zuleeg, Manfred

Mit dieser Fallsammlung kann der Leser seine Kenntnisse im Allgemeinen Verwaltungsrecht überprüfen und die Anwendung seines erlernten Wissens am konkreten Sachverhalt erproben. Die durchgehend auf Examensniveau angesiedelten Fälle sind für Studenten in der Examensvorbereitung und Referendare gleichermaßen geeignet.

Verlag: C. H. Beck, München 2001,
ISBN 3-406-47283-4, 298 S., 36 DM.

Ordnungsmuster im modernen Wohlfahrtsstaat

Lernerfahrungen zwischen Staat,
Gesellschaft und Vertrag

Zumbansen, Peer

Wie wird der Staat der Zukunft aussehen? Angesichts der Öffnung des Nationalstaats gegenüber Europäisierungs- und Globalisierungsprozessen und des Umbaus des Wohlfahrtsstaates stellen sich weitreichende Fragen nach einer angemessenen Reformulierung des rechtstheoretischen Instrumentariums. Die Formel „Staat und Gesellschaft“ prägt dabei in besonderer Weise die Auseinandersetzung über das richtige Maß zwischen staatlicher Steuerung und gesellschaftlicher Selbstregulierung und bedingt die Möglichkeiten der Fortentwicklung hergebrachter Modelle. Die Thematisierung der Begriffe Staat, Gesellschaft und Vertrag als Elemente einer Erinnerungsemantik macht die in ihrem Wirkungsbereich bisher gemachten Lernerfahrungen kenntlich. Vor diesem Hintergrund werden Entwicklungen in der Verwaltungswissenschaft mit solchen in der Privatrechtstheorie in Beziehung gesetzt und so Perspektiven einer lernfähigen Rechtstheorie skizziert.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2000,
ISBN 3-7890-6928-0, 363 S., 98 DM.

Fachbereich 2 Wirtschafts- wissenschaften

Inter-organizational Coopera- tion with SAP Systems

Perspectives on Logistics and Service
Management (SAP Excellence)

Buxmann, Peter; König, Wolfgang

Inter-organizational cooperation has become increasingly important in firms' strategies. This book provides a brief introduction to the theory of cooperation and the foundations of logistics, service management, and supply chain management. The main focus of the book, however, is to examine the use of SAP systems for supporting inter-organizational cooperation (in particular supply chain coordination). The authors present both well-known logistics solutions, e. g. EDI, and the implementations of state-of-the-art supply chain solutions using SAP systems such as mySAP.com, SAP APO, SAP LES, SAP BBP, SAP Business Information Warehouse, and Internet Applications. In particular, the book contains a number of case studies which show the application of the systems in practice.

Verlag: Springer, Berlin 2000,
ISBN 3540669833, 186 S., 79 DM.

Netzwerkeffekte, Standardisierung und Wettbewerbsstrategie

Ehrhardt, Marcus

Netzwerkeffekte und Standardisierung bestimmen nachhaltig den Erfolg von Unternehmen bei der Etablierung neuer Technologien und Produkte. Systematische Analysen von Standardisierungsprozessen – insbesondere im Hinblick auf strategische Implikationen – liegen derzeit jedoch kaum vor. Marcus Ehrhardt entwickelt ein Framework zur Erklärung von Unternehmensstrategien in Standardisierungsprozessen. Unter Einbeziehung verschiedener Theoriezugänge arbeitet der Autor die Entstehungsgründe, Verlaufsformen und ökonomischen Wirkungsmechanismen von Netzwerkeffekten und Standardisierungsprozessen heraus und analysiert die zentralen Einflussgrößen für erfolgreiches Handeln in Standardisierungsprozessen. Zahlreiche Fallstudien veranschaulichen die gewonnenen Ergebnisse. Das Buch wendet sich an Dozenten und Studenten der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten strategische Unternehmensführung und Technologiemanagement sowie an Führungskräfte in Technologieunternehmen.

Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden 2001, ISBN 3-8244-7350-X, 200 S., 98 DM.

Modellierung 2001

Workshop der Gesellschaft für Infor-
matik e.V. (GI) 28.-30. März 2001

Engels, Gregor*; Oberweis, Andreas; Zündorf,
Albert* (Hrsg.)

Die Modellierung hat sich seit einigen Jahren als eigenständiges Forschungs-, Lehr- und Anwendungsgebiet in der Informatik etabliert, etwa in den Teilbereichen Datenbank- und Informationssysteme, Knowledge Management oder Software Engineering. Aber auch über die Informatik hinaus ist die Modellierung in mehr oder weniger benachbarten Disziplinen wie der Mathematik, den Ingenieurwissenschaften oder der Philosophie ein zentraler Gegenstand des Forschungsinteresses. Die Workshopreihe zur Modellierung wird von sieben Fachgruppen innerhalb der Gesellschaft für Informatik (GI) e.V. gemeinsam veranstaltet. Sie wurde in diesem Jahr in Bad Lippspringe bei Paderborn fortgesetzt, nachdem Vorgängerveranstaltungen 1998 in Münster, 1999 in Karlsruhe und 2000 in St. Goar stattgefunden haben. Ziel der Veranstaltung war es auch diesmal, ein Forum für den interdisziplinären Austausch von Ansätzen und praktischen Erfahrungen im Bereich der Modellierung zu bieten. Der vorliegende Tagungsband enthält die vom Programmkomitee ausgewählten 13 Beiträge. Zusätzlich enthält der Tagungsband die Ausarbeitungen bzw. Kurzfassungen von vier eingeladenen Beiträgen, die das Workshop-Programm durch die Behandlung wichtiger Fragestellungen ergänzen.

Verlag: Gesellschaft für Informatik, Bonn 2001,
ISBN 3-88579-330-X, 165 S., 35 DM.

Betriebliche und staatliche Sozialpolitik: komplementär oder substitutiv?

Frick, Bernd*; Neubäumer, Renate; Sesselmeier,
Werner* (Hrsg.)

Die gegenwärtige Debatte über eine Reform der sozialen Sicherung ist vor allem durch die Konzentration auf die gesetzlichen Sozialversicherungen geprägt. Dennoch greift die Diskussion insofern zu kurz, als der Reformbedarf nicht nur in einer Reform der Sozialversicherungen zu sehen ist, sondern vielmehr in einer Umorganisation der gesamten sozialen Sicherung – weg von einem weitgehenden Ein-Säulen-System und hin zu einem Mehr-Säulen-System. Ein derartiges Mehr-Säulen-System besteht üblicherweise aus einer gesetzlichen, betrieblichen und privaten Säule. Eine Analyse der Wirkungen einer Reorganisation der gesetzlichen Säule kann folglich nicht ohne Berücksichtigung der anderen Säulen erfolgen. Insbesondere ist das Verhältnis zwischen den Säulen zu berücksichtigen und damit also der Frage nachzugehen, ob diese komplementärer oder substitutiver Art ist. Die im vorliegenden Band vereinten Beiträge widmen sich der Beantwortung dieser Frage aus theoretischer wie empirischer Perspektive und verdeutlichen die potenziellen Handlungsspielräume in einem mehrsäuligen System der sozialen Sicherung.

Verlag: Rainer Hampp, München, Mering 2000,
ISBN 3-87988-508-7, 173 S., 19,55 Euro.

Risikomanagement und Risikocontrolling in Industrie- und Handelsunternehmen

Empfehlungen des Arbeitskreises „Finanzierungsrechnung“ der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.

Gebhardt, Günther (Hrsg.); Mansch, Helmut (Hrsg.)

Die Abbildung finanzwirtschaftlicher Risiken sowie die von Instrumenten des Risikomanagements im Rechnungswesen wird mit modernen methodischen Überlegungen zum Risikomanagement verbunden. Ziel ist eine systematische Darstellung derzeit akzeptierter Methoden und sinnvoller Abläufe des Risikomanagements und Risikocontrollings für Industrie- und Handelsunternehmen. Es soll zur Ausfüllung der vom Gesetzgeber nicht näher präzisierten Anforderungen an ein Risikouberwachungssystem dienen. Unternehmen und Wirtschaftsprüfern werden Hinweise zur Ausgestaltung eines Risikomanagementsystems nach derzeitigem Stand von Theorie und Praxis gegeben. Den Kern der Ausarbeitung bilden die Darstellungen des Managements von Preis-, Zins- und Güterpreissrisiken. Ferner werden Anforderungen an eine Aufbau- und Ablauforganisation des Risikomanagements behandelt und eine weitgehende Übernahme der „Mindestanforderungen an das Betreiben von Handelsgeschäften“ für die Industrieunternehmen empfohlen.

Verlag: Handelsblatt, Düsseldorf, Frankfurt 2001, ISBN 3-7754-0172-5, Zfjb: Sonderheft 46, 186 S., 64 DM.

Gefährdete soziale Lagen in Rheinland-Pfalz

Hauser, Richard (Hrsg.); Burmester, Monika; Stein, Holger; Strengmann-Kuhn, Wolfgang*

In dieser Studie wird untersucht, inwieweit in Rheinland-Pfalz Einkommensarmut und prekäre Lebenslagen vorhanden sind. Die Ergebnisse beruhen auf Auswertungen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, des Mikrozensus und einer 25-Prozent-Stichprobe der Sozialhilfeempfänger. Vergleiche mit den Ergebnissen für die gesamte (alte) Bundesrepublik zeigen, dass sich Rheinland-Pfalz dem Bundestrend nicht entziehen kann.

Eigenverlag des Ministeriums für Arbeit, Soziale und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz 2000, 181 S., kostenlos.

Die Vermögensverteilung im vereinigten Deutschland

Hauser, Richard; Stein, Holger

Mehr als zehn Jahre nach der Wiedervereinigung der Bundesrepublik Deutschland bestehen noch große wirtschaftliche Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland. Diese betreffen auch die Vermögensverhältnisse der privaten Haushalte. Das Buch analysiert diese Differenzen der Privatvermögen in den beiden Landesteilen, wobei eine mikroökonomische Untersuchung verschiedener Bevölkerungsgruppen eine große analytische Trennschärfe gewährleistet. Die Autoren greifen für ihre Darstellung auf die der Wissenschaft erst seit kurzem zur Verfügung stehenden Daten der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 so-

wie auf die vorhergehenden der Jahre 1988 und 1993 zurück und stellen so die Aktualität ihrer Ergebnisse sicher. Vor dem Hintergrund dieser Analyse widmen sich die Autoren auch den in den aktuellen Debatten umstrittenen Fragen, inwieweit Vermögen zur Alterssicherung herangezogen werden kann und welche Erbschaften bis 2020 zu erwarten sind.

Verlag: Campus, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-593-36741-6, 196 S., 58 DM.

Einführung in die Geldtheorie 12. wesentlich überarbeitete Auflage

Issing, Otmar

Die „Geldtheorie“ des früheren Würzburger Ordinarius sowie Mitglieds des Sachverständigenrates und heutigen Direktoriumsmitglieds der Europäischen Zentralbank ist eines der beliebtesten Lehrbücher dieser Art. Bei aller Aktualisierung ist dieses Werk seinem Vorsatz stets treu geblieben, den Stand der modernen Geldtheorie in möglichst einfacher und konzentrierter Form darzustellen. Der Band gibt den Studenten eine hilfreiche Orientierung in der Diskussion zwischen Keynesianern, Monetaristen und Liquiditätstheoretikern. Die Neuauflage ist an vielen Stellen ergänzt, z.B. zum Thema Geldmengenabgrenzung. Inhalt: Das Geld; Die Nachfrage nach Geld; Das Geldangebot; Zins-theorie; Geldmenge, monetäre Nachfrage, Preisniveau und Beschäftigung; Die Liquidität; Inflations-theorie.

Verlag: Franz Vahlen, München 2001, ISBN 3-8006-2756-6, 300 S., 32 DM.

Monetary Policy in the Euro Area

Strategy and Decision Making at the European Central Bank

Issing, Otmar; Gaspar, Vítor*; Angeloni, Ignazio*; Tristani, Oreste*

Das vorliegende Buch bietet eine umfassende, allgemein verständliche Analyse der Geldpolitik, der institutionellen Merkmale sowie der operativen Verfahren des Eurosystems. Die Ziele und der Transmissionsmechanismus der Geldpolitik werden ebenso erläutert wie die theoretischen und empirischen Resultate, die der „stabilitätsorientierten geldpolitischen Strategie“ der EZB zugrunde liegen. Außerdem werden die Merkmale dieser Strategie und vorgeschlagene Alternativen erörtert.

Verlag: Cambridge University Press, Cambridge (GB) 2001, ISBN 0521783240, 216 S., 45 GBP.

Naturschutz und Landwirtschaft: Kriterienkatalog zur ‚Guten fachlichen Praxis‘

Knickel, Karlheinz; Janßen, Berthold*; Schrammek, Jörg; Käppel, Korina*

Was ist ‚Gute fachliche Praxis‘? Diese Frage wurde bisher von Naturschutz und Landwirtschaft unterschiedlich beantwortet. Vor dem Hintergrund der Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes ist eine eindeutige und verbindliche Bestimmung des Begriffes unerlässlich. In dem vorliegenden Bericht des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens „Entwicklung eines Kriterienkataloges zur Bewertung der ‚Guten Fachlichen Praxis‘ (GFP)“

sind wissenschaftliche Grundlagen für eine Konkretisierung der GFP zusammengetragen worden, um den Dialog zwischen Naturschutz und Landwirtschaft konstruktiv weiterzuführen und in neue Bahnen zu lenken.

Landwirtschaftsverlag, Münster-Hiltrup 2001, ISBN 3-7843-3712-0, 152 S., 26,80 DM.

Modellgestützte Personalentscheidungen 5

Kossbiel, Hugo (Hrsg.)

Das Buch umfasst insgesamt 11 Beiträge. Zwei von ihnen beschäftigen sich mit grundsätzlichen Fragen der Beziehung zwischen Unternehmen und Personal, insbesondere mit dem Verhältnis von Unternehmenspolitik und Personalpolitik bzw. Unternehmensbewertung und Bewertung des Humankapitals. In vier weiteren Aufsätzen werden Fragen der Wirksamkeit des Personals und deren Beeinflussung durch Maßnahmen der Verhaltenslenkung, -beurteilung und -abgeltung erörtert. Die letzten fünf Beiträge behandeln Probleme der Verfügbarkeit über Personal und ihrer Planung wie die Strukturierung in eine Stamm- und eine Randbelegschaft, die funktionale und die temporale Flexibilität von Personalausstattungen oder die Konzeption und Implementation von Personalplanungen.

Verlag: Rainer Hampp, München, Mering 2001, ISBN 3-87988-587-7, 220 S., 48,50 DM.

Nie aufgeben

Ein Leben zwischen Bangen und Hoffen

Kosta, Jiri

Jiri Kosta hat einen ungewöhnlichen Lebensweg. Wie in einem Brennglas spiegelt die Biographie die Ereignisse dieses Jahrhunderts wider, welches in der ersten Hälfte von Totalitarismus, Verfolgung und Völkermord geprägt war und anschließend diejenigen, die dieser Maschinerie entkamen, der politischen Ideologie stalinistischer Prägung aussetzte. Die hier vorgelegten Erinnerungen stellen deshalb ein authentisches Zeitzeugnis ersten Ranges sowie eine unschätzbare historische Quelle dar. Kosta, als Kind einer assimilierten Prager jüdischen Familie geboren, blieben Verfolgung und KZ-Haft ebensowenig erspart wie die Enttäuschung über einen verratenen humanistischen, freihetlichen Kommunismus. Dass Kosta als Überlebender des Holocaust, danach als Opfer des Stalinismus und seiner Beteiligung am Prager Frühling von 1968 vor einer dritten Verfolgung – diesmal als „Revisionist“ – das Exil vorzog, lag auf der Hand. Kosta berichtet von dem Prozess der Desillusionierung angesichts stalinistischer Repression, vom schwierigen Leben und Überleben eines nonkonformistischen Intellektuellen in den Nischen des realen Sozialismus, vom letzten Aufflammen der sozialistischen Hoffnung im Prager Frühling und schließlich von der Emigration in die Bundesrepublik Deutschland. Jiri Kosta hat wie nur wenige andere Intellektuelle das zwanzigste Jahrhundert, jenes „Zeitalter der Extreme“ (Erik Hobsbawm), unter verschiedensten Formen totalitärer Herrschaft durchlebt und bezeugt die Verwüstungen, die eindimensionales, ideologisches Denken anrichten.

Philo-Verlagsgesellschaft, Berlin 2001, ISBN 3-8257-0242-1, 180 S., 32,50 DM.

Privatisierung im Transformationsprozess

Das Beispiel der Republik Kroatien

Kusic, Sinisa

Warum wurde in Kroatien eine bestimmte Privatisierungsstrategie gewählt? Welche Faktoren beeinflussten die Privatisierung und welche Auswirkungen hat der eingeschlagene Weg für die ökonomische Entwicklung des jungen Staates? Für befriedigende Antworten auf diese Fragen genügt nicht eine enge ökonomistische Erklärungsperspektive, sondern es muss das Zusammenspiel zwischen politischer und ökonomischer Ebene in den Blick genommen werden. Sinisa Kusic analysiert die Umgestaltung der Eigentumsverhältnisse vor dem Hintergrund der theoretischen Kenntnisse zur Transformation von Wirtschaftssystemen.

Deutscher Universitäts-Verlag, Wiesbaden 2001, ISBN 3824405679, 282 S., 118 DM.

Ad-hoc-Publizität nach § 15 WpHG

Leis, Josef*; Nowak, Eric

Das Wertpapierhandelsgesetz schreibt Emittenten von Wertpapieren vor, unverzüglich (ad hoc) alle Tatsachen zu veröffentlichen, die geeignet sind, den Kurs der Papiere erheblich zu beeinflussen. Das Gesetz lässt jedoch offen, was eine erhebliche Kursbeeinflussung ist, welche Tatsachen publizitätspflichtig und wie Ad-hoc-Meldungen zu formulieren sind. In der Praxis besteht großer Bedarf an einer einheitlichen Auslegung und einer Konkretisierung der bestehenden Regelungen. Dieses Werk, das sich auf empirische Untersuchungen und Erfahrungen aus der Beratungspraxis stützt, gibt Anregungen für eine Verbesserung der Ad-hoc-Publizität und für eine dem Gesetzeszweck entsprechende Umsetzung der Publizitätspflichten.

Verlag: Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2001, ISBN 3-7910-1307-6, 222 S., 132 DM.

Private Versicherung und Soziale Sicherung

Festschrift zum 60. Geburtstag von Roland Eisen

Mager, Hans-Christian; Schäfer, Henry*; Schröfer, Klaus*

Korrespondierend zu Roland Eisens Forschungsinteressen lassen sich die Beiträge zu seiner Festschrift drei Themenbereichen zuordnen: „Versicherungstheorie und Informationsökonomik“, „Soziale Sicherung und Sozialpolitik“ sowie „Konjunktur, Wachstum und Verteilung“. Der versicherungs- und informationsökonomische Bereich der Festschrift wird von zwei Schwerpunkten bestimmt. Zum einen behandeln Beiträge methodische Probleme des Risikobegriffs in der Versicherungsökonomie sowie die mit dem Risiko aus Versicherungssicht so bedeutsamen Schadenwirkungen. Neben sehr analytischen Modellen werden fallgestützte Analysen vorgelegt. Der zweite Bereich wird von Beiträgen zum wertorientierten Absatz- und Produktionsprozess in Versicherungsunternehmen bestimmt. Im Zentrum stehen Themen zu einer konsumentenfreundlichen Produktpolitik, Besonderheiten des Dienstleistungsprozesses, der wertorientierten Unternehmensführung sowie der marktwertorientierten Analyse kundenbezogener Vertriebsstrategien aus Realoptionssicht. Die Bei-

träge zum zweiten Themenblock behandeln aktuelle Probleme des sozialen Sicherungssystems. Kritisch diskutiert werden z.B. die (Re-)Kapitalisierung des Alterssicherungssystems, die Möglichkeiten zur Reduktion der Sozialhilfeabhängigkeit und – aus eher mikroökonomischer Perspektive – die Probleme der Entscheidung für oder gegen alternative Pflegesicherungssysteme sowie die These der Benachteiligung von Familien mit Kindern hinsichtlich Finanzierung und Inanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung. Ein Beitrag bricht eine Lanze für den Risikostrukturausgleich als Instrument zur Reduktion des Streuungs-Vernichtungspotenzials von Sozialversicherungen. Ein Beitrag widmet sich der empirischen Frage, ob Raucher höhere Kosten des Gesundheitssystems verursachen als Nichtraucher. Im dritten Themenbereich folgen einem Überblick über den Zusammenhang von Wachstum und Verteilung zwei Beiträge zur Konjunkturanalyse in der Eurozone. Einen Schwerpunkt in diesem Abschnitt bilden die Auswirkungen der Globalisierung: auf individuelle Arbeitsverhältnisse, auf die Entwicklungen an den Finanzmärkten und auf die soziale Sicherung. Dabei zeigt sich, dass Globalisierung nicht nur die Effizienz erhöht, sondern auch die Stabilität von Finanzmärkten gefährden kann. Zwei wirtschaftshistorische Artikel runden diese Festschrift ab.

Verlag: Metropolis Marburg 2001, ISBN 3-89518-3288, 506 S., 78 DM.

Grundsicherungsmodelle – Ziele, Gestaltung, Wirkungen und Finanzbedarf

Eine Fundamentalanalyse mit besonderem Bezug auf die Steuer- und Sozialordnung sowie den Arbeitsmarkt der Republik Österreich

Mitschke, Joachim

Auf Grund der tiefgreifenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre wird eine wirksame Existenzsicherung insbesondere für ältere Menschen, Familien und Langzeitarbeitslose immer notwendiger. Wissenschaft, Parteien und Wohlfahrtsverbände haben hierzu Vorschläge vorgelegt. Nach einer einleitenden Bestandsaufnahme von Grundsicherungszielen, kollektiven Sicherungsformen und Gestaltungselementen untersucht die Arbeit drei Basismodelle der Grundsicherung: bedarfsunabhängiges Grundeinkommen, Kombilohn sowie negative Einkommensteuer. Die theoretisch-qualitative Analyse der sozial-, beschäftigungs- und finanzpolitischen Wirkungen dieser Modelle zeigt Wege auf, den Arbeitsmarkt durch eine steuerfinanzierte Grundsicherung zu flexibilisieren. Am Beispiel Österreichs werden Art und Umfang der im Niedriglohsegment erschließbaren Arbeitsplätze über mehrere Methoden abgeschätzt und der Finanzbedarf des Negativsteuermodells von einer Expertengruppe ermittelt. Überlegungen zu Implementierungsstrategien schließen die Arbeit ab.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2000, ISBN 3-7890-6924-8, 191 S., 68 DM.

Unsicherheit, Unschärfe und rationales Entscheiden

Die Anwendung von Fuzzy-Methoden in der Entscheidungstheorie

Ott, Notburga

Entscheidungen unter Unsicherheit können mit dem üblichen Erwartungsnutzenkonzept häufig

nicht angemessen modelliert werden, da die zugrunde liegenden Informationen den Wahrscheinlichkeitstheoretischen Anforderungen nicht genügen. Ansätze der „beschränkten Rationalität“ erscheinen dagegen oft willkürlich, da die Kriterien ihrer Anwendbarkeit fehlen. Die Modellierung von Unsicherheit mit Fuzzy-Mengen, die hier in einer mathematischen Interpretation verwendet werden, erlaubt eine Verallgemeinerung der Rationalitätsbedingungen, die viele dieser Ansätze als Spezialfälle enthält. Eine Anwendung bei Social Choice Problemen zeigt das Potenzial des Ansatzes zur Erklärung und Verbesserung der Verfahren kollektiver Entscheidungen.

Verlag: Physica, Heidelberg 2001, ISBN 3-7908-1337-0, 232 S., 85 DM.

Alterssicherung in Großbritannien und Irland

Eine institutionelle und empirische Analyse

Rechmann, Susanne; Hauser, Richard; Döring, Diether (Hrsg.)

Gegenstand der Arbeit ist eine Analyse unterschiedlicher Verteilungswirkungen der britischen und der irischen Alterssicherung. Im Zentrum der Betrachtung steht dabei die staatliche Alterssicherung, im Rahmen einer empirischen Untersuchung werden jedoch auch andere Quellen von Alterseinkommen einbezogen. Insbesondere Betriebsrentensysteme spielen in beiden Ländern eine große Rolle. Untersucht wird vor allem das Zielerreichungspotenzial der Systeme im Hinblick auf die Sicherung eines Mindesteinkommens im Alter, die Sicherung des Lebensstandards und die Gleichbehandlung von Mann und Frau sowie das Verhältnis von gezahlten Beiträgen und Leistungen zueinander (Beitragsäquivalenz). Die Analyse im Rahmen dieser Arbeit zeigt, dass das britische staatliche System einer niedrigen Grundrente plus einer Zusatzrente in keinem der Zielbereiche über ein befriedigendes Zielerreichungspotenzial verfügt. Das irische Pauschalrentensystem ist dagegen klar auf die Sicherung eines Mindesteinkommens ausgerichtet und diesbezüglich auch effektiv, ebenso im Hinblick auf die Gleichbehandlung von Mann und Frau.

Verlag: Duncker & Humblot, Berlin 2001, ISBN 3-428-10244-4, 410 S., 168 DM.

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I

5. Auflage

Rommelfanger, Heinrich

In diesem Buch werden mathematische Grundlagen und Teilgebiete der Analysis behandelt, deren Kenntnis zum Lösen ökonomischer Probleme in Wissenschaft und Praxis unentbehrlich sind. Der Autor begründet Begriffe und Methoden aus ihren anschaulichen Quellen heraus und zeigt die konstruktiven Aspekte der Mathematik auf. Beweise werden nur dann geführt, wenn sie unmittelbar zum Verständnis beitragen. Zahlreiche Beispiele, darunter viele ökonomische Anwendungsfälle und Kontrollaufgaben, erleichtern das Verständnis und machen den Leser mit den Rechenstechniken vertraut.

Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin 2001, ISBN 3-8274-1155-6, 360 S., 39,90 DM.

Ibn Khaldún's „Muqaddima“

Vademecum zu dem Klassiker des arabischen Wirtschaftsdenkens

Schefold, Bertram (Hrsg.); Daiber, Hans; Essid, Yassine*; Hottinger, Arnold*; Schimmel, Annemarie*; Pätzold, Matthias*; Schefold, Bertram

Die „Muqaddima“ gilt als ein klassisches Werk der arabisch-islamischen Literatur und ihr Autor Ibn Khaldún (1332-1406) aus heutiger Sicht als der erste Sozialwissenschaftler, der die Bedeutung der Gesellschaft und ihrer ökonomischen Verhaltensweisen für die kulturelle Entwicklung der Zivilisation hervorgehoben hat. Die Darstellung fußt auf empirischen Beobachtungen. Ibn Khaldún versucht den Gang der Geschichte aus den Regeln und Ordnungen, die sich aus der Struktur der Gesellschaft ergeben, zu erklären. Die menschliche Kultur, ihre politischen und sozialen Ausdrucksformen setzt er zur Wirtschaft in Beziehung. Erstmals werden gesellschaftliche Regelmäßigkeiten und Ordnungen formuliert, zyklische Entwicklungen, die, den Naturgesetzen vergleichbar, die historischen Abläufe bestimmen. Im Kommentarband erscheint eine Auswahl aus den Übersetzungen der „Muqaddima“ von Annemarie Schimmel und Matthias Pätzold. Daneben stellt Hans Daiber Ibn Khaldún's Leben und Werk dar; Yassine Essid untersucht Ibn Khaldún's Beitrag zur Tradition des ökonomischen Denkens im Islam; Arnold Hottinger zeigt anhand von Beispielen aus der heutigen Zeit, was sich von Ibn Khaldún's Denken in einer veränderten Umwelt erhalten hat; Bertram Schefold diskutiert Aufstieg und Niedergang in der Wirtschaftsentwicklung. Ibn Khaldún's sozioökonomische Synthese.

Verlag: *Wirtschaft und Finanzen Düsseldorf* 2000, ISBN 3-87881-153-5, 184 S., 1.180 DM (Originalreprint und Kommentar).

Die drei Flugschriften über den Münzstreit der sächsischen Albertiner und Ernestiner

Vademecum zu drei klassischen Schriften frühneuzeitlicher Münzpolitik: *Gemeine Stimmen von der Muntz (1530)*; *Die Muntz Belangende Antwort und Bericht (1530)*; *Gemeine Stimmen von der Muntze: Apologia ... und Vorantwortung (1548)*

Schefold, Bertram (Hrsg.); Kaufhold, Karl Heinrich*; North, Michael*; Perotta, Cosimo*; Schefold, Bertram

Der sächsische Münzstreit über die Münzverschlechterung ist in drei Flugschriften zweier anonymen Autoren aus den Jahren 1530 und 1531 überliefert. Es dürfte sich um die älteste in Druckform erschienene Kontroverse in den Wirtschaftswissenschaften handeln. Der Verfasser des ersten und dritten Pamphlets legt die Ansichten des albertinischen Fürsten von Sachsen, des katholischen Herzogs Georg und seines Ständerats dar, gegen jedwede Verschlechterung der gemeinsamen Münzen. Sein Kontrahent, Vertreter der ernestinischen Linie des protestantischen Kurfürsten Johann des Beständigen, antwortet mit einer Befürwortung der Münzverschlechterung. Die Münzunion brach auseinander. Im Kommentarband erscheinen neben einer Einleitung zum sächsischen Münzstreit von Cosimo Perotta eine Abhandlung Karl Heinrich Kaufholds über das Wirtschaftsleben in Deutschland im 16. Jahrhundert, eine Betrachtung der Münzpolitik im Heiligen Römischen Reich, in

Sachsen und im europäischen Kontext in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts von Michael North und eine Darlegung über Wirtschaft und Geld im Zeitalter der Reformation von Bertram Schefold.

Verlag: *Wirtschaft und Finanzen, Düsseldorf* 2000, ISBN 3-87881-151-9, 112 S., 540 DM (Reprint und Kommentar).

Marcus Tullius Ciceros „De officiis“

Vademecum zu einem Klassiker des römischen Denkens über Staat und Wirtschaft

Schefold, Bertram (Hrsg.); Kloft, Hans*; Rüegg, Walter*; Vivenza, Gloria*; Schefold, Bertram

Ciceros Schrift „De officiis“, sein letztes philosophisches Werk, entstand im Jahre 44 und gilt als sein geistiges Vermächtnis. In drei an seinen in Athen studierenden Sohn gerichteten Büchern vermittelt er diesem die Summa seines Denkens über das Sittlich-Gute (honestum), das Nützliche (utile) und schließlich über Situationen, in denen honestum und utile im Widerstreit liegen. In vielfältiger Weise kommt er dabei auf Fragen und Probleme der Wirtschaft zu sprechen, auf das Spannungsverhältnis zwischen Gerechtigkeit und Nutzen, zwischen Moral und Politik, auf Erwerbsmöglichkeiten durch Landwirtschaft, Handel und Gewerbe. Der stoische Kern seines Denkens übte einen sich in überaus zahlreichen Drucken niederschlagenden Einfluss auf die frühe Neuzeit und noch auf Adam Smith aus. Im Kommentarband stellt Hans Kloft Cicero und die Wirtschaft seiner Zeit dar; Walter Rüegg zeichnet ein Bild der Person Ciceros und seiner Wirkung auf die abendländische Geschichte; Gloria Vivenza behandelt die traditionelle Wirtschaftsmoral in der Antike; Bertram Schefold betrachtet Cicero als den wichtigsten Repräsentanten der antiken Lehre von den Staats- und Wirtschaftstugenden.

Verlag: *Wirtschaft und Finanzen, Düsseldorf* 2001, ISBN 3-87881-160-8, 184 S., 680 DM.

Economic Interests and Cultural Determinants in European Integration

Conference proceedings of the 1998 Summer School Brixen/Bressanone 31. August – 10. September 1998 organised by the European Academy of Bozen/Bolzano and the Johann

Schefold, Bertram (Hrsg.); Poni, Carlo*; Hardach, Gerd*; Péteri, György*; Klump, Rainer; Jovanovic Miroslav N.*; Dutt, Amitava Krishna*; Foley, Duncan F.*; Marquetti, Adalmir A.*; Landesmann, Michael*; Kalmbach, Peter*; Stark, Oded*; Helmenstein, Christian*; Prskawetz, Alexia*; Padoa-Schioppa, Tommaso; Maes, Ivo*; Cross, Rod*; Santini, Carlo*; Spahn, Paul B.; Frohberg, Klaus*; Schulze, Eberhard*; Stark, Oded*; Wang, You Qiang*; Hagedorn, Konrad*; Malle, Silvana*; Hausner, Jerzy*; Schefold, Bertram

Adriano Birolo (Università di Padova), Heinz Kurz (Karl Franzens Universität Graz), Arrigo Opocher (Università di Padova), Sergio Parrinello (Università La Sapienza Roma), Ian Steedman (Manchester Metropolitan University) und der Herausgeber als verantwortlicher Organisator veranstalteten zwei Sommerschulen an der Europäischen Akademie Bozen zum Thema: Economic In-

terests and Cultural Determinants in European Integration. Die erste vom 22.8. bis 1.9.1997 mit dem Schwerpunkt The „Small“ Europe, die zweite vom 31.8. bis 10.9.1998 fokussiert auf das Thema An Enlarged Community. Der vorliegende Band gibt eine Auswahl von Texten, die auf der zweiten Sommerschule präsentiert wurden. Sie wurden zur Veröffentlichung überarbeitet und in eine logische Reihenfolge gebracht. Die Sommerschulen und diese Textsammlung zeichneten sich durch eine Verbindung kulturgeschichtlicher, wirtschaftstheoretischer und wirtschaftspolitischer Perspektiven zur Erfassung der Voraussetzungen und Möglichkeiten der europäischen Integration aus.

Verlag: *Europäische Akademie, Bozen* 2000, ISBN 1125-3827, 616 S.

Beratungshonorare in Banken

Wettbewerbsbedingungen und Kundenpräferenzen

Severid, Katrin

In den letzten Jahren vollzogen sich tiefgreifende Veränderungen in der Preisgestaltung der Banken. Eine dieser Veränderungen ist die Einführung von Honoraren für die Anlageberatung. Dieses Thema hat jedoch bisher in der Literatur kaum Beachtung gefunden. Katrin Severid analysiert die Entwicklungen auf diesem Gebiet und untersucht mögliche Ausgestaltungsformen für Beratungshonorare. Aufbauend auf den Ergebnissen einer Kundenbefragung leitet sie konkrete Handlungsempfehlungen für Banken ab. Das Buch richtet sich an Studenten und Dozenten der Wirtschaftswissenschaften, die sich mit Marketing für Finanzdienstleistungen bzw. mit der Preispolitik in Banken befassen. Bankvertreter, die neue Preismodelle einführen wollen, erhalten hilfreiche Hinweise über die Präferenzen ihrer Kunden.

Verlag: *Gabler Edition Wissenschaft, Wiesbaden* 2001, ISBN 3-8244-7404-2, 243 S., 98 DM.

Electronic Business und EDI mit XML

Weitzel, Tim; Harder, Thomas*; Buxmann, Peter*

Dieses Buch bietet einen kompakten Einstieg in die Welt des Electronic Commerce im Bereich der Business-to-Business-Kommunikation (B2B). Es vermittelt das notwendige Grundlagenwissen, um XML-basierte Lösungen zu verstehen und die XML-Strategien der großen Software- und ERP-Hersteller einzuschätzen. So werden die wichtigsten Ansätze anhand von beispielhaften Geschäftsprozessen vorgestellt und XML-Schnittstellen zu Standard-Software, wie etwa SAP R/3, beschrieben. Die Autoren haben zahlreiche Vorträge und Workshops zum Thema Geschäftskommunikation und XML gehalten und beantwortet die dort am häufigsten gestellten Fragen. Nach der Lektüre sind die Leser in der Lage, die für sie wichtigen Standards, Trends und Handlungsoptionen einzuschätzen und darauf aufbauend eine eigene XML-basierte B2B-Strategie zu entwickeln. Das Buch wendet sich an IT-Entscheider in Unternehmen, ist aber auch geeignet für Studenten der Wirtschaftsinformatik und Informatik sowie für Berufseinsteiger. Aktualisierungen und Ergänzungen zum Buch finden Sie auf der Website www.xml-network.de.

Verlag: *dpunkt, Heidelberg* 2001, ISBN 3-932588-98-3, 232 S., 79 DM.

Fachbereich 3 Gesellschafts- wissenschaften

Qualifikation und Beschäftigung in Rheinland-Pfalz

Baden, Christian*; Schmid, Alfons, hrsg. vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz

Das vorliegende Buch dokumentiert die Ergebnisse einer repräsentativen Betriebsbefragung von etwa 1.500 Betrieben in Rheinland-Pfalz aus dem Jahr 1998. Ziel der Untersuchung ist es, die Informationsgrundlage über aktuelle und künftige Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt in Rheinland-Pfalz zu verbessern. Folgende Schwerpunktthemen werden differenziert nach Betriebsgröße, Wirtschaftszweigen und Arbeitsamtsbezirken dargestellt: Beschäftigtenstruktur in Rheinland-Pfalz (insbesondere neue und „atypische“ Beschäftigungsverhältnisse), Betrieblicher Arbeitskräftebedarf und Arbeitskräfteangebot. Probleme bei der Besetzung offener Stellen. Betriebliches Qualifizierungsverhalten und Qualifikationsbedarf. Externe Qualifizierungsangebote und betrieblicher Qualifikationsbedarf – Informationsbasis der Betriebe, Problembereiche, Erfahrungen.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2001, ISBN 3-7890-7239-7, 120 S., 39 DM.

Nichtregierungsorganisationen in der Transformation des Staates

Brand, Ulrich; Demirovic, Alex; Görg, Christoph; Hirsch, Joachim (Hrsg.)

Nichtregierungsorganisationen – die großen Hoffnungsträger: Sie sollen zu einer transparenteren und demokratischeren Politik beitragen, wo undurchsichtige Machtverhältnisse vorherrschen und demokratische Institutionen weitgehend fehlen. Manche erblicken in ihnen gar die Träger einer internationalen demokratischen Zivilgesellschaft. Diesen Einschätzungen tritt der vorliegende Band entgegen. Die Autoren sehen Nichtregierungsorganisationen eher als Ausdruck einer mit der neoliberalen Globalisierung einhergehenden Internationalisierung des Staates. Die sich daraus ergebenden theoretischen wie praktischen Konsequenzen hinsichtlich einer Demokratisierung politischer Prozesse diskutieren sie eingehend.

Verlag: Westfälisches Dampfboot, Münster 2001, ISBN 3-89691-493-6, 200 S., 29,80 DM.

Subjektivität in der spätmodernen Gesellschaft

Konzeptuelle Schwierigkeiten und
Möglichkeiten psychoanalytisch-sozial-
psychologischer Zeitdiagnose

Busch, Hans-Joachim

Der Autor geht von der Überzeugung aus, dass die hochriskanten Fehlentwicklungen, mit denen die Spätmoderne konfrontiert ist, immer auch unter dem Aspekt der sowohl von ihnen betroffenen als auch an ihnen beteiligten Individuen zu untersuchen sind. Daher sind sie, wie schon die Frankfurter Schule wusste, ohne den Einsatz psychoanalytischer Argumente in ihrer rätselvollen Struktur nicht sinnvoll zu entschlüsseln und zu beheben. Ungewissheit herrscht jedoch über den Weg einer psychoanalytischen Sozialpsychologie. Hier wieder neu Orientierung zu gewinnen, ist die Absicht dieses Buches. Psychoanalytische Sozialpsychologie dürfe, so wird argumentiert, nicht der Illusion erliegen, Gesellschaft mit individualpsychologischen Kategorien „erklären“ zu können. Sie müsste sich von der Sprache der Neurosenlehre trennen und die überindividuelle, soziale Ebene mit eigens dafür entwickelten Begriffen anvisieren. Sie hätte die Aufgabe zu untersuchen, welches die Spielräume und Widerstandspotenziale sind, die dem Subjekt unter den heutigen Bedingungen zur Verfügung stehen.

Verlag: Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2001, ISBN 3-934730-35-3, 320 S., 69 DM.

„Unser die Welt“ – Sprach- philosophische Grundlegun- gen der Erkenntnistheorie

Ausgewählte Artikel, herausgegeben
von Gerhard Preyer

Essler, Wilhelm K.

Die Weiterentwicklung der Gedanken, die Wilhelm K. Essler 1972 in seinem Buch „Analytische Philosophie I“ vorgetragen hat, ist bislang nur in Artikeln erfolgt. Die hier vorgelegte Auswahl hat das Ziel, den Kern seines Philosophierens, nach Sachgebieten geordnet, darzustellen. Im Zentrum seines Philosophierens steht die Untersuchung des Reflektierens, genauer: des philosophischen Reflektierens, anhand semantischer und epistemologischer Beispiele. Er orientiert sich dabei nicht an der Untersuchung vorhandener Erkenntnisakte, die oft schwer fassbar und noch schwerer eindeutig bestimmbar sind, sondern an deren rationaler Rekonstruktion in Modellen, gemäß dem Vorgehen in experimentellen Wissenschaften, und das besagt in der Philosophie natürlich: in Modellsprachen. Dieses Vorgehen hat den Vorteil, dass unter Einsatz des Instrumentariums der modernen Logik und ihrer Metalogik definitive Ergebnisse erzielt werden können, aufbauend auf den metalogischen Resultaten Gödels und Tarskis. Wie bei Platon wird Denken als ein inneres Sprechen verstanden, was eine enge Verbindung von Sprachphilosophie und Philosophie des Geistes impliziert. In neueren Untersuchungen hat Essler hier gezeigt, dass die Grundgedanken der buddhistischen Philosophie des Geistes mit diesen Ergebnissen des Reflektierens weitgehend übereinstimmen, dass jedoch diese über zwei Jahrtausende alte buddhistische Philosophie darüber hinaus auch Instrumente zur individuellen Anwendungen einer solchen sprachphilosophisch und erkenntnistheoretisch untermauerten Philosophie des Geistes enthält, die diese dann zu einer gelebten Philosophie werden lassen können, mit dem Ziel des Mottos, das auf der Eingangspforte des Tempels von Delphi zu lesen stand: „Erkenne Dich selbst!“

Verlag: Humanities Online,
www.humanities-online.de, Frankfurt am Main
2001, ISBN 3-934157-06-08, 265 S.,
PDF: 29,34 DM, PDF auf CD-ROM: 42,83 DM.

Debating Women

Toward a Feminist Theory of Law
from an European Perspective

Gerhard, Ute

Das Buch handelt von der Gleichheit als Leitnorm der Moderne und der anhaltenden Schwierigkeit, sie zugunsten von Frauen herzustellen. Dabei geht es um Frauenrechte, um Geschlechterverhältnisse und die Bedeutung der Frauenbewegung für sozialen Wandel und die Reform des Rechts. Indem diese Geschichte in die so genannte allgemeine Geschichte des Rechts und der Rechtsphilosophie eingeschrieben wird, öffnet sich ein neues Kapitel, das mit der international geführten, feministischen Diskussion um Gleichheit und Differenz sowie um die Menschenrechte auch für Frauen zu einem differenzierten und dynamischen Gleichheitsverständnis beitragen kann. Der Ansatz der Untersuchung ist interdisziplinär und vereint rechtshistorische, historische und soziologische Fragestellungen. Nach einem rechtshistorischen und -philosophischen Überblick über die Geschichte der Gleichheit werden im zweiten Teil drei Rechtsbereiche als Fallstudien behandelt: der von der historischen Frauenbewegung geführte Kampf um das Stimmrecht als Paradigma von Rechten überhaupt, die Rechtsstellung der Frauen im Privatrecht unter besonderer Berücksichtigung des Rechtsinstituts der Geschlechtsvormundschaft und schließlich die Menschenrechte von Frauen, ein prominentes Anliegen in der heutigen internationalen Frauenbewegung.

Verlag: Rutgers University Press, New Brunswick, NJ 2001, ISBN 0-813-52905-0, 264 S., 109,17 DM.

Feminismus und Demokratie

Die europäischen Frauenbewegungen
der 1920er Jahre

Gerhard, Ute (Hrsg.)

Welche Bedeutung hatte das Geschlechterverhältnis in Demokratisierungsprozessen moderner Gesellschaften? Wie nahm der Feminismus in Zeiten radikaler Umbrüche politischen Einfluss? Beiträge über die historischen Frauenbewegungen in England, Frankreich, Norwegen, Deutschland, Österreich, Schweiz, Ungarn, Jugoslawien und Russland erhellen diese grundlegenden Fragen.

Verlag: Ulrike Helmer, Königstein 2001, ISBN 3-897-41058-3, 300 S., 48 DM.

Globalisierung, Vernetzung und Erwerbsarbeit

Theoretische Zugänge und empirische
Entwicklungen

Krömmelbein, Silvia; Schmid, Alfons (Hrsg.)

Die Globalisierung ökonomischer Transaktionen, die zunehmende Verbreitung der Kommunikationstechnologien und dezentrale, netzwerkartige Organisationsformen beeinflussen die Strukturen und Regulierungen von Erwerbsarbeit und Arbeitsmärkten. Bislang kennzeichnen konträre Entwicklungslinien diesen Wandel: Deterritorialisierung

versus Regionalisierung, Vermarktlichung versus kooperative Vernetzung, Up-skilling, Selbstorganisation und Individualisierung von Arbeit versus Heterogenisierung und Polarisierung. Der vorliegende Band enthält wissenschaftliche Beiträge, die diesen Strukturwandel aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und Entwicklungen von Arbeit und Arbeitsmärkten aufzeigen.

Deutscher Universitäts-Verlag, Wiesbaden 2000, ISBN 3-8244-0531-8, 260 S., 98 DM.

Standort Silicon Valley

Ökonomie und Politik der vernetzten Massenproduktion

Lüthje, Boy

Die als Habilitationsschrift am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften entstandene Studie untersucht die kalifornische Computer- und Chip-Metropole Silicon Valley in ihrer bisher wenig beachteten Funktion als Standort industrieller Fertigung. Anknüpfend an die französische „Regulationsschule“ und neuere Theorieansätze aus politischer Ökonomie und Arbeitssoziologie werden Geschichte und Struktur der wichtigsten Branchensegmente der IT-Industrie Silicon Valleys, die betrieblichen Arbeitsbeziehungen und die sozialen und gewerkschaftlichen Bewegungen der fast überwiegend aus nicht-weißen Einwanderergruppen stammenden Produktionsbeschäftigten in der Region untersucht.

Verlag: Campus, Frankfurt am Main, New York 2001, ISBN 3-593-36748-3, 420 S., 68 DM.

Protosociology Vol. 14 – Folk Psychology, Mental Concepts and the Ascription of Attitudes

On Contemporary Philosophy of Mind

Preyer, Gerhard (Hrsg.)

Zusammen mit dem Buch von E. Rogler und G. Preyer „Materialismus, anomaler Monismus und mentale Kausalität. Zur gegenwärtigen Philosophie des Mentalen bei Donald Davidson und David Lewis“ (Humanities Online) und dem Kapitel „Reduction of Mind“ in G. Preyer and F. Siebelt, Reality and Humean Supervenience. Essays on the Philosophy of David Lewis (Rowman & Littlefield) wird in dem Band ein weiterer Auszug aus der gegenwärtigen Philosophie des Geistes präsentiert. Dies betrifft vor allem die „bei uns“ noch nicht rezipierte Simulationstheorie und die Auseinandersetzung mit dem Funktionalismus in der Philosophie des Mentalen. Dabei geht es vor allem darum, wie die (Alltags-) Volkpsychologie und eine wissenschaftliche Psychologie aufeinander abzustimmen sind, oder ob der erklärenden Kraft monistischer Ansätze in der Philosophie des Geistes grundsätzliche Grenzen gezogen sind. Der Band dokumentiert die Breite von Problemstellungen und Ansätzen in der Philosophie des Geistes, mit denen wir heute konfrontiert sind. Insofern kann er zur Orientierung und Einführung dienen. Beiträge von A. I. Goldman, P. Pettit, J. Heal, D. M. Rosenthal, J. L. Garfield, E. Rogler, L. Rösa-Hardy, A. Kulenkampff and F. Siebelt, R. M. Gordon, B. von Eckhardt and S. Poland u.a. Direkt erhältlich bei: Bockenheimer Bücherwarte, Universitätsbuchhandlung, Bockenheimer Landstr. 127, 60325 Frankfurt am Main.

Verlag: Protosociology. An International Journal of Interdisciplinary Research J. W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main, www.rz.uni-frankfurt.de/protosociology, Frankfurt am Main 2000, ISSN 1434-4319, 405 S., 35 DM.

Protosociology Vol. 15: On a Sociology of Borderlines

Social Process in Time of Globalization. Für Walter Bühl

Preyer, Gerhard (Hrsg.); Bös, Mathias* (Hrsg.)

Der vorliegende Band setzt die Veröffentlichungen zu dem Schwerpunkt „Globalisierung“ der Protosociology fort. Die vorgelegten neuen Untersuchungen sind ein Beitrag zu einem besseren Verständnis von Globalisierung. Diesbezüglich steht ein Umdenken an. Globalisierung bedeutet gerade nicht Homogenisierung, sondern es ist ein heterogener Prozess, der Globales und Lokales auf unterschiedlichen Ebenen sozialer Prozesse vernetzt. D.h. aber, wir haben in einem globalen Weltsystem mit neuen Formen der Differenzierung zu rechnen, die Gegenstand soziologischer Forschung sind. Die Untersuchungen liefern weitere Belege dafür, dass soziale Systeme durch Mitgliedschaftsbedingungen strukturdeterminiert sind und ihre Repräsentation ein funktionaler Imperativ ist, der in einem globalen Weltsystem fortlaufend zu bewältigen ist. Davon wird die Struktur des Wirtschafts-, des politischen – und des Rechtssystems betroffen sein. Beiträgen von S. N. Eisenstadt, C. Case-Dunn, T. D. Hall, R. E. Lee, U. Gerhard and B. Hohenester, W. Bühl, K. Thomas, F. P. Wagner, M. Bös, B. Axford u.a. Direkt erhältlich bei: Bockenheimer Bücherwarte, Universitätsbuchhandlung, Bockenheimer Landstr. 127, 60325 Frankfurt am Main.

Verlag: Protosociology. An International Journal of Interdisciplinary Research J. W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main www.rz.uni-frankfurt.de/protosociology, Frankfurt am Main 2001, ISSN 1434-4319, 363 S., 35 DM.

The Contextualization of Rationality

Problems, Concepts and Theories of Rationality – Perspektiven der Analytischen Philosophie. Herausgegeben von Georg Meggle und Julian Nida-Rümelin

Preyer, Gerhard (Hrsg.); Peter, Georg (Hrsg.)

In Sachen Rationalität befinden wir uns in einer Situation, in der von der gegenwärtigen Philosophie und Sozialwissenschaft umgedacht wird. Das bedeutet nicht, dass sie in der Philosophie des Geistes, der Sprache, der Erkenntnis- und Entscheidungstheorie als auch bei dem Problem des cross cultural understanding nicht weiter von Interesse ist. Rationalität werden wir nicht mehr als einen Vernunftgrundsatz auffassen – einer Vernunft, die sich ihre eigene Vernünftigkeit exemplifiziert –, sondern das Verständnis von „Rationalität“ ist eine Sache ihrer Kontextualisierung und ihrer Funktion. Es ist zu erwarten, dass es sich dabei um einen Problembezug handelt, der in der philosophischen und sozialwissenschaftlichen Forschung noch weiter Profil gewinnen wird. Dies betrifft nicht nur die rationale Wahl von Mitteln, sondern auch die Wahl von gemeinschaftlichen Zielen. Wir werden uns damit auseinanderzusetzen haben, dass damit eine grundsätzlich andere Einstellung gegenüber Rationalität angesprochen ist. Der vorliegende Reader gibt einen Umriss der gegenwärtigen Orientierungen dieses Problems in Philosophie, Sozial- und Sprachwissenschaft. Themen sind die radikale Interpretation, die Naturalisierung der Erkenntnistheorie, der soziale Aspekt von Absichten, die Unterscheidung zwischen unterschiedlichen Arten von Erklärung, die Vielzahl guter Gründe, das Problem der gemeinschaftlichen Güter und wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Fragen zu der Beziehung von Theorie und Realität.

retischen Fragen zu der Beziehung von Theorie und Realität.

Verlag: Mentis, Paderborn 2000, ISBN 3-89785-202-0, 249 S., 85 DM.

Protozoologie im Kontext

Lebenswelt und System in Philosophie und Soziologie

Preyer, Gerhard; Peter, Georg; Ulfig, Alexander (Hrsg.)

Der Band gehört mittlerweile zu den Klassikern über das Leitmotiv „Lebenswelt“ und „System“ in Philosophie und Soziologie. Dies nicht zuletzt deshalb, da die beiden Begriffe von den Vertretern der philosophischen Richtungen erörtert werden, aus denen sie entstanden sind bzw. in denen sie eine prominente Rolle spielen: der Phänomenologie, dem Erlanger Konstruktivismus, der Systemtheorie, der phänomenologischen Soziologie, der Wittgensteintradition, der Theorie des kommunikativen Handelns aber auch der neueren Organisationssoziologie. Die Sammlung gibt einen Einblick in den Forschungsstand, und sie ist ein paradigmatisches Beispiel dafür, wie die mit den beiden Begriffen und ihren Traditionen einhergehende Komplexität kleingearbeitet wird. Insofern kann sie auch zu einer Orientierung über die Wirkungsgeschichte der philosophischen und sozialwissenschaftlichen Traditionen des letzten Jahrhunderts, die voraussichtlich noch weiterwirken werden, herangezogen werden.

Verlag: Humanities-Online, www.humanities-online.de (Printversion: Königshausen und Neumann), Frankfurt am Main 2000, ISBN 3-934157-05-X, 392 S., PDF: 28 DM, PDF auf CD-ROM 36 DM.

Reality and Humean Supervenience

Essays on the Philosophy of David Lewis

Preyer, Gerhard (Hrsg.); Siebelt, Frank (Hrsg.)

„Realität und Humean Supervenience“ erörtert die zentralen Gesichtspunkten der Philosophie von David Lewis, sein Werk zur Ontologie und Metaphysik, Logik, Wahrscheinlichkeitstheorie, Philosophie des Geistes und Sprache. Das Buch enthält eine Einführung in die Philosophie von Lewis und Beiträge von bekannten amerikanischen, australischen und europäischen Philosophen. Mit Beiträgen von: D. M. Armstrong, Jonathan Bennett, John Bigelow, Daniel Bonevac, Phillip Bricker, Perer Forrest, Terence Horgan, Harold W. Noonan, Gerhard Preyer, Frank Siebelt, Paul Teller, Michael Tye. „Das Buch präsentiert Untersuchungen zur Metaphysik von David Lewis. Die Herausgeber haben dafür hervorragende Autoren gewonnen. Das Resultat ist eine Sammlung der besten Arbeiten der heutigen Metaphysik. Zusammen mit dem Werk von Lewis ist dieses Buch ein hervorragendes Seminar in Metaphysik.“ Ernest Sosa, Brown University

Verlag: Rowman & Littlefield, Lanham, USA 2000, ISBN 0-7425-1201-0 paperback; ISBN 0-7425-1200-2 hardcover, 243 S., paperback 27 US-Dollar, hardcover 63 US-Dollar.

Der Kampf um die Medien

Das Geschichtsbuch der neuen kritischen Medienforschung

Prokop, Dieter

Dies ist ein Geschichtsbuch über die Medien-Inszenierung von Macht und menschlichen Interessen, Leiden und Lachen, Sensationen und Spaß. Es ist ein Buch über populäres Theater, Gladiatorenkämpfe, Tierhetzen, öffentliche Propagandabilder, kommerzielle Kirchenbilder, Neue Zeitschriften, Flugblätter, populäre Bücher, Zirkus, Penny-Presse, Music Hall, investigative Massenpresse, Film, Radio, Fernsehen, Internet. Das Buch beginnt mit der Antike ab zirka 500 vor unserer Zeitrechnung und bezieht das römische Kaiserreich und das Mittelalter ein: Die Zeit der Griechen brachte mit dem Theater das erste öffentliche Räsionieren. Und seither gibt es Theorien über die Medien und die Massen. Das römische Kaiserreich brachte mit öffentlichen Propagandabildern die erste Public Relations. Und die Konflikte zwischen dem Dionysischen und dem Apollinischen. Der Ablasshandel im Mittelalter brachte gefühlvolle Bilder und die erste Kulturindustrie und damit erstmals den Medien-Kapitalismus. Dessen Entwicklung wird bis heute, bis zum digitalen Fernsehen, Multimedia und Internet dargestellt. Dabei geht es immer um das Schicksal der Interessen, die sich auf die Medien richten: das Interesse am Räsionieren, an der Entfaltung von Vernunft und Solidarität; das Interesse an den Gefühlen der Rührung, des Schreckens, am Lachen; das Interesse an feudalistischer, absolutistischer oder demokratischer Repräsentanz. Die realen und die theoretischen Kämpfe um diese Interessen werden in dem Buch geschildert und analysiert.

Verlag: VSA, Hamburg 2001,
ISBN 3-87975-807-7, 494 S., 68 DM.

Soziologie des Individuums

Eine Einführung

Ritsert, Jürgen

Grundannahmen über das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft tauchen in den verschiedensten Ansätzen der neuzeitlichen Sozialphilosophie und der theoretischen Soziologie immer wieder auf und spielen eine zentrale Rolle. Denn keine moderne sozialwissenschaftliche Theorie, die sich mit dem Verhältnis von Individuum und Gesellschaft beschäftigt, kann sich der Freiheitsproblematik des Subjekts angesichts seiner vergesellschafteten Lebenszusammenhänge entziehen. Zudem beeinflusst die Idee der konkreten Freiheit, die normative und ethisch-politische Grundvorstellungen davon enthält, wie ein vernünftiges Verhältnis von Individuum und Gesellschaft aussehen könnte, auch die gegenwärtige praktische Politik. Das Buch rekonstruiert Argumente einflussreicher Autoren aus der Geschichte der (politischen) Philosophie und erläutert diese anhand aktueller Ansätze und Diskussionen. Motive aus den Werken von Hegel, Mead und Fichte werden zu einem modellartigen Argumentationszusammenhang im Kontext aktueller Positionen gesetzt, um die Implikationen einer Idee der konkreten Freiheit zu umreißen.

Verlag: Wissenschaftliche Buchgesellschaft,
Darmstadt 2001, ISBN 3-534-13391-9, 199 S.,
39,90 DM.

Hochhäuser in Deutschland

Zukunft oder Ruin der Städte?

Rodenstein, Marianne (Hrsg.)

Die Autoren und Autorinnen dieses Bandes liefern Grundlagen für die meist kontrovers geführte Diskussion um den Bau neuer Hochhäuser in Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Köln, Leipzig, München, Stuttgart und Hamburg. Sie zeigen, dass jede Stadt ihren eigenen Umgang mit Hochhausinvestoren entwickelt hat und sich spezifische Planungskulturen mit unterschiedlichen Perspektiven ergeben, wenn die Städte verglichen werden. Obgleich in allen Städten ökonomisches Wachstum erwünscht ist, steht die Bewahrung des Stadtbildes, des Stadtklimas, der Bodenpreise und des innerstädtischen Funktionszusammenhangs (Urbanität) nicht selten dem Hochhausbau als Symbol ökonomischer Potenz entgegen. Es zeigt sich, dass die Entscheidung für oder wider den Hochhausbau in der Stadtplanungsgeschichte ihre Wurzeln hat.

Verlag: Kohlhammer, Stuttgart 2000,
ISBN 3-17-016274-8, 281 S., 68,40 DM.

Materialismus, anomaler Monismus und mentale Kausalität

Zur gegenwärtigen Philosophie des Mentalen bei Donald Davidson und David Lewis. Für Jaegwon Kim

Rogler, Erwin; Preyer, Gerhard

Seit den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts findet Donald Davidsons Philosophie des Geistes unter Philosophen ein besonderes Interesse. Dies lässt sich auch dadurch erklären, dass seine Philosophie des Mentalen, der anomale Monismus, vor allem für den philosophischen Mainstream der physikalistisch und materialistisch gesinnten Philosophen eine besondere Herausforderung ist. Dass dieser Ansatz zeitgenössische Materialisten (Physikalisten) irritiert, ist nicht weiter verwunderlich. Davidson hat durch seine Philosophie des Mentalen seit den achtziger Jahren den entscheidenden Anstoß zu einer bis heute andauernden Debatte über das Problem der mentalen Kausalität gegeben. Es ist nicht zuviel gesagt, dass sich dieses „Problem“ erst als solches in diesem Kontext für den Physikalismus herausgestellt hat. Aus heutiger Sicht lassen sich zwei große Stränge des nichtreduktiven Materialismus in der Philosophie des Mentalen unterscheiden, physikalistische Spielarten des von H. Putnam begründeten Funktionalismus und der anomale Monismus. Um eine Problemsensibilität durch Kontrastierung zu befördern, ist es für uns reizvoll, in diesem Band aus unserem Projekt entstandene Studien zur Philosophie des Mentalen bei Davidson und Lewis zu veröffentlichen. Insgesamt wissen wir durch sie mehr darüber, was aus den oft auch unausgesprochenen Voraussetzungen für die jeweils wahrgenommenen Optionen in der Philosophie des Mentalen (Geistes) folgt.

Verlag: Humanities Online,
www.humanities-online.de, Frankfurt am Main
2001, ISBN 3-934157-17-3, 156 S.,
PDF: 29,34 DM, PDF auf CD-ROM 43 DM.

Erträge der Interdisziplinären Technikforschung

Eine Bilanz nach 20 Jahren

Ropohl, Günter (Hrsg.)

Mit wachsender Geschwindigkeit greift die Technisierung in alle Lebensbereiche ein. Diese Entwicklung fordert nicht nur die Technikwissenschaften, sondern zunehmend auch die Human- und Sozialwissenschaften heraus. Die Technik ist zum Gegenstand fachübergreifender Forschung geworden. Die Technik ist untrennbarer Bestandteil von Gesellschaft und Kultur. Sie bringt unbestreitbare Vorzüge, aber auch problematische Nebenfolgen mit sich. Die Technisierung ist ein gesellschaftlicher Prozess, der von den Menschen und ihren Organisationen nach Plänen und Zielen betrieben wird, die man unter Umständen beeinflussen kann. Autoren aus den verschiedenen Wissenschaften berichten, wie in ihrem Fach die Technikdiskussion fortgeschritten ist und wie die Technik, ihre Bedingungen und ihre Folgen beschrieben und gedeutet werden. So bietet das Buch eine interdisziplinäre Wissenssynthese für ein angemessenes Technikverständnis.

Verlag: Erich Schmidt, Berlin 2001,
ISBN 3-503-06008-1, 247 S., 86 DM.

Weltmacht ohne Gegner

Amerikanische Außenpolitik zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Rudolf, Peter; Wilzewski, Jürgen (Hrsg.)

Wie hat sich die amerikanische Außenpolitik seit den 90er Jahren entwickelt? Welches Verständnis von internationaler Führung liegt ihr zugrunde, wie wirkt es sich auf zentrale Politikfelder aus? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Entwicklungslinien internationaler Politik? Im ersten Teil des Bandes werden Kontinuitäten und Veränderungen des internationalen, ideologischen und institutionellen Kontextes amerikanischer Außenpolitik diskutiert. Daran schließen sich Analysen zu den regionalen Herausforderungen für die US-Außenpolitik an, und zwar mit Blick auf die Politik gegenüber der Volksrepublik China, die Entwicklung der Außenwirtschaftsbeziehungen zwischen den USA und der EU, die Russland-, die NATO- und die Nahostpolitik sowie die Politik gegenüber Zentralasien und Afrika. Im dritten Teil schließlich werden die globalen Herausforderungen für die amerikanische Außenpolitik zu Beginn des 21. Jahrhunderts auf den Feldern Außenhandels-, Nichtverbreitungs-, Interventions-, Drogen- und Umweltpolitik diskutiert. Der Band schließt mit Überlegungen zur Zukunft der transatlantischen Beziehungen.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2000,
ISBN 3-7890-6918-3, 425 S., 58 DM.

Kurzzitate für Führungskräfte

Schmidt, Lothar (Hrsg.)

Das Buch enthält mehr als 3.000 Zitate, vorwiegend Aphorismen – fremde und eigene. Kein Zitat ist länger als eine Zeile. Die Kürze verstärkt die Wirkung der Zitate und macht sie länger im Gedächtnis „haltbar“. Kurzzitate erfreuen das Langzeitgedächtnis. Die nach Schlagworten alphabetisch geordneten Zitate dieses Buches kreisen um die Bereiche Politik, Wirtschaft und Recht. Da alle Begriffe in der Aussage mehrerer Autoren vor-

kommen, gewinnt der Leser den Eindruck, als präsentiere sich ihm zu jedem Thema das Ergebnis einer Meinungsumfrage. Argument und Gegenargument, These und Antithese lösen einander in treffsicheren Formulierungen ab. Kürze der Darstellung, Schärfe des Ausdrucks und Anspruch auf Gültigkeit verbinden sich mit aphoristischer Spracheleganz. Kurzzitate, die mit Witz zum Kern der Sache kommen, ersparen langatmige Erklärungen: Sie sind Schnellinformationen, die Denkanstöße geben und die ein Stück Geistesgegenwart zu konservieren suchen.

Ueberreuter Wirtschaftsverlag, Wien, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-7064-0806-6, 320 S., 44 DM.

Grenzen virtueller Gemeinschaft

Strukturen internetbasierter Kommunikationsforen

Stegbauer, Christian

Mit dem Internet werden zahlreiche, fast immer auf individualistischen Annahmen beruhende Vermutungen verbunden: Gleichheit stelle sich auf Grund fehlender askriptiver Merkmale ein, jeder könne sich mit dem gleichen Gewicht zu Wort melden, verbleibende wissensbedingte Ungleichheiten seien durch Schulung überwindbar. Diesen Vermutungen wird eine strukturalistische Perspektive gegenübergestellt und empirisch durch Verfahren der Netzwerkanalyse untermauert. In allen untersuchten internetbasierten Kommunikationsforen (Mailinglisten) zeigt sich unabhängig von Teilnehmermerkmalen, des Forenthemas und des Beobachtungszeitraumes eine ähnliche, den Entstrukturierungsannahmen widersprechende Grundstruktur: Ein Zentrum-Peripherie-Muster und Multilogie. Multilogie entstehen zeitlich begrenzt, erstrecken sich über wenige Themen und sind untereinander isoliert. Lediglich das Zentrum weist eine gewisse Stabilität auf und sorgt für eine Verbindung der Multilogie untereinander.

Westdeutscher Verlag, Wiesbaden 2001, ISBN 3-531-13644-5, 321 S., 52 DM.

Jahrbuch für Rechts- und Kriminalsoziologie 2000

Sozialer Ausschluss – Begriffe, Praktiken und Gegenwehr

Steinert, Heinz; Pilgram, Arno*

Einleitung und erster Abschnitt dieses Jahrbuches untersuchen in unterschiedlicher Annäherung die jüngere politische Geschichte und Karriere des Themas „Sozialer Ausschluss“. Der politische Rückgriff auf das soziologische Konzept „sozialer Ausschluss“ wird dabei in einen Zusammenhang gestellt mit Versuchen zur politischen Identitätsbestimmung im Prozess der forcierten wirtschaftlichen Einigung in Europa. Während im ersten Abschnitt des Bandes historisch-politisch analysiert wird, vor welchem Hintergrund an globalen, europäischen und nationalen Entwicklungen „social exclusion“ thematisiert und problematisiert wird, wird im zweiten Abschnitt die rechtliche Realverfassung in Augenschein genommen. Zuletzt wird – auch anhand von empirischen Ergebnissen einer internationalen Studie – über Perspektiven und Reaktionen von Betroffenen berichtet.

Nomos-Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2000, ISBN 3-7890-6905-1, 204 S., 68 DM.

Zeitschrift für Familienforschung

Beiträge zu Haushalt, Verwandtschaft und Lebenslauf

Vascovics, Laszlo A.* (Hrsg.); Glatzer, Wolfgang; Höpflinger, Francois*; Ostner, Ilona*; Schneider, Norbert F.*

Die Zeitschrift für Familienforschung will die interdisziplinäre Kommunikation und Diskussion durch Veröffentlichung von Beiträgen auf dem Gebiet der Familien- und Haushaltsforschung unter Berücksichtigung verschiedener Fachdisziplinen (insbesondere Familiensoziologie, -demographie, -psychologie, -politik, Haushaltswissenschaft, historische Familienforschung und Nachbargebiete) fördern. Sie ist ein Forum für wissenschaftliche Beiträge auch aus den Bereichen der Haushalts-, Verwandtschafts- und Lebenslaufsforschung im deutschsprachigen Raum.

Verlag: Leske Verlag + Budrich, Opladen, ISSN 1437/2940, jährlich 3 Hefte, ca. 100 S., Jahresabonnement 80 DM.

Objektive Hermeneutik und Bildung des Subjekts

Mit einem Text von Ulrich Oevermann über Peirce

Wagner, Hans-Josef

In Hans-Josef Wagners Studie geht es um Grundlagen, Ausdifferenzierungen und neue Entwicklungen der objektiven Hermeneutik und der ihr immanenten Theorie der Bildungsprozesse des Subjekts. Ein wichtiger neuer Aspekt ist die Analyse des Verhältnisses von Krise und Routine in der Lebenspraxis. Erst durch Krisen und deren Bewältigung konstituieren sich neue Erfahrungen, entsteht Bildung. Deshalb wird ein Modell der Krisenbewältigung entworfen, das es ermöglicht, den Bildungsprozess des Subjekts nachzuzeichnen.

Verlag: Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2001, ISBN 3-934730-45-0, 220 S., 49 DM.

Fachbereich 4 Erziehungswissenschaften

Sachen des Sachunterrichts – Dokumentation einer Tagungsreihe 1997-2000

Frankfurter Beiträge zur Erziehungswissenschaft

Beck, Gertrud; Rauterberg, Marcus; Scholz, Gerold; Westphal, Kristin

Das Buch versammelt die Beiträge einer Tagungsreihe zum Thema „Sachen des Sachunterrichts“, die zwischen 1997 und 2000 von der Arbeitsgruppe „Sachunterricht“ der Johann Wolfgang Goethe-Universität veranstaltet wurde. Die Besonderheit des Buches besteht darin, dass hier Themen behandelt werden, die das Umfeld betreffen, aus dem die Didaktik des Sachunterrichts heraus versucht, ihre eigenen Positionen zu bestimmen. Die Aufsätze behandeln nur zum Teil Fragen der Didaktik des Sachunterrichts; sie setzen sich vielmehr mit den Aspekten auseinander, die den didaktischen Entscheidungen vorgelagert sind. Dies betrifft erkenntnistheoretische Fragen, methodologische Fragen der Wissenschaften und der Kulturtheorie sowie durchgängig die Frage nach den Formen der Aneignung und der Auseinandersetzung mit Sachzusammenhängen durch Kinder.

Eigendruck des Fachbereiches Erziehungswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt 2001, ISBN 3-9806569-3-4, 197 S., 20 DM.

Vernunft und Offenbarung

Religionsphilosophische Versuche

Brumlik, Micha

In diesem Buch setzt sich Micha Brumlik mit dem zentralen Thema neuzeitlichen jüdischen Philosophierens sowie der Weise auseinander, mit der sich nichtjüdische Philosophen auf das Judentum bezogen haben. Während jüdische Philosophen seit Kant und der Aufklärung mit der Frage gerungen haben, ob eine Moral der Würde und Achtung alleine aus rationalen Argumenten herleitbar ist oder es nicht doch eines letzten, auch theologisch überlieferten Sinnbezuges bedarf, haben nichtjüdische Philosophen das Judentum bestenfalls als schonungsbedürftiges Objekt angesehen. In Auseinandersetzung mit jüdischen Philosophen des neunzehnten Jahrhunderts, vor allem aber mit Denkern, die sich direkt oder indirekt auf die Möglichkeit eines Lebens im Bannkreis der Hoffnungslosigkeit gestellt haben, mit Steinheim, Rosenzweig, Benjamin, Adorno, Jonas und Levinas werden Konturen einer Philosophie sichtbar, die die moralischen Weisungen des biblischen Gottes für unhin-

tergebar hält, ohne dabei naiv zu bleiben und eine vernünftige Moral blindem Glauben zu überlassen. Nach der Erfahrung der Massenvernichtung ist eine an der Tradition interessierte Moral gehalten, die Theodizeefrage ernst zu nehmen, ohne doch an ihr zu verzweifeln. Ein Denken im Horizont der jüdischen Tradition weist so auch der Moralphilosophie neue Wege.

Philo-Verlagsgesellschaft, Bodenheim 2001, ISBN 3-8257-0189-1, 247 S., 44,50 DM.

Beiträge zur frühkindlichen Erziehung, Band 14: Qualität der Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten

Grundlagen, Konzepte und deren Einschätzung durch pädagogische Fachkräfte

Grossmann, Wilma* (Hrsg.); Kallert, Heide (Hrsg.); Gröning, Britta; Hansen, Birte

Die Qualitätsentwicklung im Kindertagesstättenbereich wird in dieser Veröffentlichung unter zwei komplementären Gesichtspunkten betrachtet. Zunächst geht es um den theoretischen Hintergrund und die Rahmenbedingungen als einflussnehmende Faktoren für die Qualitätsdebatte. Hieran anknüpfend wird untersucht, welche Auswirkungen Konzepte und Methoden der Qualitätssicherung in der öffentlichen Kinderbetreuung auf die pädagogische Praxis haben. Hierzu werden Ergebnisse einer ErzieherInnenbefragung präsentiert und Rückschlüsse auf die Qualität der Qualitätsentwicklung gezogen.

Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung der Universität Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-924058-18-0, 250 S., 24 DM.

Didaktik – das Kreuz mit der Vermittlung

Elf Einsprüche gegen den didaktischen Betrieb

Gruschka, Andreas

Didaktik hat Konjunktur. Sie wurde zur Schlüsseldisziplin unserer Epoche. Je komplexer und zusammenhängender die Welt wird, desto mehr kommt es darauf an, Zugänge zur Welt zu sichern, indem ihre Komplexität reduziert wird. Didaktik soll den Nachwuchs mit dem ausstatten, was er für die ungewisse Zukunft benötigt. Zur Parole des lebenslangen Lernens passt das Versprechen, es mittels Didaktik leicht, angenehm und gründlich zu organisieren. Längst wird das Geschäft der Vermittlung nicht mehr nur von Lehrern betrieben. Didaktik begegnet uns in der Werbung, in den Medien, im Recht, in der Kultur usw. Überall wird uns etwas beigebracht. Ursprünglich sollte Didaktik den kritischen Weg der autonomen Erkenntnis ebnet (Sokrates), die Ordnung der Welt möglich machen (Comenius). Heute scheint die Didaktik immer weniger auf eine solche Erkenntnis und den Eingriff in die Welt zu zielen. Sie errichtet eine Welt eigener Art und preist sich doch als Sesam-öffne-Dich für die reale Welt an. Avancierte Didaktik flieht geradezu vor der Aufgabe, wie sie dabei helfen könnte, ein angemessenes Verhältnis zur Welt durch Bildung aufzubauen. Die 11 Einsprüche gegen den didaktischen Betrieb sollen in historisch systematischer Kritik die Aufgabe wieder kenntlich machen und ihre Verfehlung aufklären.

Verlag: Büchse der Pandora, Wetzlar 2001, ISBN 3-88178-165-X, 464 S., 48 DM.

Universitäre Lehrerbildung und pädagogische Professionalität im Spiegel von Lehrenden

Eine qualitative empirische Untersuchung – Mit einem Geleitwort von Jürgen Oelkers

Heil, Stefan; Faust-Siehl, Gabriele

Konzeption und institutionelle Folgen der universitären Lehrerbildung stehen auf dem Prüfstand. Weithin herrschen jedoch „Mythen“ (Oelkers) und persönliche Überzeugungen vor, die weder zur Einschätzung des Ist-Zustandes noch zur Diskussion der Zielperspektiven dienlich sind. Die Studie ist ein empirischer Beitrag, der das Expertenwissen von Professorinnen und Professoren in der universitären Lehrerbildung erhebt. Die dahinter stehenden Strukturen werden rekonstruiert und zu vier Leitbildern mit den dazugehörigen Habitusformen verdichtet. Ein Strukturmodell veranschaulicht die jeweils unterstellten Beziehungen zwischen Wissenschaft und Berufsfeld und deren Folgen für die Bildung der Person. So lassen sich die Konzeptionen in ein Spektrum einordnen, wodurch der inneruniversitäre Diskurs und die Diskussion um die Lehrerbildung insgesamt Klarheit und Orientierung gewinnen. Die Basis der Untersuchung bilden die Theorien pädagogischer Professionalität. Methodisch werden mehrere qualitativ-empirische Forschungsschritte kombiniert. Die Experteninterviews werden kategorienbezogen und fallrekonstruktiv ausgewertet. Im Buch können die Kernaussagen aller Interviews nachgelesen werden. Die Untersuchung wurde an der Goethe-Universität durchgeführt.

Deutscher Studien Verlag, Weinheim 2000, ISBN 3-89271-926-8, 183 S., 39 DM.

Alle, alles, allseitig

Studien über die Desensibilisierung gegenüber dem Widerspruch zwischen Sein und Sollen der Allgemeinbildung

Heinrich, Martin

Der oftmals nicht bewusste, in der öffentlichen Diskussion bis zur Unkenntlichkeit verzerrte, aber tief in der europäischen Tradition verwurzelte Kern des Allgemeinbildungsanspruchs ist die Forderung, „allen, alles, allseitig“ zu lehren. Dass die damit geforderte Verwirklichung der Allgemeinbildung bislang ausblieb, obwohl sie gesellschaftlich-ökonomisch als umfassende Bildung für alle historische Möglichkeit geworden ist, liegt vor allem in ihren gesellschaftlichen Funktionen der Selektion, Qualifikation und Legitimation begründet, die ihr zukommen und die ihrer uneingeschränkten Realisierung zugleich entgegenstehen. Aus dieser Konstellation von bürgerlicher Norm und gesellschaftlichen Funktionen entstehen Widersprüche zwischen dem Sein und dem Sollen der Allgemeinbildung. Mit „bürgerlicher Kälte“ immunisieren sich die Subjekte gegenüber dem Disparaten, um in der widersprüchlichen Praxis handlungsfähig zu bleiben. Um das widersprüchliche Wesen dieser Praxis genauer zu bestimmen, werden in dieser Arbeit konkrete Fälle der Unterbietung der Allgemeinbildungsnorm – historische wie aktuelle – in den Blick genommen. Die hier enthaltenen Studien untersuchen die Desensibilisierung, mit der der Einzelne, aber auch Institutionen auf die Widersprüche zwischen Anspruch und Wirklichkeit reagieren, so dass diese nicht zu Protest gehen.

Verlag: Büchse der Pandora, Wetzlar 2001, ISBN 3-88178-161-7, 328 S., 38 DM.

Zeit und Eigenzeit als Dimensionen der Sonderpädagogik

Hofmann, Christiane; Brachet, Inge; Moser, Vera; v. Stechow, Elisabeth (Hrsg.)

„Zeit und Eigenzeit als Dimensionen der Sonderpädagogik“ sind nicht nur aktueller Gegenstand pädagogischer Forschung, sondern auch für sonderpädagogische Konzeptionen ein zentraler Aspekt: Zeit ist der implizite Faktor, der Subjektentwicklungen dimensioniert und Normerwartungen konstruiert. Gerade die Schulzeit, die zwischen einem festgelegten Anfang und Ende stattfindet, zeigt eine lineare Struktur, die von der Vorstellung der Normalbiographie eines Normalchülers und gemeinsamen Fortschritt geprägt ist. Abweichungen werden insofern zeitlich als Entwicklungsverzögerung oder Lernabweichung konnotiert, wenn die unterstellte Linearität von stetem Wachstum in Bildung und fortschreitenden Entwicklungsprozessen durch ‚unstetes‘ Lernen, Verhalten und Entwickeln gebrochen wird. Aspekte gesellschaftlicher Zeit als Traum von der ‚besseren Zukunft‘, physiologischer und chronobiologischer Zeit, die auch die schulische Leistungsfähigkeit rhythmisieren, psychologischer Zeit als Voraussetzung für die Vorstellung von Vergangenheit und Zukunft, bilden den breiten Horizont der Erörterungen des Zusammenhangs von Zeit – Pädagogik – Behinderung.

Verlag: Schweizerische Zentralstelle für Heilpädagogik, Luzern 2001, ISBN 3-9082-6211-9, 400 S., 51,10 DM.

Pädagogik und Dritte Welt. Eine Fallstudie zur Pädagogisierung sozialer Probleme

Proske, Matthias

In der Erziehungswissenschaft wird unter dem Begriff „Pädagogisierung sozialer Probleme“ eine zeitdiagnostische Debatte über die sich verändernde Gestalt des Pädagogischen unter Modernisierungsbedingungen geführt. Im Rückgriff auf die Systemtheorie Luhmanns rekonstruiert die Fallstudie historisch und systematisch, wie Erziehung, Bildung und Lernen für die Bearbeitung des Dritte-Welt-Problems in der Bundesrepublik in Anspruch genommen wurden und werden. Pädagogisierung bedeutet die gesellschaftliche Aktivierung von pädagogischen – und nicht politischen, rechtlichen oder ökonomischen – Strategien der Problemsteuerung. Die Fallstudie zeigt, dass die Pädagogisierung sozialer Probleme zwei Formen ausbildet: Sie zeigt sich einerseits als Entgrenzung, insofern Instanzen, die nicht dem Erziehungssystem zugeordnet werden können (staatliche Entwicklungspolitik, Protestbewegung), auf Pädagogik zurückgreifen, um Bewusstseins- und Einstellungsänderungen in der Öffentlichkeit zu bewirken, die wiederum eine gerechtere Weltordnung ermöglichen sollen. Pädagogisierung markiert andererseits eine Eingrenzung, wenn mit den gleichen Absichten das Dritte-Welt-Problem in ein Erziehungsprogramm für Schulen übersetzt wird.

Fachbereich Erziehungswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-9806569-5-0, 280 S., 36 DM.

Religion in der Grundschule

Religiöse und moralische Erziehung

Schweitzer, Friedrich*; Faust-Siehl, Gabriele (Hrsg.)

Wie die vierte Auflage sechs Jahre nach dem ersten Erscheinen zeigt, ist dieser Band (Band 92/93 der Beiträge zur Reform der Grundschule) als kleines Kompendium für religiöse und moralische Erziehung in der Grundschule erfreulicherweise auf großes Interesse gestoßen. Die Konzeption mit einführenden Artikeln und Überblicksdarstellungen sowie anregenden Praxisbeispielen hat sich offenbar bewährt. In christlich-ökumenischer Zusammenarbeit ist der Band dem Grundgedanken verpflichtet, dass die Entwicklung der Grundschule in einem pädagogischen Sinn vorangetrieben und der Religionsunterricht durch pädagogische Gestaltung gestärkt werden soll als ein wichtiger Beitrag für die Kinder und die Schule zugleich. Für die Neuauflage wurde u.a. ein Einleitungsbeitrag der beiden Herausgeber mit dem Titel „Religionsunterricht am Anfang des 21. Jahrhunderts“ ergänzt.

Arbeitskreis Grundschule/Der Grundschulverband, Frankfurt am Main 2000, ISBN 3-930024-35-7, 4. erweiterte Auflage, 32 DM.

Kindeswohl und Kindeswille im Spannungsfeld von Pädagogik und Recht

Zitelmann, Maud

Kindeswohl und Kindeswille sind fundamentale Kategorien des Kindschaftsrechts und von zentraler Bedeutung für Jugendhilfe und Justiz. Mit der gesetzlichen Einführung des Verfahrenspflegers, bekannter als so genannter „Anwalt des Kindes“, ist ein lebhaft diskutierte über Grundlagen des Kinderschutzes entbrannt: Soll sich diese Vertretung am Willen oder auch am Wohl des Kindes orientieren? Welche Anforderungen sind an eine gerichtliche Interessenvertretung für Kinder zu stellen? Ausgehend von dieser Fragestellung erfolgt eine kritische Auswertung und Diskussion der juristischen und humanwissenschaftlichen Fachliteratur. Im Zentrum dieser Auseinandersetzung stehen die unbestimmten Rechtsbegriffe des Kindeswohls und Kindeswillens, ihre Geschichte sowie aktuelle Konkretionsversuche des Gesetzgebers, der Rechtsprechung und der Fachliteratur. Zugleich geht es in erziehungswissenschaftlicher Perspektive um das pädagogische Grundproblem der Legitimation stellvertretender Entscheidungen für Kinder und Jugendliche einerseits und deren Selbstbestimmung bzw. Beteiligung andererseits, das sich im Rahmen einer „Erziehung zur Mündigkeit“ unvermeidbar stellt.

Verlag: Votum, Münster 2001, ISBN 3-9331-5878-8, 432 S., 48 DM.

Fachbereich 5 Psychologie und Sportwissenschaften

Religiosität und psychische Gesundheit

Zur Zusammenhangsstruktur spezifischer religiöser Konzepte

Dörr, Anette

Gibt es psychologische Funktionen von Religiosität, die für die psychische Gesundheit des Menschen von Bedeutung sind? Es wird ein Modell entwickelt, das den Einfluss von allgemeiner Religiosität und Depressivität und psychosozialer Kompetenz beschreibt, wobei die Zusammenhangsstruktur spezifische religiöse Konzepte als Mediatoren berücksichtigt. An Stichproben religiöser Menschen evangelischer, katholischer und freikirchlicher Konfession sowie psychisch Belasteter erweist sich insbesondere das kooperative Coping im Sinne einer aktiven Zusammenarbeit von Gott und Menschen als hilfreich bei der Bewältigung von Life Events. Es werden mehrere neue Religiositätsskalen konstruiert und überprüft.

Verlag: Dr. Kovac, Hamburg 2001, ISBN 3-83-0003463, 308 S., 158 DM.

Die Sportvereine

Ein Versuch auf empirischer Grundlage

Emrich, Eike; Papatjanassiou, Vassilios; Pitsch, Werner

Auf der Basis der Finanz- und Strukturanalyse der Sportvereine 1996, einer regelmäßig stattfindenden Funktionsträgerbefragung, werden aktuelle Themen der Sportvereinsentwicklung sowie organisationssoziologisch relevante Aspekte dieser Nonprofit-Organisationen betrachtet. Eine Grundlage dieser Analyse stellt nicht zuletzt auch die Anpassung und Weiterentwicklung des spezifischen Methodeninventars dar. Als ein zentraler Befund erweist sich in diesem Zusammenhang die Stabilität der Organisation „Sportverein“ bei weitgehender Entkopplung von der Organisationsumwelt.

Verlag: Karl Hofmann, Schorndorf 2001, ISBN 3-7780-0906-0, 478 S., 72,80 DM.

Geschlecht und Studienwahl

Biographische Analysen geschlechtstypischer und typischer Bildungswege

Gisbert, Kristin

Trotz weitgehend ausgeglichener Bildungschancen im allgemeinbildenden Schulwesen entschei-

den sich junge Frauen und Männer bis heute überwiegend für traditionell weibliche bzw. männliche Studiengebiete an der Universität. Das Buch geht der Frage nach, welche biographischen Bedingungen die Wahl von geschlechtstypischen und -untypischen Studienwegen bahnen und begleiten. In ausführlichen Einzelfallanalysen werden die Bildungsbiographien von Frauen und Männern mit den Studiengebieten Mathematik und Sprachen untersucht. Die Einzelfallanalysen beruhen auf studienbegleitenden psychodiagnostischen Längsschnittdaten und retrospektiven biographischen Interviews. Eine Gegenüberstellung der Lebensläufe zeigt eine Vielzahl überindividueller Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede, die als charakteristisch für die untersuchten Gruppen gelten können. Einflussreiche biographische Erfahrungen finden sich in den Herkunftsfamilien sowie in der schulischen und universitären Sozialisation. Einen wesentlichen Einfluss auf die Bildungsbiographie gewinnen die Identitätsentwicklung, insbesondere die Entwicklung der Geschlechtsidentität, und die Entwicklung von Fachinteressen.

Verlag: Waxmann, Münster 2001, ISBN 3-89325-939-2, 354 S., 59 DM.

Einheitenbildung im Bewegungshandeln

Zur phänomenalen Struktur des sportbezogenen Bewegungslernens

Gröben, Bernd

Bewegungshandlungen im Sport haben spezifische Knotenpunkte, durch die eine Absicht „etwas zu tun“ in adäquate Bewegungen überführt werden kann. Ein Merkmal solcher Knotenpunkte ist ihre phänomenale Präsenz. Für das Lehren und Lernen im Sport ist entscheidend, dass sich mit zunehmendem Können die phänomenale Struktur der Bewegungshandlungen verändert: Während in frühen Lernstadien Bewegungen ausführungsbegleitend anhand zurückempfundener Eindrucksseffekte kontrolliert werden, nehmen die durch den Lernprozess verfügbar gemachten Bewegungen diese Empfindungen vorweg. Im Mittelpunkt dieses Buchs steht ein theoretisches Konzept, das eine Prognose der Funktion und eine Analyse der lernabhängigen Veränderung phänomenaler Strukturen ermöglicht. Am Beispiel der Befunde einer Lernuntersuchung wird gezeigt, wie Daten über phänomenale Einheiten erhoben, validiert und interpretiert werden können.

Verlag: Hofmann, Schorndorf 2000, ISBN 3-7780-1711-X, 218 S., 48 DM.

Huckepackfinanzierung des Sports: Sportsponsoring unter der Lupe

Haase, Henning (Hrsg.); Trosien, Gerhard; Müller, Dieter

Der moderne Leistungssport ist, will er seinen eigenen Zielsetzungen und den Erwartungen Dritter entsprechen, zunehmend auf Finanzierungen durch die Privatwirtschaft angewiesen. Sponsoring ist ein Instrument, Sportrechte zu vermarkten und als Gegenleistung materielle und finanzielle Ressourcen zu erschließen. Der vorliegende zweite Band des Arbeitskreises Sportökonomie geht in neun Beiträgen auf die Chancen und Risiken der Kommerzialisierung durch Sponsoring im Sport ein. Neben theoretischen Modellen des wirtschaftlichen Austauschverhältnisses zwischen Sport und Wirtschaft, rechtlichen Verhältnissen der Umwandlung von Vereinen in Kapitalgesellschaften und deren Konsequenzen

für den Sport werden zahlreiche Beispiele der gegenwärtigen Praxis diskutiert.

Verlag: Karl Hofmann, Schorndorf 2001,
ISBN 3-7780-8362-7, 132 S., 29 DM.

Übertragung und Gegenübertragung

Hartmann, H.-P.*; Milch, W. E. (Hrsg.)

Das Konzept von Übertragung und Gegenübertragung hat sich seit Freud gewandelt. Die psychoanalytische Selbstpsychologie hat dadurch, dass sie den Schwerpunkt auf das Erleben beider am therapeutischen Prozess beteiligten Personen legte, eine neue Klasse von Übertragungen, so genannte Selbstobjektübertragungen, entdeckt.

Psychozial-Verlag, Gießen 2001,
ISBN 3-89806-059-4, 174 S., 48 DM.

Aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive Kinder und Jugendliche im Unterricht

Imhof, Margarete; Skrodzki, Klaus*; Urzinger, Marianne*

Aufmerksamkeitsstörungen mit und ohne Hyperaktivität bei Kindern und Jugendlichen stellen ein zunehmend beachtetes Problem für Eltern, Lehrer und Lehrerinnen dar. Das Buch versteht sich als Handreichung zur ersten Information über die Problematik und gibt Einblick in Diagnose, Ursachenforschung und Therapiemöglichkeiten. Besonderer

Schwerpunkt liegt auf der Darstellung pädagogischer Maßnahmen und Überlegungen zur Arbeit mit Kindern mit Aufmerksamkeitsstörungen. Diese Publikation wurde im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus erstellt.

Verlag: Auer, Donauwörth 2000,
ISBN 3-403-03248-5, 112 S., 24,80 DM.

Unbewusste Informationsverarbeitung – ein Thema für die Sportwissenschaft?

Reihe „Sportpsychologie“ Band 4

Kibele, Armin*; Haase, Henning (Hrsg.)

Der Autor setzt sich mit dem Phänomen der Wahrnehmung ohne explizite Bewusstheit und der Rolle dieses Sachverhalts für das so genannte implizite (Bewegungs-)Lernen auseinander. Nach einer umfangreichen Darstellung der theoretischen Literatur, vor allem aus dem Bereich der Kognitionspsychologie, wird über eine Reihe von Experimenten berichtet, die belegen, dass zielgerichtetes Verhalten möglich ist, ohne dass sich der Akteur aller faktisch steuernden Reizgegebenheiten bewusst ist. Die Ergebnisse werden vor dem Hintergrund des Modells der direkten Parameterspezifikation interpretiert. Sie stellen einen wichtigen Beitrag zur Ergänzung und Erweiterung der klassischen Programmtheorien dar. Praktische Konsequenzen der Erkenntnisse sind bedeutsam für die Gestaltung des Lehrens und Lernens von psychomotorischen Abläufen im Sport.

Verlag: Peter Lang, Frankfurt am Main 2001,
ISBN 3-631-38074-7, 275 S., 62 DM.

Moderatormodelle

Verfahren zur Analyse von Moderator-
effekten in Strukturgleichungsmodellen

Klein, Andreas

Das Buch „Moderatormodelle“ befasst sich mit einem aktuellen Thema der psychologischen Forschungsmethodik, in dem es um die Analyse interaktiver psychologischer Wirkungszusammenhänge geht. Es werden die forschungsmethodischen Grundlagen von Moderatormodellen behandelt und ein neuartiges, leistungsfähiges Analyseverfahren zur Erfassung interaktiver Modellstrukturen entwickelt. Die vielfachen Einsatzmöglichkeiten in der empirischen Psychologie werden aufgezeigt und in ihrer Darstellung durch 33 Abbildungen auf anschauliche Weise ergänzt.

Verlag: Dr. Kovac, Hamburg 2001,
ISBN 3-8300-267X, 280 S., 157,10 DM.

Affekt und Körper

Neue Akzente der Psychoanalyse

Kutter, Peter

Die Psychoanalyse klammerte bisher mit ihrem Neutralitätsgebot Affekt und Körper weitgehend aus. Um so mehr ist das neu erwachte Interesse an deren Einbeziehung zu begrüßen. Der Autor beleuchtet brennende Themen wie Sexualität, Aggressivität, Liebe, das Leib-Seele-Problem, psychosomatische Erkrankungen und Körpertherapie. Er greift ebenso auf die Ergebnisse der Säuglingsforschung wie der Affektlehre zurück. Fallbeispiele illustrieren, wie Affekte zur Voraussetzung für therapeuti-

Psychologie-Lehrbücher

August Flammer /
Françoise D. Alsaker

Einführung in die Entwicklungspsychologie der Adoleszenz

Die Erschließung innerer und
äußerer Welten im Jugendalter

2001. Etwa 400 Seiten, Abb., Tab., Kt
etwa DM 59.- / Fr. 51.- / öS 431.- /
ab 1.1.2002 € 32.95 [D]
(ISBN 3-456-83572-8)

Die Entwicklung im Jugendalter umfasst bedeutsame innere oder private Vorgänge, die in einen kulturellen und historischen Kontext eingebettet sind.



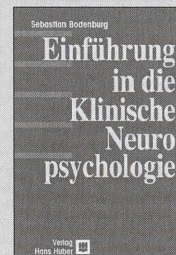
Usha Goswami

So denken Kinder

Einführung
in die Psychologie
der kognitiven
Entwicklung

2001. 407 Seiten,
64 Abb., 7 Tab., Kt DM 68.- / Fr. 59.- /
öS 496.- / ab 1.1.2002 € 34.95 [D]
(ISBN 3-456-83540-X)

«Dieses Buch ist gut geschrieben, gut recherchiert und angenehm zu lesen. Ich empfehle es vorbehaltlos.»
(James Blair, University College London, Großbritannien)



Sebastian
Bodenburg

Einführung in die klinische Neuropsychologie

2001. 263 Seiten,
59 Abb., 1 Tab., Kt
DM 49.80 / Fr. 44.80 /

öS 364.- / ab 1.1.2002 € 25.46 [D]
(ISBN 3-456-83489-6)

Das Lehrbuch vermittelt – u.a. dank zusammenfassender Graphiken, Schaubildern und Merksätzen sowie zahlreicher Abbildungen – ein anschauliches Bild des Fachgebiets. Es eignet sich auch zur Wiederholung bereits erworbener Kenntnisse.



Verlag Hans Huber
Bern Göttingen Toronto Seattle

<http://Verlag.HansHuber.com>

Die Preisangaben in öS gelten für Österreich
als «unverbindliche Preisempfehlung».

sche Veränderung werden. Das Buch zeugt von neuer Zuversicht, dass sich entgegengesetzte psychotherapeutische Ansätze annähern und wechselseitig ergänzen.

Verlag: *Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen*
2001, ISBN 3-525-45898-3, 182 S., 39,80 DM.

Lehrbuch der Selbstpsychologie

Milch, Wolfgang

Das Lehrbuch stellt erstmals in umfassender Weise die grundlegenden Konzepte der ursprünglich von Heinz Kohut (1913-1981) begründeten Selbstpsychologie dar und wendet sie auf die wesentlichen psychischen Krankheitsbilder an. Der Leser wird – auch anhand von Fallbeispielen – mit den Grundzügen dieses modernen Zweigs der Psychoanalyse vertraut gemacht und erhält einen Einblick in die unterschiedlichen Linien, die sich in den beiden letzten Jahrzehnten entwickelt haben, in die wichtigsten Kontroversen und Forschungsthemen. Das Buch wendet sich gleichermaßen an Lehre und Praxis, indem es u.a. die Erkenntnisse der modernen Säuglings- und Kleinkindforschung sowie der Neuroforschung für den therapeutischen Prozess detailliert erörtert.

Verlag: *Kohlhammer, Stuttgart* 2001,
ISBN 3-17-015990-9, 328 S., 57,90 DM.

How responsive should we be?

Progress in Self Psychology, volume 16

Milch, W. E.; Shane, E.*; Shane, M.; Goldberg, A.* (Hrsg.); Koautoren: Fosshage, J. L.*; Gehrie, M. J.*; Hartmann, H.-P.*

Das Buch zeigt die noch andauernde Spannung zwischen der Betonung der subjektiven Erfahrung des Patienten von Kohut und der Einstellung der Nachkohutianischen Intersubjektivisten, die die Subjektivität des Therapeuten stärker fokussieren, seine therapeutische Haltung und die Art seiner therapeutischen Interventionen.

Verlag: *The Analytic Press, Hillsdale, NJ* 2000,
ISBN 0-88163-327-5, 399 S., 120 DM.

Psychosomatik und Kleinkindforschung

Milch, W. E.; Wirth, H.-J.* (Hrsg.)

Auf dem Hintergrund der älteren Arbeiten von u.a. Hans Müller-Braunschweig werden die wichtigsten neuen Erkenntnisse aus der Säuglings- und Kleinkindforschung aufgenommen und in ihrer Relevanz für die Entstehung psychosomatischer Erkrankungen diskutiert.

Verlag: *Psychosozial-Verlag, Gießen* 2001,
ISBN 3-89806-062-4, 220 S., 59 DM.

Kreativität

Ein Trainingsprogramm in sieben
Stufen für Alltag und Beruf

Preiser, Siegfried; Buchholz, Nicola

Das Buch stellt die wichtigsten Ergebnisse der Kreativitätsforschung wissenschaftlich fundiert und verständlich dar. Neben einer fachlichen Einführung werden die Leserinnen und Leser durch ein Übungsprogramm geführt, das ihnen hilft, ihre persönlichen Potenziale zu erkennen und weiter auszubauen, innere und äußere Kreativitätsblockaden zu überwinden, Methoden zur Stimulierung kreativer Ideen anzuwenden. Fördernde und hemmende Einflüsse werden analysiert und Möglichkeiten zur positiven Gestaltung der kreativen Atmosphäre vorgestellt. Das Buch richtet sich an alle, die an einem kreativeren Umgang mit Anforderungen in Beruf, Schule, Studium und Alltag interessiert sind. Studierende der Psychologie und der Pädagogik erhalten eine kompakte Einführung in die wissenschaftliche Kreativitätsforschung.

Verlag: *Roland Asanger, Heidelberg* 2000,
ISBN 3-89334-358-X, 237 S., 44 DM.

Bewegungslehre

Kursbuch Sport

Scheid, Volker; Prohl, Robert

Die „Bewegung“ ist eines der zentralen Themen des Sports, denn ohne Bewegung ist kein Sport denkbar. In diesem Buch wird die Lehre von der Bewegung auf ihre elementaren Fragen zurückgeführt: Was ist überhaupt eine sportliche Bewegung? Wie lernen wir sportliche Bewegungen? Wie entwickelt sich die menschliche Bewegung vom Säuglings- zum Seniorenalter? Wie können wir sportliche Bewegungen messen? Wie gestalten wir eigentlich eine sportliche Bewegung? Hinter diesen vermeintlich simplen Fragen verbergen sich die komplexen Zusammenhänge der „Biomechanik“ und „Motorik“, des „motorischen Lernens“, der „motorischen Entwicklung“ und der „Ästhetik im Sport“, die hier in leicht verständlicher Form und Sprache dargelegt werden.

Verlag: *Limpert, Wiebelsheim* 2001,
ISBN 3-7853-1642-9, 189 S., 29,80 DM.

Förderung räumlicher Fähigkeiten

Trainingsstudien mit
lernbeeinträchtigten Schülern

Souvignier, Elmar

Räumliche Fähigkeiten sind eine grundlegende Voraussetzung für die Verarbeitung bildhaft präsentierter Information. Eine Verbesserung räumlicher Fähigkeiten sollte das Lernen erleichtern, wenn Aufgabenstellungen visuell dargeboten werden. In fünf Trainingsstudien mit lernbeeinträchtigten Jugendlichen zeigte sich, dass die Kombination einer übungsbasierten Förderung – beispielsweise mit Computerspielen – mit einem Training prozeduraler Kompetenzen die wirksamste Förderung darstellte. Schüler, die ein Training räumlicher Fähigkeiten absolvierten, erzielten höhere Transferleistungen auf schulisches Lernen und auf Problemlöseaufgaben als unspezifisch beschäftigte Kontrollgruppen. Sie erreichten allerdings nicht das (hohe) Niveau mit dem Denktraining von Klauer geförderter Gruppen.

Verlag: *Waxmann, Münster* 2000,
ISBN 3-89325-897-3, 192 S., 49,90 DM.

Deutsche Normalbürger 1933-1945 – Erfahrungen, Einstellungen, Reaktionen

Eine geschichtspsychologische
Untersuchung

Süllwold, Fritz

Um die Reaktionen deutscher Normalbürger auf Sachverhalte und Vorkommnisse in der Epoche des Nationalsozialismus realitätsgerecht zu erfassen, wurde ein methodisch neuer Weg beschritten. 137 Zeitbeobachter, die unter dem Gesichtspunkt der Kompetenz ausgewählt worden waren, äußerten sich in einem umfangreichen Erhebungsbogen in präziser Form über die Reaktionen deutscher Normalbürger, die sie in ihrer jeweiligen Umgebung zwischen 1933 und 1945 wahrgenommen hatten. Die Beobachtungen der Zeitzeugen umfassen die Reaktionen von Normalbürgern auf 194 verschiedene Sachverhalte und Vorkommnisse in der NS-Epoche. Die Beobachtungsorte waren über das gesamte Gebiet des Deutschen Reiches verteilt. Die Stichprobe der von den Zeitzeugen in ihren epochenbezogenen Reaktionen beobachteten Normalbürger umfasste 3.000 bis 4.000 Personen. Die Befunde der an psychologischer Erhebungsmethodik orientierten aufwändigen empirischen Untersuchung zeigen die große Variationsbreite und Vielfalt der Reaktionen und Erlebnisse deutscher Normalbürger in der Epoche von 1933 bis 1945. Zugleich wird anhand der erhobenen Daten zahlenmäßig dokumentiert, welche Arten des Reagierens, Wahrnehmens und Erlebens in der Normalbevölkerung häufig waren und welche nur selten vorkamen. Durch diese Quantifizierung wird ein wichtiges Erfordernis der bevölkerungsbezogenen Geschichtsschreibung erfüllt.

Verlag: *Herbig, München* 2001,
ISBN 3-7766-2240-7, 225 S., 39,90 DM.

Überwachen und Schlafen

Voss, Ursula

Die Arbeit unternimmt eine evolutionsbiologisch orientierte Synthese der bisherigen Ergebnisse aus Neurologie, Psychologie und Schlafmedizin bezogen auf die Frage „Warum schlafen wir wie“. Dies betrifft zum einen die Struktur des Nachtschlafs und zum anderen den Übergang zwischen schlechtem und gutem Schlaf. In Anlehnung an zahlreiche Beispiele aus dem Tierreich wird postuliert, dass der ständige Wechsel zwischen Leicht-, Tief- und REM-Schlaf aus einer biologischen Notwendigkeit resultiert, die Schlafumgebung in regelmäßigen Abständen nach akustischen Gefahrenreizen abzutasten. Entsprechend den Hypothesen belegen die durchgeführten Befragungen und experimentellen Studien, dass ein übersteigertes Überwachungsbedürfnis mit leicht störbarem Nachtschlaf einhergeht und anfällig macht für die Ausbildung einer Insomnie-Erkrankung.

Verlag: *Peter Lang, Frankfurt* 2001,
ISBN 3-631-37443-7, 228 S., 69,90 DM.

Fachbereich 6 Evangelische Theologie

Ist Glauben wiederholbar? Derrida liest Kierkegaard

Beyrich, Tilmann*; Hrsg. von Cappelörn, Niels Jörgen*; Deuser, Hermann; Stewart, Jon*

Die vorliegende Studie erscheint als Band 6 der „Kierkegaard Studies, Monograph Series“ und geht folgenden Verbindungslinien zwischen Kierkegaard und Derrida nach: Kierkegaards und Derridas Stil. Kierkegaards „Wiederholung“ als Logik der „différance“. Kierkegaards Ethik und die Ethik der Dekonstruktion. Kierkegaard, der christliche Denker, und Derridas „Wiederholung“ seiner jüdischen Tradition.

Verlag: *Walter de Gruyter, Berlin, New York 2001, ISBN 3-11-017128-7, 398 S., 196 DM.*

Kierkegaard Studies – Yearbook 2001 (KSYB)

Edited on behalf of the Sören
Kierkegaard Research Centre

Cappelörn, Niels Jörgen* (Hrsg.); Deuser, Hermann (Hrsg.); Stewart, Jon* (Hrsg.)

Die Aufsätze im Yearbook 2001 beschäftigen sich mit Kierkegaards „Der Begriff Angst“ und spiegeln die Ergebnisse der philologischen Forschung sowie derjenigen Forschung wider, die den Kommentaren in „Sören Kierkegaards Skrifter K4“ zugrunde liegt. Fragen der Datierung einzelner Schriften, des Zustandes der erhaltenen Manuskripte und des Schicksals nicht überlieferter Manuskripte werden hier ebenso behandelt wie die Rezeptionsgeschichte von „Der Begriff Angst“ in verschiedenen Ländern und Sprachgruppen.

Verlag: *Walter de Gruyter, Berlin, New York 2001, ISBN 3-11-017191-0, 500 S., 296 DM.*

Religion als Phänomen

Sozialwissenschaftliche, theologische
und philosophische Erkundungen in
der Lebenswelt

Failing, Wolf-Eckart; Heimbrock, Hans-Günter; Lotz, Thomas A.

Dieser interdisziplinär angelegte Sammelband erkundet die Relevanz wissenschaftlicher Erhellungen der Lebenswelt für die Systematische und Praktische Theologie. Dazu gibt er sich in ein Gespräch mit philosophischer Phänomenologie,

Religionsphilosophie und Sozialwissenschaft. Die einzelnen Beiträge markieren aus unterschiedlichen Perspektiven das Interesse von Theologie an „gelebter Religion“. Abgeleitet wird daraus die Bedeutung der Phänomenologie für die Konstitution der Praktischen Theologie.

Verlag: *Walter de Gruyter, Berlin 2001, ISBN 3-11-016852-9, 215 S., 148 DM.*

Predigen lernen, Gottesdienst feiern lernen

Neue Wege in der theologischen
Ausbildung

Heimbrock, Hans-Günter; Kriegstein, Matthias von
Bislang lernen angehende Theologinnen und Theologen das Predigen und Gottesdienstfeiern getrennt: erst die Theorie im Studium, dann die Praxis im Vikariat. Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes wollen theoretische und praktische Ausbildung enger verzahnen. Deshalb stellen sie hier ein neues Ausbildungsmodell für die Bereiche Rhetorik, Homiletik und Liturgik vor. Wichtige Aspekte dabei sind: Kompetenz der freien stichwortbezogenen Rede und Predigt, theologisch phänomenologisch begründete Übungen zur Wahrnehmung von liturgischen Räumen und Ritualen, personenorientierte und kontextuelle Theoriebildung. Grundlage des neuen Ausbildungsmodells ist ein Pilotprojekt. Der Fachbereich Evangelische Theologie der Universität Frankfurt am Main und das Theologische Konvikt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau haben das Projekt mit Theologie-Studierenden durchgeführt.

Verlag: *Spener, Frankfurt am Main 2000, ISBN 3-930206-54-4, 176 S., 22 DM.*

Towards Religious Competence

Diversity as a Challenge
for Education in Europe

Heimbrock, Hans-Günter; Scheilke, Christoph Th.*; Schreiner, Peter* (Hrsg.)

Der Band versucht mit 16 Beiträgen von AutorInnen aus England, Deutschland, den Niederlanden, Norwegen und Wales zu zeigen, wie religiöse Erziehung in öffentlichen Schulen zum Umgang mit Pluralität und damit zu reflektierter Integration im zukünftigen Europa beitragen kann. Berücksichtigt werden in einem mehrdimensionalen Ansatz nicht nur Lernprozesse mit Schülern, sondern auch die professionelle Sozialisation von Lehrern, Schulsysteme und nationale wie europäische Ebenen der Erziehungspolitik. Die Grundthese ist, dass nicht eine Verleugnung, sondern nur die Bearbeitung religiöser und kultureller Differenzen in der Schule einen Ausgleich zwischen allgemeinem Bildungsinteresse und partikularen religiösen Weltbildern in Gang bringen kann. Der in Gemeinschaft mit dem Comenius-Institut herausgegebene englischsprachige Band präsentiert die Kooperation eines auf Initiative der Frankfurter evangelischen Theologie etablierten europäischen Netzwerkes.

Verlag: *LIT, Münster 2001, ISBN 3-8258-5015-3, 304 S., 49,80 DM.*

Äußerung

Studien zum Handlungsbegriff in
Sören Kierkegaards „Die Taten
der Liebe“ – Kierkegaard Studies.
Monograph Series 4. Edited on behalf
of the Sören Kierkegaard Research
Centre

Lincoln, Ulrich; Cappelörn, Niels Jörgen* (Hrsg.); Deuser, Hermann; Stewart, Jon*

In dieser Frankfurter Dissertation (Fachbereich Evangelische Theologie) wird zum ersten Mal Kierkegaards ethische Hauptschrift „Die Taten der Liebe“ durchgängig handlungstheoretisch interpretiert, mit dem Ziel, das innere Konstruktionsprinzip dieser Sammlung von Reden Kierkegaards (aus dem Jahr 1847) in der Relation von menschlichem Sollen, Können und religiösem Glauben nachzuweisen – deren Inbegriff die Liebe ist.

Verlag: *Walter de Gruyter, Berlin, New York 2000, ISBN 3-110-16730-1, 516 S., 268 DM.*

Religionskultur – Zur Beziehung von Religion und Kultur in der Gesellschaft

Beiträge des Fachbereichs Evangelische
Theologie an der Universität
Frankfurt am Main

Witte, Markus (Hrsg.); Bormann, Lukas*; Steinacker, Peter; Deuser, Hermann; Kriegstein, Matthias von; Licharz, Werner; Kurz, Wolfram; Witte, Markus; Nord, Iлона; Alkier, Stefan; Schartz, Yossef; Dienst, Karl; Röhr, Heinz; Graf, Barbara; Römhild, Nicolle; Schlesinger, Sigrid; Heimbrock, Hans-Günter; Wabel, Thomas*; Weber, Edmund; Nagel, Stephan*; Mädler, Inken; Pelkner, Eva

Kultur als Gestaltung der Lebenswelt des Menschen und Religion als gelebte Darstellung der Beziehung des Menschen zu Gott stehen in einem spannungsvollen Wechselverhältnis. Die Geschichte von Religion ist zugleich die Geschichte ihrer Beziehung zur Kultur. Die in diesem Buch gesammelten Aufsätze beleuchten die gegenseitige Beeinflussung von Religion und Kultur aus historischer, systematischer und phänomenologischer Perspektive. Im Zentrum steht die Frage nach Formen der Begegnung von Kultur und Religion, Kirche und Gesellschaft, Christentum und nichtchristlichen Religionen. Dabei kommen exemplarisch die Bereiche der Ästhetik, der Bildung, des Ethos, der Kulturgeschichte, des Dialogs der Religionen, der Wirtschaft und der Wissenschaft zur Sprache. Die einzelnen Essays treffen sich in dem ihnen allen gemeinsamen kulturtheologischen und anthropologischen Fokus. Sie bieten einen Beitrag zum Verstehen religiöser Identitäten in kultureller Vielfalt und beschreiben eindringlich die kulturkritischen Potenziale von Religion und ihrer lebensdeutenden Symbole. Zwischen den acht Kapiteln finden sich Collagen der Frankfurter Künstlerin Moni Jahn, mit denen der Dialog sowohl mit den einzelnen Beiträgen als auch mit den Lesern gesucht wird.

Verlag: *Religion & Kultur, Würzburg 2001, ISBN 3-933891-09-4, 426 S., 59,90 DM.*

Fachbereich 7 Katholische Theologie

Pneuma und Gemeinde

Christsein in der Tradition des Paulus
und Johannes (Festschrift Josef Hainz)

Eckert, Jost*; Schmidl, Martin; Steichele, Hanneliese* (Hrsg.)

Josef Hainz, Professor für Neues Testament an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt, vollendet am 25. September 2001 sein 65. Lebensjahr. Zugleich leitet er seit 30 Jahren das „Collegium Biblicum München e.V.“ (CBM). Aus diesem Anlass haben ihm Mitglieder und Freunde des CBM diese Festschrift gewidmet, die mit ihrem Thema „Pneuma und Gemeinde. Christsein in der Tradition des Paulus und Johannes“ Schwerpunkte des wissenschaftlichen Wirkens und theologischen Engagements des Jubilars trifft. Beleuchtet werden die Besonderheiten und Charakteristika der paulinischen und johanneischen Gemeinden, denen auch für unsere Gegenwart orientierende Kraft zukommen kann.

Verlag: Patmos, Düsseldorf 2001,
ISBN 3-491-70344-1, 404 S., 49,80 DM.

Ethisch-ökologische Geldanlage

Einflussmöglichkeiten durch
Beachtung von ethisch-ökologischen
Gesichtspunkten bei der Anlage
von Geld
Reihe Ethik – Gesellschaft –
Wirtschaft, Band 9

Grieble, Peter*; Hoffmann, Johannes (Hrsg.)

Das zentrale Interesse der vorliegenden Untersuchung gilt dem Einfluss, den private Anleger auf unternehmerische Entscheidungen nehmen können, indem sie ethisch-ökologische Kriterien der Anlage von Geld beachten. Dazu werden die Ressourcen und insbesondere die Handlungsmöglichkeiten der Anleger analysiert und das Marktangebot und die finanzielle Konkurrenzfähigkeit ethisch-ökologischer Geldanlagen kritisch geprüft. Die Rolle der Kreditinstitute und Investmentgesellschaften wird besonders ausführlich behandelt. Basierend auf einer Umfrage in den beiden Gruppen zeigt sich, dass nicht wenige dieser Anbieter der ethisch-ökologischen Geldanlage für die Zukunft steigende Bedeutung zumessen und negative Einschätzungen vor allem auf Unkenntnis beruhen. Es liegt – so schlussfolgert der Verfasser der fundierten und anwendungsbezogenen Studie abschließend an den Anlegern selbst, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass es legitim und not-

wendig ist, über die Geldanlage auch Einfluss auf die Unternehmenspolitik auszuüben.

IKO-Verlag, Verlag für Interkulturelle Kommunikation, Frankfurt am Main 2001,
ISBN 3-88939-575-9, 328 S., 49,80 DM.

Abschied vom Gott der Theologen

Zum Gedenken an Joseph Wittig
(1879-1949) – fünfzig Jahre nach
seinem Tod

Hainz, Josef (Hrsg.)

Dieser Band zum Gedenken an den Breslauer Kirchenhistorikers Joseph Wittig – 50 Jahre nach seinem Tod – enthält die Dokumentation dreier Veranstaltungen: Der akademischen Feier anlässlich der Nachlassübernahme durch die Gemeinsame Bibliothek der Fachbereiche Evangelische und Katholische Theologie vom 8. Mai 1999, das theologische Wochenendseminar des Bildungswerkes der Erzdiözese Freiburg vom Oktober 1999, das Symposium „Beherztes Sprechen: Die Kreatur“ der Bibelschule Königstein vom Januar 2000. Der Herausgeber, Prof. Dr. Josef Hainz, ist Neutestamentler an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt und dort zuständig für den Nachlass Joseph Wittigs.

Selbstverlag Eppenhain 2000,
ISBN 3-00-007184-9, 360 S., 25 DM.

Ethical-ecological Investment

Preparing the Way to Global Sustainable
Development (Project Group
Ethical-Ecological Rating)

Reisch, Lucia (Hrsg.)

Building on a comprehensive approach to the concept of sustainable development, the interdisciplinary project group „Ethical-ecological Rating“ has developed a scientifically based criteriology for the ethical assessment of enterprises and capital investment, the „Frankfurt-Hohenheim Guidelines“. This reader combines some original works from members of this group as well as some of the contributions presented at the Intercultural Symposium on Intercultural Comparability of the Ethical Assessment of Enterprises according to Criteria of Cultural, Social, and Environmental Sustainability, organized by the project group in 2000. At his event, 70 experts from around the world were invited to evaluate the applicability and transferability of the social and cultural dimensions of the criteriology.

IKO-Verlag, Verlag für Interkulturelle Kommunikation, Frankfurt a.M. 2001, ISBN 3-88939-578-3,
160 S., 32,80 DM.

Ethisches Rating

Begründung – Bewertungsmöglichkeit
– Evaluation
Reihe Ethik – Gesellschaft –
Wirtschaft, Band 10

Schneider, Hans-Albert*; Hoffmann, Johannes (Hrsg.)

Die Zielsetzung der Arbeit besteht darin, ein Bewertungsinstrumentarium zu entwickeln, das – aufbauend auf dem Frankfurt-Hohenheimer-Leitfaden – im Bereich der Geldanlagen ethisch vertretbare Alternativen zu herkömmlichen Anlagestrate-

gien ermöglicht. Die historische Entwicklung, die zu der heutigen wirtschaftlich dominierenden Denkweise in unserer Gesellschaft geführt hat, wird analysiert und die Mängel im Hinblick auf ein sozial-, natur- und kulturverträgliches Wirtschaften aufgezeigt. Dabei werden immer wieder Spannungen aufgedeckt zwischen dem ethisch-moralisch vertretbaren Handeln für Mitmenschen und Mitwelt auf der einen Seite und den ökonomisch orientierten Verhaltensanforderungen auf der anderen Seite. In diesem Spannungsverhältnis von „Sachgemäßem und Menschengerechtem“ argumentiert die Wirtschaftsethik, deren wesentliche Positionen dargestellt und im Hinblick auf die Notwendigkeit eines ethischen Ratings untersucht werden. Ausgehend vom Wertbegriff in einer pluralistischen Gesellschaft wird die grundsätzliche Möglichkeit ethischer Bewertung erörtert, um dann einen Bewertungsmaßstab mit einer entsprechenden Notenskala zu entwickeln. Der empirische Teil der Arbeit umfasst das konkrete Rating eines Unternehmens. Das Ergebnis zeigt die Brauchbarkeit des Frankfurt-Hohenheimer-Leitfadens. Für einen ethisch orientierten Geldanleger ergibt sich bei der Nutzung des Ratings ein Informationsgewinn, der ihm erst eine begründete ethische Geldanlage ermöglicht.

IKO-Verlag, Verlag für Interkulturelle Kommunikation, Frankfurt am Main 2001,
ISBN 3-88939-582-1, 330 S., 39,80 DM.

Christwerden im Kulturwandel

Analysen, Themen und Optionen für
Religionspädagogik und Praktische
Theologie

Schreijäck, Thomas

Die globalen Veränderungsprozesse in Politik, Ökonomie, Gesellschaft und Lebenswelt der Kulturen stellen vorrangige Herausforderungen für die Religionen und Religionsgemeinschaften dar. Welchen Beitrag zum Entwicklungsprozess der Weltgesellschaft kann und muss die Theologie leisten? Was heißt Christin- und Christwerden im Horizont des Kulturwandels? Mit diesen Fragen beschäftigt sich ein internationales, interuniversitäres und interdisziplinäres, ökumenisch konzipiertes Forschungsprojekt, das von Prof. Dr. Thomas Schreijäck am Fachbereich Katholische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt initiiert, koordiniert und durchgeführt wurde. Das Handbuch vereinigt Beiträge dieser Forschungskooperation zu Herausforderungen, wie z.B. Migration, Gender, Gewalt und weiteren sozial-ethischen Themen (Biotechnologie, lokale und globale Ökologie/Agenda 21), die aus sozial- und kulturwissenschaftlicher sowie theologischer und interkultureller Perspektive diskutiert werden und bezieht sie auf die einschlägigen religionspädagogischen und praktisch-theologischen Handlungsfelder.

Verlag: Herder, Freiburg, Basel, Wien 2001,
ISBN 3-451-27607-1, 448 S., 49,80 DM.

Kontextuelle religiöse Bildung und interkulturelle Kompetenz

Schreijäck, Thomas

Die UNO hat das Jahr 2001 zum „Jahr des Dialogs der Zivilisationen“ (im Sinne von Kulturen) proklamiert. Darin besteht nach ihrer Auffassung die vorrangige Aufgabe für das beginnende dritte Jahrtausend. Die Beiträge in diesem Buch verstehen sich als Denkanstöße zu diesem Dialog, die aus kon-

textueller theologischer und interdisziplinärer Sicht in interkultureller Perspektive formuliert werden. Dafür werden vorrangig die kulturellen Kontexte und die sie tragenden Kosmvisionen vorgestellt, um ihre sozialen, kulturellen und religiösen Ordnungsstrukturen gegenseitig zu erschließen. Dieser kommunikative Erschließungsprozess ist zugleich eine gemeinsame Suchbewegung, die eine dominante Außenperspektive zu vermeiden und Vorurteile abzubauen sucht. Der vorliegende Band vereinigt Ergebnisse dieses Kulturdialogs im Hinblick auf religiöse Bildung in einer pluralen und globalisierten Welt und gibt Anhaltspunkte zum Umgang mit dem Fremden und kulturell Anderen. *Verlag: LIT, Münster, Hamburg, London 2000, ISBN 3-8258-4764-0, 288 S., 59,80 DM.*

Religionsunterricht als themenzentrierte Interaktion

Im Kontext einer Schule der Zukunft: bildungs-, subjekt- und beziehungsorientiert (Reihe „Zeitzeichen“ Band 9)

Schreijäck, Thomas (Hrsg.); Biesinger, Albert* (Hrsg.); Tzscheetzsch, Werner* (Hrsg.); Lott, Friedhelm

Die Frage nach einem zukunftsfähigen Religionsunterricht ist nur dann sinnvoll beantwortbar, wenn sie entschieden im Kontext der Frage nach einer Schule der Zukunft steht, d.h. wenn man ausgehend von einer möglichen Vision von Schule und Bildung insgesamt einen Religionsunterricht konzipiert. Dabei kann der Religionsunterricht, wie jeder andere Unterricht in der Schule, durch den Ansatz des lebendigen Lernens der themenzentrierten Interaktion (TZI) bedeutende Impulse erhalten. Mit dieser Arbeit will der Autor Hilfestellungen und Anregungen geben für die konkrete Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel, über die dargestellten Anregungen und Methoden der TZI den Religionsunterricht lebendig und identitätsfördernd zu gestalten.

Schwabenverlag, Ostfildern 2001, ISBN 3-7966-1039-0, 400 S., 48 DM.

Christliche Predigt und Altes Testament

Versuch einer homiletischen Krieteriologie (Reihe „Zeitzeichen“, Band 8)

Schreijäck, Thomas (Hrsg.); Biesinger, Albert* (Hrsg.); Tzscheetzsch, Werner* (Hrsg.); Schöttler, Heinz-Günther

Wie als Christ mit der Bibel Israels predigen? Die Untersuchung legt homiletische Kriterien dafür vor, dass die alttestamentliche Predigt sowohl der Würde des Glaubens Israels als auch der christlichen Identität entspricht. Es werden Kriterien für eine relational eigenwertige Auslegung des Alten Testaments und für die christologische Predigt entwickelt. Die Untersuchung hat darüber hinaus Relevanz für Religionsunterricht und Katechese, denn sie ist ein engagiertes Plädoyer für eine neue Wertschätzung des jüdischen Glaubens im Christentum und ein Bekenntnis zu dem einen, Juden und Christen einenden Gott.

Schwabenverlag, Ostfildern 2001, ISBN 3-7966-1021-8, 733 S., 48 DM.

Metaphysik des Ichs als res cogitans: Ideen und Gott

Zu Stellung, Struktur und Funktion des Gottesbeweises bei Descartes

Schrödter, Hermann

Die nach Gründen fragende Denkbewegung erreicht in der Dritten Meditation ausgehend vom zweifelsresistenten „ego sum, ego cogito“ apagogisch die letzte Ursache von allem, und zwar in Gestalt des Grenzbegriffs eines einmaligen Falls: Gott als die alles umgreifende Entstehungsursache. Das Kriterium des klaren und deutlichen Erfassens wird in der Fünften Meditation auf die Gottesidee anwendbar und erlaubt ihre Parallelisierung mit den im neuen Kontext von vornherein anerkannten wissenschaftlichen Wahrheiten. Deren Grundzug, „ewige Wahrheiten“ zu sein, liefert das Wissenschaftsideal, auf das die Gottesidee zu beziehen ist: das Ideal perfekten Wissens.

Verlag: Josef Knecht, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-7820-0854-5, 209 S., 58 DM.

Fachbereich 8 Philosophie und Geschichtswissenschaften

Ausgewählte Schriften

Frankfurter Althistorische Beiträge Band 6

Bringmann, Klaus; Kobes, Jörn (Hrsg.); Scholz, Peter (Hrsg.)

In diesem Band werden wichtige Beiträge zu zentralen Themen der griechischen und hellenistischen Geschichte und Historiografie, Forschungen zur Römischen Republik, zum Prinzipat, zur Spätantike und zur Geschichte des frühen Christentums aufgenommen, die teilweise an abgelegenen Stellen publiziert wurden. Ausführliche Indizes, ein Schriftenverzeichnis und ein Publikationsnachweis beschließen den Band.

Verlag: Marthe Claus, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-934040-03-9, 400 S., 97,79 DM.

Augustus und die Begründung des römischen Kaisertums

Studienbücher Geschichte und Kultur der Alten Welt

Bringmann, Klaus; Schäfer, Thomas*

Das Buch zeigt, wie aus der Katastrophe der Republik eine neue Ordnung entstand. Dies alles ist mit der Person und Leistung des Augustus verknüpft, der innerhalb der mehr als tausendjährigen römi-

schen Geschichte eine einzigartige Schlüsselstellung einnimmt. Das Buch enthält neben einer historischen Darstellung die wichtigsten schriftlichen und monumentalen Quellen mit Kommentar. Alle Schriftzeugnisse sind ins Deutsche übertragen.

Verlag: Akademie, Berlin 2001, ISBN 3-05-003054-6, 400 S., 48 DM.

Antiguo Israel

Claus, Manfred

Der Band behandelt die Geschichte des alten Israel von den Einwanderungen der frühen Hebräer, über die Staatswerdung der Staaten Juda und Israel, die Zeit der Doppelmonarchie unter David und Salomo, den Untergang der Königreiche, die Exilzeit, die Herrschaft der Makkabäer und des Herodes bis zur Zerstörung des Tempels durch die Römer. Neben dem chronologischen Überblick werden die großen Persönlichkeiten, die Gesellschaft, Wirtschaft und Religion dargestellt.

Verlag: Acento Editorial, Madrid 2001, ISBN 84-483-0584-1, 143 S., 800 Pts.

Cleopatra

Claus, Manfred

Die Darstellung folgt den Lebensabschnitten der letzten ägyptischen Herrscherin von ihrer Kindheit und Jugend bis zu ihrem rätselhaften Selbstmord. Ihre Geschichte – sowohl die erlebte wie die erzählte – ist von Männern geprägt. Sie war zwar die Herrin eines selbstständigen Gebietes, konnte aber nicht unabhängig handeln: es waren Männer, die für sie bestimmten, in deren Kalkulationen sie lediglich ein Faktor unter vielen war: Caesar und Antonius. Für die Nachwelt war sie ein Symbol für Luxus, Exotik und Erotik schlechthin. So gerieten ihre Person wie ihr Name zur Chiffre für die Träume wie die Alpträume der Männer aller Zeiten.

Verlag: Acento Editorial, Madrid 2001, ISBN 84-483-0556-6, 141 S., 800 Pts.

Die römischen Kaiser

55 historische Portraits von Caesar bis Justinian

Claus, Manfred

Von Caesar bis Justinian bietet dieser Band eine kleine Geschichte der römischen Kaiserzeit und Spätantike. Die Autorinnen und Autoren schildern in biographischen Portraits Aufstieg und Regierungszeit von 54 römischen Kaisern sowie ihres ‚Stammvaters‘ Gaius Iulius Caesar. Sie skizzieren die wichtigsten Entwicklungen, Ereignisse und Entscheidungen während der jeweiligen Regentschaft und bewerten Erfolge und Versäumnisse der Herrscher.

Verlag: C.H. Beck, München 2001, ISBN 3-406-47288-5, 2. Aufl., 501 S., 44 DM.

The Roman Cult of Mithras

The God and his Mysteries

Claus, Manfred

Die religiöse Toleranz der Griechen und Römer ließ, vor allem in der römischen Kaiserzeit, eine

Reihe von Kulturen und Lebensphilosophien entstehen, die den Menschen Hilfe im Alltag und Erlösung nach dem Tod versprochen. Mithras ist ein Sonnengott, dessen Legende im Mittelpunkt des Buches steht. Eingehend werden ferner der Kult dargestellt, die Kulträume, die Kultfeier mit Einweihung und Kultmahl sowie die Kultgegenstände. Verlag: *Routledge New York/Edinburgh University Press, New York 2000, Routledge: 0-415-92977-6 (hardback), 0-415-92978-4 (paperback); Edinburgh: 0-7486-1230-0 (hardback), 0-7486-1396-X (paperback), (hardback), 198 S., 61 US-Dollar, (paperback), 20 US-Dollar; Edinburgh 2000, 45 GBP (hardback), 14,99 GBP (paperback).*

Unser die Welt

Sprachphilosophische Grundlegungen der Erkenntnistheorie

Essler, Wilhelm K.; Preyer, Gerhard (Hrsg.)

Mit den in diesem Sammelband vereinten, von G. Preyer ausgewählten Artikeln werden erstmals die von W. K. Essler angestellten Untersuchungen bezüglich der Möglichkeiten und Grenzen des philosophischen Reflektierens geschlossen dargestellt. In ihnen wird in der Weiterführung der Ergebnisse von Gödel und Tarski gezeigt, dass die methodologische Unterscheidung von Erwähnen und Verwenden genau dem Vorgehen des semantischen Reflektierens gemäß der Sprachstufentheorie Tarskis entspricht und dass diese somit das geeignete Instrument zur Darstellung des epistemologischen Reflektierens und damit auch der erfahrungswissenschaftlichen Semantik ist. Anhand präziser Modellsprachen wird die Voraussetzungshafte allen sprachgebundenen Erkennens jeweils an einem Beispiel nachgewiesen. Macht man nun dieses Reflektieren zum neuen Gegenstand des zu untersuchenden Reflektierens, so benötigt man hierzu, soll die zuvor benutzte Sprache des Reflektierens nun vollständig dargestellt werden, abermals zusätzliche, in ihr noch nicht ausdrückbare Mittel des Reflektierens, und so fort ohne Ende. Dabei erweist sich dieses „und so fort ohne Ende“ zum Problem der Grenze des Sagbaren und damit a priori zu den Grenzen des Philosophierens.

Verlag: *Humanities Online, Frankfurt am Main, ISBN 3-934157-06-8, 265 S., Acrobat PDF, Online: 26 DM, CD-ROM: 36 DM.*

Studies in American Indian Art

A Memorial Tribute to Norman Feder

Feest, Christian F. (Hrsg.)

Die dem Andenken des Pioniers der Erforschung der Indianerkunst Nordamerikas Norman Feder gewidmete Aufsatzsammlung befasst sich mit dem Leben und Wirken Feders und demonstriert an Fallbeispielen die Weiterentwicklung der von ihm vertretenen Fragestellungen und Forschungsansätze. Die Autoren sind Ethnologen, Kunsthistoriker und Praktiker aus Europa und Nordamerika.

Verlag: *European Review of Native American Studies, Altenstadt 2001, ISBN 3-00-005871-0, 208 S., 59 DM.*

Hauptwerke der Ethnologie

Feest, Christian F.; Kohl, Karl-Heinz (Hrsg.)

In ca. 100 Artikeln werden die Hauptwerke der Ethnologie von Herodot bis Clifford Geertz beschrieben und in ihrem jeweiligen historischen Entstehungszusammenhang analysiert. Das Schwerkraft der Auswahl liegt dabei auf der Ethnologie des späten 19. und des 20. Jahrhunderts. Biografische Daten zu den einzelnen Autoren und Anmerkungen zur Wirkungsgeschichte ergänzen die jeweiligen Inhaltsangaben. Neben den Werken, die auf Grund ihrer Bedeutung für die ethnologische Theorie schon länger zum Kanon des Faches gezählt werden, sind in den Sammelband auch zahlreiche Ethnografien aufgenommen worden. Dadurch wird der Einsicht Rechnung getragen, dass die Ethnologie diesen empirischen Studien und damit auch den Menschen und Kulturen, auf die sie sich einmal bezogen haben, oft entschieden mehr verdankt hat als mancher kurzlebigen Theorie. An

dem Sammelwerk haben sich ca. 60 Ethnologen und Wissenschaftshistoriker aus dem deutschsprachigen Raum beteiligt.

Verlag: *Alfred Kröner, Stuttgart 2001, ISBN 3-520-38001-3, 500 S., 49 DM.*

Convent Selecta 5

Boethius and the Middle Ages

Fidora, Alexander (Hrsg.); Niederberger, Andreas (Hrsg.)

Diese Ausgabe der internationalen Zeitschrift ‚Convent Selecta‘ ist A.M.S. Boethius, einem der einflussreichsten Philosophen und Theologen der Spätantike, sowie der Rezeption seiner Werke im Mittelalter gewidmet. Den Auftakt bildet die erste portugiesische Übersetzung des Traktats I der ‚Opuscula sacra‘, genannt ‚De Trinitate‘, von Jean

Mehrwert

Reisen in der 1. Klasse

www.bahn.de

Willkommen an Bord. Genießen Sie mehr Bequemlichkeit, mehr Service – am Platz natürlich – und mehr Beinfreiheit. Zum Lesen, konzentrierten Arbeiten oder Entspannen.

**Z. B.: Frankfurt/M.–Leipzig,
1. Klasse im ICE T mit BahnCard DM 90,00**

Beratung, Reservierung und Verkauf:

DB ReiseBüro

Im ReiseZentrum Frankfurt/M. Hbf.

Tel.: 0 69/2 65-3 44 70

Fax: 0 69/2 65-3 41 20

E-Mail: VL.FFM.ReiseBuero@t-online.de

Die Bahn 

Lauand (São Paulo). Sodann untersucht Andreas Wagner (Frankfurt) die politische Dimension von Boethius' ‚Consolatio‘, wobei er zeigt, wie der Trost der Philosophie in bestimmter Hinsicht den Abschied vom Politischen mit sich bringt. Stephanie Vesper (Frankfurt) greift den dritten Traktat ‚De hebdomadibus‘ der ‚Opuscula Sacra‘ auf, um die Konsistenz des Begriffs der Substantialität zu analysieren, was sie mithilfe eines Vergleichs von Boethius' Emanationslehre und seiner Trinitätsspekulation aus ‚De Trinitate‘ I und II durchführt. Gleichsam als Eröffnung der Diskussion um die Rezeption des Boethius im Mittelalter erörtert Alexander Fidora (Frankfurt) die von Dominicus Gundissalinus vorgelegte Interpretation der boethianischen Methodologie der Wissenschaften, die zugleich wesentliche Anleihen bei Avicenna macht. Auf ‚De hebdomadibus‘ zurückkommend fragt Andreas Niederberger (Frankfurt) nach dem methodologischen Hintergrund der ‚Regulae theologiae‘ des Alain de Lille und plädiert für eine stärkere Berücksichtigung des Einflusses des ‚Liber de causis‘. Peter Hoffmann (Frankfurt) macht die erste ‚quaestio‘ des Kommentars zu Boethius' ‚De Trinitate‘ von Thomas von Aquin zum Gegenstand seiner Untersuchung und rekonstruiert die thomasi-sche Idee der Wissenschaftsbegründung. Ein Artikel von Ricardo da Costa (Vitória) und Adriana Zierer (Niterói) befasst sich mit der mittelalterlichen Rezeption des Rades der Fortuna aus der ‚Consolatio philosophiae‘, und zwar insbesondere mit seiner Verwendung durch den katalanischen Philosophen Ramon Llull in dessen ‚Ars‘. Jordi Pardo Pastor (Barcelona) weist auf Parallelen zwischen der Vorstellung der göttlichen Liebe bei Boethius und Ramon Llull hin. Als Ergänzung der Artikel zu Boethius und Llull schließt der Band mit einem Beitrag von José Higuera Rubió (Salvador) zum ‚horror vacui‘ bei Llull und Leibniz.

Verlag: Editora Mandruvá Sao Paulo, Sao Paulo, Frankfurt am Main 2000, ISBN 1517-6975, 94 S., 30 DM.

Von Bagdad nach Toledo

Das „Buch der Ursachen“ und seine Rezeption im Mittelalter

Fidora, Alexander; Niederberger, Andreas

Wie kaum ein anderer Text verkörpert der ‚Liber de causis‘ mit seiner Geschichte den grenz- und kulturüberschreitenden Charakter des philosophischen Denkens der Antike und des Mittelalters: Zum einen reichen die Wurzeln des im Bagdad des 9. Jahrhunderts verfassten Buches der Ursachen in die griechische Spätantike, genauer in die Werke der bedeutenden Neoplatoniker Plotin und Proklos, zum anderen erstrecken sich seine Verästelungen bis tief ins lateinische Mittelalter, sogar bis zu Dante. Denn nach seiner Entdeckung und Übersetzung im Toledo der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, dem damaligen Schnittpunkt der drei großen monotheistischen Kulturen, sehen die Leser in ihm ein theologisches Werk des Aristoteles, weswegen er alsbald zur Pflichtlektüre an der Pariser Universität wird. Nach den einflussreichen Kommentaren Alberts des Großen und Roger Bacons stößt erst Thomas von Aquin auf die wahre Quelle des Textes, womit das Interesse an ihm jedoch nicht versiegt, sondern sein Neoplatonismus ins Zentrum rückt, so etwa bei Meister Eckhart. Erstmals liegt hier eine deutsche Übersetzung des lateinischen Textes vor, der für diese Ausgabe von den Herausgebern durchgesehen und auf den aktuellen Stand der philologischen Forschung gebracht wurde. Die vielfältigen Hintergründe aus der griechischen Philosophie ebenso wie die islamisch-christlichen Motive zeigt ein ausführlicher, kapitelweiser Kommentar auf, der dem Leser den Zugang zur Welt des Textes und seinen Problemen ermöglicht. Die Relevanz des ‚Buches der Ursachen‘ für die europäische Geistes-

geschichte wird eigens durch eine Darstellung seiner Rezeption im lateinischen Mittelalter nachgezeichnet.

Verlag: Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Mainz 2001, ISBN 387162053X, 270 S., 34 DM.

Revolutionen des Wissens

Von der Steinzeit bis zur Moderne

Fried, Johannes; Süßmann, Johannes (Hrsg.)

Was ist Wissen und wie hängen seine Formen, seine Inhalte, seine Verteilung, sein Ansehen mit dem Wandel der Gesellschaft zusammen? Wie wird es weitergegeben, bewahrt, kontrolliert und welchen Einfluss hat das auf gesellschaftliche Herrschaft? Wie wirken Umwälzungen des Wissens auf die Gesellschaft zurück? Die hier versammelten Vorträge führen an einem universalen Gegenstand die Kooperationsmöglichkeiten der Kulturwissenschaften vor Augen. Mit Beiträgen von Arnold Angenendt, Steven E. Aschheim, Jan Assmann, Jack R. Goody, Geoffrey Lloyd, John McDowell und Colin Renfrew.

Verlag: C. H. Beck, München 2001, ISBN 3-406-4757-6-0, 144 S., 19,90 DM.

Aufstieg aus dem Untergang

Apokalyptisches Denken und die Entstehung der modernen Naturwissenschaft im Mittelalter

Fried, Johannes

Der Untergang, der stets zu kommen schien und nie tatsächlich kam, artikuliert sich im mittelalterlichen Denken nicht nur als eschatologische Erfahrungsbereitschaft, sondern auch als ein drängendes Wissenwollen des Ungewissen. Die Flut der Deutungen verlangte nach Prüfung und Kontrolle des Wissens, um der exegetischen Irrungen Herr zu werden. Der apokalyptische Denkstil stimulierte eine immer umfassendere Weltkenntnis auf allen Gebieten – mit weitreichenden Folgen für das Handeln und das Erkennen, für Verhalten und Wissen. Der Autor geht diesem Zusammenhang zwischen Apokalyptik und moderner Wissenschaft nach. Er vermag dabei nicht nur zu zeigen, dass die Grenze zwischen beiden fließender war, als wir gemeinsam annehmen. Die Lehre vom Endgericht erscheint in der Deutung des Autors sogar als „ein Baumeister der okzidentalen Kultur“ und entscheidender Impuls für die physikalische Verwissenschaftlichung des Weltbildes.

Verlag: C. H. Beck, München 2001, ISBN 3406482090, 250 S., 44 DM.

Die Zukunft der menschlichen Natur

Auf dem Weg zu einer liberalen Eugenik

Habermas, Jürgen

Jürgen Habermas führt die philosophische Auseinandersetzung über den Umgang mit Genforschung und Gentechnik vom weltanschaulichen Streit über den moralischen Status des vorpersonalen menschlichen Lebens weg. Er nimmt die Perspektive einer künftigen Gegenwart ein, aus der wir vielleicht auf die heute umstrittenen Praktiken als Schrittmacher einer liberalen, über Angebot und Nachfrage geregelten Eugenik zurückblicken. Em-

bryonenforschung und PID erregen nämlich die Gemüter vor allem deshalb, weil sie eine Gefahr exemplifizieren, die sich mit der Metapher der ‚Menschenzüchtung‘ verbindet. Wir fürchten nicht ohne Grund, daß ein dichter intergenerationaler Handlungsstrang entsteht, für den niemand zur Rechenschaft gezogen wird, weil er einseitig in vertikaler Richtung durch die zeitgenössischen Interaktionsnetze hindurchgreift.

Verlag: Suhrkamp Verlag, Frankfurt 2001, ISBN 3-818-58315-8, 120 S., 28 DM.

Zeit der Übergänge

Kleine Politische Schriften IX

Habermas, Jürgen

Die hier vorliegenden Kleinen Politischen Schriften IX stellen eindrucksvoll den führenden Intellektuellen der Bundesrepublik vor, die vielleicht wichtigste kritische Stimme der Gegenwart, und versammeln Gespräche, Interventionen, Vorträge und Rezensionen aus den letzten drei Jahren. Die Themen reichen von der rot-grünen Regierung und ihrem Übergang zur lautstark beschworenen Normalität der Berliner Republik über die politische Gestalt der Europäischen Union bis hin zu den Risiken des Übergangs vom klassischen Völkerrecht zur Weltbürgergesellschaft.

Verlag: Suhrkamp Verlag, Frankfurt 2001, ISBN 3-518-12262-2, Originalausgabe 2262, 208 S., 19,90 DM.

Res publica litteraria

Ausgewählte Aufsätze zur frühneuzeitlichen Bildungs-, Wissenschafts- und Universitätsgeschichte

Hammerstein, Notker; Muhlack, Ulrich (Hrsg.); Walther, Gerit (Hrsg.)

Der Band versammelt ausgewählte Aufsätze von Notker Hammerstein zur Bildungs-, Wissenschafts- und Universitätsgeschichte im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation, und zwar in dem ganzen Zeitraum von Humanismus, Aufklärung und Neuhumanismus und immer im Zusammenhang mit der allgemeinen Geschichte. Die Auswahl bietet Texte allgemeineren Inhalts: Überblicke, Gesamtwürdigungen und Zusammenfassungen, die insgesamt ein eindrucksvolles Panorama frühneuzeitlicher Kultur- und Geistesgeschichte ergeben. Der Band macht nicht nur bisher vielerorts zerstreute, zuweilen auch an entlegener Stelle publizierte Arbeiten wiederum bequem zugänglich; er lässt sich auch wie eine Monografie lesen, die über die bloße Summierung von Teilen hinausgeht.

Verlag: Duncker & Humblot GmbH, Berlin 2000, ISBN 3-428-09899-4, 409 S., 128 DM.

Kommunikatives Handeln

Beiträge zu Jürgen Habermas' „Theorie des kommunikativen Handelns“

Joas, Hans* (Hrsg.); Honneth, Axel (Hrsg.)

Jürgen Habermas' systematisches Hauptwerk hat seit seinem Erscheinen eine Fülle von Reaktionen und Debatten ausgelöst. Viele Stellungnahmen sind deutlich geprägt von der Schwierigkeit, auf ein so überaus komplexes und anspruchsvolles, gedankliche Ansätze verschiedenster Herkunft bündelndes Werk angemessen einzugehen. Dieser Materialienband versucht, eine Bilanz des philosophi-

schen und soziologischen Ertrags zu ziehen. Die Neuauflage bietet weitere Aufsätze und eine aktualisierte Bibliographie.

Verlag: Suhrkamp, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-518-28225-5, 419 S., 29,90 DM.

Ein Dorf in Nordost-Nigeria

Politische und wirtschaftliche Transformation der bäuerlichen Kanuri-Gesellschaft

Kirsch, Holger

Die Arbeit ist das Ergebnis von rund zwei Jahren intensiver Feldforschung in dem Kanuri-Dorf Marte und seiner Umgebung im nigerianischen Tschadbecken. Der Autor hat mit teilnehmender Beobachtung die Lebens- und Arbeitswelt der Bewohner dieses in der Regenzeit teilweise überfluteten Gebietes untersucht und eine umfassende Dokumentation ihrer landwirtschaftlichen Kognitionen, Techniken, Erträge sowie ihrer Konsum- und Vermarktungsstrategien erstellt. Ethnografisch von besonderem Interesse ist die detaillierte Beschreibung eines nach den Gestirnen ausgerichteten Agrarkalenders. Die in der Dorfstudie gewonnenen empirischen Daten werden auf einer Makroebene mit der Analyse der sozio-ökonomischen und politischen Gegebenheiten des Kanuri-Staates Borno verknüpft. Dabei reicht der historische Untersuchungsrahmen von den 1990er Jahren ins frühe 19. Jahrhundert zurück.

Verlag: Lit, Münster, Hamburg, London 2001, ISBN 3-8258-4494-3, 345 S., 59,80 DM.

Ethnologie – die Wissenschaft vom kulturell Fremden

Eine Einführung

Kohl, Karl-Heinz

Das Buch beschreibt zunächst die besonderen Merkmale der Gesellschaften, die das „klassische“ Untersuchungsfeld der Ethnologie bildeten, die sich heute aber überall in tiefgreifenden Transformationsprozessen befinden. Es folgen Abschnitte zur ethnografischen Feldforschung und zur Problematik der Darstellung fremder Lebensformen sowie ein historischer Abriss der wichtigsten ethnologischen Theorien und Schulrichtungen. Darüber hinaus werden grundsätzliche Probleme des Faches erörtert. Die aktualisierte Neuauflage wurde um ein Kapitel zur gegenwärtigen Situation des Faches ergänzt. Dabei wird deutlich, dass sich die Ethnologie von der Fixierung auf ihre „klassischen“ Gegenstände gelöst hat und sich als Wissenschaft vom kulturell Fremden – in nichteuropäischen wie in europäischen Kulturen – versteht.

Verlag: C. H. Beck, München 2000, ISBN 3-406-44805-4, 2. Auflage, 212 S., 34,90 DM.

Esse est percipi – Untersuchungen zur Philosophie George Berkeleys

Kulenkampff, Arend

Die Philosophie George Berkeleys (1685-1753) hat im deutschen Sprachraum stets einen schweren Stand gehabt. Dass der Ire wie „alle echten Idealisten von der eleatischen Schule an“ in der Erfahrung „nichts als lauter Schein“ gesehen habe, war die gründlich verfehlte Auffassung Kants. Herder und Schopenhauer konnten sich mit ihren Einschätzungen gegen das Königsberger Verdikt nicht durchsetzen. Noch 1871 bemerkte Charles S. Peirce, dass Berkeley in Deutschland wenig bekannt sei und weitgehend missverstanden werde. Diese Situation hat sich insofern nicht grundlegend verändert, als die deutschsprachige Philosophie in der mit großer Intensität betriebenen Berkeley-Forschung der letzten Jahrzehnte kaum signifikante Spuren zu hinterlassen vermochte. Die vorliegende Studie sucht Anschluss an die zum Teil sehr kontrovers geführten angelsächsischen Debatten zu gewinnen. Sie konzentriert sich auf Berkeleys anerkannt wichtigsten, systematisch wie wirkungsgeschichtlich folgenreichsten Lehren: die Theorie der erworbenen Fähigkeiten des Gesichtsinns, die Theorie der Begriffsbildung, Phänomenalismus und „dogmatischen“ Idealismus.

Verlag: Schwabe, Basel 2001, ISBN 3-7965-1731-5, 146 S., 58 DM.

Die Beile und Äxte in Niedersachsen I (Flach-, Randleisten- und Absatzbeile)

Prähistorische Bronzefunde IX, 23

Laux, Friedrich*, Jockenhövel, Albrecht* (Hrsg.); Kubach, Wolf (Hrsg.)

Niedersachsen kommt während der Bronzezeit eine besondere Bedeutung als Mittlerzone zwischen westlichem Ostseegebiet und Süddeutschland zu, die sich im archäologischen Fundstoff aufzeigen lässt. Die in diesem ersten von mehreren geplanten Bänden vorgelegten Beile und Äxte reichen bis in die Jungsteinzeit zurück, überwiegend gehören sie in die frühe bis mittlere Bronzezeit (etwa 2200 bis 1200 v. Chr.). In der Einleitung wird die Chronologie besonders der Hortfunde und der Männergräber – aus denen die meisten Beile stammen – ausführlich dargestellt. Im Hauptteil des Bandes werden etwa 1050 Beile sowie einige Äxte formal gegliedert und daran anschließend besonders die Datierung und die Herkunft der herausgestellten Typen untersucht. In einem zusammenfassenden Kapitel wird deutlich, wie die Beile die Veränderungen in den Außenbeziehungen Niedersachsens während der Bronzezeit widerspiegeln. In einem Anhang zur Funktion können der Waffencharakter der Rand- und Absatzbeile sowie Veränderungen in der Bewaffnung herausgearbeitet werden.

Verlag: Franz Steiner, Stuttgart 2000, ISBN 3-515-07177-6, 239 S., 101 Tafeln, 244 DM.

Die Kirchenväter und ihre Zeit

Von Athanasius bis Gregor dem Großen

Leppin, Hartmut

Behandelt werden in allgemeinverständlicher Weise die acht griechischen und lateinischen Kirchenväter der Antike in knappen Lebensskizzen. Der Schwerpunkt liegt nicht auf ihrer theologischen Bedeutung, sondern auf der historischen Einordnung, so dass der Laie einen Eindruck von der Welt des frühen Christentums gewinnen kann.

Verlag: C. H. Beck, München 2000, ISBN 3-406-44741-4, 125 S., 14,80 DM.

Der Gottesbegriff Paul Tillichs auf der Grenze von 'Personalität' und 'Transpersonalität'

Band der Reihe „Religion in der Moderne“

Lutz-Bachmann, Matthias (Hrsg.); Sievernich, Michael (Hrsg.); T'bas, Anne-Marie*

In dem Werk des Religionsphilosophen und Theologen Paul Tillich finden sich Aussagen über die Personhaftigkeit Gottes, die schwer miteinander zu vereinbaren sind. Die Autorin analysiert diesen Befund und schlägt vor, bei Tillich zwei parallel vorgetragene theologisch-philosophische „Systeme“ zu unterscheiden, die jeweils eine innere Konsistenz besitzen, aber mit unterschiedlichen Grundannahmen und zwei voneinander abweichenden Gottesbegriffen argumentieren. Die in diesem



Gesundheit ist ein Menschenrecht

Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in mehr als 80 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung. Wenn auch Sie der Meinung sind, dass jeder Mensch ein Recht auf medizinische Versorgung und lebensnotwendige Medikamente hat, helfen Sie mit!

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- Informationen für einen Projekteinsatz
- Informationen zur Fördermitgliedschaft
- die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“



Name _____

Geb.-Datum _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de • Spendenkonto 97 09 7 • Sparkasse Berlin • BLZ 100 500 00

Band durchgeführte Analyse zeigt, auf welche Konsequenzen Tillich's 'Ringen mit Janus' in Bezug auf die 'Personalität' und 'Transpersonalität' Gottes hinausläuft.

Verlag: Echter, Würzburg 2001,
ISBN 3-429-02336-X, 178 S., 39 DM.

Religionsphilosophie

Europäische Denker zwischen philosophischer Theologie und Religionskritik, Band der Reihe „Religion in der Moderne“

Lutz-Bachmann, Matthias (Hrsg.); Sievernich, Michael (Hrsg.); Brose, Thomas*

Die Gottesfrage zieht sich wie ein roter Faden durch die Geistesgeschichte. Seit dem Übergang vom Mythos zum Logos hat sie herausragende europäische Gestalten anhaltend beschäftigt. Denn solange Menschen – philosophierend, also selber denkend – nach dem letzten Grund der Wirklichkeit fragen, ist dieses Problem unabweisbar. Der Zeitraum der behandelten „europäischen Denker“ umfasst tausend Jahre „Religionsphilosophie“. Um die Vielfalt religionsphilosophischer Probleme zu würdigen, wurde der Rahmen weit gesteckt: Das Buch enthält Aufsätze, die in der Auseinandersetzung mit „philosophischer Theologie“ und „Religionskritik“ darauf abzielen, das, was unter Religionsphilosophie zu verstehen sei, anhand konkreter Fragestellungen auszulegen.

Verlag: Echter, Würzburg 2001,
ISBN 3-429-02060-3, 2. Auflage, 324 S., 48 DM.

Religionsphilosophie

Historische Positionen und systematische Reflexionen, Band der Reihe „Religion in der Moderne“

Moxter, Michael (Hrsg.); Schmidt, Thomas M. (Hrsg.); Lutz-Bachmann, Matthias (Hrsg.); Sievernich, Michael (Hrsg.); Jung, Matthias (Hrsg.)

Religionsphilosophie ist keine in selbstverständlicher Geltung stehende Disziplin. Um der Spannung zwischen der Sache der Religion und ihrem eigenen Methodenbegriff gerecht zu werden, muss sie zeigen, dass zentrale Fragen der Religion eine philosophische Behandlung verdienen und erfordern. Als philosophische Disziplin partizipiert die Religionsphilosophie dabei an den Leitkategorien und -methoden, aber auch an den klassischen und den aktuellen Diskussionen der Philosophie. Der Band vereinigt Beiträge aus dem Arbeitszusammenhang des Frankfurter Instituts für Religionsphilosophische Forschung (IRF). Sie dokumentiert nicht die Einheit einer Schulrichtung, sondern die Vielfalt möglicher Sichtweisen, die von der Rekapitulation wegweisender Positionen (Cusanus, Hegel, Feuerbach) über die Explikation unterschiedlicher Methoden (sprachanalytische, phänomenologische, pragmatische Ansätze) zu einer Diskussion von Grundfragen (Leib-Seele-Dualismus, Theismus, Erfahrungsbezug) führen. Sie sind durch die gemeinsame Arbeit zusammengehalten, historische Position und systematische Rekonstruktion in ein produktives Verhältnis zu setzen.

Verlag: Echter, Würzburg 2000,
ISBN 3-429-02121-9, 213 S., 39 DM.

Wortzauber

Eine Ethnologie der Eloquenz

Müller, Klaus E.

Nach alter, verdeckt auch heute noch fortlebender Anschauung besitzen Worte (Namen, Begriffe) und Sprache eine „magische“ Suggestivkraft. Wie einst die Götter vieler Völker die Welt einzig durch Wortgewalt ins Leben „riefen“, lassen Märchen, Literatur, Werbung und Propaganda kraft ihrer „kreativen“ Texte immerhin noch Luftschlöser und Phantasiewelten entstehen. Auch keine Begrüßungs-, Höflichkeits- oder Beileidsformel, kein Gespräch, keine Ansprache, die nicht Gebrauch von der Wirkkraft des Wortes machen. Das Buch geht den verschiedenen Formen der ehemals sehr bewussten Verwendung von Wort und Sprache durch die Mittel der Modulation, Metaphorik, Reimung, kunstvollen Rhetorik und vor allem den Gründen der Formalisierung in spezifischen Situationen, in Zaubersprüchen, Sprachetikette, Ritual, Poesie und Satire nach. Weitere Schwerpunkte bilden das soziale Gewicht von Gesagtem (sein Wahrheitsanspruch) je nach dem Status des Sprechers, die Bedeutung der Sprachenthaltung und des „nur“ Gedachten (des „Gedankenzaubers“) sowie das Verhältnis von Schrift zu Sprache.

Verlag: Otto Lembeck, Frankfurt am Main 2001,
ISBN 3-87476-380-3, 159 S., 24 DM.

Calden: Erdwerk und Bestattungsplätze des Jungneolithikums. Architektur – Ritual – Chronologie

Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie, Band 70

Raetzl-Fabian, Dirk; Lüning, Jens (Hrsg.)

Der Autor hat in Calden bei Kassel ein großes jungsteinzeitliches Grabenwerk mit Palisadenzäunen und hölzernen Torbauten ausgegraben und in seiner Frankfurter Dissertation ausführlich beschrieben und gedeutet. Die Anlage wurde um 3600 v. Chr. als regionales Zentrum und Kulteinrichtung erbaut. Auch nach ihrem Verfall diente sie noch 500 Jahre lang als heiliger Ort, in dessen verstürztem Grabenring Opfergaben niedergelegt wurden. Zusammen mit megalithischen Grabkammern bildete er in dieser Zeit eine „rituelle Landschaft“, eine Deutung, die erstmals für das Neolithikum in Mitteleuropa systematisch begründet vortragen wird.

Verlag: Dr. Rudolf Habelt, Bonn 2000,
ISBN 3-7749-3022-8, 370 S., 70 Tafeln, 162 DM.

Bilanz

50 Jahre Bundesrepublik Deutschland

Recker, Marie-Luise; Jellonnek, Burkhard*; Rauls, Bernd (Hrsg.)*

50 Jahre Bundesrepublik Deutschland – eine Erfolgsgeschichte? Historiker, Politiker und Kulturwissenschaftler analysieren das halbe Jahrhundert Bundesrepublik: den schwierigen Start aus den Ruinen des Dritten Reiches, die fundamentalen innen- und außenpolitischen Wiederherstellungen der Ära Adenauer, den ostpolitischen Neuanfang Brandts wie die pragmatische Konsolidierungspolitik Schmidts und Kohls. Kritisch gewürdigt wird der Aufstieg eines teilsouveränen Provisoriums zu einem geachteten Partner der internationalen Staatengemeinschaft, kommentiert wird der lange

Weg von der Bonner zur „Berliner“ Republik mit der Vollendung der Deutschen Einheit.

Röhrig Universitätsverlag, St. Ingbert 2001,
ISBN 3-86110-241-2, 323 S., 42 DM.

Die Austreibung des Bösen

Ein Beitrag zur Religion und Sozialstruktur der Sara Langa in Ostindonesien

Schröter, Susanne

In den Bergen von Zentralflorida im östlichen Indonesien stirbt im Jahr 1990 die fünfzehnjährige Lena Moi aus dem Haus Nai Laja Ago Dua. Ihr Tod gilt als Zeichen, dass die Geister der jenseitigen Welt die Schwelle zur Welt der Menschen überschritten haben und dass sich Unglück und Leid über die Mitglieder des Hauses ausbreiten werden. Diese suchen verzweifelt nach Wegen, den Lauf der Katastrophe zu verhindern. Einigkeit tut Not, doch unterschiedliche Interessen und alte Streitigkeiten verhindern eine gemeinsame Entscheidung. Erst nachdem sechs Jahre vergangen sind, kommt man überein, den Clan und all diejenigen, die dem Haus über Heiratsallianzen verbunden sind, zusammenzurufen und sich den Mächten der dunklen Seite entgegenzustellen. Ein „kéo rado“ wird inszeniert, ein großes Ritual, bei dem die Alliierten des Hauses zusammen mit den Ahnen und der Seele der Verstorbenen den Kampf gegen die Kräfte des Bösen aufnehmen. Alte Beistandspakte werden reaktiviert, die Beziehungen zu den Vorfahren erneuert und die Balance in der Welt wiederhergestellt.

Verlag: Kohlhammer, Stuttgart 2000,
ISBN 3-17-016441-4, 296 S., 89 DM.

Untersuchungen zur Bandkeramik in Württemberg

In: Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie, Band 69

Strien, Hans-Christoph; Lüning, Jens (Hrsg.)

Erstmals wird in dieser Frankfurter Dissertation die bandkeramische Kultur in Württemberg bearbeitet, d.h. chronologisch gegliedert und in Text und Bild dargestellt. Sie ist Teil der Bandkeramik, der frühesten Bauernkultur Mitteleuropas (5500-5000 v. Chr.). In Württemberg stießen diese aus Ungarn kommenden agrarischen Ideen und einwandernden „Bauern-Missionare“ auf interessante Gruppen von Schaf- und Ziegenhirten, die in ihren Territorien am Neckar jahreszeitlich umherziehen und damit eine altentümliche, jägerisch-sammlerische Siedlungs- und Wirtschaftsweise betreiben. Diese „La Hogue-Kultur“ kommt aus Mittel- und Südfrankreich, und zur Klärung der komplizierten ethnischen Verhältnisse hat die Dissertation viel beigetragen.

Verlag: Dr. Rudolf Habelt, Bonn 2000,
ISBN 3-7749-3021-X, 206 S., 23 Tafeln, 100 DM.

Italienische Panzerplatten und Panzerscheiben

Prähistorische Bronzefunde III, 3

Tomedi, Gerhard*; Jockenhövel, Albrecht* (Hrsg.); Kubach, Wolf (Hrsg.)

Vornehmlich in Mittelitalien sind während der älteren Eisenzeit vom 8. bis zum 6. Jahrhundert v.

Chr. rechteckige Panzerplatten und runde Panzer-scheiben verbreitet. Es handelt sich um exklusive Schutzaffen, wie sie auch das bekannte Stand-bild des so genannten Kriegers von Capestrano trägt. Einige schwer abgrenzbare verwandte For-men gehören aber auch zur Frauenausstattung. Neben Chronologie und Forschungsgeschichte werden vor allem Tragweise und Funktion eingehend diskutiert, wozu auch die literarische und die bildliche Überlieferung herangezogen werden. Im Hauptteil werden gut 400 Panzerplatten und -scheiben in Katalogtexten und Abbildungen vorgelegt, typographisch gegliedert sowie funktional, zeitlich und räumlich eingeordnet.

Verlag: Franz Steiner, Stuttgart 2000,
ISBN 3-515-07438-4, 132 S., 155 Tafeln,
168 DM.

Groß-Britannien 1500-2000

Oldenbourg Grundriss der Geschichte

Wende, Peter

Knappe Gesamtdarstellung durch parallel angeord-nete, historische Längsschnitte zu den Themen Wirtschaft und Gesellschaft, Verfassung und Machtstrukturen, Religion und Kirche, Großbritan-nien und Europa, Empire und Commonwealth, mit deren Hilfe die Geschichte des Auf- und Abstiegs der britischen Weltmacht erschlossen wird. Im For-schungsteil werden in erster Linie die Ergebnisse eines vielfältigen historischen Revisionismus prä-sentiert, der im Laufe der vergangenen 20 Jahre auf nahezu allen Gebieten und für alle Epochen der neueren britischen Geschichte die Leitsätze der klassischen liberalen Geschichtsschreibung in Frage gestellt hat.

Verlag: Oldenbourg, München 2001,
ISBN 3-486-56180-4, 234 S., 48,50 DM.

Große Revolutionen der Geschichte

Von der Frühzeit bis zur Gegenwart

Wende, Peter (Hrsg.)

20 historische Essays über 20 Revolutionen der Weltgeschichte von 20 führenden Fachhistorikern.
Verlag: C. H. Beck, München 2000,
ISBN 3-406-46703-2, 391 S., 54,90 DM.

The Metal Hoard from Ibrí/ Selme, Sultanate of Oman

Prähistorische Bronzefunde XX, 7

Yule, Paul*; Weisgerber, Gerd*; Jockenhövel,
Albrecht* (Hrsg.); Kubach, Wolf (Hrsg.)

In Oman wurden in zwei zerstörten bronzezeitli-chen Grabkammern des 3. Jahrtausends v. Chr. über 500 Metallgegenstände gefunden. Dies ist der größte Sammelfund metallischer Artefakte des Vorderen Orients. Dazu gehören neben Gegenstän-den aus der Bronzezeit zahlreiche Gegenstände der frühen Eisenzeit (1200-300 v. Chr.). Sie wer-den als früheisenzeitliche Grabräuberbeute inter-pretiert und bilden die Hauptquelle für die Kenn-nis der gleichzeitigen Metallindustrie Südostara-biens. Vergleichbare Waffen finden sich im Iran, die Metallgefäße ähneln Tongefäßen aus Oman der gleichen Zeit. Erkennbar wird ein autochtho-nes Metallhandwerk, das nicht einfach als Echo der iranischen Bronzeindustrie aufzufassen ist.

Nach ihrer ausführlichen Diskussion werden alle Fundstücke katalogmäßig erfasst, in Abbildungen vorgelegt und typologisch gegliedert. Eine ab-schließende Grafik gibt einen Gesamtüberblick über die omanischen Metallfunde zwischen 3000 und 300 v. Chr. In einem Beitrag von A. Haupt-mann und M. Prange werden Zusammensetzung und Herkunft des verwendeten Metalls untersucht.

Verlag: Franz Steiner, Stuttgart 2001,
ISBN 3-515-07153-9, 106 S., 52 Tafeln, 140 DM.

Fachbereich 9 Sprach- und Kunstwissen- schaften

Kinder optimal fördern – mit Musik

Intelligenz, Sozialverhalten und gute Schulleistungen durch Musik

Bastian, Hans Günther

Das Taschenbuch fasst die wichtigsten Ergebnisse der Langzeitstudie „Musik(erziehung) und ihre Wirkung“ (Mainz 2000) auf 108 Seiten zusam-men. Diese Studie hatte nachweisen können, dass erweiterte Musikerziehung (2 Stunden Musikunter-richt pro Woche, Instrumentlernen und Ensemble-musizieren) das Sozialverhalten, die Intelligenzent-wicklung, die Schulleistungen in den so genannten Hauptfächern, die Konzentration und andere Persön-lichkeitsmerkmale von Kindern signifikant fördern kann. Daraus folgt eine ausführliche Begründung; Warum brauchen wir (unsere Kinder) Musik?

Verlag: Schott Musik International, Mainz 2001,
ISBN 3-254-08381-4, 108 S., 12,90 DM.

Musikpädagogik studieren – und was dann?

Ein Handbuch für Magister/Magistra über Berufsprofile, -qualifikationen und -praxis

Bastian, Hans Günther (Hrsg.)

Musikpädagogik studieren – und was dann? Diese Frage stellt sich nicht nur Berufsanfängern, son-dern auch denen, die eine Verantwortung für die soziale Verwendung des Studierten tragen, uns Hochschullehrern. Nicht nur über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein, auch die Freiheit eines geisteswissenschaftlichen Studiums ist relativ ohne Grenzen. Für ein akademisches Leben ist diese Tatsache so wichtig wie auch ange-nehm. Untersuchungen über Studienmotivationen belegen einen Fun-Faktor, d.h. angehende Studen-ten richten sich bei der Wahl des Faches kaum nach Prognosen über den Bedarf in der Arbeits- und Wirtschaftswelt, viel wichtiger ist das Lust-prinzip. Je näher ein Magisterexamen rückt, desto

dringlicher stellt sich die ernsthafte berufsexisten-tielle Frage: Wie steht es mit einem Leben nach dem Studium? In diesem Handbuch berichten nam-hafte Experten von ihren Studiengängen, ihren Be-rufseinstiegen, -erfahrungen und -qualifikationen, wobei sich nahezu alle beruflichen Werdegänge als Crossover-Biografien erweisen, gezeichnet von mänderrsch verlaufenden Wegen und Umwe-gen. Die Vorstellung von „dem“ Studium für „den“ Beruf ist angesichts der Komplexität und Kompliziertheit sowie der ständigen Veränderung der heutigen Arbeitswelt obsolet geworden. Im Einzelnen geht es um die Berufe Musikpublizist, Journalist, Redakteur einer Musikzeitschrift, Mus-iklektor im Verlag, Musikredakteur im Rund-funk, Referentin im Kulturrat, Kulturmanage-ment, Musikvermittler im Konzertbetrieb, Dozent an einer Volkshochschule, Selbstständiger Musik-lehrer. Das Handbuch will allen Magister-Studie-renden der Musikpädagogik Mut machen, zu-gleich aber auch verdeutlichen, wie wichtig be-reits im Studium der Blick über den Tellerrand des Faches und ein früher Berufskontakt sind.

Verlag: Wifner, Augsburg 2001,
ISBN 3-89639-245-X, 240 S., 39 DM.

Identité tonale et filiation des langues sara-bongo- baguirmiennes

Sprache und Geschichte in Afrika SUGIA, Beiheft 10

Boyeldieu, Pascal*; Voßen, Rainer (Hrsg.)

Das Werk ist eine vergleichende Untersuchung der Tonsysteme von 17 Sprachen einer bedeuten-ten zentralafrikanischen Sprachgruppe. Der Band besteht aus einem beschreibenden und einem ver-gleichenden Teil. Nach der Vorstellung der vergli-chenen Sprachen und der benützten Quellen, ein-em Abriss der Gliederungsgeschichte sowie einer detaillierten Abhandlung der konsonantischen Lautkorrespondenzen, die der Begründung der vor-gebrachten Vergleichsreihen dient, widmet sich die Studie eingehend der Untersuchung der tonalen Korrespondenzen und deren historischer Erklä-rung. Diese führen zur Rekonstruktion eines zwei-tonigen Protosystems, aus dem die verschiedenen Einzelsysteme der heutigen Sprachen (Zwei-, Drei- und Vier-tonigkeit) hervorgegangen sind. Das Werk dient nicht nur der Erweiterung unserer Kenntnis der Sprachen dieser Region. Es zeigt vor allem auch Anwendungsmöglichkeiten der Sprach-wandelprinzipien der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft auf die Untersuchung von Tonsystemen auf und bereitet somit einer diachro-nen Tonologie den Weg. Nicht zuletzt leistet die Studie einen sprachwissenschaftlichen Beitrag zur Erforschung der Geschichte Afrikas.

Verlag: Rüdiger Köppe, Köln 2000,
ISBN 3-89645-096-4, 318 S., 68 DM.

A Dictionary of the Kisi Language

Westafrikanische Studien, Band 22

Childs, G. Tucker*; Jungraithmayr, Herrmann
(Hrsg.); Cyffer, Norbert* (Hrsg.)

Das Kisi ist eine der südlichsten und isolierten Sprachen des Atlantischen (Niger-Congo). Es wird von zirka einer halben Million Menschen in Guinea, Liberia und Sierra Leone gesprochen. Das vorliegende Buch stellt das erste umfassende Wör-terbuch des Kisi in Englisch dar. Es werden in den zirka 6.000 Einträgen sowohl die lexikalisch und grammatisch signifikanten Töne der Sprache als

auch die kontrastiven Vokallängen berücksichtigt. Zu den einzelnen Lexemen werden außerdem grammatische Informationen geliefert, und die Verwendung der Einträge wird durch zahlreiche Beispiele illustriert. Ein Index Englisch-Kisi vervollständigt das Wörterbuch.

Verlag: Rüdiger Köppe, Köln 2000,
ISBN 3-89645-109-X, 522 S., 98 DM.

Alexander of Aphrodisias on the Cosmos

Islamic Philosophy, Theology and
Science, Texts and Studies, Band 44

Daiber, H. (Hrsg.); Pingree, D.* (Hrsg.);
Genequand, Ch.*

Der Übersetzungstätigkeit christlicher und muslimischer Gelehrter des 9. und 10. Jahrhunderts haben wir es zu verdanken, dass uns eine stattliche Anzahl von Texten erhalten geblieben ist, die im griechischen Original verloren sind. Im vorliegenden Fall wird uns nach vier arabischen Übersetzungen bzw. Bearbeitungen und unter Heranziehung der syrischen Bearbeitung des Sergius von Resch'aina (gestorben 536) eine im Griechischen nicht erhaltene Abhandlung des Alexander von Aphrodisias (2./3. Jh.) „Über die Prinzipien des Universums“ zugänglich gemacht und durch eine englische Übersetzung nebst einleitender Studie erschlossen. Alexander von Aphrodisias verteidigt hier gegen platonische Kritiker und gegen Galen die aristotelische Theorie vom ersten unbewegten Bewegten, ergänzt sie aber und verbindet in seiner Diskussion des Verhältnisses der ewigen Bewegungen der Himmelskörper und der sublunaren Welt des Werdens und Vergehens zueinander Komplexe von Aristoteles' Physik, Metaphysik und Psychologie. Neu ist bei Alexander von Aphrodisias die „Neigung“, die den als solchen beseelten bzw. mit einer bestimmten Natur versehenen Himmelskörpern zu eigen ist und insofern zur Ursache für ihre Bewegung wird, als sie danach streben, sich dem unbewegten Bewegten anzugleichen. Alexander von Aphrodisias hat mit seiner Lehre die Kosmologie aller großen islamischen Philosophen von Farabi bis Ibn Rushd beeinflusst.

Verlag: E. J. Brill, Leiden, Boston, Köln 2001,
ISBN 90-04-11963-9, 187 S., 114,46 NLG.

Islamische Philosophie und die Krise der Moderne Das Verhältnis von Leo Strauss zu Alfarabi, Avicenna und Averroes

Islamic Philosophy, Theology and
Science, Texts and Studies, Band 43

Daiber, H. (Hrsg.); Pingree, D.* (Hrsg.);
Tamer, G.*

Im Rahmen einer kritischen Beschreibung der „politischen Philosophie“ des Leo Strauss (gestorben 1973), die besonders in den Vereinigten Staaten ein nachhaltiges Echo gefunden hat und stets noch findet, analysiert die vorliegende Arbeit dessen eigenwillige Interpretationen von Ibn Sina, Ibn Ruschd und vor allem von Farabi. Strauss hat in seiner Diskussion der „Krise“ der Moderne und deren Suche nach einem „radikalen“ Verständnis der Religion eine Parallele gezogen zu einer Farabi zugeschriebenen Unterscheidung zwischen exoterischer Darstellung (Religion der Masse) und esoterischer Wahrheit (Philosophie der Elite). Strauss erscheint als Beispiel eines modernen politischen Philosophen, der ausgehend von Philosophie als

„philosophische Praxis“ in der Gesellschaft sich in seiner utilitaristischen Einschätzung der Religion als Instrument der Politik, als religiöses Gesetz, von der Vergangenheit muslimischen Philosophie-rens des Mittelalters (insbesondere des Farabi) über das göttliche Gesetz inspirieren lässt.

Verlag: E. J. Brill, Leiden, Boston, Köln 2001,
ISBN 90-04-10229-7, 345 S., 196,21 NLG.

Phonologie et morphologie des emprunts arabes en pular de Guinée

Schriften zur Afrikanistik – Research
in African Studies, Band 5

Diallo, Abdourahmane; Voßen, Rainer (Hrsg.)

Diese Arbeit stellt eine Untersuchung morphologischer und phonologischer Aspekte arabischer Entlehnungen im Pular von Guinea dar. Sie folgt methodisch den Prinzipien des generativen Grammatikmodells und repräsentiert mithin die erste Studie dieser Art, die das Pular zum Gegenstand hat. Das Werk ist theoretisch wie didaktisch und pädagogisch gleichermaßen von Interesse. Es erlaubt nicht nur eine Überprüfung der theoretischen Universalitätsprinzipien des generativen Ansatzes, sondern arbeitet zugleich die strukturellen Besonderheiten der Entlehnungen sowie der Strategien ihrer Integration in die Nehmersprache heraus. Dies ermöglicht die Erklärung von Modifikationen, die diese Entlehnungen in der Nehmersprache auszulösen vermögen.

Verlag: Peter Lang, Frankfurt am Main 2001,
ISBN 3-031-34702-2, 158 S., 54 DM.

Choreografie der Gewalt

Kunstforum Band 153
(Januar-März 2001)

Drühl, Sven; Richard, Birgit

Dieser Band setzt sich mit Bildern von Tod, Sterben und Gewalt auseinander. Die speziellen gestalterischen Mittel der Darstellung von Tod, Gewalt und Destruktion in den bewegten (Video, Film, Computerspiel) und nicht bewegten Bildern (Malerei, Fotografie) sollen untersucht werden. Die formalen Mittel, nicht inhaltliche, moralische oder Genrekriterien, gestalten den Band. Die Thematik wird quer zu allen traditionellen künstlerischen und wissenschaftlichen Kategorien bearbeitet.

Verlag: Kunstforum, Ruppichteroth 2001, Abo-Kontakt: 02295/5023, 512 S., 34,80 DM.

Echte Wehrhaftigkeit oder Martialisches Wirkung

Zur praktischen Funktion und zum
Symbolecharakter von Wehrelementen
profaner und sakraler Bauten im
Deutschordensland Preußen und im
Ostseeraum

Eimer, Gerhard (Hrsg.); Gierlich, Ernst (Hrsg.)

Die wechselseitige Beeinflussung und die daraus resultierende symbolische Überhöhung mittelalterlicher Sakral- und Profanbauten untersuchte eine international besetzte kunsthistorische Fachtagung. Diese fand auf der Marienburg/Malbork (Polen) statt. Konkret in den Blick genommen wurde die spätmittelalterliche Architektur der Ostseere-

gion im allgemeinen. Gerade hier erfuhr die Verbindung von geistlicher und weltlicher Architektur eine einzigartige Ausprägung.

Verlag: Wissenschaft und Politik, Köln 2000,
ISBN 3-8046-8868-3, 302 S., 50 DM.

Netzwerke

Einführung in die Netzstrukturen,
Netzkulturen und verteilte
Gesellschaftlichkeit

Faßler, Manfred

Seit wenigen Jahren steht „das Netz“ in unübersehbarer Konkurrenz zu Gesellschaft, Institutionen, Territorien oder nationaler Kultur. Das „Internet“, so neuartig es auch ist, greift freilich nicht nur auf das längst eingelebte Fern-Verbindungsmedium Telefon zurück, es rationalisiert auch gut bekannte Verbindungsmuster wie Netzwerke beruflicher, ökonomischer, nachbarschaftlicher Hilfe, Bindung und Abhängigkeit, der Familie und Mafia, der Frühstückskabinette und geheimen Absprachen, der Solidarität oder ökologischen Beziehungen. Die Unterschiede sind aber unübersehbar: Die neuen Netzkulturen sind nicht nur prinzipiell „global“, sie verteilen auch weltweit kontrollierte Informations- und Kommunikationsräume und lösen damit die alten Kulturen auf und ab.

Verlag: UTB/Wilhelm Fink München 2001,
ISBN 3-8252-2211-X, 319 S., 32 DM.

Ohne Spiegel leben

Sichtbarkeiten und posthumane
Menschenbilder

Faßler, Manfred (Hrsg.)

Audiovisuelle Räume umspannen den Globus, analoge Bilder vom Mond, digitale Bilder vom Mars, Thermoaufnahmen von fernen Galaxien werden frei Haus geliefert, Raumsonden erforschen die Tiefen des Weltalls, Körperpersonen zeigen die Lebensprozesse *in situ*. Bilder gehen unter die Haut, ebenso das Wissen. Posthumane Bilder vom Menschen haben die Oberflächen der Physiognomien verlassen, physikalische Reflexion und geistige Reflexion treffen sich, wie es scheint, im Unbeobachtbaren der mikroskopischen Prozesse. Körperliches und Gegenständliches zu sehen, sich reflexiv auf es zu beziehen, wird zu einer Technik des Denkens. Sehen, Bilder, Reflexion: alles nur eine Technik des Sichtbarmachens? Die Monitorisierung der Mikro- und Makro-Welt verändert die organische Zusammensetzung menschlicher Wahrnehmung. Ein Bildermultiversum spannt sich zwischen Codes und Physiologie, zwischen Schaltungszuständen und Plottern auf. Weiß der Mensch noch, wie er aussieht, wie's um ihn aussieht? Wie lässt sich dies darstellen in Kunst, Wissenschaft, Medien? Wie ist diese sichtbare Unsichtbarkeit erinnerbar, wie tradierbar?

Verlag: Wilhelm Fink, München 2000,
ISBN 3-7705-3414-X, 343 S., 58 DM.

Slavische Sprachwissenschaft und Interdisziplinarität Nr. 6

Specimina philologiae Slavicae,
Band 129

Freidhof, G. (Hrsg.); Kosta, P. (Hrsg.); Kuße, H. (Hrsg.); Schindler, F. (Hrsg.)

Die funktionale Grammatik der russischen Sprache, verfasst von der Russisch-Lektorin am Slavischen Seminar, basiert auf dem Modell der Petersburger Schule um Professor Bondarko. Die Grammatik ist eine Verbindung von Theorie und Praxis und wendet sich an Studenten wie Lehrer der russischen Sprache. Insgesamt werden 24 funktionale Felder des Russischen erfasst. Das Lehrwerk eignet sich in besonderer Weise als eine anspruchsvolle Ergänzung zu üblicherweise verwendeten Lehrwerken.

Verlag: Otto Sagner, München 2000,
ISBN 3-87690-771-3, 291 S., 68 DM.

Frankfurt am Main

Kulturanthropologische
'Feldforschung' in der Stadt

Gabriel, Dirk; Sukowski, Sabine; Greverus, Ina-Maria

Die digitale Präsentation umfasst vier Stationen: Eine Einführung in das Fach von Ina-Maria Greverus unter besonderer Berücksichtigung einer Anthropologie des Eigenen und des Projektstudiums „Forschendes Lernen“. Frankfurt-Projekte, die im Rahmen des Projektstudiums oder eigenständiger (Examens-)Arbeiten durchgeführt wurden, wobei es sich um weit über 100 größere und kleinere Untersuchungen handelt. „Überquerungen. Perspektiven anderer Mainufer“, die ausführliche Darstellung eines dreisemestrigen Forschungsprojekts, das mit einem veröffentlichten Text-Bild-Band (ISBN 3-923992-68-8), einem Film, einer CD-ROM und mehreren Ausstellungen bei öffentlichen Veranstaltungen abgeschlossen wurde (Projektleitung: Prof. Dr. Ina-Maria Greverus, Projektassistentin: Sabine Sukowski M.A.). „Wohnen am Mainufer – Das Deutschherviertel“, die Multimediaversion der Abschlussarbeit zum Magister Artium von Dirk Gabriel (Betreuerin: Prof. Dr. Ina-Maria Greverus). Gesamtplanung der CD-ROM: Prof. Dr. Ina-Maria Greverus, digitale Umsetzung: Dirk Gabriel M.A., Sabine Sukowski M.A., Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, 01-2001.

Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Frankfurt am Main 2001, CD-ROM, 20 DM.

Der ästhetische Ort

Vergleichende Feldforschung
in fünf Akten

Gesamtplanung der CD-ROM: Greverus, Ina-Maria; digitale Umsetzung: Gabriel, Dirk

Die CD-ROM wurde nach einer multimedialen Performance der Autorin bei der 7th Performance Studies Conference 2001 gestaltet. Neben einem einführenden spanischen Gesang zum Thema enthält sie Fotos und Fotocollagen, deutsche, englische und italienische Originaltonaufnahmen aus den drei untersuchten Projekten und eine deutschsprachige kommentierende Interpretation. Bei den Projekten handelt es sich um Mariposa/Teneriffa, Arcosanti/Arizona und Gibellina/Sizilien. Während Mariposa als „Zukunftswerkstatt“ erst seit

1984 entworfen und errichtet wird, baut der Städteplaner und Architekt Soleri an seinem urbanökologischen „educational project“ Arcosanti bereits seit 1970. Das Prozesshafte ist den Projekten ebenso eingeschrieben wie die Kritik an einer Gesellschaft, die den Menschen seiner ästhetischen Fähigkeiten beraubt. Das haben sie mit dem Projekt Gibellina gemeinsam, einer nach dem Erdbeben von 1968 neu erbauten Stadt, die zu einem Kunstzentrum werden sollte. Alle drei Projekte waren und sind als Gegenort gegen das „schlecht Vorhandene“ (Ernst Bloch) gedacht. Die Hoffnungs- und Wandlungsgeschichte der Projekte und die Hartnäckigkeit ihrer Entwerfer wird analysiert.

Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Frankfurt am Main,
mail@dirkgabriel.de, 14 Euro, 28 DM.

Alexander R. Titz: Schwingspiel

Ausstellungskatalog

Haberl, Horst-Gerhard*; Schulz, Bernd*; Titz, Alexander

Die Stadtgalerie Saarbrücken stellt in ihrer Ausstellungsreihe „Statement“ ausgewählte Absolventen der Hochschule der Bildenden Künste (HBK) Saar vor. Vom 04.11. bis 26.11.2000 wurde die Ausstellung „Schwingspiel“ von Alexander R. Titz in diesem Zusammenhang gezeigt. Der Katalog dokumentiert in erster Linie dieses drei Räume umfassende Projekt mit Abbildungen und einem ausführlichen Beitrag von Horst G. Haberl. Darüber hinaus werden ausgewählte Arbeiten aus den Jahren 1996 bis 2000 dargestellt. Der Katalog enthält eine Audio-CD mit Klangbeispielen. Aus dem Vorwort von Bernd Schulz: „Titz betrachtet seine Licht- und Klanginstallationen als ästhetische Experimente, in denen der Betrachter bzw. Hörer verschiedene Wahrnehmungsmöglichkeiten ausprobieren kann. Ausgehend von bekannten physikalischen Phänomenen in der Welt der Objekte – z.B. der Schwingung von Membranen – sucht er nach immer neuen Möglichkeiten phänomenaler Erscheinungen in Licht und Ton bzw. nach Möglichkeiten, sie ineinander zu übersetzen oder auf komplexe Weise zu verschränken. [...] Setzt sich der Betrachter/Hörer jedoch aktiv den vorgegebenen Möglichkeiten aus, wird er sehr schnell in nicht lineare Prozesse verwickelt, die potenziell unabgeschlossenbar sind.“

Verlag: Stadtgalerie Saarbrücken, Saarbrücken 2000, ISBN 3-932183-24-X, 48 S., Audio-CD, 20 DM.

Schlesisches Musiklexikon

Hoffmann-Erbrecht, Lothar (Hrsg.)

Das „Schlesische Musiklexikon“ wurde unter der Projektleitung des Herausgebers in zehnjähriger Arbeit zwischen 1989 und 1998 am „Institut für deutsche Musik im Osten“, Bergisch Gladbach, erstellt. Es enthält 1.205 Artikel von allen erreichbaren Komponisten, Musikern und Textdichtern der 700jährigen Geschichte des deutschen Schlesiens bis 1945 und den noch in Schlesien geborenen deutschen Musikern nach 1945, ferner Artikel über Orgel-, Klavier- und Geigenbau, über Gattungen und Epochen sowie über musikalische Landschaften und Städte, ist also ohne jedes Vorbild. Hinzu kommen umfangreiche Register. Es wurde von 49 deutschen, österreichischen, englischen, polnischen und tschechischen Mitarbeitern und dem Herausgeber erstellt. Viele Artikel beruhen auf Forschungen vor Ort, d.h. in heute polnischen Schlesien, im Diözesanarchiv Breslau, in der Lau-

sitz, im Kloster Grüssau, in Oppeln, Glatz und anderen Städten und bringen in vieler Hinsicht neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Alle großen Artikel sind namentlich gezeichnet.

Verlag: Wifner, Augsburg 2001,
ISBN 3-89639-242-5, 916 S., 149 DM.

Textstudium des Laozi: Daodejing

Eine komfortable Referenzausgabe
mit Anmerkungen sowie Anhängen
für die praktische Arbeit. Zugleich
Versuch einer modernen Althilologie
des klassischen Chinesisch, Frankfurter
China-Studien, Band 6

Jacobs, Jörn; Chang, Tsung-tung (Hrsg.)

Das Buch ermöglicht eine Beschäftigung mit dem altchinesischen Text des Daodejing, bietet eine Gegenüberstellung der verschiedenen Textversionen und beleuchtet die Varianz bei Übersetzungen. Es ist besonders für Sinologen und Japanologen geeignet; zwei Kapitel sind mit einer vollständigen Wort- und Texterklärung versehen, was vor allem Einsteigern und an Sinologie interessierten Laien zugute kommt. In dem Buch werden der tradierte Text, die Mawangdui-Texte und der Guodian-Text berücksichtigt. Es enthält viele zusätzliche Informationen, übersichtlich und textbezogen dargestellt, und einen ausführlichen sinologischen Anhang, einen Sach- und Namensindex (auch als Inhaltswegweiser zu den Kapiteln des Daodejing verwendbar) sowie einen Zeichenindex und eine Zeichenstatistik.

Verlag: Peter Lang, Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien 2001,
ISBN 3-631-37254-X, 375 S., 2 Abb., 98 DM.

Architektur als Repräsentation

Spätmittelalterliche Palastbaukunst
zwischen Pracht und zeremoniellen
Voraussetzungen: Avignon, Mallorca,
Kirchenstaat

Kerscher, Gottfried

Dieses neue Standardwerk zur Palastbaukunst des späten Mittelalters geht von der Hypothese aus, dass es auch andere Kriterien als formale Ähnlichkeit für den Vergleich von und die Entwicklung der Architektur gegeben hat, die Nutzung. Durch Untersuchung des Zeremoniells der avignonesischen Päpste konnte gezeigt werden, dass diese einmal aus Rom vertrieben in der zweiten Hälfte des 14. Jh. begannen, ihre „Babylonische Gefangenschaft“ wenn auch nicht zu schätzen, so sie doch zu akzeptieren. Sie begannen, den Papstpalast in Avignon systematisch auszubauen und in ein „Neues Rom“ (roma nova) zu verwandeln. Dabei bedienten sie sich nicht der Mittel, die in den Zentren der damaligen Welt (Paris, Prag, Mailand) en vogue waren, sondern orientierten sich am Zeremoniell und an der Palastbaukunst des Königreichs Mallorca, das Besitzungen bis unweit Avignon (Montpellier, Perpignan) hatte.

Verlag: Wasmuth, Tübingen, Berlin 2000,
ISBN 3-8030-0192-7, 535 S., 258 DM.

Les Dagara et leurs voisins: Histoire de peuplement et relations interethniques au sud-ouest du Burkina Faso

Berichte des Sonderforschungs-
bereichs 268 „Kulturentwicklung und
Sprachgeschichte im Naturraum
Westafrikanische Savanne“, Band 15

Kuba, Richard (Hrsg.); Lentz, Carola (Hrsg.);
Werthmann, Katja (Hrsg.)

Seit etwa 200 Jahren sind verschiedene, überwie-
gend segmentär organisierte Bevölkerungsgrup-
pen (Birifor, Dagara, Dyan, Lobi, Phuo, Sisala) in
den heutigen Südwesten von Burkina Faso einge-
wandert. Die Prozesse dieser Ansiedlung, die sich in
verbreiteten Topoi von mündlich überlieferten Sied-
lungsgeschichten widerspiegeln, umfassen friedliche
Kohabitation und Assimilation ebenso wie die lang-
same Verdrängung einer Vorbevölkerung oder die
gewaltsame Aneignung von Territorien und lokalen
Heiligtümern. Im Rahmen des Sonderforschungsbe-
reichs „Westafrikanische Savanne“ ging eine Grup-
pe von burkinischen und deutschen Studenten an-
hand von Fallstudien in einzelnen Dörfern diesen
Prozessen der Siedlungsgeschichte nach. Dabei wur-
de deutlich, dass die Rekonstruktion der „oral histo-
ry“ auch für das Verständnis gegenwärtiger Ausein-
andersetzungen um Bodenrecht, ethnische Identität
und politische Autorität bedeutsam ist.

Verlag: Sonderforschungsbereich 268, Sencken-
berganlage 31, 60054 Frankfurt, Frankfurt am
Main 2001, ISBN 3-9806129-4-5, 189 S., 25 DM.

Imagination und Wirklichkeit

Zum Verhältnis von mentalen und
realen Bildern in der Kunst der
frühen Neuzeit

Krüger, Klaus (Hrsg.); Nova, Alessandro (Hrsg.)

Der vorliegende Band, der die überarbeiteten Vorträ-
ge einer Tagung versammelt, die unter gleichem Titel
im Sommer 1997 vom Kunsthistorischen Institut
der Goethe-Universität in Frankfurt veranstaltet wur-
de, möchte einen Beitrag zur Diskussion über die
Kunstgeschichte als Bildwissenschaft leisten. Im
Blickpunkt steht dabei immer wieder die leitende
Frage, wie sich Anspruch und Wirkung der fakti-
schen, gemalten Bilder bestimmen, wenn man sie
als Medien begreift, die im Zwischenfeld von sinnli-
cher Erfahrung und mentalen Vorstellungsbildern
stehen. Gefragt wird mithin nach den bildlichen Stra-
tegien, die die Kunst ins Werk setzt, um den Aus-
tausch und die Divergenz zwischen Realität und Fan-
tasie zu visualisieren, das Wechselspiel also zwi-
schen der als gegeben angesehenen Wirklichkeit
und jenen transmateriellen Fantasieentwürfen, die
sich in Träumen oder Erinnerungsbildern, Visionen
und poetischen Fiktionen manifestieren.

Verlag: Philipp von Zabern, Mainz 2000,
ISBN 3-8053-2716-1, 195 S., 148 DM.

Nominal Classification in African Languages

Frankfurter Afrikanistische Blätter
Band 12

Meißner, Antje (Hrsg.); Storch, Anne (Hrsg.)

Dieser Band versammelt in sich schwerpunktmäßig
Beiträge, die sich mit der nominalen Klassifikation
in verschiedenen afrikanischen Sprachen befassen.
Im Einzelnen enthält er folgende Artikel: Transi-

tions in Izere nominal morphology and implications
for the analysis of Plateau languages (R. Blench*).
Zum Genus im Tschadischen (H. Jungrathmayr).
The noun classification of Cala – A case of contact-
induced change (U. Kleinewillinghöfer*). Some re-
marks on the morphology of Maa animal names (A.
Meißner). Noun Classes and Consonant Alternation
in Akebu (A. Storch & Y. Koffi*). Genus im Hausa
von Kumasi (Ghana) (U. Zoch). Zusätzlich enthält
er zwei Artikel mit den Themen: Altägyptisch zwr
(swr) gleich berbero-tschadischem *sw – ? (H. Jung-
raithmayr & G. Takács) und Tangale-Etymologien
1 (G. Takács). Zahlreiche Buchbesprechungen run-
den den Band ab.

Verlag: Rüdiger Köppe, Köln 2000,
ISBN 3-89645-014-X, 165 S., 48 DM.

Das Buch des Lebens

Necker, Gerold

Das 'Buch des Lebens' (Sefer ha-Hayyim) wird seit
Gerschom Scholems Erforschung der jüdischen My-
stik im europäischen Mittelalter dem Grenzbereich
zwischen 'Ursprung und Anfängen der Kabbala'
und dem Wirkungskreis des esoterischen Schrift-
tums der 'deutschen Frommen' (haside ashkenaz)
zugerechnet. Die vorliegende Ausgabe enthält ne-
ben der ersten vollständigen kritischen Edition auch
eine kommentierte Übersetzung sowie eine Diskus-
sion zu Fragen der Datierung und Autorschaft dies-
es anonymen Werkes. Dabei werden sowohl die
Entstehungsbedingungen in der christlich geprägten
Umwelt Nordfrankreichs als auch die unmittelbare
Wirkungsgeschichte des Sefer ha-Hayyim im jüdi-
schen Kontext berücksichtigt. Das 'Buch des Le-
bens' unterscheidet sich nicht nur durch die eigen-
willige Behandlung zeitgenössischer religiöser Pro-
bleme, sondern insgesamt durch seine neuplatoni-
schen Tendenzen nachdrücklich von anderen Schrif-
ten der haside ashkenaz.

Verlag: Mohr Siebeck, Tübingen 2001,
ISBN 3-16-147481-3, 350 S., 170 DM.

Kleiner Kosmos Erde 2002

Kalenderbuch

Neu, Till

Das Kalenderbuch „Kleiner Kosmos Erde“ umfasst
12 Bilder und 15 Textseiten, die mit verwandtem
Geist von den Grundlagen des Lebens auf dem Pla-
neten Erde sprechen. Die Bilder des Künstlers Till
Neu sind aus einem Zyklus von kleinformatigen
Kosmosbildern ausgewählt. Die Texte stammen
von Autoren unterschiedlicher Epochen und Kultu-
ren und werden von aktuellen Informationen aus
einer Tageszeitung (Frankfurter Rundschau) er-
gänzt. Im Mittelpunkt des Nachdenkens stehen
Sorgen um Zukunft, Selbstkritik, alternative Ideen
und Liebe. Autoren sind u.a.: Michael Serres,
Georg Jappe, Angelika Zahrt, Hubert Weinzierl,
Uta Ranke-Heinemann, Georg Trommer, Luther
Standing Bear.

Verlag: Selbstverlag, Saarbrücken 2001,
ISBN 3-00-007512-7, 27 S., 38 DM.

Praktičeskaja funkcional

Specimina philologiae Slavicae
Band 127

Parmenova, Tatjana; Freidhof, G. (Hrsg.); Kosta,
P. (Hrsg.); Kuße H. (Hrsg.); Schindler, F.

Die funktionale Grammatik der russischen Sprache,
verfasst von der Russisch-Lektorin am Slavischen
Seminar, basiert auf dem Modell der Petersburger
Schule um Prof. Bondarko. Die Grammatik ist eine
Verbindung von Theorie und Praxis und wendet

sich an Studenten wie Lehrer der russischen Spra-
che. Insgesamt werden 24 funktionale Felder des
Russischen erfasst. Das Lehrwerk eignet sich in be-
sonderer Weise als eine anspruchsvolle Ergänzung
zu üblicherweise verwendeten Lehrwerken.

Verlag: Otto Sagner, München 2000,
ISBN 3-87690-769-1, 247 S., 52 DM.

Frühpensionierung bei Führungskräften

Zwischen Corporate Identity und
Identität

Pauli, Jörg

Die Grundlage der Untersuchung bilden intensive
Gespräche mit einer Reihe von leitenden Ange-
stellten der Wirtschaft, die „vor der Zeit“ aus dem
Berufsleben ausschieden, „ihr“ Unternehmen ver-
lassen haben, die oft lebensbegleitende Bindung
daran aufgaben. So vermittelt das Buch auf der Ba-
sis empirisch gewonnener Erkenntnisse und der ei-
genen Biografie des Autors wesentliche Informa-
tionen für alle, die Teil eines gesellschaftlichen
Umbruchs sind, der das Ende der linearen Biografie
und den Beginn einer neuen Epoche der Le-
bensplanung bedeutet: Frühpensionäre und Füh-
rungskräfte gleichermaßen. Jörg Pauli: „Die Er-
werbsgesellschaft geht ihrem Ende entgegen. Es
geht in jeder individuellen Biografie um das Recht
auf sinnvoller Lebensgestaltung. Es geht darum,
die Werte eines jeden Menschen zu erkennen und
seine Identität anzuerkennen, auf dass seine Wür-
de nicht angetastet werde.“

Verlag: Institut für Kulturanthropologie und Eu-
ropäische Ethnologie, Frankfurt am Main 2000,
ISBN 3-923992-69-6, 176 S., 30 DM.

Hausa Prose Writings in Ajami by Alhaji Umaru

From A. Mischlich/H. Sölken's Collec-
tion – Sprache und Oralität in Afrika
Band 22

Pilaszewicz, Stanislaw*; Jungrathmayr, Herr-
mann (Hrsg.)

Alhaji Umaru (1858-1934) war einer der berühmte-
sten islamischen Dichter und Gelehrten der Neu-
zeit. Dieser Band versammelt elf seiner Schriften:
eine Autobiografie über seine Tätigkeit in Kano als
Imam und zehn historische Darstellungen, die sich
teils auf Emirate und Städte, teils auf Volksgruppen
der westlichen Sudanregion beziehen. Alle elf Tex-
te erscheinen auf 160 Seiten als Faksimiles der Ori-
ginal-Manuskripte in Ajami-Schrift, außerdem sind
sie im Hauptteil sowohl in modernem Hausa als
auch in der englischen Übersetzung abgedruckt.
Hinzu kommen ein umfangreicher Apparat an Wort-
erklärungen, mehrere Karten, eine 40-seitige Einlei-
tung und ein detaillierter Index.

Verlag: Dietrich Reimer, Berlin 2000,
ISBN 3-496-02694-4, 507 S., 128 DM.

Ibn Ishaak, het leven van Mohammed De vroegste Arabische verhalen

Ingeleid, uit het Arabisch vertaald
en toegelicht

Raven, Wim

Ein Jahrhundert nach Mohammeds Tod im Jahr
632 zirkulierten Hunderte von Erzählungen über
sein Leben: manche erbauend, andere mit politi-

scher Tendenz, noch andere unterhaltend. Ibn Is-hak (gestorben 767) hat eine große Anzahl dieser Erzählungen gesammelt und zu einer Biografie zusammengefügt, woraus hier eine Auswahl angeboten wird. Es wird erzählt über Mohammeds Jugendzeit in Mekka und die ersten Zeichen seines Prophetentums, über Koranoffenbarungen, über die Verfolgung der frühen Muslime durch ihre Stammesgenossen, über seine Verzeiflung und Auswanderung nach Medina, wo er einen Staat gegründet hat, die Schlachten gegen die Mekkaner, die Vertreibung und Vernichtung der Juden, über Haremprobleme, die Verbreitung des Islam in Arabien und zum Schluss über den Tod des Propheten. Den übersetzten Texten gehen jeweils interpretierende Kommentare des Übersetzers voraus. Das ganze ist mit einer Einleitung über die verschiedenen Gattungen versehen.

Verlag: Bulaag, Amsterdam 2000,
ISBN 90-5460-056-X, 288 S., 25 NLG.

Ernst Kurths „Grundlagen des linearen Kontrapunkts“

Ursprung und Wirkung eines musik-psychologischen Standardwerkes

Schader, Luitgard

Die vorliegende Arbeit verbindet die Konzentration auf das Problem „Linearen Kontrapunkt“ mit einer Vielfalt der Fragestellungen: nach biographischen und wissenschaftsgeschichtlichen Voraussetzungen, nach den aus diesen Voraussetzungen zu interpretierenden spezifischen Intentionen und Argumentationen Kurths, nach der Rezeption des „Linearen Kontrapunkts“ im Bereich des Musik-schrifttums und im Bereich der Komposition, letztlich aber nach den Zusammenhängen zwischen Wissenschaftsgeschichte, Systematik der Kurthschen Theorie und Rezeptionsinteressen in Wissenschaft und Praxis.

Verlag: J. B. Metzler, Stuttgart 2001,
ISBN 3-476-45260-3, 354 S., 60 DM.

Peripherie

Lokale Identitäten und räumliche Orientierung an der Grenze

Schilling, Heinz (Hrsg.)

Annäherung an die Peripherie. Von Frankfurt aus an die Peripherie fahren: In Gegenden, wo die Lücken größer werden und die kulturellen Signale immer noch später ankommen. Auch hier die globale Vorstadt mit ihrem blue suburban sky. An der Grenze eines historisch höchst zufällig definierten Bundeslandes Hessens forschen. Spielt die Landesgrenze im Bewusstsein der Menschen überhaupt – eine Rolle? Oder sind die anderen Abgrenzungen – soziale, kulturelle, topographische – viel wichtiger? Was bedeutet die Grenze für Selbstbild und Fremdbild? Wie prägt die periphere Lage Lebenswelt und Raumgefühl? Ist Peripherie immer Provinz? Die zwölf Texte dieses Bandes dokumentieren ethnografische Recherchen in der hessischen Peripherie.

Verlag: Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Frankfurt am Main 2000,
ISBN 3-923992-66-1, 352 S., 36 DM.

Frankfurter Judaistische Beiträge

Band 27

Schlüter, Margarete (Hrsg.)

Band 27 der „Beiträge“ umfasst wiederum ein breites Spektrum judaistischer Studien, angefan-

gen von antiker jüdischer Magie und Medizin bis hin zur zeitgenössischen jüdischen Philosophie: „Magic and Healing in Hellenistic Jewish Writings“, „Once Again: »'Oseq be-Ma'ase Merkava« and Qaddish in bBerakhot 21b“, „Zu den arabischen Wurzeln von Ibn Ezras Kalâm“, „Das Zweite Tor im Buch des Lebens: Zur Textüberlieferung des Sefer ha-Hayyim“, „What is Hebrew in the Hebrew Sonnet? Hebrew Sonnets in Renaissance and Baroque Italy“, „Die Übertretung des Gesetzes als religionsrechtliches und weltanschauliches Problem im rabbinischen und neuzeitlichen Judentum“, „Lachen und Weinen: Eine jüdische Kritik am Mythos – Cohen, Lévinas und Maimonides zu Monotheismus und Midrash, Theodizee und Messianismus“. Der Band wird abgerundet mit einer Reihe zum Teil ausführlicher Rezensionen zu wichtigen judaistischen Neuerscheinungen der letzten Jahre.

Verlag: Gesellschaft zur Förderung judaistischer Studien in Frankfurt am Main (e.V.), Frankfurt am Main 2000, ISSN 0342-0078, 182 S., 40 DM.

Sklaverei in der Antike

Alltag und Schicksal der Unfreien

Schumacher, Leonhard; Steuben, Hans von (Hrsg.)

Der Autor geht der Frage nach, wie man Sklave wurde (z.B. durch Schuldknechtschaft, Kinderverkauf, Krieg und Piraterie), dem Sklavenhandel, den Arten der Unfreiheit, dem Einsatz in den verschiedenen Wirtschaftszweigen von schwerer körperlicher Arbeit in Landwirtschaft und Bergwerk bis zu Aufgaben in Haus und Familie, dem Vermö-

gen, Kult, Recht, der Strafe und Freilassung von Sklaven. Am Ende steht ein Ausblick auf spätere Formen von Knechtschaft und Sklaverei. In großer Dichte werden wirklichkeitsnahe Quellen ausgewertet. Viele Abbildungen begleiten den umfangreichen Text.

Verlag: C. H. Beck, München 2001,
ISBN 3-406-46574-9, 368 S., 137 Abb.,
68,50 DM.

„Mehr als nur Worte ...“

Afrikanistische Beiträge zum 65. Geburtstag von Franz Rottland

Voßen, Rainer (Hrsg.); Mietzner, Angelika* (Hrsg.); Meißner, Antje (Hrsg.)

Der Band stellt eine Sammlung von 38 originären Aufsätzen zu aktuellen Fragen und Problemen der afrikanischen Sprachwissenschaft dar. Am Zustandekommen haben 41 Autorinnen und Autoren aus siebzehn Ländern und vier Kontinenten mitgewirkt. Die Beiträge tangieren alle Hauptregionen des afrikanischen Kontinents, mit einem Schwerpunkt auf dem nordost- und ostafrikanischen Raum. Thematische Schwerpunkte bilden: nilosaharanische Sprachen, Kwa-, Mande- und Bantusprachen, afroasiatische Sprachen und das Englische in Afrika; system- und soziolinguistische Fragestellungen, lexikologisch-semantische und sprachvergleichende Fragen; historische Rekonstruktion und Dialektgeographie; Kontakt- und Arellinguistik sowie Feldforschungsprobleme.

Verlag: Rüdiger Köppe Köln 2000,
ISBN 3-927620-125-1, 738 S., 198 DM.

Wissenschaft
WIR SIND ES SEIT 1822
braucht
Partner

<http://www.winter-verlag-hd.de>

Universitätsverlag
C. WINTER
Heidelberg



Zypern

Gesellschaftliche Öffnung, europäische Integration, Globalisierung

Welz, Gisela (Hrsg.); Ilyes, Petra (Hrsg.)

Zypern ist einer der aussichtsreichsten Kandidaten für die Aufnahme in die Europäische Union. Viele Menschen auf Zypern hoffen, dass mit dem EU-Beitritt auch die Teilung der Insel überwunden wird, die dem jahrhundertelangen Zusammenleben griechisch- und türkischsprachiger Zyprioten ein Ende gemacht hat. Dieser Band dokumentiert Bemühungen, auf Zypern eine offene Gesellschaft aufzubauen, die einen Rückfall in nationalistisch motivierte Konflikte zwischen den beiden Bevölkerungsgruppen verhindert und zugleich Eigenständigkeit angesichts globaler Einflüsse und Interessen bewahrt. Denn Globalisierungsprozesse haben längst auch die kleine Insel im östlichen Mittelmeer erfasst: In zehn Einzelstudien beschreiben die Autoren dieses Bandes, wie sich die Republik Zypern im Süden der Insel zu einer hochmodernen und international vernetzten Gesellschaft entwickelt. Aus kulturanthropologischer Perspektive fragen sie, welche Chancen, aber auch welche Zumutungen und Konflikte dieser rapide Wandel für die Menschen dort mit sich bringt.

Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-923992-70-X, 276 S., 36 DM.

Die sprachlichen Mittel der Einbettung direkter Rede in der chinesischen wenyan-Erzählliteratur bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts

Opera Sinologica 8

Wippermann, Dorothea

Mit diesem Beitrag zur Redeerwähnungsforschung wird erstmals eine systematische Studie der sprachlichen Mittel, die in der klassischen Schriftsprache des alten China (wenyan) bei der Einbettung direkter Rede in Erzähltexten verwendet werden, vorgelegt. Das Thema gehört zum Bereich der linguistischen Pragmatik, vor deren Hintergrund sprachliche Mittel wie Redeeinführung, redeneinleitende Ausdrücke, Sprecher- und Hörerangaben, Redekontext u.a. im Hinblick auf kategoriale, syntaktische, semantisch-lexikalische und textgrammatische Eigenschaften sowie auf erzähltechnische und pragmatisch-funktionale Aspekte untersucht werden. Mit der Übernahme des Begriffs- und Methodeninventars der westlichen Redeerwähnungsforschung werden nebenbei auch Verhältnisse der Redewiedergabe in anderen, vor allem westeuropäischen Sprachen, kontrastiv-vergleichend mit berücksichtigt und Ähnlichkeiten der Redeeinbettungsmittel des wenyang mit universellen Phänomenen der Redewiedergabe aufgezeigt.

Verlag: Harrassowitz, Wiesbaden 2001, ISBN 3-447-04382-2, 364 S., 92 DM.

Fachbereich 10 Neuere Philologie

Ästhetische Grundbegriffe

Historisches Wörterbuch in sieben Bänden, Band III von „häßlich“ bis „Material“

Barck, Karlheinz; Fontius, Martin; Schlenstedt, Dieter; Steinwachs, Burkhardt; Wolfzettel, Friedrich

Nach Jahren der Vorbereitung wird hier der dritte der auf sieben Bände angelegten Ästhetischen Grundbegriffe vorgelegt. Vier weitere Bände werden in kurzen Abständen folgen. Der siebte Band wird ein kombiniertes Personen- und Werkregister sowie ein Begriffregister enthalten. Die 170 monografisch angelegten Artikel von „Absenz“ bis „zeitlos/geschichtlich“, die von 150 Wissenschaftlern zahlreicher Disziplinen und verschiedener Länder bearbeitet worden sind, zeigen ausgehend von der Gegenwart und deren neuer Medienwelt die jeweilige Begriffsentwicklung im europäischen Kulturvergleich. Als Nachschlagewerk richtet sich das historische Wörterbuch nicht allein an Lehrende und Studierende, sondern auch an die interessierte Öffentlichkeit. Die Ästhetischen Grundbegriffe wollen das gegenwärtige ästhetische Wissen in einem inter- und transdisziplinär angelegten Lexikon erschließen. In einer Zeit des exponentiellen Literaturwachstums, der globalen Öffnung aller Lebens- und Erfahrungsbereiche und eines sich beschleunigenden Kulturwandels wird die Geschichte des ästhetischen Denkens im Spiegel seiner Begrifflichkeit und vor dem Hintergrund eines sich aktuell entgrenzenden Ästhetikbegriffs einer kritischen Bilanz unterworfen. Im Vordergrund steht dabei der Zeitraum des ästhetischen „Diskurses“ im engeren Sinn, d.h. jene drei Jahrhunderte, die durch die Ausbildung des Systems der Künste, die Geburt der Ästhetik als Disziplin und die Entstehung der Kunstphilosophie des deutschen Idealismus geprägt sind. Die Ästhetischen Grundbegriffe legen aus der Perspektive unserer Gegenwart mit ihren enormen kulturellen Umbrüchen und Veränderungen einen kritischen Querschnitt des ästhetischen Denkens vor, nachdem die Zeit der philosophischen Ästhetiken von Rang vorerst beendet schien.

Verlag: J. B. Metzler, Stuttgart 2001, ISBN 3-476-01657-9, 890 S., 198 DM.

Adolph Donath (1876-1937)

Ein jüdischer Kunstwanderer in Wien, Berlin und Prag
Reihe „Campus Judaica“

Bensimon, Doris

Adolph Donath zählt mit seinen Arbeiten und der von ihm herausgegebenen Zeitschrift „Der Kunstwanderer“ zu den bedeutendsten Kunsthistorikern und -kritikern der Weimarer Republik. Diese Biografie lässt eine vergessene Welt wieder lebendig werden und erinnert an die schöpferischen Kräfte der jüdischen Diaspora zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Verlag: Campus, Frankfurt 2001, ISBN 3-593-36836-6, 300 S., 68 DM.

Schreiben im Studium – Vom Referat bis zur Examensarbeit

Mit Sonderkapitel Internet & elektronische Recherche

Boehncke, Heiner

Referat, Klausur und Hausarbeit – wer studiert, sollte diese Textsorten beherrschen (und noch einige mehr). Aber wie schreibt man eine wissenschaftliche Arbeit? Dieser Praxis-Ratgeber liefert das methodische und formale Know-how für verschiedenste Schreibformen im Studium. Darüber hinaus löst er den gordischen Knoten der Schreibhemmungen mithilfe von Techniken und Tipps aus dem Bereich des kreativen Schreibens.

Verlag: Falken, Niedernhausen 2000, ISBN 3-8068-2575-0, 188 S., 24,90 DM.

Hochsprachen in Europa

Entstehung, Geltung, Zukunft

Ehlich, Konrad* (Hrsg.); Ossner, Jakob (Hrsg.); Stammerjohann, Harro* (Hrsg.)

Einheit und Vielfalt Europas erfordern, sich auf die europäische Sprachenkultur zu besinnen und eine Sprachenpolitik zu betreiben, die die europäischen Hochsprachen als lebendige Verkehrssprachen in allen gesellschaftlichen Kommunikationsbereichen fördert. In 25 Artikeln stellen Autorinnen und Autoren die gegenwärtige Situation dar, erörtern ihre Stellung in der Fach- und Wissenschaftskommunikation und entwickeln Perspektiven für einen weiteren Ausbau der Hochsprachen. Der Band enthält zudem die Homburger Empfehlungen für eine künftige Sprachenpolitik innerhalb der Europäischen Union.

Verlag: Fillibach, Freiburg 2001, ISBN 3-931240-16-9, 392 S., 59 DM.

Grenzgänge, Beiträge zu einer modernen Romanistik

Neue Herausforderung für die katalanische Soziolinguistik, Band 14

Erfurt, Jürgen; Harth, Helene*; Klein, Horst G.; Middell, Katharina*

Band 14 der „Grenzgänge. Beiträge zu einer modernen Romanistik“ wendet sich im Themenschwerpunkt den „Neuen Herausforderungen für

die katalanische Soziolinguistik“ zu. Dabei geht es um die Krisenprozesse in der katalanischen Gesellschaft, die zentrale Bereiche der katalanischen Identitätspolitik betreffen und sich auch in der katalanischen sozialwissenschaftlichen Forschung niederschlagen. Die Krise der traditionellen katalanischen Identitätspolitik betrifft eben auch die katalanische Soziolinguistik in ihrer Rolle als Forschungs- und Diskussionsraum zu Fragen der Sprache. Joan Pujolar skizziert einleitend die Rolle soziolinguistischer Forschungen im Zuge der katalanischen Emanzipations- und Autonomiebewegung der sechziger Jahre. Es folgen ethnografische Studien zum urbanen Milieu, in dem die sozialen Spannungen besonders ausgeprägt sind, Texte zu den politischen Grundfragen, welche die Sprachpolitik in der heutigen Welt bestimmen, sowie zur Sprachstandardisierung. In der Rubrik Romanistik und Gesellschaft werden zwei Diskussionsstränge aus Heft 13 wieder aufgenommen und fortgeführt, die Fragen der Forschungsethik und der romanischsprachigen Minderheiten thematisieren.

Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2000, ISSN 0944-8594 178 S., 15 DM.

Kinder- und Jugendliteraturforschung 1999/2000

Ewers, Hans-Heino (Hrsg.); Nassen, Ulrich*; Richter, Karin*; Steinlein, Rüdiger*

Die sechste Folge des Jahrbuchs widmet sich dem Thema „Kinder- und Jugendliteratur und Erziehung/Pädagogik“. Nach einer überaus langen Beheimatung in der Pädagogik hat sich die Kinder- und Jugendliteraturforschung vor knapp 50 Jahren in die Obhut der Literatur- und Kunstwissenschaften und deren Didaktik begeben und seitdem ihrer einstigen Mutterdisziplin die kalte Schulter gezeigt. Beiträge von Hans-Heino Ewers, Volker Lauth, Maria Lypp, Bernhard Rank und Kaspar Spinner verstehen sich als Versuch, den Dialog mit der Pädagogik wieder aufzunehmen. In weiteren Aufsätzen legen Karin Richter und Ina Nefzer Ergebnisse zur empirischen Untersuchung der Les- und Fernsehgewohnheiten von Grundschulkindern bzw. zur kindlichen Rezeption von Medienverbundangeboten und den dabei stattfindenden Bildüberlagerungen vor. Schließlich gibt Jean Perrot einen Überblick über die Kinder- und Jugendliteraturforschung im Nachbarland Frankreich. Ein umfassender Rezensionsteil und eine Bibliografie der 1999 erschienenen Fachliteratur (zirka 1600 Titel) runden den Band ab.

Verlag: J. B. Metzler, Stuttgart, Weimar 2000, ISBN 3-476-01791-5, 262 S., 78 DM.

Gender across languages

The linguistic representation of women and men, Volume 1

Hellinger, Marlis; Bussmann, Hadumod*

This is the first of a three-volume comprehensive reference work on „Gender across Languages“, which provides systematic descriptions of various categories of gender (grammatical, lexical, referential, social) in 30 languages of diverse genetic, typological and socio-cultural backgrounds. Among the issues discussed for each language are the following: What are the structural properties of the language that have an impact on the relations between language and gender? What are the consequences for areas such as agreement, pronominalisation and word-formation? How is specification of and abstraction from (referential) gender achieved in a language? Is empirical evidence available for the assumption

that masculine/male expressions are interpreted as generics? Can tendencies of variation and change be observed, and have alternatives been proposed for a more equal linguistic treatment of women and men?

Verlag: John Benjamins, Amsterdam 2001, ISBN 9027218404 (hardcover), ISBN 9027218412 (paperback), 324 S., hardcover: 47,87 Euro, paperback: 29,50 Euro.

Lexikon deutsch-jüdischer Autoren

Band 9, Glas – Grün

Heuer, Renate; Jäger, Gudrun; Pabst, Manfred; Seemann, Birgit; Wolf, Siegbert

Von „Curt Glaser“ bis „Paul Stefan Grünfeld“ dokumentiert der Band in mehr als sechzig bio-bibliografischen Artikeln den Beitrag jüdischer Schriftsteller und Geisteswissenschaftler zur deutschen Kulturgeschichte von 1740 bis zum Holocaust.

Verlag: K. G. Saur, München 2001, ISBN 3-598-22680-2, 408 S., 288 DM.

Lexikon deutsch-jüdischer Autoren

Band 10, Güd – Heine

Heuer, Renate; Jäger, Gudrun; Pabst, Manfred; Seemann, Birgit; Wolf, Siegbert

Von „Moritz Güdemann“ bis „Heinrich Heine“ dokumentiert der Band in mehr als fünfzig bio-bibliografischen Artikeln den Beitrag jüdischer Schriftsteller und Geisteswissenschaftler zur deutschen Kulturgeschichte von 1740 bis zum Holocaust.

Verlag: K. G. Saur, München 2001, ISBN 3-598-22690-X, 408 S., 288 DM.

Gebärdensprachlinguistik 2000, Theorie und Anwendung

Vorträge vom Symposium „Gebärdensprachforschung im deutschsprachigen Raum“, Frankfurt am Main, 11.-13. Juni 1999

Leuninger, Helen (Hrsg.); Wempe, Karin* (Hrsg.)

Der vorliegende Reader informiert über die Ausdrucksstärke und Komplexität des grammatischen Systems von Gebärdensprachen. Das Hauptaugenmerk liegt auf morphologischen und syntaktischen Eigenschaften der deutschen Gebärdensprache sowie auf deren Anwendungen (Lexika, Sprachproduktion und sprachtypabhängige Konzeptualisierung, Sprachstandstest und Material für den bilingualen Unterricht). Aber auch die österreichische und die niederländische Gebärdensprache werden präsentiert, beide in ihrem Klassifikatorsystem. Viele Beiträge betrachten die jeweiligen Gebärdensprachen darüber hinaus unter einer typologischen Perspektive. Der Reader dokumentiert die verschiedenen linguistischen Erklärungsparadigmen und damit die Vielfalt und Reichweite der linguistischen und psycholinguistischen Forschungsansätze.

Verlag: Signum, Hamburg 2001, ISBN 3-927731-78-1, 331 S., 58 DM.

Englische und amerikanische Dichtung 3

Von R. Browning bis Heaney

Meller, Horst* (Hrsg.); Reichert, Klaus (Hrsg.)

Eine großzügig angelegte, zweisprachige Anthologie englischer und amerikanischer Dichtung von den Anfängen bis zur Gegenwart in formbewusster Übersetzung. Erstmals kommt hier für deutsche Leser der Kontinent der angelsächsischen Dichtung in seiner ganzen Breite und seiner geschichtlichen Tiefe in den Blick. Jeder Autor und jedes Gedicht ist im Anhang ausführlich kommentiert.

Verlag: C. H. Beck, München 2000, ISBN 3-406-46462-9, 672 S., 58,90 DM.

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren und beurteilen

Quetz, Jürgen; Schieß, Raimund; Sköries, Ulrike (Übersetzerin)

Im Europäischen Jahr der Sprachen 2001 legte eine Expertengruppe aus Deutschland, Österreich und der Schweiz unter der Projektleitung vom Goethe-Institut Inter Nationes gemeinsam mit der Kultusministerkonferenz (KMK) und zahlreichen anderen Verbänden die deutsche Fassung dieses bereits 2000 überarbeiteten Grundsatzdokuments des Europarats vor. Ein Konzept der Mehrsprachigkeit und eine genaue Erfassung von Kompetenzniveaus sind die zentralen Themen in dieser umfassenden Publikation zum Fremdsprachenlernen. Die umfangreichen Skalen für zahlreiche Aspekte eines Stufensystems der Sprachbeherrschung werden mittlerweile in vielen Ländern von Anbietern von Prüfungen und Qualifikationen, aber auch für Kursplanungen und Unterrichtsmaterialien benutzt. Damit sollen Kursstufen und Prüfungsniveaus in Europa miteinander vergleichbar gemacht werden.

Verlag: Langenscheidt, München 2001, ISBN 3468494696, <http://www.goethe.de/referenzrahmen>, 248 S., 39,80 DM.

Ein eigenes Zimmer/ Drei Guineen

Zwei Essays

Reichert, Klaus (Hrsg.); Woolf, Virginia

Wie könnte weibliches Schreiben in der Gegenwart aussehen? Was brauchen Frauen, um künstlerisch tätig sein zu können? Charmant und leidenschaftlich vertritt Virginia Woolf ihre eigenwillige, differenzierte Position innerhalb der feministischen Strömungen in England. Ihr Fazit: Talent fehlt den Frauen nicht. Was sie brauchen ist Unabhängigkeit, symbolisiert durch ein eigenes Zimmer. Drei Guineen, drei wertvolle Münzen, wird die Autorin spenden zugunsten der Grundvoraussetzungen, die geschaffen werden müssen, damit Frauen eigenständig handeln können: gründliche Bildung, intellektuelle Freiheit und wirtschaftliche Unabhängigkeit durch einen Beruf.

Verlag: S. Fischer, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-10-092573-4, 375 S., 49,87 DM.

Tumulte

Deutschdidaktik zwischen den Stühlen

Rosebrock, Cornelia; Fix, Martin*

Wo im Feld der Wissenschaften die Normierungen des Diskurses nicht mehr oder noch nicht disziplinar stabilisiert sind, entstehen Tumulte. Die traditionelle Position der Fachdidaktik Deutsch als „Mittlerin“ zwischen den Bezugsdisziplinen Pädagogik und Philologie einerseits, zwischen sprachlich-literarischer Praxis und den Wissenschaften andererseits hat an Selbstverständlichkeit rapide verloren. Die disziplinäre Identität der Deutschdidaktik wird im vorliegenden Band anhand konkreter Arbeitsfelder der Sprach- und Literaturdidaktik (Leistungsbewertung, Fehlerinterpretation, Literaturgeschichte, Interkulturalität, Wertorientierung) diskutiert und in neue Horizonte gestellt. Die Vielstimmigkeit, mit der eine Identität der Fachdidaktik Deutsch konstruiert wird, erweist sich dabei als Chance: Der Tumult ist auch historisch und systematisch der Schauplatz des Paradigmenwechsels, also der Ausgangspunkt der Neukonstitution eines disziplinären Selbstverständnisses.

Schneider-Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2001, ISBN 3-8967-6487-X, 196 S., 32 DM.

Kommentar zu den Liedern der Edda

Band 3: Götterlieder (Völundarkvida, Alvissmal, Baldrs draumar, Rigsthula, Hyndloliad, Grottasöngur)

See, Klaus von; La Farge, Beatrice; Picard, Eve*; Schulz, Katja*; Dusse, Debora; Priebe, Ilona*; Wahl, Betty

Obwohl die Edda zu den bedeutendsten Denkmälern der germanischen Literaturen gehört, liegen die Erscheinungsdaten der heute gebräuchlichen Gesamtkommentare mehr als ein halbes Jahrhundert zurück. Der sechsbändige Kommentar, dessen Erscheinen mit Band 2 (1997) eröffnet wurde und mit Band 3 fortgesetzt wird, will mehr als die bisherigen Kommentare nicht nur die Einzelstellen erläutern, sondern auch und vor allem die Gesamtkonzeption und das literaturgeschichtliche Milieu der Lieder erfassen. Die einzelnen Liedkommentare bestehen jeweils aus einem Einleitungs- und einem Stellenkommentar. Der Einleitungskommentar wiederum ist in zehn Paragraphen nach einem für alle Lieder gleichbleibenden Schema untergliedert: Paragraph 1: Bibliographie, Paragraph 2: Überlieferungszustand, Paragraph 3: Forschungsgeschichte, Paragraph 4: Stoffgeschichte und literarisches Nachleben, Paragraph 5: Gedankliche Konzeption, Paragraph 6: Komposition, Paragraph 7: Strophen- und Versform, Paragraph 8: Wortschatz und stilistische Eigentümlichkeiten, Paragraph 9: Literaturgeschichtliche Standortbestimmung, Paragraph 10: Datierung. Zur schnellen Orientierung ist im Stellenkommentar der altnordische Text der jeweiligen Strophe mitsamt einer deutschen Übersetzung in einen Rahmen gesetzt, der damit auf augenfällige Weise den Anfang eines neuen Strophenkommentars markiert.

Universitätsverlag C. Winter Heidelberg 2001, ISBN 3-8253-1136-8, 964 S., 188 DM.

Jeanette Wolff

Politikerin und engagierte Demokratin (1888-1976), Reihe „Campus Judaica“

Seemann, Birgit

Jeanette Wolff gehörte bereits in der Weimarer Republik zu den wenigen Kommunalpolitikerinnen Westfalens. Nach dem Ende der nationalsozialistischen Diktatur, die sie nur knapp überlebte, setzte sie ihre politische Laufbahn fort. Als jüdische Verbandspolitikerin und sozialdemokratische Bundestagsabgeordnete war sie eine Mitgestalterin der deutschen Nachkriegsdemokratie. In ihren Reden und Artikeln reflektierte sie über deutsch-jüdisches Zusammenleben nach der Shoa. Die Monografie zeichnet ihre wechselvolle Lebensgeschichte nach und gibt Einblick in bislang unveröffentlichte Dokumente.

Verlag: Campus, Frankfurt 2000, ISBN 3-593-36465-4, 141 S., 42 DM.

Body Trouble

Entkörperlichung, Whiteness und das amerikanische Gegenwartskino

Tischleder, Bärbel

Körper haben Konjunktur. Dies betrifft die Kulturwissenschaften wie den Alltag und die Medien. In Hollywood spielt das Somatische seit jeher eine herausragende Rolle: Von Buster Keaton bis „American Beauty“ geht die Faszination des Kinos ganz wesentlich von den dargestellten Körpern aus. Die Autorin nimmt den Körperboom in den Blick und verweist auch auf seine Schattenseite: die prekäre Rolle des Körpers angesichts moderner, entkörperlichter Lebensbedingungen. Die gegenwärtige Aufmerksamkeit für den Körper ist – so die These – selbst von einer Art 'body trouble' motiviert. Im ersten Teil geht es um die aktuelle Körperdebatte, den Zusammenhang von Körperbild und Leiblichkeit, Psyche und Soma sowie um die Dialektik moderner Körperlichkeit. Es werden eine Vielzahl interdisziplinärer Ansätze aus den Bereichen Gender Studies, Philosophie, Semiotik, Medientheorie, Anthropologie, Psychoanalyse, Entwicklungspsychologie und Kulturtheorie diskutiert. Der zweite Teil ist dem amerikanischen Kino gewidmet. Whiteness – als ästhetische Kategorie filmischer Körperinszenierung – und Entkörperlichung bilden in der Geschichte Hollywoods einen engen Zusammenhang. In ausführlichen Analysen dreier Filme – „Philadelphia“, „ Fargo“ und „Titanic“ – führt die Autorin vor, wie eine 'rassische' Ökonomie der Körper und ein Diskurs über Amerika miteinander verwickelt sind. Zentrale Mythen der amerikanischen Kultur bilden den ideologischen Bezugsrahmen dieser Filme, innerhalb dessen Körper und Körpermetaphern gelesen werden. Jedoch erst die Analyse ästhetischer Inszenierungstechniken jenseits der filmischen Narration zeigt, auf welche Weise die Filme an die gegenwärtige Körperproblematik anknüpfen.

Verlag: Stroemfeld, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-86109-158-5, 286 S., 48 DM.

Jeanette Wohl und Ludwig Börne

Dokumentation und Analyse des Briefwechsels, Reihe „Campus Judaica“

Walz, Christa

Jeanette Wohl ist in der Literatur – wenn überhaupt – nur durch die diffamierenden Reden Heinrich Heines bekannt. Christa Walz untersucht erstmals die Bedeutung und Funktion des freundschaftlichen Briefwechsels von Jeanette Wohl und Ludwig Börne für das Werk des Publizisten und Freiheitskämpfers und weist nach, dass man zumindest bei Börnes „Briefen aus Paris“ von einer Mitautorschaft Jeanette Wohls sprechen kann.

Verlag: Campus, Frankfurt 2001, ISBN 3-593-36868-4, 320 S., 68 DM.

Stauffenburg-Interpretationen: 19. Jahrhundert II

Drama und Novelle

Wolfzettel, Friedrich (Hrsg.)

Die Reihe „Stauffenburg-Interpretationen – Französische Literatur“ präsentiert neuartige Studienbücher zur literaturgeschichtlichen Orientierung und ist konzipiert als Grundlagenlektüre für Seminare, zum Selbststudium, zum Lernen in der Gruppe und für die Examensvorbereitung. Von Spezialisten ihres Faches verfasst, besitzen die Bände alle dasselbe klare Konzept: Die Einführung, leicht verständlich und flüssig geschrieben, begründet die Auswahl der interpretierten, für die jeweilige Epoche zentralen Texte und ordnet sie in ihren historisch-sozialen und kulturgeschichtlichen Rahmen ein. Die Werke werden von erfahrenen Literaturwissenschaftlern aus unterschiedlichen methodischen Perspektiven vorgestellt. Besonderes Augenmerk gilt der kritischen Beleuchtung des Forschungsstands und der exemplarischen Interpretation zentraler Textpassagen. Die Beiträge verweisen auf verwandte literarische Werke und enthalten ausführliche bibliografische Hinweise. Eine Zeittafel erleichtert die Einordnung der interpretierten Werke in die allgemeine Entwicklung der Epoche. Im Vergleich mit dem Roman wurden Drama und Novellistik von der Literaturkritik bisher eher vernachlässigt; in Wahrheit stellen sie jedoch die eigentlich zentralen und massenhaft rezipierten Gattungen im 19. Jahrhundert dar. Der Band 19. Jahrhundert – Drama und Novelle – setzt sich zum Ziel, anhand beispielhafter Einzelinterpretationen wichtiger, diesen Prozess spiegelnder Werke einen neuen textnahen Zugang zur Gattungsgeschichte zu erschließen.

Verlag: Stauffenburg, Tübingen 2001, ISBN 3-86057-907-X, 370 S., 39,80 DM.

Fachbereich 11 Geowissenschaften/ Geographie

Europa und die internationale Verständigung im Geographieunterricht in Slowenien

Ergebnisse empirischer Untersuchungen

Albrecht, Volker (Hrsg.)

Es handelt sich um zwei Beiträge: „Europäische Dimension des Geographieunterrichts in Slowenien“ von Tatjana Resnik Planic und „International Understanding and Co-Operation through Geographical Education: based upon Examples of the Slovenian-Italian and the Slovenian-Hungarian Boundary Regions“ von Karmen Kolenc-Kolnik.

Selbstverlag des Instituts für Didaktik der Geographie, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-921779-22-7, 30 S., 8 DM.

Regionalatlas Rhein-Main

Natur – Gesellschaft – Wirtschaft – Rhein-Mainische Forschungen, Heft 120

Rhein-Mainische Forschung (Hrsg.); Alban, Elke; Langhagen-Rohrbach, Christian; Schymik, Franz; Wolf, Klaus

Der „Regionalatlas Rhein-Main“ wurde aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der „Rhein-Mainischen Forschung“ im Jahr 2000 des Instituts für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung veröffentlicht. Für das Rhein-Main-Gebiet, das neben Hessen auch Teile von Bayern und Rheinland-Pfalz umfasst und zu den wirtschaftsstärksten Regionen Europas gehört, fehlte eine möglichst differenzierte Darstellung der natürlichen, ökonomischen und gesellschaftlichen Strukturen in ihren regionalen Bezügen. Der Atlas verfolgt daher das Ziel, einen Überblick über die regionale Struktur des Rhein-Main-Gebietes zu verschaffen, Politik, Wirtschaft und Verwaltung Grundlegenden in regionalisierter Form für ihre Entscheidungen an die Hand zu geben, und den im Rhein-Main-Gebiet lebenden Menschen die regionalen Strukturen des Lebensraumes näher zu bringen. Soweit es die Datenlage ermöglichte, wird die Entwicklung der regionalen Strukturen des Raumes für die letzten drei Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts in die Darstellung einbezogen, um so auch eine Basis für Entscheidungen zur zukünftigen räumlichen Ordnung dieses Raumes zu schaffen.

Selbstverlag des Instituts für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung, Frankfurt am Main 2000, ISBN 3-923184-26-3, 106 S., 59 DM.

The Rise of a New Cultural Products Industry Cluster in Germany: The Case of the Leipzig Media Industry

Bathelt, Harald

Jüngere Studien zeigen, dass Unternehmen der Medienwirtschaft zur Bildung regionaler Cluster tendieren und in ein enges Netzwerk sozialer Beziehungen mit Zulieferern, Abnehmern und Institutionen eingebettet sind. Die Existenz akzeptierter Regeln, Konventionen, Normen und Routinen sichert eine gemeinsame Basis für Kommunikation, Informationsaustausch und interaktives Lernen. Hieraus können regionsspezifische Innovationsprozesse hervorgehen, die regionale Ballungsprozesse verstärken. In dieser Studie wird am Beispiel Leipzigs dargestellt, wie trotz scheinbar ungünstiger institutioneller Bedingungen seit der Wiedervereinigung ein neues Mediencluster entstanden ist. Leipzig war nach der Wende, ähnlich wie andere ostdeutsche Städte, durch wirtschaftliche Stagnation und Schrumpfung insbesondere in der Industrie gekennzeichnet. Demgegenüber entwickelte sich im Umfeld des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) durch Unternehmensgründungen und -ansiedlungen ein Mediencluster. Die Unternehmen haben inzwischen eine stabilisierende Bedeutung für die lokale Wirtschaft erreicht, da es sich um einen der wenigen Zweige handelt, der nicht schrumpft. Die Studie zielt auf die Untersuchung der Bedingungen ab, unter denen in den 1990er Jahren Medienunternehmen in Leipzig gegründet und angesiedelt worden sind. Von besonderem Interesse ist die Frage, in welchem Umfang sich soziale Beziehungen und Strukturen zwischen den Unternehmen entwickelt haben und welche Rolle lokale Institutionen in diesem Prozess gespielt haben.

Selbstverlag des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeographie, Frankfurt am Main 2001, ISSN: 1439-2380, 34 S., (kostenfrei).

Die Struktur und Reorganisation der Zulieferer- und Dienstleistungsbeziehungen des Industriepark Höchst (IPH)

Bathelt, Harald; Griebel, Katrin

In der Untersuchung wird der Frage nachgegangen, welche Art von Beziehungen die regionalen Zulieferer und Dienstleister des Industrieparks Höchst (IPH) im Zeitablauf aufgebaut haben und ob sie aus ihrer Zulieferer- und Dienstleistererfahrung ausreichend Kompetenz erworben haben, um die Veränderungen in den Zulieferstrukturen durch die Umstrukturierung des ehemaligen Hoechst-Konzerns erfolgreich zu bewältigen. Hierzu muss zunächst festgestellt werden, welche Zulieferer und Dienstleister den Strukturwandel besonders erfolgreich vollzogen haben und welcher Art, Häufigkeit und Intensität ihre Beziehungen zu den Abnehmern im IPH sind. Dies wird anhand der Ergebnisse einer schriftlichen Faxbefragung von 106 Zulieferer- und Dienstleistungsbetrieben im Rhein-Main-Gebiet untersucht. Bevor die Ergebnisse dieser Studie vorgestellt werden, wird zunächst der Umstrukturierungsprozess der früheren Hoechst AG und der Übergang des ehemaligen Hauptwerks in Frankfurt-Höchst zum IPH rekapituliert. Die vorliegende Studie ist Teil eines längerfristig angelegten Forschungsprogramms, das sich mit den Zukunftsperspektiven der chemischen Industrie im Rhein-Main-Gebiet beschäftigt.

Selbstverlag des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeographie, Frankfurt am Main 2001, ISSN: 1439-2380, 40 S., kostenfrei.

Mojsisovics on the Triassic reefs of the Dolomites (1879)

Gischler, Eberhard (Hrsg.); Bosellini, A.*; Home-wood, P.*; Brack, P.*

Kommentierte englische Übersetzung der klassischen geologisch-paläontologischen Monografie über die Dolomiten, Norditalien. Original von Edmund von Mojsisovics, Wien 1879.

Verlag: University of Miami, USA, ISBN 0-930050-05-3, VII + 106 S., 10 US-Dollar.

Australien und Neuseeland Reihe „Länder der Welt“

Hofmeister, Burkhard*; Lutz, Wilhelm; Heeb, Christian

Der Band „Australien und Neuseeland“ aus der siebenbändigen Reihe „Länder der Welt“ des Harenberg Verlages enthält aus der Feder von Burkhard Hofmeister (Berlin) und Wilhelm Lutz (Frankfurt am Main) umfassende länderkundliche Darstellungen von Australien und Neuseeland. Der Band ist mit einer Vielzahl eindrucksvoller Bilder beider Länder aus der Kamera des Schweizer Fotografen Christian Heeb ausgestattet. Nach einer Skizzierung der besonderen Charakterzüge Australiens und Neuseelands und nach einer Darstellung des Naturraums des australischen Kontinents hier und der antipodischen Inselgruppe Neuseelands dort werden Entwicklung und Struktur der Kulturlandschaft, der Wirtschaft und der Bevölkerung sowie das politische System, die Gesellschaftsordnung und das Bildungswesen Australiens und Neuseelands eingehend betrachtet. Während Hofmeister die Stellung Australiens im Spannungsfeld zwischen Großbritannien, den USA und Asien verdeutlicht, würdigt Lutz die Bedeutung Neuseelands im südpazifischen Raum.

Verlag: Harenberg, Dortmund 2001, ISBN 3-611-00969-5, 511 S., 68 DM.

Palaeoecology of Africa and the Surrounding Islands, Volume 27

Proceedings of the XVth INQUA Conference Durban, South Africa, 3-11 August 1999

Runge, Jürgen (Hrsg.)

Seit 1966 werden in der Reihe ‚Palaeoecology of Africa‘ wissenschaftliche ‚landmark‘ Artikel publiziert. Der jetzt erschienene Band 27 behandelt als Ergebnis der 15. internationalen INQUA Konferenz in Durban, Südafrika, im August 1999 die immer- bis wechselfeuchten Tropen Zentralafrikas. Die Mehrzahl der 18 englischen Originalbeiträge untersucht mit Blick auf die paläoklimatische und paläoökologische Landschaftsgeschichte bedeutende terrestrische ‚key-sites‘. Das bei den Untersuchungen herangezogene Methodenspektrum aus Geologie, Geomorphologie, Stratigraphie (OSL), Bodenkunde, Isotopenchemie, Botanik (Palynologie) und moderne ‚Remote Sensing‘ Techniken unterstreicht den interdisziplinären Charakter des Werkes. Mithilfe von zwei großformatigen thematischen Kartenbeilagen wird ein aktueller Überblick insbesondere der spätleistozänen Klima- und Landschaftsentwicklung eines noch wenig erforschten Großraumes gegeben.

Verlag: A. A. Balkema Publishers, Rotterdam 2001, ISBN 90-5809-350-6, 330 S., 82.50 Euro.

Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Landesregierung für ein „Gesetz zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit und Planung in der Region Rhein-Main“ (BallungsraumG)

Werkstattbericht KSR 36-02

Scheller, Jens Peter; Wolf, Klaus

Die Hessische Landesregierung hat mit dem „Gesetz zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit und Planung in der Region Rhein-Main“ den vorläufigen Endpunkt einer wenigstens zehnjährigen Debatte gesetzt. An die Stelle des Umlandverbandes Frankfurt treten ein Planungsverband, ein „Rat der Regionen“ und eine noch unbekannt Anzahl aufgabenspezifischer Zusammenschlüsse nach dem Vorbild der Rhein-Main-Abfall GmbH. Nicht nur unter Geografen und Planern erntete der Gesetzentwurf Kritik. Gerade Aspekte, welche die immerhin zehnjährige Debatte mitbestimmt hatten – wie die Notwendigkeit eines innerregionalen Lastenausgleichs oder der demokratischen Legitimation regionaler Politik – schienen nur ungenügend berücksichtigt. Die Stellungnahme macht deutlich, dass das nun verwirklichte „Ballungsraumgesetz“ hinsichtlich seines funktionalen und räumlichen Zuschnitts weit hinter anderen, gleichfalls diskutierten Reformmodellen zurück bleibt. Die zweite Ausgabe der Schriftenreihe „KSR 36“ des Instituts für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung nimmt kritisch Stellung zum Konzept der Landesregierung, erkennt aber auch an, dass die Reform regionaler Verwaltungsstrukturen im Rhein-Main-Gebiet im Gegensatz zu früheren Landesregierungen überhaupt in Angriff genommen wurde. Die ausführliche Stellungnahme wird durch eine Karte und den Gesetzestext ergänzt.

Selbstverlag des Instituts für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-935918-01-1, 22 S., www.kulturgeographie.de, kostenfrei.

Software-Industrie in Frankfurt am Main

Empirische Untersuchungen zu Angebot und Nachfrage öffentlicher Wirtschaftsförderung in der IT-Branche, Werkstattbericht KSR 36-01

Schickhoff, Irmgard; Fischer, Robert (Hrsg.)

Nicht nur im benachbarten Darmstadt, sondern auch in Frankfurt am Main gibt es eine erhebliche Zahl von Software-Unternehmen. Ihre Verteilung im Rhein-Main-Gebiet und ihre Eigenarten sind bereits untersucht worden: Es handelt sich um kleine Firmen in einer sehr schnelllebigen Branche. Sind diese Firmen so klein und in ihren Kapazitäten so eingeschränkt, dass sie bei der Suche nach Kunden, Partnern und Mitarbeitern einen Bedarf an externer Unterstützung haben? Kann die öffentliche Wirtschaftsförderung hier Hilfe anbieten? Diese Fragen standen am Anfang eines studentischen Projektseminars unter der Leitung von Professor Dr. Irmgard Schickhoff und ihrem Mitarbeiter Robert Fischer, das vom Wintersemester 2000 bis zum Sommersemester 2001 am Institut für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung stattfand. Die Ergebnisse des Projektseminars liegen nun als erstes Heft der Reihe „KSR 36“ vor. Kritik üben die Autoren vor allem an den Instrumenten der

Wirtschaftsförderung. Diese werden entweder nicht bekannt gemacht oder sind nur unzureichend aufeinander abgestimmt. Zudem sind die Sorgen und Nöte der Software-Unternehmen oftmals nicht bekannt, so dass eine auf die Bedürfnisse der Firmen zugeschnittene Förderung kaum möglich ist. Die öffentliche Wirtschaftsförderung konkurriert zudem mit Banken und Risiko-Kapitalgesellschaften um die Firmen der „New Economy“. Für die Wirtschaftsförderung, so die Studie, steht eine Neuorientierung ins Haus, die die inhaltliche Arbeit wieder näher an den Markt bringen muss, vor allem aber wartet ein wahrer „Dschungel“ an Förderungsmaßnahmen auf eine Neuordnung.

Selbstverlag des Instituts für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-935918-00-3, 90 S., www.kulturgeographie.de, kostenfrei.

Der deutsche Kongress- und Tagungsmarkt unter besonderer Berücksichtigung des Nachfragesegments „mittelständischer Unternehmen“ Städtetnetze als Perspektive der interkommunalen Zusammenarbeit Darstellung eines neuen raumordnungspolitischen Instruments am Beispiel des Städtetnetzes Lahn-Sieg-Dill

MATERIALIEN Nr. 29

Schneider, Matthias*; Würiges, Jochen*

Das Heft 29 der MATERIALIEN enthält Zusammenfassungen der Diplomarbeiten von Matthias Schneider und Jochen Würiges. Die Arbeit Schneider über den deutschen Kongress- und Tagungsmarkt setzt sich bei dieser Thematik besonders mit dem bisher kaum analysierten Nachfragesegment „mittelständische Unternehmen“ auseinander und arbeitet heraus, wie weit etwa die „Virtualisierung der Kommunikation“ oder auch andere Randbedingungen Einfluss nehmen auf das Teilnahmeverhalten am Kongress- und Tagungstourismus der untersuchten Nachfragegruppe und so nicht zuletzt in den daraus abzuleitenden Konsequenzen auch raumpolitische Bedeutung erlangen. Die Arbeit Würiges befasst sich mit Städtetnetzen als Perspektiven der interkommunalen Zusammenarbeit und untersucht dieses raumordnungspolitische Element am Beispiel des Städtetnetzes Lahn-Dill-Sieg. Der Wert der Untersuchung liegt nicht zuletzt darin, dass das vom zuständigen Bundesministerium angestoßene Innovationspotenzial der Städtetnetze als eine Möglichkeit regionaler Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene über die Projektphase hinaus am gewählten Fallbeispiel projekt- und maßnahmeanalysierend begleitet wird und so Erkenntnisse über die „Beförderung“ und „Stolpersteine“ interkommunaler regionaler Zusammenarbeit vermittelt.

Selbstverlag des Instituts für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung, Frankfurt am Main 2000, ISBN 3-923218-22-2, 203 S., 36,80 DM.

Praktische Statistik für Meteorologen und Geowissenschaftler

Schönwiese, Christian-D.

Dieses interdisziplinäre Lehrbuch ist nunmehr in der dritten, wesentlich verbesserten und erheblich erweiterten Auflage erschienen. Es führt grundlegend und ohne besondere Ansprüche an Vorkenntnisse zu stellen in die wichtigsten Methoden der statistischen Datenanalyse und ihre praktische Anwendung ein. Dabei werden sowohl die üblichen Techniken wie Stichprobenbeschreibung (ein- und mehrdimensional), Fehlerrechnung, Verteilungstheorie, Schätz- und Prüfverfahren (Tests) sowie Korrelation und Regression behandelt, aber auch die Cluster- und Hauptkomponentenanalyse, neuronale Netze und spezielle Methoden der Zeitreihenanalyse (Trend; harmonische und spektrale Varianzanalyse, numerische Filterung usw.). Viele Anwendungsbeispiele und ein Tabellenanhang runden das Werk ab.

Verlag: Gebrüder Borntraeger, Berlin, Stuttgart 2000, ISBN 3-443-01043-1, 298 S., 44 DM.

Regionale Freizeiteinrichtungen im Rhein-Main-Gebiet

Teil A: Der Rodgausee – Struktur und Potenzial/Teil B: Badeseen der Region im Vergleich MATERIALIEN Nr. 31

Wolf, Klaus; Langhagen-Rohrbach, Christian

Gegenstand des Heftes 31 der MATERIALIEN ist eine Untersuchung, die das Institut für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung im Jahr 2000 durchgeführt hat. Im ersten Teil werden die Ergebnisse einer Anwohnerbefragung und einer Gästebefragung am Rodgausee dargestellt. Anfang 2000 hatte der Umlandverband Frankfurt die Mit-Trägerschaft über diese Freizeiteinrichtung übernommen und eine intensive Diskussion um den Ausbau der Anlage angestoßen. Vor dem Hintergrund dieser Diskussion wurde in der Erhebung nach der Meinung der Anwohner und Gäste zu den vorgesehenen neuen Anlagen am See gefragt. Zusätzlich wurde – wie am Langener Waldsee (MATERIALIEN Heft 30) und am Schultheisweiher (MATERIALIEN Heft 20) Fragen zu den derzeitigen Nutzungsmustern der Gäste gestellt. So konnte ein facettenreiches Bild der aktuellen und potenziell möglichen Nutzung des Sees gewonnen werden. Der zweite Teil des Heftes fasst die Ergebnisse der untersuchten Badeseen in der Region vergleichend zusammen. Wesentliches Ergebnis dieses Vergleichs ist die Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für Einrichtungen, die an einem Badesee für Aktivitäten zur Verfügung gestellt werden sollten. Außerdem enthält die Synopse Vorschläge für die Standortplanung und konzeptionelle Gestaltung von Badeseen für die Naherholung in Verdichtungsregionen.

Selbstverlag des Instituts für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-923218-24-9, 228 S., 39,80 DM.

Der Langener Waldsee

Struktur und Potenzial einer Freizeiteinrichtung
MATERIALIEN Nr. 30

Wolf, Klaus; Scholz, Claudia Maria*; Rohrbach, Christian

Die Untersuchung zu Struktur und Potenzial des Langener Waldsees als Freizeiteinrichtung in der Region Rhein-Main setzt die mit den Materialien Heft 20 begonnene Reihe zu Freizeiteinrichtungen in der Region fort. Ziel der im Auftrag des Umlandverbandes Frankfurt mit einer studentischen Praktikumsgruppe durchgeführten Untersuchung ist es, darzustellen, woher die Besucher des Langener Waldsees kommen, welche unterschiedlichen Nutzergruppen anzutreffen sind und welche Aktivitäten während ihres Aufenthaltes ausgeübt werden bzw. für welche erwünschten Aktivitäten die nötigen Einrichtungen fehlen. Die Untersuchung liefert wichtige Grundlagendaten für die Planung der weiteren Entwicklung des Langener Waldsees. Defizite in der Ausstattung werden offensichtlich, so dass die Stadt Langen und der Umlandverband Frankfurt (jetzt: Planungsverband Frankfurt Region RheinMain) den weiteren Ausbau des Sees gezielter an den Bedürfnissen der Gäste ausrichten können. Die Ergebnisse der Untersuchung sind in einem ausführlichen Textteil dargestellt und werden durch zahlreiche Karten sowie Abbildungen ergänzt. Zusätzlich sind die Rohdaten in einem umfangreichen Tabellenteil beigefügt.

Selbstverlag des Instituts für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung, Frankfurt am Main 2000, ISBN 3-923218-23-0, 139 S., 24,80 DM.

„Rhein-Main“ im Europa der Regionen

Rhein-Mainische Forschungen
Heft 118

Wolf, Klaus; Tharun, Elke (Hrsg.)

Im vorliegenden Heft der Rhein-Mainischen Forschungen werden die Vorträge des Symposiums „Rhein-Main“ im Europa der Regionen veröffentlicht, das am 17. November 1999 stattfand. Damit wird die Reihe der Beiträge in den Rhein-Mainischen Forschungen fortgesetzt, die sich mit der aktuellen Raumentwicklung dieser Region auseinandersetzen. Die in Form ganztägiger Vortrags- und Diskussionsrunden stattfindenden Symposien bieten eine gute Gelegenheit zum Meinungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Klaus Wolf, Neue Raumstrukturen in Europa – neue Raumstruktur für „Rhein-Main“; Horst Schnur, Der Prozess der nachhaltigen Entwicklung in der Region Starkenburg; Bernhard Müller, Regionen der Zukunft – Wege zur Wettbewerbsfähigkeit; Wolfgang Knapp, „Europäische Metropolregion Rhein-Ruhr“ – Fiktion oder Notwendigkeit? – diese Beiträge geben den Diskussionsstand zum Zeitpunkt des Symposiums wieder und werden nicht zuletzt veröffentlicht, weil sie so nicht nur Regionalentwicklung aus wissenschaftlicher Einschätzung dokumentieren, sondern gleichzeitig als „Spiegel“ politischen Handelns gesehen werden können.

Selbstverlag des Instituts für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung und Institut für Physische Geographie, Frankfurt am Main 2000, ISBN 3-923184-24-7, 132 S., 18 DM.

Anthropogenic Platinum-Group Element Emissions: Their Impact on Man and Environment

Zereini, Fathi; Alt, Friedrich* (Hrsg.)

Seit der Einführung des Autoabgas-Katalysators nehmen die Platinmetall-Konzentrationen (Platin, Palladium und Rhodium) in den Böden im Umfeld von Autobahnen und innerstädtischen Straßen zu. Trotz des unbestrittenen Nutzeffekts des Abgaskatalysators, nämlich der Reduzierung von Schadstoffemissionen aus Verbrennungsmotoren, setzte bereits mit Einführung dieser Technologie eine rege Diskussion über die eventuellen Auswirkungen von Platinmetall-Emissionen auf Mensch und Umwelt ein. Nun liegt erstmals eine zusammenfassende Darstellung der bisherigen Forschungsergebnisse zu diesem aktuellen Thema vor. Anhand hochkarätiger nationaler und internationaler Forschungsbeiträge aus Chemie, Geowissenschaften, Biologie und Medizin werden alle Aspekte der Platinmetall-Emissionen und ihre Auswirkungen auf Mensch und Natur zusammengestellt und diskutiert. Das Buch enthält 29 Forschungsbeiträge von 58 Autoren aus Japan, Belgien, Schweden, Spanien, England, Kanada, Österreich und Deutschland. Neben der Darstellung modernster Verfahren der Platinmetall-Analytik in verschiedenen Umweltkompartimenten und biologischen Materialien wird auch das geochemische Verhalten der Platinmetalle in Bezug auf ihre Mobilität, Löslichkeit und Bioverfügbarkeit in der Umwelt sowie ihr toxikologisches und allergologisches Gefährdungspotenzial aufgezeigt. Das Buch enthält folgenden Schwerpunkte: Platin(metalle) in Umweltkompartimenten; Analysemethoden; Bioverfügbarkeit von Platin(metallen); Toxikologisches und allergologisches Gefährdungspotenzial von Platin und anderen Platinmetallen (Arbeitsmedizin).

Verlag: Springer, Berlin, Heidelberg 2000, ISBN 3-540-66472-6, 308 S., 49 Abb., 80 Tab., 169 DM.

Fachbereich 12 Mathematik

Lineare Operatoren in Hilberträumen

Teil I Grundlagen

Weidmann, Joachim

Der Band bietet eine breit angelegte Darstellung der Theorie der linearen Operatoren in (Banach- und) Hilberträumen mit dem Ziel der Anwendung auf Differenzialoperatoren der Quantenmechanik. Die allgemeine Theorie ist weitgehend im Rahmen der Banachräume dargestellt. Im Zentrum

steht die Spektraltheorie selbstadjungierter Operatoren einschließlich der Störungstheorie und der Konstruktion selbstadjungierter Fortsetzungen symmetrischer Operatoren. Abschließend wird die Fouriertransformation im Raum der quadratisch integrierbaren Funktionen und ihre Anwendung auf Differenzialoperatoren mit konstanten Koeffizienten ausführlich behandelt. Eine knappe Einführung in die Lebesguesche Integrationstheorie wird im Anhang gegeben. Voraussetzung für die Lektüre sind die Inhalte der mathematischen Grundvorlesungen für Mathematiker und Physiker. Erforderliche Kenntnisse aus der Topologie oder der Integrationstheorie werden im Buch bereitgestellt.

Verlag: B. G. Teubner, Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden 2000, ISBN 3-519-02236-2, 475 S., 78 DM.

Fachbereich 13 Physik

Advancs in Network and Acoustic Echo Cancellation

Digital Signal Processing Series

Benesty, J.*; Gänsler, T.*; Morgan, D. R.*; Sondhi, M. M.*; Gay, S. L.*; Lacroix, Arild (Hrsg.); Venetsanopoulos, Anastasios* (Hrsg.)

This title is edited in a book series which covers the entire field of contemporary digital signal processing, ranging from theory to applications, treating linear and non linear methods for one-two- and higher dimensional signals. This book brings together many advanced topics in network and acoustic echos cancellation which are aimed towards enhancing the echo cancellation performance of next-generation telecommunication systems. The general subject nature relates to algorithms with increased convergence speed, improved detection of double-talk from near-end speech, robust immunity of undetected double-talk, increased computational efficiency, and multichannel capability. The resulting compendium provides a coherent treatment of such topics not found otherwise in journals or other books. The chapters are related with a common terminology, but still can be read independently.

Verlag: Springer, Berlin, Heidelberg, New York 2001, ISBN 3-540-4172-4, 222 S., 129 DM.

Kernphysik – eine Einführung

Bethge, Klaus; Walter, Gertrud; Wiedemann, Bernhard

Diese neu bearbeitete und erweiterte Darstellung der Kernphysik wendet sich an Studierende nach dem Vordiplom, die sich einen Überblick über die experimentellen und theoretischen Grundlagen die-

ses Faches verschaffen wollen. Ein Teil des Stoffes wird an Universitäten bereits vor dem Vordiplom behandelt. Darüber hinaus werden zahlreiche Anwendungen kernphysikalischer Methoden in der Materialforschung und in der Medizin besprochen. Neben einem historischen Überblick von der Entdeckung der Röntgenstrahlung bis zu den schwersten Elementen gibt eine farbige Klapptafel über die bekannten Nuklide Auskunft. Zahlreiche Übungen mit vollständigen Lösungen ergänzen den Text.

Verlag: Springer, Heidelberg 2001,
ISBN 3-540-41444-4, 402 S., 69 DM.

Microphone Arrays, Signal Processing Techniques and Applications

Digital Signal Processing Series

Brandstein, M.*; Ward, D.*; Lacroix, Arild (Hrsg.); Venetsanopoulos, Anastasios* (Hrsg.)

This title is edited in a book series which covers the entire field of contemporary digital signal processing, ranging from theory to applications, treating linear and non linear methods for one-, two- and higher dimensional signals. The study and implementation of microphone arrays originated over 20 years ago. Thanks to the research and experimental developments pursued to the present day, the field has matured to the point that array-based technology now has immediate applicability to a number of current systems and a vast potential for the improvement of existing products and the creation of future devices. This text is organized into four sections which roughly follow the major areas of microphone array research today. Parts I and II are primarily theoretical in nature and emphasize the use of microphone arrays for speech enhancement and source localization, respectively. Part III presents a number of specific applications of array-based technology. Part IV addresses some open questions and explores the future of the field. The result is a text that will be of utility to a large audience, from the student or practicing engineer just approaching the field to the advanced researcher with multi-channel signal processing experience.

Verlag: Springer, Berlin, Heidelberg, New York 2001, ISBN 3-540-41953-5, 398 S., 214 DM.

Proceedings of the Symposium on Fundamental Issues in Elementary Matter

Greiner, Walter (Hrsg.)

Das Buch enthält die Beiträge des 241. W. und E. Heraeus-Seminars in Bad Honnef, September 2000. Behandelt werden zahlreiche Themen hauptsächlich aus den Bereichen Hochenergie-, Schwerionenphysik und Kernphysik. Besondere Schwerpunkte bilden die Erzeugung neuer superschwerer Elemente und das Verhalten von Kernen bei hohen Dichten und Temperaturen.

Verlag: EP Systema, Debrecen, Ungarn 2001,
ISBN 9-630097-6-46, 434 S., 30 US-Dollar.

Quantum Mechanics – An Introduction

Greiner, Walter

Vierte englischsprachige Auflage des Bandes Quantenmechanik – eine Einführung aus der Lehrbuchreihe zur Theoretischen Physik.

Verlag: Springer, Heidelberg 2001,
ISBN 3-540674-58-6, 485 S., 60 US-Dollar.

Relativistic Quantum Mechanics: Wave Equations

Theoretical Physics 3

Greiner, Walter

Dritte englischsprachige Auflage des Bands über die Relativistische Quantenmechanik aus der Lehrbuchreihe zur Theoretischen Physik. Der Schwerpunkt dieses Text- und Übungsbuches liegt in der detaillierten Untersuchung relativistisch kovarianter Gleichungen der Elementarteilchenphysik. Anhand vieler ausgearbeiteter Aufgaben und Beispiele wird die physikalische Problematik dem Leser zusätzlich näher gebracht.

Verlag: Springer, Heidelberg 2000,
ISBN 3540674578, 424 S., 64 US-Dollar.

Gauge Theory of Weak Interactions

Greiner, Walter; Müller, Berndt*

Dritte englischsprachige Auflage des Bands über die Eichtheorie der schwachen Wechselwirkung aus der Lehrbuchreihe zur Theoretischen Physik. Gauge theory of weak interactions is a modern fundamental field of theoretical physics. In close connection with the experimental facts, this theory is systematically developed. Many worked out exercises and explicit examples deepen the subject.

Verlag: Springer, Heidelberg 2000,
ISBN 3540676724, 402 S., 60 US-Dollar.

The Ciphers of the Monks

A Forgotten Number-Notation of the Middle Ages

King, David A.

Dieses Buch beschreibt eine raffinierte Zahlennotation des Mittelalters, die von Mönchen erfunden und hauptsächlich in Klöstern benutzt wurde. Eine einfache Notation, die die Zahlen von 1 bis 99 durch jeweils eine einzige Grafik wiedergibt, tauchte zuerst im frühen 13. Jahrhundert in England auf und wurde von einem englischen Mönch aus Athen mitgebracht. Eine zweite erweiterte Version tauchte noch im 13. Jahrhundert bei den Zisterziensern in Flandern auf; diese zweite Notation kann Zahlen zwischen 1 und 9999 durch jeweils ein einziges grafisches Symbol wiedergeben. Diese Ziffern wurden in Klosterskriptorien benutzt zum Paginieren von Handschriften, um Indexe und Konkordanzen zu erstellen, Predigten zu nummerieren, sowie außerhalb der Skriptorien zur Skalenmarkierung astronomischer Instrumente, zur Angabe von Jahreszahlen in astronomischen Tabellen und zur Einkerbung von Inhaltsangaben auf Weinfässern. Ähnliche Formen wurden in mittel-

alterlichen und Renaissance-Kurzschriften und Geheimschriften benutzt. Von besonderem Interesse ist ein aus dem 14. Jahrhundert stammendes pikardisches Astrolab, auf dem diese Ziffern eingraviert sind. Der Autor zeigt auch auf, wieso diese, die dritte Zahlennotation des mittelalterlichen Europas nach den römischen und arabischen, so lange vergessen geblieben ist.

Verlag: Franz Steiner, Stuttgart 2001,
ISBN 3-515-07640-9, 506 S., 197,53 DM.

Flugphysik

Weltner, Klaus

In der Erklärung der Physik des Fliegens findet zur Zeit ein Umbruch statt. Die konventionelle Darstellung in der Lehrbuchliteratur stützt sich auf das Gesetz von Bernoulli. Sie wird wegen ihrer Mängel und Unvollkommenheiten zurzeit abgelöst durch eine Erklärung, die sich auf Rückstoßbetrachtungen stützt. Im Vordergrund stehen dabei die von Tragflächen nach unten beschleunigten Luftmassen, wobei Reaktionskräfte nach oben auf die Tragfläche wirken und den aerodynamischen Auftrieb ergeben. Diese Auffassung setzt sich gegenwärtig im nationalen und internationalen Rahmen durch und erlaubt eine sowohl verständliche wie sachgerechte Behandlung der Flugphysik. Sie ist Grundlage dieses Buches, das sich vor allem an Lehrer richtet und ausführliche Experimentieranweisungen enthält.

Verlag: Aulis, Köln 2001, ISBN 3-7614-2364-0,
72 S., 12,80 DM.

Mathematik für Physiker 1

Basiswissen für das Grundstudium der Experimentalphysik

Weltner, K.; Wiesner, H.*; Heinrich, P. B.*; Engelhardt, P.*; Schmidt, H.*

Das Lehrbuch erscheint in überarbeiteter Form in der 12. Auflage. Neu ist die Verbindung mit einer CD-ROM und einer Lernsoftware. Inhalt sind die mathematischen Grundkenntnisse, die in den ersten Studiensemestern verfügbar sein und rasch erworben werden müssen. Vektoralgebra, einfache Funktionen, Differenzialrechnung, Integralrechnung, Reihenentwicklungen, komplexe Zahlen, Differenzialgleichungen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Fehlerrechnung, Regression und Korrelation. Für die ersten 8. Kapitel ist eine Lernsoftware entwickelt worden. Weiter enthält die CD-ROM die früher in Buchform vorliegenden Leitprogramme als zusätzliche Studienunterstützung. Die Lernsoftware erlaubt den Umgang mit Funktionen und Grafiken im Sinne eines mathematischen Labors. Der Einfluss von Parameteränderungen in Gleichungen kann dann unmittelbar auf dem Bildschirm untersucht werden. Übungsaufgaben werden mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad angeboten und dem individuellen Leistungsstand angepasst. Dabei werden sowohl Unterforderung wie Überforderung vermieden und dem Studierenden der eigene Lernfortschritt bewusst gemacht. Der Studienanfänger wird angeleitet, selbstständig mit dem Lehrbuch zu arbeiten und die für das weitere Studium nützlichen Studiertechniken zu erwerben. Das Lehrbuch und die Studienunterstützungen auf CD-ROM sind geeignet, selbstständig Defizite in den mathematischen Vorkenntnissen zu kompensieren und beim Gebrauch neben den Vorlesungen Verständnisschwierigkeiten zu beheben und auszugleichen.

Verlag: Springer, Berlin, Heidelberg 2001,
ISBN 3-540-42263-3, 303 S., 79,90 DM.

Mathematik für Physiker 2

Basiswissen für das Grundstudium der Experimentalphysik

Weltner, K.; Wiesner, H.*; Heinrich, P. B.*; Engelhardt, P.*; Schmidt, H.*

Das Lehrbuch erscheint in überarbeiteter Form in der 12. Auflage. Neu ist die Verbindung mit einer CD-ROM. Die Inhalte sind: Funktionen mit mehreren Variablen, skalare Felder und Vektorfelder; partielle Ableitung, totales Differential und Gradient; Mehrfachintegral, Koordinatensysteme; Parameterdarstellung, Linienintegral; Oberflächenintegral; Divergenz und Rotation; Koordinatentransformationen und Matrizen; lineare Gleichungssysteme und Determinanten; Eigenwerte und Eigenvektoren; Fourierreihen; Fourier-Integrale; Laplace-Transformationen. Für die meisten Kapitel enthält die CD-ROM die früher in Buchform vorliegenden Leitprogramme als zusätzliche Studienunterstützung. Dabei wird der Studienanfänger angeleitet, selbstständig mit dem Lehrbuch zu arbeiten und die für das weitere Studium nützlichen Studientechniken zu erwerben. Das Lehrbuch und die Studienunterstützungen auf CD-ROM sind geeignet, selbstständig Defizite in den mathematischen Vorkenntnissen zu kompensieren und beim Gebrauch neben den Vorlesungen Verständnisschwierigkeiten zu beheben und auszugleichen.

Verlag: Springer, Berlin, Heidelberg 2001, ISBN 3-540-42262-5, 234 S., 79,90 DM.

Fachbereich 14 Chemische und Pharmazeutische Wissenschaften

Development and Clinical Progress of DNA Vaccines

Brown, Fred* (Hrsg.); Cichutek, Klaus (Hrsg.); Robertson, James* (Hrsg.)

Dieses Buch enthält den Tagungsbericht über eine Konferenz zum neuesten Entwicklungsstand von DNA-Vakzinen, von deren Erprobung im Labor bis zu ihrer Anwendung in klinischen Studien. Das Buch eignet sich für Leiter klinischer Studien und Wissenschaftler, die im regulatorischen Bereich oder an der Entwicklung von DNA-Impfstoffen arbeiten.

Verlag: Karger, Basel 2000, ISBN 3-8055-7102-X, 224 S., 260 DM.

Lifestyle-Arzneimittel

Was ist Mache, was ist dran?

Klose, Gerald*; Schubert-Zsilavec, Manfred; Steinhilber, Dieter; Volz, Hans-Peter*; Wolff, Hans*

Lifestyle-Arzneimittel – können diese Medikamente mehr als „nur“ Krankheiten bessern? Sorgen sie dafür, dass Menschen glücklicher, jünger, attraktiver und auch sexuell potenter bleiben (oder wieder werden)? Helfen sie dem Schicksal, der genetischen Anlage oder dem Lebenswandel ein Schnippchen zu schlagen? Solche Versprechungen sind nicht neu! Neu ist aber, dass nun Arzneimittel auftauchen, deren Wirkung und klinische Wirksamkeit nach wissenschaftlichen Kriterien untersucht und die auf dieser Basis von den Gesundheitsbehörden für den Markt zugelassen wurden. Das fünfköpfige Autorenteam aus Medizinern und Pharmazeuten stellt nüchtern auf den Prüfstand, was derzeit solides Wissen und was allenfalls durch vorklinische Experimente begründete Erwartung ist. Fakten, die Beachtung verdienen: sowohl bei Ärzten, die diese Arzneimittel verschreiben, als auch bei Apothekern, die über den Sinn und das Risiko von Lifestyle-Arzneimitteln Auskunft geben wollen.

Verlag: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2001, ISBN 3-8047-1765-9, 208 S., 48 DM.

Psychopharmakotherapie 2. Auflage

Ein Leitfaden für Klinik und Praxis

Möller, Hans-Jürgen*; Müller, Walter E.; Volz, Hans-Peter*

Psychopharmaka nehmen heute im Tätigkeitsfeld des Psychiaters einen zentralen Platz ein. Auch bekommen sie eine zunehmend größere Bedeutung in der therapeutischen Tätigkeit des Allgemeinarztes und des nicht-psychiatrischen Facharztes. Deshalb hat das Buch eine praxisnahe Orientierung, u.a. mit zahlreichen Schemata über das konkrete therapeutische Vorgehen. Es dient dem psychopharmakologisch Unerfahrenen als Einführung und gibt dem Fortgeschrittenen zahlreiche weiterführende Informationen. Das Buch gliedert sich in einen diagnostischen Teil, der in die Grundlagen der psychiatrischen Diagnostik einführt, einen theoretischen Teil über die verschiedenen Psychopharmakagruppen und einen praktischen Teil, in dem das genaue therapeutische Vorgehen bei den verschiedenen psychiatrischen Syndromen beschrieben wird. Neu ist eine prägnante Kurzcharakteristik der wichtigsten Psychopharmaka.

Verlag: W. Kohlhammer, Stuttgart 2000, ISBN 3-17-014297-6, 580 S., 58 DM.

Neuroleptika

Pharmakologische Grundlagen,
klinisches Wissen und therapeutisches
Vorgehen
Medizinisch-pharmakologisches
Kompodium 13

Müller, Hans-Jürgen*; Müller, Walter E.; Bandelow, Borwin*

Mit der Einführung der Neuroleptika standen erstmals sehr effiziente und gut handhabbare Medikamente zur Verfügung. Zur Linderung der bei vielen Patienten auftretenden extrapyramidal-motori-

schen Nebenwirkungen und zur Therapie von Patienten mit schizophrener Negativsymptomatik wurden im Laufe der Zeit so genannte atypische Neuroleptika entwickelt. Direkte Folge der Neuroleptikabehandlung ist, dass die meisten an einer schizophrenen Erkrankung Leidenden nicht mehr oder nur noch teilweise stationär untergebracht werden müssen, sondern – von Ausnahmen abgesehen – in der Gesellschaft leben können. Das vorliegende Werk „Neuroleptika“ vermittelt pharmakologische Grundlagen und klinisches Wissen über diese Stoffgruppe, nicht nur für den Facharzt, sondern auch für die primäre ärztliche Versorgung und für den Apotheker in Offizin und Krankenhaus.

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2001, ISBN 3-8047-1773-X, 364 S., 128 DM.

Pharmazeutische Biologie

Die biologischen Grundlagen für
Studium und Praxis

Reinhard, E.; Dinger, T.; Kreis, W.; Rimpler, H.

Das Buch deckt alle Themen des ersten Ausbildungsabschnitts im Fach Pharmazeutische Biologie ab. Dazu gehören die Cytologie, die Genetik, die Physiologie, die Morphologie sowie die Systematik und Stoffwechselleistungen der Viren, Bakterien, Pilze, Algen und der Samenpflanzen. Es eignet sich nicht nur als Lehrbuch zur Vorbereitung auf das erste Pharmazeutische Staatsexamen, sondern auch als unentbehrliches Nachschlagewerk für alle praktisch tätigen Apotheker.

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2001, ISBN 3-8047-1785-3, 603 S., 152,55 DM.

Fachbereich 15 Biologie und Informatik

Flora, Fauna und Biotop- typen von Haupt- und Güterbahnhof in Frankfurt am Main

Bönsel, Dirk*; Maltan, Andreas*; Wagner, Sabine*; Zizka, Georg

Auf Grund permanenter Eingriffe in unsere Umwelt benötigen wir ständig aktualisierte Kenntnisse über Bestand und Veränderungen der organismischen Vielfalt. Gerade in einem Ballungsraum wie Rhein-Main sind organismische Bestandsaufnahmen relevant für Bau- und Entwicklungsvorhaben, die naturgemäß kontrovers diskutiert werden. Biologische Grundlagenforschung zu Flora und Fauna ist in diesen Fällen in der Regel gesetzlich vorge-

schriebener Teil der Planungs- und Genehmigungsprozesse und im Interesse des Natur- und Umweltschutzes: Nur was wir kennen, können wir auch schützen und bewahren. Die Untersuchung über Flora und Fauna der Gleisflächen der beiden großen Frankfurter Bahnhöfe ist eine solche Studie über biologische Vielfalt. Mit der vorliegenden Publikation wird die Artenfülle dieser außergewöhnlichen, vom Menschen geschaffenen und erhaltenen Standorte dokumentiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Verlag: Waldemar Kramer, Frankfurt am Main 2000, ISBN 3-7829-1165-2, 63 + A57 S., 4 Karten, 20 DM.

Betriebssysteme Grundlagen und Konzepte

Brause, Rüdiger

Das Lehrbuch gibt einen anschaulichen Überblick über die wichtigsten Mechanismen eines Betriebssystems und über aktuelle Konzepte. Neben den klassischen Einprozessorsystemen werden auch Multiprozessorsysteme, Netzwerkcomputer und Real-Time-Systeme vorgestellt. Ebenso werden die Themen Speichermanagement, Gerätetreiber, Netzanbindung und Benutzeroberflächen behandelt. Alle Konzepte und Mechanismen werden an den beiden populären Betriebssystemen Unix und Windows NT verdeutlicht, so dass der Leser die eigenen Erfahrungen in einen größeren Zusammenhang einordnen kann. Fragen, Verständnisaufgaben und Musterlösungen geben außerdem praktische Lernhilfen. In der vorliegenden zweiten Auflage wurden Ergänzungen und Aktualisierungen vorgenommen, die insbesondere auch das Erscheinen von Windows NT 5.0, genannt Windows 2000, berücksichtigen.

Verlag: Springer, Heidelberg 2001, ISBN 3-540-67598-1, 390 S., 49,90 DM.

Medical Data Analysis Proc. First International Symposium, ISMDA 2000

Brause, R.; Hanisch, E.* (Hrsg.)

Dieses Buch enthält die begutachteten Konferenzbeiträge des ersten internationalen Symposiums für medizinische Datenanalyse ISMDA 2000, das in Frankfurt im September 2000 stattgefunden hat. Die 33 geprüften Beiträge wurden zusammen mit vier Hauptbeiträgen aus 45 eingereichten Beiträgen sorgfältig ausgewählt. Das Buch enthält themenorientierte Abschnitte über Zeitreihenanalyse, Bayes-Netze, neuronale Netze, maschinelles Lernen, Architekturen zur Datenerfassung und -analyse, medizinische Informatik und Modellierung, genetische und Fuzzy-Algorithmen und medizinisches Data Mining.

Verlag: Springer, Heidelberg 2000, ISBN 3-540-41089-9, 316 S., 82 DM.

Pareys Gräserbuch Die Gräser Deutschlands erkennen und bestimmen

Conert, Hans Joachim

Das Buch gibt eine ausführliche Darstellung der in Deutschland vorkommenden Arten der Stüßgräser (Poaceae) in Wort und Bild. Die Hauptkapitel sind: Der Aufbau der Graspflanze. Das Präparie-

ren der Gräser. Das System der Gräser. Schlüssel für die Gattungen und Arten. Beschreibung und Abbildung der Arten. Im zuletzt genannten Kapitel wird jede der 236 Arten auf einer Doppelseite vorgestellt. Einer ausführlichen Beschreibung, Angaben zu Verbreitung, Ökologie und Vergesellschaftung sowie Schlüsseln zu den infraspezifischen Taxa (soweit vorhanden) auf der einen Seite stehen die klaren, instruktiven und auch ästhetisch ansprechenden Schwarzweiß-Zeichnungen der wissenschaftlichen Zeichnerin und Künstlerin Elfriede Michels auf der zweiten Seite gegenüber. Das bei nahezu allen Arten durchgehaltene Darstellungskonzept – Habitus, Ährchen, Spezialmerkmale – erleichtert dem Leser die Orientierung, vor allem aber den Vergleich verschiedener Arten miteinander.

Parey Buchverlag, Berlin 2000, ISBN 3-8263-3327-6, 592 S., 68 DM.

Succeeding with Object Databases A Practical Look at Today

Chaudhri, Akmal B.*; Zicari, Roberto

Take a tour with leading researchers and developers for a practical look at object databases. Whether you currently work with or are thinking of moving to object databases, Chaudhri and Zicari provide a collection of real-world case studies and examples that demonstrate how some of the world's leading companies and research institutions are leveraging Java, XML and Object Relational Systems to build robust databases. Starting with a comprehensive introduction to object and object-relational databases, the book then offers detailed discussions on some of the latest topics in the field such as JDBC and SOLJ support in relational databases and database modeling using UML. You will also learn about object-to-relational mapping tools, architectural issues that influence performance, and the issues of complexity and scale. How popular tools from Computer Associates, eXcelon, GemStone, Objectivity, Oracle, Vasant, and Poet were used in the case studies is also discussed.

Verlag: John Wiley and Sons, New York, Chichester, Weinheim, Brisbane, Singapore, Toronto 2001, ISBN 0-471-38384-8, 442 S., 147,32 DM.

Biodiversität und Naturschutz

Gerhardt-Dirksen, Almut*; Klein, Hans Peter (Hrsg. und Autor); Schumacher, Bernd*; Schumacher, Wolfgang*; Breuer, Herbert*

Biodiversität kennzeichnet nicht nur die Vielfalt der Arten, sondern geht weit darüber hinaus. Biodiversität impliziert ebenso die genetische Vielfalt innerhalb der Arten als auch die Mannigfaltigkeit der Ökosysteme. Die Erhaltung der biologischen Vielfalt und der Schutz des gefährdeten Lebensraumes Kalkmagerrasen, seiner Schönheit und seiner unersetzlichen Vielfalt an seltenen und gefährdeten Pflanzen, insbesondere der Orchideen, bilden den zentralen Leitgedanken einer entsprechenden Unterrichtseinheit bzw. Projekts. Die Themen-schwerpunkte sind: Biodiversität und Naturschutz im Biologieunterricht; Kalkmagerrasen – Trocken-warme Lebensräume mit hoher Biodiversität; Kalkmagerrasen – Floristisch-vegetationskundliche Untersuchungen; Naturschutzfachliche Bewertung und Pflege von Kalkmagerrasen – Erhaltung der Biodiversität durch naturschutzorientierte Nutzung. Im Rahmen eines fächerübergreifenden Ansatzes sollen die wesentlichen abiotischen Fak-

toren des Ökosystems Kalkmagerrasen durch standörtliche Untersuchungen erfasst werden.

Verlag: Aulis, Köln, Leipzig 2001, PdN-BioS 4/50. Jg 2001, 35 S., 14 DM.

Extremal Combinatorics With Applications in Computer Science

Jukna, S.

Das Buch ist eine kompakte, in sich abgeschlossene und aktuelle Einführung in das Gebiet der modernen Kombinatorik und ihre Anwendungen in der Informatik. Abgedeckt wird sowohl die elementare Kombinatorik wie auch ein weitreichendes Spektrum mächtiger Techniken von extremaler Mengentheorie und der Linearen-Algebra-Methode über probabilistische Argumente bis zu ausgewählten Teilen der Ramsey Theorie. Konzipiert in erster Linie als einführender Text für Studenten der Informatik und der Mathematik, bietet das Buch jedoch auch dem Forschenden in diesen Gebieten eine umfassende Darstellung der extremalen Kombinatorik in Theorie und Anwendung.

Verlag: Springer, Berlin, Heidelberg, New York 2001, ISBN 3-540-6613-4, XVII + 375 S., 79 DM.

The Dictionary of Gene Technology Genomics, Transcriptomics, Proteomics

Kahl, Günter

The Dictionary of Gene Technology enthält neben den 4.000 Ausdrücken der ersten Auflage mehr als 2.500 neue Begriffe. Diese dramatische Zunahme ist die Konsequenz einer unvorhersehbaren Entwicklung vieler neuer Techniken, einer Erweiterung unseres Wissens in der Gen- und Genombiologie und der globalen Vermarktung vieler Technologien. Die neuen Begriffe belegen überdies den allgemeinen Trend in der Gentechnik zur Miniaturisierung („nanotechnologies“) und Automation, zu Hochdurchsatz-Techniken („chip technologies“) und zur wachsenden Bedeutung der Bioinformatik.

Verlag: Wiley-VCH, Weinheim, New York 2001, ISBN 3-527-30100-3, 960 S., 298 DM.

Diatom Flora of Marine Coasts

Witkowski, Andrzej*; Lange-Bertalot, Horst; Metzeltin, Ditmar*

Diatomeen gehören zu den wichtigsten Bioindikatoren in der Limnologie, Ozeanographie, Geologie/Paläontologie. Die Arten des Süßwassers und im Meeresplankton sind in den letzten Jahrzehnten durch taxonomische Revisionen, ökologische und geobotanische Untersuchungen sowie umfangreiche fotografische Dokumentation besser bekannt geworden. Daran hatte das Botanische Institut der Goethe-Universität maßgeblich Anteil. Das marine Brackwasser und allgemein die Meeresküsten waren Diatomeen betreffend bisher nur unzureichend untersucht. Um die Kenntnisse auch hier zu verbessern, auf einen aktuellen Stand zu bringen, vor allem zahlreiche Irrtümer bei Identifizierungen auszuräumen, wurden annähernd 1.200 der häufigsten Arten aus 130 Gattungen in kurzen Dia-

gnosen kritisch charakterisiert und mit 4.504 licht- und elektronenmikroskopischen Fotografien abgebildet. Dazu waren Hunderte Materialproben von den Küsten aller Kontinente, von den Tropen bis zur Arktis und Antarktis – in Zusammenarbeit mit Kollegen der Universität Danzig und Stettin – ausgewertet worden. Als zusätzliches Ergebnis wurden dabei 48 Arten neu für die Wissenschaft entdeckt und acht neue Gattungen beschrieben.

Verlag: Gantner KG, Ruggell distributed by Koltz Scientific Books, Königstein 2000, ISBN 3-904144-10-3, 925 S., 390 DM.

Nutzbarkeit und Attraktivität von Stadtnatur

Geobotanische Kolloquien Band 16

Wittig, Rüdiger (Hrsg.)

Gerhardt, A.: Das Thema „Stadtökologie“ im Biologieunterricht. Anregungen zu einer praxisorientierten Bearbeitung in den Sekundarstufen I und II. Zuchi, H.: Die Großstadt als Ort der Umweltbildung – Möglichkeiten und Grenzen. Breuste, J. & Breuste, L.: Stadtnaturschutz -theoretische Positionen und empirische Befunde zur Nutzung und Akzeptanz von Pflegegrün und Wildnatur in der Stadt Halle/Saale. Cools, M. & Kowarik, L.: Erhaltung biologischer Vielfalt in der Stadt als ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung? Zu Lokalen Agenda 21-Prozessen in zwei deutschen Städten (Münster, Nürnberg). Frey, J.: Vorschlag zur systematischen Erfassung der Nutzung und Attraktivität von Stadtnatur. Köllen, S. & Wittig, R.: „Natur in der Stadt“: Von der BUGA zum Volkspark – welche Chancen bringt der Wandel für Nutzbarkeit und Stadtnatur?

Verlag: Natur & Wissenschaft, Solingen 2000, ISBN 3-927889-79-2, 70 S., 25 DM.

Fachbereich 16 Medizin

The Seven Sisters of India

Tribal words between Tibet and Burma

an Ham, Peter*; Stirn, Aglaja

Es ist das erste Mal, dass Indiens „wilder“ Nordosten, zu dem die indischen Bundesstaaten Assam, Arunachal Pradesh, Nagaland, Manipur, Mizoram, Meghalaya und Tripura zählen, so umfassend beschrieben wird. Auf mehreren Reisen ist es dem Autorenpaar gelungen, nicht nur alle sieben Staaten – die „Seven Sisters of India“ – zu besuchen, sondern auch erstmals bislang völlig unbekannte Völker, Kulturen und Gebräuche kennenzulernen und in diesem Band ausführlich zu dokumentieren. 50 Jahre ist es her, dass über einzelne Völker

der nordöstlichen Staaten Indiens berichtet wurde: in den dreißiger und fünfziger Jahren haben nur die großen Ethnologen Christoph von Fürer-Haimendorf („Die nackten Nagas“) oder Verrier Elwin vereinzelt Monografien verfasst. Erstmalig wird mit diesem Buch ein differenziertes Bild jener Kulturen gezeichnet, die noch neolithische Züge aufweisen. Die Autoren besuchten die letzten aktiven Kopffäger der Welt, sie teilten die Feuerstelle der letzten matriarchal lebenden Völker; in den feuchten Regenwäldern nördlich des Brahmaputra stießen sie auf eine bislang vollständig unbekannt gebliebene Religion, in der Sonne und Mond noch als höchste Gottheit verehrt werden. Dem Reichtum und der Lebendigkeit der Kulturen, die von über 500 ethnischen Gruppen getragen werden, entspricht eine großartige Landschaft. In 13 Kapiteln entwerfen die Autoren ein umfassendes Bild des Kultur- und Naturraums Nordost-Indiens, indem sie übergreifende Themen, die die Völker der Region untereinander verbinden, mit über 400 spektakulären Farbfotos, darunter zahlreiche einmalige historische Aufnahmen, illustrieren. Dazu zählen Herkunftsmythen, der Glaube an die Gestirne, die Webkunst, der Tanz, der Schamanismus/Animismus, die Kopffagd und die besondere kulturelle und gesellschaftliche Stellung des Weiblichen. Das Buch eröffnet ein ungeahntes Kulturpanorama, über dessen Unberührtheit man Anfang des dritten Jahrtausends nur staunen kann, das jedoch durch zunehmende Technisierung und religiösen Missionseifer ernsthaft bedroht ist.

Verlag: Prestel, München 2000, ISBN 3791323997, 168 S., 98 DM.

Endokrinologische Diagnostik in der Praxis

Badenhoop, Klaus

Die Endokrinologie handelt von der Ausschüttung, den Wegen und der Wirkung von Hormonen zu verschiedenen Zeit- und Entwicklungspunkten des Lebens. Die endokrinologische Diagnostik, die überwiegend in internistischer aber auch gynäkologischer, pädiatrischer, neurologischer, neurochirurgischer, psychiatrischer und nuklearmedizinischer Hand liegt, kann häufig flussdiagrammatisch standardisiert und vereinfacht werden. Dennoch gibt es eine Reihe von ungewöhnlichen und schwierigen Symptomkomplexen, die einen großen Aufwand an Zeit und diagnostischer Feinarbeit erfordern. Das vorgelegte Buch gibt eine Übersicht über die verschiedenen endokrinologischen Bestimmungen und Testverfahren, mit denen ein gesunder Stoffwechsel unterschieden werden kann. Der Text richtet sich an Internisten, Gynäkologen, Kinderärzte, Neurologen, Neurochirurgen, Psychiater und Nuklearmediziner, ist aber auch für den interessierten Allgemeinmediziner relevant.

Verlag: UNI-MED, Bremen 2001, ISBN 3-89599-507-X, 91 S., 79,80 DM.

Biology of Bile Acids in Health and Disease

Berge Henegouwen, G. P. van*; Keppler, D.*; Leuschner, U.; Paumgartner, G.*; Stiehl, A.*

Die in diesem Buch zusammengefassten Beiträge befassen sich mit physiologischen Daten über die Gallensäurensynthese, über Transportmechanismen von Gallensäuren und ihrer Metabolite in die Zelle hinein und von der Zelle in die ableitenden Gallenkapillaren und schließlich auch mit therapeutischen Möglichkeiten, die die Verabreichung von Gallensäuren an Patienten eröffnet. Hierzu gehört das Gallensteinleiden, besonders aber das wei-

te Gebiet der cholestatischen Leberkrankheiten, für die die Gallensäure Ursodesoxycholsäure heute die Therapie der Wahl darstellt. Eine der wichtigsten neuen Entdeckungen war die Identifizierung von Zellkernrezeptoren für Gallensäuren, was darauf hinweist, dass Gallensäuren ihre eigene Biosynthese und ihren enterohepatischen Kreislauf offenbar selber regulieren können. Ein weiterer wichtiger Aspekt dieses Buches ist die Diskussion molekulargenetischer Regulationsmechanismen sowohl an der Leber-, der Gallengangs- als auch der Darmepithelzellen. Die jeweiligen Beiträge wurden von Experten ihres Forschungsgebietes geschrieben und geben somit den allerneuesten Stand wissenschaftlicher Untersuchungen wieder.

Verlag: Kluwer Academic Publishers, Dordrecht, Boston, London 2001, ISBN 0792387686, 368 S., 190 Euro.

Thyroid Cancer

Biersack, Hans-Jürgen*; Grünwald, Frank (Hrsg.)

In diesem Buch wird der aktuelle Stand aller Verfahren der Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Schilddrüsenkarzinoms beschrieben. Auch moderne Methoden wie die FDG-PET und die MRT werden abgehandelt. In rund zehn Prozent aller Fälle reichen die gängigen Behandlungen wie Thyreoidektomie, Radiojodtherapie und Hormonmedikation nicht aus. Bei diesen Patienten sind multimodale Therapiekonzepte erforderlich, die die hochdosierte Radiojodtherapie, die Redifferenzierungsbehandlung, die Chemotherapie und die Applikation von rekombinantem TSH einschließen. Diese Methoden werden eingehend dargestellt. Den spezifischen Problemen des medullären Schilddrüsenkarzinoms ist ein separater Teil gewidmet. Das Buch richtet sich an alle Ärzte, die selbst mit der Behandlung von Patienten, die an einem Schilddrüsenkarzinom leiden, befasst sind. Das Werk wird auch interessierten Studenten der Humanmedizin empfohlen.

Verlag: Springer, Berlin, Heidelberg, New York 2001, ISBN 3-540-41390-1, 301 S., 198 DM.

Moderne Antipsoriatika

Wirkmechanismen und klinische Anwendung

Boehncke, Wolf-Henning; Kaufmann, Roland

Viel Lesenswertes gibt es über die Psoriasis, wenig über deren Therapie, und nichts wie dieses Buch, das dreifach anders ist: Es widmet sich ganz kompromisslos der praxisorientierten Darstellung aktueller Therapiekonzepte. Eine Pathogeneseorientierte Einteilung ersetzt die obsoleete Klassifikation gemäß Applikationsform (topisch versus systemisch). Die Autoren kommen aus derselben Klinik. So wird die Expertise von Spezialisten erschlossen, ohne dass konzeptionelle Uneinigkeit den praktischen Nutzen des Buches einschränkt. Fazit: Ein „Kochbuch“, das auch erklärt, warum es schmeckt!

Verlag: Uni-Med, Bremen 2001, ISBN 3-89599-569-X, 125 S., 79 DM.

Therapie von Leber- und Gallenkrankheiten

2. überarbeitete und erweiterte Auflage

Caspary, W. F.; Leuschner, U.; Zeuzem, S.

Die Krankheiten der Leber und Galle nehmen in der täglichen Arbeit des Internisten und Gastroenterologen einen zentralen Platz ein. Das vorliegende Buch ist klar therapieorientiert konzipiert und verzichtet auf jeglichen Ballast. Es stellt ein kompaktes und aktuelles Referenzwerk zu den gesicherten Therapien der Krankheiten von Leber und Galle dar. Auch in der 2. Auflage wird besonderer Wert auf die Therapiestrategie bei der chronischen Hepatitis B und C sowie auf praktische Aspekte zur Indikation, Vorbereitung und Nachsorge bei Lebertransplantationen gelegt.

Verlag: Springer, Heidelberg 2001, ISBN 3-540-67390-3, 527 S., 98 DM.

Zeitschrift für Sexualforschung 13 (2000)

Dannecker, Martin (Hrsg.); Richter-Appelt, Herta* (Hrsg.); Schmidt, Gunter* (Hrsg.); Sigusch, Volkmar (Hrsg.); Katzenbach, Agnes

Die „Zeitschrift für Sexualforschung“ wird als einzige deutschsprachige Zeitschrift sexualwissenschaftlicher Thematik mit Peer-review-Verfahren von internationalen Indizes regelmäßig ausgewertet. Im dreizehnten Jahrgang sind u.a. folgende Arbeiten erschienen: Zur Differenzierung der Behandlung paraphiler Störungen von Wolfgang Berner; Sexualität und Strafrecht von Lorenz Böllinger; Sexuelle Revolution und Vergangenheitsbewältigung von Dagmar Herzog; Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen lesbischer Frauen von Monika Holzbecher et al.; Der Sexualitätsdiskurs in der deutschen Studierendenbewegung der 1960er Jahre von Stefan Micheler; Überlegungen zur Diagnose „Vaginismus“ von Elke D. Reissing et al.; Die Homosexualitätswürfe von Hans Giese und der lange Schatten von Hans Bürger-Prinz von Peter von Rönigk; Private Lebensführung zwischen Tradition und Postmoderne, Rechts- und familiensoziologische Betrachtungen von Norbert F. Schneider; Viagra: Forschungsstand von Volkmar Sigusch.

Verlag: Georg Thieme, Stuttgart, New York, ISSN 0932-8114, 4 Hefte pro Jahr, pro Heft etwa 100 S., Einzelheft 50 DM, Jahresabonnement 148 DM.

Onans Kinder

Merk-Würdiges zu Sexualität und Fortpflanzung aus Geschichte und Medizin

Dericks-Tan, Jeanne; Martin, Gerold*

Sex ohne Fortpflanzungswunsch und Fortpflanzungswunsch ohne Sex – das ist das Spannungsfeld, in dem sich „Onans Kinder“ bewegen. Angeregt von ungewöhnlichen, in jedem Fall merkwürdigen Beispielen und Zeugnissen in der Geschichte zwischen Altem Testament und Jetztzeit, beschäftigt sich das Buch mit den unterschiedlichsten Aspekten aus dem Bereich der Sexualität und Fortpflanzung und versucht, Erklärungen zu liefern, dabei jüngste wissenschaftliche Erkenntnisse einbeziehend. Anfängen von Onan, der beim Sex mit Tamar eine Verhütungsmethode (coitus interruptus) anwandte, die bis heute praktiziert wird,

aber nicht allzu sicher ist, bis zum anderen Extrem, dem Klonen, eine Art der Fortpflanzung ohne Sex, für das als Musterbeispiel das Schaf Dolly steht: Mutter werden ohne Mann ist möglich, aber Vater werden ohne Frau ausgeschlossen. Zu den Merkwürdigkeiten gehört auch eine Schwangerschaft nach Oralverkehr, ein „homosexuelles“ Paar, das Kinder zeugte, eine Päpstin, die schwanger, und ein Mädchen, das zum Knaben wurde. Sie alle werden erläutert und sind mit zahlreichen Illustrationen versehen. „Onans Kinder“ ist nicht nur eine Fundgrube für Mediziner und Geschlechterforscher, sondern bietet auch kinderlosen Paaren und allen an Sexualität, Intersexualität und Fortpflanzung Interessierten vielfältige Informationen und Anregungen.

Verlag: Abadi, Alzenau 2000, ISBN 3-00-006497-4, 224 S., 59 DM.

Muskelrelaxanzien – Ein Kompendium

Dudziak, Rafael

Seit der Erwähnung von Curare kurz nach der ersten Reise von Kolumbus nach Amerika sind 450 Jahre, seit der ersten Anwendung des Muskelrelaxans Curare in der Anästhesie erst knapp 60 Jahre vergangen. Inzwischen ist der Gebrauch neuromuskulärer Blocker Routine geworden, ohne dass sich an der potenziellen Gefährlichkeit ihrer Wirkung etwas geändert hat. Das vorliegende Kompendium liefert den „State of the art“ zum Thema Muskelrelaxanzien: Die Geschichte, die Physiologie und Pathophysiologie der neuromuskulären Übertragung, die klinische Anwendung und Überwachung der neuromuskulären Blockade werden nach dem aktuellen Wissensstand dargestellt. Ein Buch für Anästhesisten und Anästhesie-Krankenpflegepersonal.

Verlag: Steinkopff, Darmstadt 2001, ISBN 3-7985-1293-0, 170 S., 129,90 DM.

ICD-10-Diagnosenthesaurus

Sammlung von Krankheitsbegriffen im deutschen Sprachraum, verschlüsselt nach der internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10-SGB-V, Version 2.0, November 2000)

Alphabetische Verzeichnis für die stationäre Versorgung, Version 4.0, Stand Januar 2001

Giere, Wolfgang

Vom 1. Januar 2001 an sind Krankenhausärzte in der stationären Versorgung verpflichtet, alle für die Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung erforderlichen Diagnosen nach ICD-10-SGB-V, Version 2.0, zu verschlüsseln. Der ICD-10-Diagnosenthesaurus, Version 4.0, ordnet in alphabetischer Reihenfolge etwa 30.000 im deutschen Sprachraum verwendete Krankheitsbegriffe den offiziellen Schlüsselnummern der ICD-10-SGB-V, Version 2.0, zu. Hierbei wurden die verfeinerten Verschlüsselungsmöglichkeiten der Diagnosen durch die Einführung vieler neuer fünfstelliger Schlüsselnummern berücksichtigt. Ferner konnten die mit den Planungen zur Einführung des DRG-Systems zu berücksichtigenden Ergänzungen in der Version 4.0 eingearbeitet werden. In der ambulanten Versorgung ist weiterhin ausschließlich der ICD-10-10-Diagnosenthesaurus in der Version 3.0 anzuwenden. Für eine korrekte Diagnosenverschlüsselung benötigt der Kranken-

hausarzt zusätzlich zum ICD-10-Diagnosenthesaurus das Systematische Verzeichnis für die stationäre Versorgung der ICD-10-SGB-V, Version 2.0.

Deutscher Ärzte-Verlag, Köln 2001, ISBN 3-7691-5916-0, 772 S., 39 DM.

Praxis der Zahnheilkunde

Endodontie

Heidemann, Detlef (Hrsg.); Baumann, Michael A.*; Betz, Werner; Heidemann, Detlef; Hülsmann, Michael*; Löst, Claus*; Raab, Wolfgang H.-M.*; Schäfer, Edgar*; Schriever, Anette; Staehle, Hans Jörg*; Weiger, Roland*; Weigl, Paul

In Band 3 einer 13-bändigen Reihe wurde in der vierten Auflage erstmals ein eigener Band für das Themengebiet der Endodontie konzipiert. Die zentralen Themen endodontischer Behandlung sind in diesem Band enthalten, von der Schmerzbehandlung und Diagnose über das rasch sich entwickelnde Gebiet der Aufbereitung bis hin zur Füllung des Wurzelkanals und der restaurativen Folgeversorgung. Gemäß den Richtlinien der European Society of Endodontics werden die Therapiespektren empfohlen und die Behandlungsziele definiert. Im Spannungsfeld zwischen Extraktion und Implantologie wird die Endodontie ihre Berechtigung erweisen und ihre Erfolge beweisen müssen.

Verlag: Urban & Fischer, München, Jena 2001, ISBN 3-437-05300-0, 308 S., 248 DM.

Deutscher

Zahnärztekalendar 2001

Heidemann, Detlef (Hrsg.); Gernhardt, C. R.*; Berthold, C.*; Schaller, H.-G.; Foth, H.*; Schuster, G.; Rohde, E.-R.; Heidemann, D.; Staehle, H. J.*; Luthardt, R. G.*

Der Deutsche Zahnärztekalendar hat sich die Fortbildung zur Aufgabe gemacht. Er erscheint jährlich mit den Rubriken Wissenschaft und Fortbildung, Praxis, Produkte, Adressen und Kalender. In der vorliegenden Ausgabe werden Themen wie Materialtoxikologie, Wurzelresorptionen, CAD/CAM-Anwendung und das Problem hypersensibler Zahnhälse abgehandelt. Ergänzt wurden Beratungspflichten, arbeitswissenschaftliche Aspekte und die Darstellung von Qualifizierungsprogrammen. Ebenso sind in der Ausgabe Stellungnahmen der wissenschaftlichen Dachgesellschaft enthalten und eine umfangreiche Reihe von Zeitschriftenreferaten. Das vielgenutzte Adressenverzeichnis von Universitäten in Deutschland, der Schweiz und Österreich, den Kammern und Berufsverbänden, Fortbildungsorganisationen und Firmen rundet den Deutschen Zahnärztekalendar ab.

Deutscher Zahnärzte Verlag, Köln, München 2001, ISBN 3-934280-20-X, 352 S., 72 DM.

40 Jahre Sozialpsychiatrie am Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Symposium

Herzog-Hoinkis, Mario*; Pieschl, Dietfried

Die Sozialpsychiatrie des Zentrums der Psychiatrie der Kliniken der Goethe-Universität in Frankfurt gehört zu den ersten sozial-psychiatrischen Einrichtungen, die nach dem Zweiten Weltkrieg in der Bundes-

republik Deutschland entstanden sind. Hier wurde die erste Tagesklinik und Nachtambulanz eingerichtet. Von hier aus wurden beschützende Heime, Werkstätten und andere Übergangseinrichtungen sowie Vereinsaktivitäten für chronisch psychisch Kranke aufgebaut und eine gemeinde-nahe soziale Psychiatrie anvisiert. In den einzelnen Referaten des Symposiums wird versucht, eine öffentlichkeitswirksame Aussage darüber zu geben, wie sich Sozialpsychiatrie in Frankfurt entwickelt hat, wie Sozialpsychiatrie heute verstanden wird, welche Therapieprogramme Lebenshilfe im weitesten Sinne für Patienten geben konnten und inwieweit für die Sozialpsychiatrie der Zukunft neue Aufgabenschwerpunkte zu beachten sind. In therapeutischen Forschungsansätzen und Haltungen zeigt sich eine besondere Verbindung der Frankfurter Sozialpsychiatrie mit der klinischen Arbeit des ersten Leiters der Frankfurter psychiatrischen Klinik, Heinrich Hoffmann.

Verlag: *Sinemis, Frankfurt am Main 2000*, ISBN 3-921345-14-6, 127 S., 32 DM.

Object-oriented Application Development Using the Cache

Postrelational Database

Kirsten, Wolfgang; Ihringer, Michael*; Röhring, Bernhard*; Schulte, Peter*

Objektorientierung entwickelt sich langsam aber sicher vom Schlagwort zu einer ernst zu nehmenden Technologie innerhalb der IT. In diesem Zusammenhang kommt der Auswahl von Datenbanksystemen zur Speicherung von Objekten eine immer größere Bedeutung zu. Die Verbindung objektorientierter modellierter Anwendungen mit einer Datenbank stellt besondere Anforderungen an DBMS und Entwicklungsumgebung, will man die üblichen Performance- und Semantikverluste vermeiden. Die etablierten relationalen Datenbanksysteme eignen sich zwar gut zur Speicherung einfacher Daten, reich strukturierte Objekte lassen sich jedoch nur mit erheblichem Aufwand abbilden. Cache, das neue postrelationale Datenbankprodukt von Intersystems, ist mit dem Anspruch angetreten, diese Einschränkungen relationaler und objektorientierter Datenbanken gleichermaßen zu überwinden. Hierzu stellt es eine Unified data Architecture zur Verfügung. Sie bietet in einer einheitlichen Architekturschicht sowohl den Objektzugriff als auch den SQL-Zugriff auf Daten, die effizient von einer transaktionsorientierten multidimensionalen Datenbank-Engine gespeichert werden. Diese Elemente werden in dem vorliegenden Lehrbuch beschrieben.

Verlag: *Springer, Berlin 2001*, ISBN 3-540-67319-9, 362 S., 139 DM.

Bisphosphonattherapie von Knochenerkrankungen

Tumorosteolysen, Osteoporose, Morbus Paget, Endoprothetik

Kurth, A. A.; Hovy, L.*; Hennigs, T.* (Hrsg.)

Bisphosphonate sind keine neue Substanzklasse in der Therapie von Knochenerkrankungen, aber durch immer neue Forschungsergebnisse werden die Indikationen und der Einsatz ständig erweitert. Bisphosphonate zeichnen sich durch eine hohe Affinität zum Knochen aus und vermindern die Knochenresorption durch die Inhibition der Osteoklasten. Diese spezielle Eigenschaft macht sie sehr erfolgreich in der Behandlung von verschiedenen Knochenerkrankungen. Bisphosphonate werden im Rahmen von Tumorerkrankungen bei der tumor-

rinduzierten Osteolyse zur Senkung des Kalziumspiegels und der Verhinderung von Skelettalen eingesetzt. Die primäre und sekundäre Osteoporose stellen bei weitem die häufigste Indikation für eine Bisphosphonattherapie dar. Knochenerkrankungen wie der M. Paget sind noch immer eine große therapeutische Herausforderung für die behandelnden Ärzte, und Bisphosphonate sind ein wichtiger Pfeiler der Therapie. Die Verfügbarkeit neuer potenter Bisphosphonate eröffnen die Möglichkeit, die Indikationen einer Therapie von Knochenkrankheiten zu erweitern und den positiven Effekt sogar im Rahmen der Endoprothetik zu nutzen. Das vorliegende Buch stellt den aktuellen Stand der Einsatzmöglichkeiten von Bisphosphonaten in der Therapie von Knochenerkrankungen und in der Endoprothetik dar.

Verlag: *Steinkopff, Darmstadt 2001*, ISBN 3-7985-1266-3, 162 S., 99 DM.

Das Baby-Lexikon

Abc des frühen Kindesalters

Leiber, Bernfried; Radke, Michael*; Müller, Manfred*

Das Baby-Lexikon ist ein Sachbuch-Lexikon, das mit rund 650 lexikalisch angeordneten Stichworten bei allen Fragen rund ums Baby und Kleinkind Auskunft gibt über Pflege, Ernährung, Stillen, Wachstum und Entwicklung, Erziehungsfragen, Krankheiten und wie man sie erkennt. Aus der langjährigen kinderärztlichen Erfahrung entstanden, geben die Stichworte auch Hilfe zur Selbsthilfe.

Deutscher Taschenbuch-Verlag, München 2001, ISBN 3-423-36221-9, 448 S., 29,50 DM.

Autoimmunkrankheiten der Leber und Overlapsyndrome

Leuschner, U.

Das Buch befasst sich mit der Autoimmunhepatitis, der primär biliären Zirrhose und primär sklerosierenden Cholangitis sowie mit einigen Sonderformen wie z.B. der Pericholangitis, der Autoimmunchoolangitis und der sklerosierenden Pankreatocholangitis. Weiterhin berichtet es über das derzeitige Wissen zu atypischen Manifestationen der Autoimmunhepatitis, die auch als Überlappungssyndrome oder Overlapsyndrome bezeichnet werden. Bei den Overlapsyndromen handelt es sich um zur Zeit noch unscharf definierte Krankheitsbilder, bei denen Merkmale von zwei verschiedenen chronischen Leberkrankheiten in einer Leber vorkommen. Weiterhin wird auf die Assoziation zwischen Leberkrankheiten und chronischen entzündlichen Darmkrankheiten eingegangen. Für die einzelnen Krankheitsbilder werden immunpathogenetische, epidemiologische, morphologische und klinische Aspekte erörtert und derzeitige Therapiekonzepte einschließlich der Möglichkeiten der Lebertransplantation dargelegt.

Verlag: *UNI-MED, Bremen 2001*, ISBN 3-89599-567-3, 155 S., 79,80 DM.

Steatohepatitis (NASH and ASH)

Leuschner, U.; James, O.*; Dancygier, H.*

Das was man heute Nichtalkoholische Steatohepatitis nennt (NASH), wurde zum ersten Mal 1962 in Wien beschrieben. Eine genauere Definition erfolgte 1980. Die Nichtalkoholische Steatohepatitis

(Fettleberhepatitis) ist seltener als die Alkoholische Steatohepatitis (ASH), da Alkoholkonsum über die ganze Welt verbreitet ist. Mikroskopisch kann man die NASH von der ASH nicht unterscheiden. Auch laborchemisch lässt sich eine genaue Abgrenzung zwischen dem Alkoholschaden und dem nichtalkoholischen Krankheitsbild nur ungenau durchführen. Daher darf nicht jeder Patient mit dem klinischen Bild einer Steatohepatitis primär als Alkoholiker klassifiziert werden. Erst eine längere Beobachtung der Krankheit und der sichere Ausschluss von Alkoholkonsum von mehr als 10-20 g/Tag machen die Diagnose der Nichtalkoholischen Steatohepatitis möglich. Da als Ursachen der NASH Übergewicht, Typ II Diabetes mellitus und Arzneimittel ganz im Vordergrund stehen, ist nach diesen Noxen zu fahnden und die Behandlung entsprechend durchzuführen. Die Pathogenese der Nichtalkoholischen Fettleberhepatitis liegt im Dunkeln, der oxidative Stress mit der Freisetzung von Interleukinen spielt eine wichtige Rolle. Ob eine genetische Prädisposition besteht, ist ungeklärt. Die in dem Buch wiedergegebenen Beiträge zum Thema Steatohepatitis lassen aber eindeutig erkennen, dass die Nichtalkoholische Fettleberhepatitis bisher deutlich unterschätzt wurde. Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um das erste, dass das Thema der Nichtalkoholischen Fettleberhepatitis in vollem Umfang und nach neuestem Wissensstand beschreibt.

Verlag: *Kluwer Academic Publishers, Dordrecht, Boston, London 2001*, ISBN 0792387694, 400 S., 210 Euro.

Alzheimer und Kunst

„Wie aus Wolken Spiegeleier werden“

Maurer, Konrad; Maurer, Ulrike

Carolus Horn (1921-1992) zeichnete Szenen aus dem Kriegsgefangenenlager in Sibirien. Nach dem Krieg startete er seine Karriere als Werbedesigner und wurde zu einem der erfolgreichsten Grafiker Deutschlands. (Werbung wie: Opel, Coca-Cola, DB usw.) Dann erkrankte er an Alzheimer. Jeder befürchtete den Verlust seiner Kunst. Seine Bilder gewannen jedoch an Ausdruckskraft. Die Ausstellung umfasst 60 Bilder und wird in allen Kliniken Deutschlands und darüber hinaus im Deutschen Museum München ausgestellt.

Verlag: *Novartis Pharma, Nürnberg 2001*, ISBN 3-933185-51-3, 109 S., 16,80 DM.

Prions

A Challenge for Science, Medicine and Public Health System

Rabenau, H. F.; Cinatl, J.; Doerr, H. W.

In den letzten Jahrzehnten wurde der Öffentlichkeit bewusst, dass der Sieg der modernen Hygiene und medizinischen Mikrobiologie über infektiöse Erkrankungen noch lange nicht erreicht ist. Nicht nur, dass bekannte Infektionen neue Bedeutungen erlangt haben, sondern es kam auch zu neuen Epidemien wie AIDS. Mit dem Auftreten der Bovinen Spongiformen Enzephalopathie-Epidemie in Großbritannien trat eine neue Klasse von infektiösen Erregern in das öffentliche Interesse. Diese Erreger führen in betroffenen Organismen nicht zu klassischen Entzündungsreaktionen, sondern zu einer langsam verlaufenden, irreversiblen Degeneration des Zentralnervensystems. Diese Agenzien, die als „proteinaceous infectious organism“ oder Prionen bezeichnet werden, weisen keine Nukleinsäure als Träger der Erbinformation auf und sind dennoch selbstreplizierend. In dieser Ausgabe beschäftigen sich führende Wissenschaftler mit Fra-

gen, die Prionen-Infektionen in den Bereichen Medizin, Wissenschaft und öffentliches Gesundheitswesen aufbringen. Neben der „Prionen oder Virus“-Diskussion, der Struktur der Prionen, ihrer molekularbiologischen Analyse und der Frage der Stammvarianten wird auch die Problematik der Überschreitung von Wirtsgrenzen beleuchtet. Daneben werden die Epidemiologie humaner und animaler Prionenerkrankungen beschrieben und gesundheitsmedizinische Aspekte herausgestellt. Dieses Buch richtet sich an Wissenschaftler, Ärzte und Mitarbeiter im öffentlichen Gesundheitsdienst und soll als multidisziplinäres Werk die neuesten Erkenntnisse zu Prionen-Infektionen vermitteln.

Verlag: Karger, Basel 2000,
ISBN 3-8055-7124-0, 172 S., 231 DM.

Geschichte der operativen Chirurgie

Band 2: Historische Entwicklung des chirurgischen Instrumentariums

Sachs, Michael

Der vorliegende Band 2 der „Geschichte der operativen Chirurgie“, ein Jahr nach dem Band 1 („Historische Entwicklung chirurgischer Operationen“) erschienen, präsentiert als eine objektgeschichtliche Studie das chirurgische Instrumentarium von antiken Pinzetten und Extraktionszangen bis hin zur Thoraxchirurgie von Ferdinand Sauerbruch. 219 Abbildungen, zum Teil mit mehreren Einzelabbildungen, illustrieren den Text, 14 Tabellen erläutern sprachliche und sachliche Zusammenhänge.

Verlag: Kaden, Heidelberg 2001,
ISBN 3-922777-26-0, 309 S., 198 DM (bei Abnahme aller 5 Bände 175 DM).

Sexuelle Störungen und ihre Behandlung

3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

Sigusch, Volkmar (Hrsg.); Becker, Nikolaus*; Berner, Wolfgang*; Dannecker, Martin; Düring, Sonja*; Eicher, Wolf*; Gschwind, Herbert*; Hauch, Margret*; Heyer, Silvia*; Lohse, Hartwig*; Meyenburg, Bernd; Poluda, Eva S.*; Reimut, Richter-Appelt, Hertha*;

Schmauch, Ulrike*; Schmidt, Gunter*; Schrader, Christiane*; Sigusch, Volkmar; Strauß, Bernhard*

Das Werk präsentiert im Stil eines Lehrbuches das gegenwärtige Wissen über sexuelle Entwicklungen und die dabei auftretenden Probleme, über die Pathogenese, Diagnostik und Therapie sexueller und geschlechtlicher Störungen. Die in der Praxis vorkommenden Probleme werden ausführlich behandelt: Partnerschaftskonflikte und sexuelle Funktionsstörungen, konflikthafte heterosexuelle, homosexuelle, perverse und transsexuelle Entwicklungen, Geschlechtsidentitätsstörungen, sexueller Missbrauch und sexuelle Delinquenz. Körpermedizinische Therapien wie SKAT, MUSE oder Viagra werden ebenso erörtert wie alle wichtigen psychotherapeutischen Verfahren. Breiten Raum nimmt ferner die Reflexion über die kulturellen Veränderungen der Sexualität ein.

Verlag: Georg Thieme, Stuttgart, New York 2001, ISBN 3-13-103943-4, 638 S., 148 DM.

Der gesunde Patient

Risiko und Erfolg in der Krankenversorgung

Solem, Eivind

Verbesserungspotenziale in der Krankenversorgung werden aufgezeigt. Hierdurch eignet sich das Buch als Grundlage für den Aufbau eines Qualitätsmanagements. Zugleich werden Einblicke in wichtige Prozesse und Schnittstellen in der Krankenversorgung gegeben. Das Buch richtet sich an jeden, der sich für die Gesundheit und unser Gesundheitssystem interessiert.

Verlag: Frieling, Berlin 2000,
ISBN 3-8280-1187-X, 160 S., 16,80 DM.

Zwangskrankheiten

2. überarbeitete und erweiterte Auflage: Psychobiologie, Verhaltenstherapie, Pharmakotherapie

Süllwold, Lilo; Herrlich, Jutta; Volk, Stephan

Verbindungen zwischen verschiedenen Forschungsebenen sind zur Aufklärung und Therapie dieser schweren Störungen notwendig. Lilo Süll-

wold leitet aus Beziehungen zwischen neurobiologischen Aspekten und den phänomenalen Merkmalen von Zwang Korrekturen bisheriger Auffassungen ab. Jutta Herrlich beschreibt die Entwicklung der Verhaltenstherapie zu einer kognitiven Orientierung. Stephan Volk stellt den aktuellen Stand der Therapie mit Pharmaka dar. Im klinischen Teil des Buches beschreiben die Autoren Behandlungen und Verläufe.

Verlag: W. Kohlhammer, Stuttgart 2001,
ISBN 3-17-015881-3, 150 S., 48 DM.

„In waldig-ländlicher Umgebung ...“

Das Waldkrankenhaus Köppern: Von der agrikolen Kolonie der Stadt Frankfurt zum Zentrum für Soziale Psychiatrie Hochtaunus, Historische Schriftenreihe des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, Quellen und Studien, Band 7

Vanja, Christina; Siefert, Helmut (Hrsg.)

1901 wurde bei Köppern im Taunus eine Filiale der Frankfurter „Anstalt für Irre und Epileptische“ als eine so genannte „agricole Colonie“ gegründet, in der Landwirtschaft als Arbeits- und Beschäftigungstherapie für „Alkoholisten“ und „Nervöse“ auf dem Programm stand. Die Frankfurter „Anstalt für Irre und Epileptische“ war der 1864 von Heinrich Hoffmann errichtete Vorgängerbau des 1930 von Hans Poelzig errichteten I.G.-Farben-Hauses, des neuen Campus der Universität. Die 25 Beiträge dieser Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Waldkrankenhauses beschäftigen sich mit den einzelnen Etappen dieses Krankenhauses: agrikole Kolonie, Lazarett, Sanatorium und Altersheim, Allgemeinkrankenhaus, Psychiatrisches Krankenhaus, Zentrum für Soziale Psychiatrie. Die Verstrickung des Hauses in die „Euthanasie“-Aktion wird ebenso diskutiert wie die Themen „Kriegszitterer“, Psychiatrie in Frankfurt am Main, die Neurologie um 1900, „Landleben als Therapeutikum“ und die Krankenpflege und Seelsorge in Köppern, 25 Jahre Bamberger Hof.

Verlag: Euregio, Kassel 2001,
ISBN 3-933617-08-1, 334 S., 44,80 DM.

Verlagsspiegel

VORMERKEN!

 LEIPZIGER BUCHMESSE
21.-24.3.2002



Leipziger Messe GmbH
PF 10 07 20 • D-04007 Leipzig / Messe-Allee 1 • D-04356 Leipzig
Telefon: +49 (0) (3 41) 6 78-82 40 • +49 (0) (3 41) 6 78-82 42
E-Mail: info@leipzig-buchmesse.de • http://www.leipzig-buchmesse.de

Angeschlossene Einrichtungen

Forschungskolleg Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel (Sonderforschungsbereich 435)

Convenit Selecta 5 Boethius and the Middle Ages

Fidora, Alexander (Hrsg.); Niederberger, Andreas (Hrsg.)

Diese Ausgabe der internationalen Zeitschrift ‚Convenit Selecta‘ ist A.M.S. Boethius, einem der einflussreichsten Philosophen und Theologen der Spätantike, sowie der Rezeption seiner Werke im Mittelalter gewidmet. Den Auftakt bildet die erste portugiesische Übersetzung des Traktats I der ‚Opuscula sacra‘, genannt ‚De Trinitate‘, von Jean Lauand (São Paulo). Sodann untersucht Andreas Wagner (Frankfurt) die politische Dimension von Boethius‘ ‚Consolatio‘, wobei er zeigt, wie der Trost der Philosophie in bestimmter Hinsicht den Abschied vom Politischen mit sich bringt. Stephanie Vesper (Frankfurt) greift den dritten Traktat ‚De hebdomadibus‘ der ‚Opuscula Sacra‘ auf, um die Konsistenz des Begriffs der Substantialität zu analysieren, was sie mithilfe eines Vergleichs von Boethius‘ Emanationslehre und seiner Trinitätsspekulation aus ‚De Trinitate‘ I und II durchführt. Gleichsam als Eröffnung der Diskussion um die Rezeption des Boethius im Mittelalter erörtert Alexander Fidora (Frankfurt) die von Dominicus Gundissalinus vorgelegte Interpretation der boethianischen Methodologie der Wissenschaften, die zugleich wesentliche Anleihen bei Avicenna macht. Auf ‚De hebdomadibus‘ zurückkommend fragt Andreas Niederberger (Frankfurt) nach dem methodologischen Hintergrund der ‚Regulae theologiae‘ des Alain de Lille und plädiert für eine stärkere Berücksichtigung des Einflusses des ‚Liber de causis‘. Peter Hoffmann (Frankfurt) macht die erste ‚quaestio‘ des Kommentars zu Boethius‘ ‚De Trinitate‘ von Thomas von Aquin zum Gegenstand seiner Untersuchung und rekonstruiert die thomasi-sche Idee der Wissenschaftsbegründung. Ein Artikel von Ricardo da Costa (Vitória) und Adriana Zierer (Niterói) befasst sich mit der mittelalterlichen Rezeption des Rades der Fortuna aus der ‚Consolatio philosophiae‘, und zwar insbesondere mit seiner Verwendung durch den katalanischen Philosophen Ramon Llull in dessen ‚Ars‘. Jordi

Pardo Pastor (Barcelona) weist auf Parallelen zwischen der Vorstellung der göttlichen Liebe bei Boethius und Ramon Llull hin. Als Ergänzung der Artikel zu Boethius und Llull schließt der Band mit einem Beitrag von José Higuera Rubió (Salvador) zum ‚horror vacui‘ bei Llull und Leibniz.

Verlag: Editora Mandruvá Sao Paulo, Sao Paulo, Frankfurt am Main 2000, ISBN 1517-6975, 94 S., 30 DM.

Von Bagdad nach Toledo

Das „Buch der Ursachen“ und seine Rezeption im Mittelalter

Fidora, Alexander; Niederberger, Andreas

Wie kaum ein anderer Text verkörpert der ‚Liber de causis‘ mit seiner Geschichte den grenz- und kulturüberschreitenden Charakter des philosophischen Denkens der Antike und des Mittelalters: Zum einen reichen die Wurzeln des im Bagdad des 9. Jahrhunderts verfassten Buches der Ursachen in die griechische Spätantike, genauer in die Werke der bedeutenden Neoplatoniker Plotin und Proklos, zum anderen erstrecken sich seine Verästelungen bis tief ins lateinische Mittelalter, sogar bis zu Dante. Denn nach seiner Entdeckung und Übersetzung im Toledo der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, dem damaligen Schnittpunkt der drei großen monotheistischen Kulturen, sehen die Leser in ihm ein theologisches Werk des Aristoteles, weswegen er alsbald zur Pflichtlektüre an der Pariser Universität wird. Nach den einflussreichen Kommentaren Alberts des Großen und Roger Bacons stößt erst Thomas von Aquin auf die wahre Quelle des Textes, womit das Interesse an ihm jedoch nicht versiegt, sondern sein Neoplatonismus ins Zentrum rückt, so etwa bei Meister Eckhart. Erstmalig liegt hier eine deutsche Übersetzung des lateinischen Textes vor, der für diese Ausgabe von den Herausgebern durchgesehen und auf den aktuellen Stand der philologischen Forschung gebracht wurde. Die vielfältigen Hintergründe aus der griechischen Philosophie ebenso wie die islamisch-christlichen Motive zeigt ein ausführlicher, kapitelweiser Kommentar auf, der dem Leser den Zugang zur Welt des Textes und seinen Problemen ermöglicht. Die Relevanz des ‚Buches der Ursachen‘ für die europäische Geistesgeschichte wird eigens durch eine Darstellung seiner Rezeption im lateinischen Mittelalter nachgezeichnet.

Verlag: Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Mainz 2001, ISBN 387162053X, 270 S., 34 DM.

Revolutionen des Wissens

Von der Steinzeit bis zur Moderne

Fried, Johannes; Süßmann, Johannes (Hrsg.)

Was ist Wissen und wie hängen seine Formen, seine Inhalte, seine Verteilung, sein Ansehen mit dem Wandel der Gesellschaft zusammen? Wie wird es weitergegeben, bewahrt, kontrolliert und welchen Einfluss hat das auf gesellschaftliche Herrschaft? Wie wirken Umwälzungen des Wissens auf die Gesellschaft zurück? Die hier versammelten Vorträge führen an einem universalen Gegenstand die Kooperationsmöglichkeiten der Kulturwissenschaften vor Augen. Mit Beiträgen von Arnold Angenendt, Steven E. Aschheim, Jan Assmann, Jack R. Goody, Geoffrey Lloyd, John McDowell und Colin Renfrew.

Verlag: C. H. Beck, München 2001, ISBN 3-406-4757-6-0, 144 S., 19,90 DM.

Aufstieg aus dem Untergang

Apokalyptisches Denken und die Entstehung der modernen Naturwissen- schaft im Mittelalter

Fried, Johannes

Der Untergang, der stets zu kommen schien und nie tatsächlich kam, artikuliert sich im mittelalterlichen Denken nicht nur als eschatologische Erfahrungsbereitschaft, sondern auch als ein drängendes Wissenwollen des Ungewissen. Die Flut der Deutungen verlangte nach Prüfung und Kontrolle des Wissens, um der exegetischen Irrungen Herr zu werden. Der apokalyptische Denkstil stimulierte eine immer umfassendere Weltkenntnis auf allen Gebieten – mit weitreichenden Folgen für das Handeln und das Erkennen, für Verhalten und Wissen. Der Autor geht diesem Zusammenhang zwischen Apokalypik und moderner Wissenschaft nach. Er vermag dabei nicht nur zu zeigen, dass die Grenze zwischen beiden fließender war, als wir gemeinhin annehmen. Die Lehre vom Endgericht erscheint in der Deutung des Autors sogar als ‚ein Baumeister der okzidentalen Kultur‘ und entscheidender Impuls für die physikalische Verwissenschaftlichung des Weltbildes.

Verlag: C. H. Beck, München 2001, ISBN 3406482090, 250 S., 44 DM.

Zentrum zur Erforschung der Frühen Neuzeit

Historische Elemente einer Prinzipienphysik

Linhard, Frank

In der theoretischen Beschreibung ist es möglich, das mathematische Gefüge der Physik aus bestimmten allgemeinen Prinzipien zu entwickeln. Sollte nun der Theorieanteil des angesetzten Wechselspiels von Theorie und Beobachtung über ein ‚Eigenleben‘ verfügen, so müsste diese Prinzipienbasis die Grundlage hieraus erwachsender Spekulationen darstellen. Von ‚Spekulationen‘ ist hier absichtlich die Rede, weil die Physik durch das Experiment über ein eindeutiges Realitätskriterium verfügt. Ein systematischer Prinzipienapparat, mit dem auch Physik betrieben wird, ist bei Leibniz zu finden. Während bei ihm die Nähe von Symmetrie und ‚Prinzip‘ gleichsam noch intuitiv gegeben ist, gibt das Theorem von Noether den Zusammenhang von Prinzip der kleinsten Wirkung, Symmetrien und Physik der Erhaltungsgrößen auf formale Weise. Diese Arbeit soll die auf diese Weise zusammenhängenden Begriffe klären und bedient sich dafür der historischen Betrachtung. Es wird untersucht, in welcher Weise ‚Symmetrie‘ für die Physik wesentlich ist, wobei für den Symmetriebegriff eine geschichtliche Entwicklung nachgezeichnet wird. Die Studie begibt sich auf die Suche nach Spuren metaphysischer Überzeugungen in den Theorien der Physik.

Verlag: Georg Olms, Hildesheim 2000, ISBN 3-487-11292-2, 258 S., 58 DM.

Zeitsprünge Forschungen zur Frühen Neuzeit

Saturns Spuren. Aspekte des Wechselspiels von Melancholie und Volkskultur in der Frühen Neuzeit, Band 5 (2001), Heft 1 und 2

Sillem, Peter *

Was haben Melancholie und Volkskultur miteinander zu tun? Sie scheinen denkbar weit voneinander entfernte Pole zu sein: stille Reflexion versus laute Entäußerung, Weinen versus Lachen, entbehrungsreiches Darben versus Völlerei, Einsamkeit versus Geselligkeit. „Saturns Spuren“ geht dem Verdacht nach, dass die Gestalt des Planetengottes Saturn den Gegensatz von Melancholie und karnevalesker Volkskultur überbrückt. Die Zeitschrift wird mit vier Heften pro Jahrgang vom Zentrum zur Erforschung der Frühen Neuzeit herausgegeben.

Verlag: Klostermann, Frankfurt am Main 2001, ISSN: 1431-7451, 221 S., 60 DM.

Zeitsprünge Forschungen zur Frühen Neuzeit

Jedem das Seine. Abgrenzungen und Grenzüberschreitungen im Leipzig des 17. und 18. Jahrhunderts, Band 4 (2000), Heft 4

Wunder, Heide*

Im Mittelalter entstanden mit dem Städtewesen und seiner Abgrenzung vom Land, dem gesellschaftlichen Ort feudaler Herrschaft, neue soziale, wirtschaftliche, kulturelle und politische Räume. Die Stadtmauern waren das sichtbare Zeichen für den städtischen Raum, in dessen Grenzen Stadtrecht – nicht Landrecht – galt. Die gesteigerte soziale und kulturelle Komplexität vieler frühneuzeitlicher Städte ist bisher vor allem im Hinblick auf wirtschaftliche Innovationen versus Beharrung sowie auf soziale und politische Konflikte erforscht worden. Die Beiträge dieses Bandes hingegen beleuchten mit der Frage nach „Grenzen und Grenzüberschreitungen“ nicht so sehr die großen Linien der Entwicklung als vielmehr die Dynamik der Prozesse, mit denen sich die Städte in die gesellschaftlichen Transformationen einbanden. Sie öffnen zudem neue Blicke auf die Wege vom Stadtbürger zum Staatsbürger. Die Zeitschrift wird vom Zentrum zur Erforschung der Frühen Neuzeit mit vier Heften pro Jahrgang herausgegeben.

Verlag: Klostermann, Frankfurt am Main 2000, ISSN: 1431-7451, 216 S., 60 DM.

Zentrum für Nordamerika- forschung

Reforming Governance

Lessons from the United States of America and the Federal Republic of Germany; Band 14 der Schriftenreihe Nordamerikastudien

Greß, Franz; Janes, Jackson* (Hrsg.); Voigt, Karsten D.*; Schultz, Volkmar*; Lehne, Richard*; König, Klaus*; Rosen, Klaus-Henning*; Gunlicks, Arthur B.*; Kincaid, John*; Benz, Arthur*; Pound, William T.*; Männle, Ursula*; Kaps, Carola*; von Weizsäcker, Ernst Ulrich*; Rosen, Howard*; Renzsch, Wolfgang*; Hackbart, Merl M.*; Eger III, Robert J.*; Adamaschek, Bernd*

Der Sammelband präsentiert Beiträge von führenden Experten aus den USA und Deutschland, die sich mit Konzepten und Erfahrungen im Bereich der Modernisierung von Staatshandeln auf nationaler, subnationaler und kommunaler Ebene in beiden Ländern beschäftigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf strukturellen Fragen der Organisation und der Rahmenbedingungen des politisch-administrativen Prozesses. Im Vordergrund stehen die miteinander vielfach verknüpften Themen der Reform von Staat und Verwaltung, Dezentralisierung und Devolution sowie finanzielle Transfers in beiden föderativen Systemen. Die Beiträge sind Fundgruben für alle, die sich aktuell und kompetent über die momentane Situation der beiden föderativen politischen Systeme der USA und Deutschlands informieren und die Konzepte der Staats- und Verwaltungsreform sowie deren Umsetzungsstand kennen lernen wollen.

Campus-Verlag, Verlag Palgrave, Frankfurt, New York 2001, ISBN 3-593-36742-4, ISBN 0-312-23982-3, 279 S., 68 DM.

Frobenius Institut

Im Gewand von Herrschaft

Modalitäten der Macht im Borgu (Nord-Bénin) 1900-1995, Studien zur Kulturkunde 116

Alber, Erdmute*; Heintze, Beatrix (Hrsg.); Kohl, Karl-Heinz (Hrsg.)

Die vorliegende ethnologisch-historische Studie unternimmt es, die Begriffe Macht und Herrschaft in ihren Erscheinungsformen und ihrer historischen Prozesshaftigkeit darzulegen. Als exemplarische Grundlage dient dafür die Entwicklung des Häuptlingstums bei den Baatombu in Bénin von der vorkolonialen Zeit des 19. Jahrhunderts, über die Transformationen während der französischen Kolonialzeit bis hin zu seiner heutigen Gestalt.

Die etwa 425.000 Baatombu in Bénin leben zum Großteil im nördlichen département Borgou, wo sie mit zirka 45 Prozent der Bevölkerung die größte ethnische Gruppe darstellen.

Verlag: Rüdiger Köppe, Köln 2000, ISBN 3-89645-211-8, 325 S., 4 Karten, 4 Faksimile-Abb., 3 Grafiken, 2 Tabellen, 78 DM.

Great Zimbabwe

Eine ethnologische Untersuchung, Studien zur Kulturkunde 115

Böhmer-Bauer, Kunigunde*; Heintze, Beatrix (Hrsg.); Kohl, Karl-Heinz (Hrsg.)

Die vorliegende Studie befasst sich mit der Ruinenanlage von Great Zimbabwe, die auf das 11. bis 16. Jahrhundert datiert wird. Diese Anlage wird den Shona zugeschrieben und ist wohl die berühmteste archäologische Stätte im südlichen Afrika. Obwohl sie seit langem von Archäologen und Historikern untersucht wird, sind nur wenige Fakten gesichert, doch es existieren zahlreiche Theorien. Ethnologische Theorien über afrikanische Königtümer fanden bisher jedoch wenig Berücksichtigung. Speziell die besondere kultische und politische Stellung der königlichen Frauen in den Shona-Königreichen wurde bisher von keiner der bestehenden Theorien hinreichend gewürdigt. Die Autorin erklärt diesen Umstand durch den Eurozentrismus der beteiligten Wissenschaftler, die die sozialen Besonderheiten der Shona-Gruppen nicht ausreichend zur Kenntnis nahmen. Daher soll durch die Berücksichtigung der Tätigkeits- und Einflussbereiche von Frauen und Männern ein insgesamt ausgewogeneres Geschichtsbild entstehen. Nicht Keramiksequenzen und Mauerchronologien stehen im Mittelpunkt, sondern die Menschen, welche die Töpfe formten und die Mauern aufschichteten und das Weltbild der Frauen und Männer, die im Great Zimbabwe-Staat lebten. Grundlagen der vorliegenden Arbeit bilden die Untersuchung zahlreicher Objekte und Grabungsberichte aus Great Zimbabwe, portugiesische Berichte ab dem 16. Jahrhundert, frühe Entdeckungs- und Grabungsberichte ab 1871 sowie ethnologische Arbeiten und orale Traditionen, welche größtenteils im 19. und 20. Jahrhundert verfasst bzw. gesammelt wurden.

Verlag: Rüdiger Köppe, Köln 2000, ISBN 3-89645-210-X, 542 S., 13 Ktn, 41 Abb., 12 s/w-Fotos, 118 DM.

Vorkoloniale Geschichte und Expansion der Avungara- Azande

Eine quellenkritische Untersuchung, Studien zur Kulturkunde 114

Ivanov, Paola*; Heintze, Beatrix (Hrsg.); Kohl, Karl-Heinz (Hrsg.)

Die vorliegende Studie widmet sich der Geschichte und der politischen Organisation der Azande, die durch die Forschungen von E. E. Evans-Pritchard berühmt wurden. Im Vordergrund stehen dabei die Rekonstruktion der erstaunlich schnellen und weitreichenden Expansion der Azande unter der Führung des Avungara-Herrscherklans und die Untersuchung des Herrschaftssystems, das ihrer Ausbreitung zugrunde lag. Grundzug ihrer Herrschaft war, dass sie keine zeitlich und räumlich beständigen politischen Gebilde hervorbrachte, sondern eine variiende Anzahl stetig expandierender Fürstentümer, deren Fortbestand an die Person des jeweiligen Herrschers gebunden war. Durch die Eingliederung zahlreicher Gruppen unterschiedlicher sprachlicher und ethnischer Herkunft

bildete sich der Bevölkerungskomplex heraus, für den sich die Kollektivbezeichnung „Azande“ eingebürgert hat.

Verlag: Rüdiger Köppe, Köln 2000, ISBN 3-89645-209-6, 784 S., 16 Karten, 14 Genealogien, 51 Tabellen, 4 Abb., 198 DM.

Paideuma

Mitteilungen zur Kulturkunde
Band 47

Kohl, Karl-Heinz (Hrsg.)

Die Zeitschrift „Paideuma. Mitteilungen zur Kulturkunde“ wurde im Jahre 1938 von Leo Frobenius gegründet und ist das offizielle wissenschaftliche Organ des Instituts, herausgegeben mit Unterstützung der Frobenius-Gesellschaft. Die Zeitschrift hat vorwiegend Arbeiten aus dem Bereich der Geschichte und Kulturen Afrikas veröffentlicht, beinhaltet aber zunehmend auch Beiträge über andere Regionen und Sachgebiete, soweit sie von allgemeinem theoretischem Interesse sind. In den letzten Jahren wurde der Schwerpunkt insbesondere auf Ostindonesien und Ozeanien ausgedehnt. Der Band enthält Beiträge von Hans Fischer, Fünfzig Jahre Ethnologie; Justin Stagl, C. A. Schmitz – Ein Betriebsunfall im Frobenius-Institut?; Richard Saage, Der Ethnologe als Utopist. Zu Lahontans Bon Sauvage-Utopie; Susanne Schröter, Travestie und Transsexualität. Der ethnologische Beitrag zu einer interdisziplinären Debatte; Markus Schindlbeck Kolonialwaren und Trophäen. Die Abgabe von Dubletten und das Berliner Museum für Völkerkunde im Kontext des Kolonialrevisionismus; Dan Jorgensen History and the Genealogy of Myth in Telefolmin; Toon van Meijl, Contesting Traditional Culture in Post-Colonial Maori Society. On the Tension between Culture and Identity; Carola Lentz, The Political Uses of Ethnography: A Workshop Report; Thomas Zitelmann, Anthropology and Empire in Post-Italian Ethiopia. Makonnen Desta and the Imagination of an Ethiopian „We-Race“; Bernhard Streck, Zur Kritik der rituellen Vernunft; Thomas Hauschild, Der Sinn der Rituale. Eine Antwort auf Bernhard Streck; Holger Jebens, „How the White Man Thinks“. Peter Lawrence: Road Belong Cargo, Manchester 1964 und Matthias Krings, Stimmen aus der Wildnis. Julius E. Lips: The savage hits back or the white man through native eyes, London 1937 sowie zehn Buchrezensionen.

Verlag: W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln 2001, ISBN 3-17-016505-4, 320 S., 97,80 DM.

Trade, Merchants and the State in Borno, c. 1893-1939

Studien zur Kulturkunde 117

Mukhtar, Yakubu*; Heintze, Beatrix (Hrsg.); Kohl, Karl-Heinz (Hrsg.)

Die ersten und letzten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts waren sehr bedeutend für die Geschichte des sudanesischen Königreiches Borno. In beiden Perioden wurde die Wirtschaft durch kriegerische Ereignisse stark beeinträchtigt, im Jahre 1808/9 durch die Invasion der Fulani- (oder Fellata-) Rebellen und 1893 durch diejenige von Rabih ibn Fadl-Allah. Rabihs Herrschaftsperiode fand erst durch die koloniale Eroberung des Tschad-Beckens zu Anfang des 20. Jahrhunderts ihr Ende. Die koloniale Wirtschaft entwickelte sich nur langsam, was nicht zuletzt auf die Invasion Rabihs zurückzuführen ist. Der bedeutendere Faktor jedoch war, dass die Provinz Borno von den kommerziellen Zentren entlang der nigerianischen Küste weit entfernt war. Die späte Ankunft von modernen

Transportmitteln und der zögerliche Ausbau der Verkehrswege trugen dazu bei, dass Exporte nur schleppend vorangingen. Die vorliegende Arbeit zur Wirtschaftsgeschichte Bornos im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert zeigt, dass während der ersten drei Jahrzehnte der Kolonialherrschaft trotz der schlechten Transportmöglichkeiten aktiver Handel über die kolonialen Grenzen hinaus und zwischen Borno und anderen nigerianischen Provinzen betrieben wurde. Viele der einheimischen Händler fungierten zudem als Mittelsmänner zwischen den afrikanischen Produzenten und den expatrierten Handelsfirmen, deren Präsenz in Borno erst durch die Verbesserung der Transportmöglichkeiten möglich wurde.

Verlag: Rüdiger Köppe, Köln 2000, ISBN 3-89645-212-6, 323 S., 5 Karten, 1 Abb., 78 DM.

Institut für Sozialforschung

Das Andere der Gerechtigkeit

Aufsätze zur praktischen Philosophie

Honneth, Axel

In den Aufsätzen wird versucht, die Grenzen einer prozeduralistisch orientierten Gerechtigkeitstheorie zu erkunden. Auf dem Gebiet der Sozialphilosophie geht es heute darum, wieder Anschluss an deren traditionelle Bestimmung als einer reflexiven Diagnose sozialer Pathologien zu finden; dazu bedarf es eines normativen Maßstabs, der umfassender ist als derjenige einer formalen Theorie der Gerechtigkeit, weil hier nur die Voraussetzungen eines guten Lebens unter Bedingungen gesellschaftlicher Integration den Bezugspunkt bilden können. Nicht anders erweist sich innerhalb der Moralphilosophie als das „Andere“ der Gerechtigkeit die spezifische Moralität affektiver Sozialbeziehungen, während sich in der politischen Philosophie dieses „Andere“ in den metapolitischen Voraussetzungen der demokratischen Willensbildung zeigt.

Suhrkamp Verlag, stw 1491, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-518-29091-6, 339 S., 25,90 DM.

Kommunikatives Handeln

Beiträge zu Jürgen Habermas' „Theorie des kommunikativen Handelns“

Joas, Hans* (Hrsg.); Honneth, Axel (Hrsg.)

Jürgen Habermas' systematisches Hauptwerk hat seit seinem Erscheinen eine Fülle von Reaktionen und Debatten ausgelöst. Viele Stellungnahmen sind deutlich geprägt von der Schwierigkeit, auf ein so überaus komplexes und anspruchsvolles, gedankliche Ansätze verschiedenster Herkunft bündelndes Werk angemessen einzugehen. Dieser Materialienband versucht, eine Bilanz des philosophischen und soziologischen Ertrags zu ziehen. Die Neuausgabe bietet weitere Aufsätze und eine aktualisierte Bibliographie.

Verlag: Suhrkamp, Frankfurt am Main 2001, ISBN 3-518-28225-5, 419 S., 29,90 DM.

Standort Silicon Valley

Ökonomie und Politik der vernetzten Massenproduktion

Lüthje, Boy

Die als Habilitationsschrift am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften entstandene Studie untersucht die kalifornische Computer- und Chip-Metropole Silicon Valley in ihrer bisher wenig beachteten Funktion als Standort industrieller Fertigung. Anknüpfend an die französische „Regulationsschule“ und neuere Theorieansätze aus politischer Ökonomie und Arbeitssoziologie werden Geschichte und Struktur der wichtigsten Branchensegmente der IT-Industrie Silicon Valleys, die betrieblichen Arbeitsbeziehungen und die sozialen und gewerkschaftlichen Bewegungen der fast überwiegend aus nicht-weißen Einwanderergruppen stammenden Produktionsbeschäftigten in der Region untersucht.

Verlag: Campus, Frankfurt am Main, New York 2001, ISBN 3-593-36748-3, 420 S., 68 DM.

Die Macht der Unterscheidung

Essays zur Kulturosoziologie der modernen Gesellschaft

Neckel, Sighard

Die Kultur moderner Gesellschaften stellt sich als Schaufenster sozialer Gegensätze dar. In den Symbolwelten des Alltags spiegeln sich die Übergänge zwischen Knappheit und Überfluss, Aspiration und Misslingen. Da kulturelle Praktiken gesellschaftliche Rangordnungen repräsentieren, beruht die Macht der Unterscheidung darauf, durch Distinktion Vorteile und Prestige zu erlangen. In seinen soziologischen Essays schildert Sighard Neckel die Kleiderordnungen und das Gefühlsleben der sozialen Konkurrenz und erzählt von den Taktiken und Finessen alltäglicher Abgrenzungskämpfe. Auf seinen ethnographischen Streifzügen durch Szenen, Lebensstile und Milieus stellt Neckel präzise Beobachtungen an und berichtet von den Stichworten und Diskursen, die heute die modernen Formen sozialer Ungleichheit begleiten.

Verlag: Campus, Frankfurt am Main, New York 2000, ISBN 3-593-36623-1, 235 S., 34,90 DM.

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft (Senckenberg- Museum)

Fossils and the future, Paleontology in the 21st century

Senckenberg-Buch 74

Lane, R. H.*; Steininger, F. F.; Kaesler, R. L.*; Ziegler, W.; Lipps, J.*

Das in Englisch verfasste Senckenberg-Buch befasst sich mit dem Status quo und der zukünftigen Entwicklung der Paläontologie als Wissenschaft im weitesten Sinne, dem Thema der 11. Internationalen Senckenberg-Konferenz, die im September 1997 stattfand. Während dieser Konferenz haben 108 Paläontologen aus aller Welt Fragen und Probleme aus allen Bereichen der Paläontologie identifiziert, diskutiert und Prognosen für die Zukunft erstellt. Die Ergebnisse sind im vorliegenden Buch in Anlehnung an die Konferenz-Gliederung in fünf Sektionen dargestellt: die I. Sektion führt in die Problematik mit einigen Kernfragen ein; die II. Sektion widmet sich Fragen und Problemen aus dem Gesamtbereich der Paläontologie; die III. Sektion behandelt Organisationen und Anwendungsformen der Paläontologie in Spezialthemen; die IV. Sektion diskutiert rein wissenschaftliche Kernfragen der Paläontologie und gibt Empfehlungen für die Zukunft; die V. Sektion behandelt Themen aus dem Bereich der paläontologischen Infrastruktur.

Verlag: Waldemar Kramer, Frankfurt 2000, ISBN 3-7829-1162-8, 290 S., 55 DM.

Evolution des Systems Erde: Geobiologische und paläobiologische Prozesse als Antrieb

Kleine Senckenberg-Reihe 35

Oschmann, W.*; Dullo, C.*; Mosbrugger, V.*; Steininger, F.F. (Hrsg.)

Mehr als 100 Paläontologen aus 30 Nationen diskutierten vom 4.-9. September 1997 im Forschungsinstitut Senckenberg anlässlich der 11. Internationalen Senckenberg-Konferenz Zukunftsaspekte der Paläontologie unter dem Thema „Paleontology in the 21. Century“. Aus der Diskussion über die Rolle der Paläontologie und zukünftige Forschungsstrategien entstand die vorliegende Schrift, die sich mit folgenden Punkten auseinandersetzt: Evolution des Systems Erde; Paläobiologische Systemforschung; Molekulare Paläobiologie; Ökosysteme in der Zeit; Evolution und Biodiversität; Geobiologische Systemforschung; Biosphären-gekoppelte Stoff-Flüsse und Stoffspeicher; Mikroben und mikrobielle Lebensräume; Dynamisches Klimasystem Erde; Phasen der Evolution des Systems Erde; Grundlagen und Methoden der Paläontologie; Taxonomie und Phylogenie; Zeitmessung; Datenerhebung, Analytik und Modellierung; Erdgeschichte als Datenbank.

Verlag: Waldemar Kramer, Frankfurt 2000, ISBN 3-7829-1161-X, 57 S., 25 DM.

Eine Feldtheorie der Bryozoen, Mikrobenmatten und Sediment-Oberflächen

Abhandlung 552

Scholz, Joachim

Der Tierstamm der Bryozoa kommt mit beträchtlicher Artenvielfalt in Küstengewässern einschließlich der heimischen Nordsee vor und wird auch in Riffen, Polarregionen und in den Weiten der ozeanischen Tiefseeböden vorgefunden. Bryozoen haben im Rahmen von Bioindikation und pharmazeutischer Biologie eine stetig wachsende Bedeutung. Darüber hinaus werden die Wuchsformen fossiler Arten in der Fazieskunde oft und gern herangezogen. Es hat sich gezeigt, dass Bakterien, Algen und Pilze, die auf Sedimentoberflächen vorkommen, einen ganz entscheidenden Einfluss auf Artenvielfalt und auf das Verbreitungsmuster der Bryozoen-Wuchsformen haben. Dies wurde aus methodischen Gründen bislang nicht erkannt. Der Informationsgewinn, der durch die gleichzeitige Bearbeitung von Mikroorganismen und Bryozoen möglich wurde, erlaubt nun den Versuch einer Neu-Klassifikation der Bryozoen-Wuchsformen. Der neue Ansatz wird unter dem Begriff der Bryozoen-Feldtheorie vorgestellt. In konkreten Fallbeispielen werden Möglichkeiten der Anwendung in heutigen und fossilen Lebensräumen gezeigt, wobei sich abzeichnet, dass speziell die unauffälligen krustenförmigen Bryozoen das größte Potenzial in Bioindikation und Fazieskunde haben könnten.

Verlag: Waldemar Kramer, Frankfurt 2000, ISBN 3-510-61007-5, 193 S., 90 DM.

T-Rex: Reise in die Urzeit

Kleine Senckenberg-Reihe 34

Steininger, F. F. (Hrsg.)

Das vorliegende Heft begleitet den IMAX 3D Film „T-Rex: Reise in die Urzeit“. Es vertieft im Film angesprochene Aspekte und greift darüber hinaus das Thema Dinosaurier bei einem Kombinationsbesuch von IMAX-Kino und Naturmuseum Senckenberg auf. Übersichtlich und leicht lesbar werden die Themen: Auffinden und Präparation von Fossilien, Klassifizierung, Verhalten und moderne Rekonstruktionsmethoden kurz gefasst vorgestellt. Das Heft lässt sich zur Vor- und Nachbereitung eines Film- oder Museumsbesuches nutzen. Zu zahlreichen Themen finden sich Basisinformationen und Illustrationen sowie individuelle Arbeitsaufträge und Anregungen. Da der Film und ein Besuch im Naturmuseum für Groß und Klein gleichermaßen beeindruckend sind, war es wichtig, dass das Heft Material für verschiedene Altersstufen umfasst.

Verlag: Waldemar Kramer, Frankfurt 2000, ISBN 3-7829-1160-1, 41 S., 5 DM.

Methoden, Aufgaben und Leistungsfähigkeit der modernen Systematik: Informationsschrift der Gesellschaft für Biologische Systematik und des Zentrums für Biodiversitätsforschung Senckenberg

Kleine Senckenberg-Reihe 36

Wägele, J.-W.*; Steininger, F.F. (Hrsg.)

Systematik ist einer der ältesten Teilbereiche der Biologie. Sie befindet sich seit einigen Jahrzehnten in einer reichlich disperaten Lage, denn einerseits werden ihre Bedeutung und unverzichtbare Rolle in der Biodiversitätsforschung von wissenschaftlichen Gremien und Wissenschaftspolitikern weithin anerkannt, andererseits fehlt es ihr an angemessener Förderung und Unterstützung. Einen großen Fortschritt stellte in diesem Zusammenhang die Gründung der Gesellschaft für Biologische Systematik dar. Fragen der Theorie und Praxis systematischen Forschens gewannen damit eine weites Forum. Mit der vorliegenden Schrift wird das Arbeitsfeld heutiger Systematik in Umrissen dargestellt. Es entsteht dabei das Bild einer modernen, außerordentlich anspruchsvollen Wissenschaft, die sich längst eine komplex vernetzte Methodenvielfalt – von der Anatomie bis zur Molekularbiologie – zu Diensten gemacht hat und deren spezifischer Wissensgewinn von keinem anderen Forschungsgebiet erbracht werden kann.

Verlag: Waldemar Kramer, Frankfurt 2000, ISBN 3-7829-1163-6, 40 S., 8 DM.

Wissenschaftliche Gesellschaft

Der Japanflug

Planungen und Verwirklichung einer Flugverbindung zwischen den Achsmächten und Japan 1942-1945

Herde, Peter

Mehrfährige Arbeiten des Verfassers in deutschen, italienischen und amerikanischen Archiven haben ein Quellenmaterial über dieses so gut wie unbekannte Kapitel der Geschichte des Zweiten Weltkriegs – darunter den von den Amerikanern und Briten abgefangenen, aber bis heute kaum benutzten japanischen Telegrammwechsel mit Berlin und Rom – zu Tage gefördert, so dass eine detaillierte Darstellung der umfangreichen Planungen des italienischen Flugs von Juni – Juli 1942 sowie des in einer Katastrophe endenden japanischen Flugs von Juli 1943 möglich war.

Verlag: Franz Steiner, Stuttgart 2000, ISBN 3-515-07587-9, 303 S., 78 DM.

Das römische Jubeljahr 1300

Mit einer Übersetzung von Jacopo Gaetani Stanfeschis *De anno iubileo*

Schmidt, Paul Gerhard

Das Jahr 1300 war das erste Jubeljahr in der römischen Kirche. Ein unmittelbarer Augenzeuge des Geschehens, Kardinal Jacobus Gaetani Stefaneschi, hat gegen 1302 in einem kurzen Traktat die Genese und den äußeren Ablauf des Jubeljahrs dargestellt. Sein Text sollte der Nachwelt als Leitfaden für die Gestaltung künftiger Jubeljahre dienen, die nach den Vorstellungen seiner Zeit nur alle hundert Jahre begangen werden sollten. Das Jubeljahr, in dem der entsprechende Begriff des alten Testaments (Lev. 25,8 ff.) mit der mittelalterlichen Ablasslehre verbunden wurde, ist zu Beginn des Jahres 1300 mehr oder weniger spontan in Rom entstanden; erst Ende Februar 1300 reagierte Papst Bonifaz VIII. mit einer offiziellen Ablassverkündigung auf die umlaufenden Gerüchte, die eine Wiederholung des angeblich bereits im Jahr 1200 gefeierten Jubeljahrs forderten.

Verlag: Franz Steiner, Stuttgart 2000, ISBN 3-515-07750-2, 34 S., 32 DM.

Der Einzelne und die Gemeinschaft in der Dichtung Homers und in der Staatstheorie bei Platon

Zur Ableitung der Staatstheorie aus der Psychologie

Schmitt, Arbogast

Platons Staatstheorie wird schon seit der Renaissance wegen ihres angeblich spekulativen und nicht empirischen Charakters kritisiert. Grundlage dieses Urteils ist die Annahme, Platon habe eine Welt von Ideen jenseits aller Erfahrung geglaubt und aus ihr seine Staatskonstruktion abgeleitet. Die vorliegende Untersuchung versucht dagegen zu zeigen, dass das Urteil, Platon habe eine ideale Staatsverfassung auf erfahrungsfremde Prinzipien gegründet, Resultat einer perspektivisch verzerrten Politeia-Lektüre ist.

Verlag: Franz Steiner, Stuttgart 2000, ISBN 3-515-07791-X, 66 S., 48 DM.

Massinissa

Numidien im Aufbruch

Storm, Elfriede

Die Geschichte des westlichen Nordafrika – des „Maghreb“ – ist heute interessanter denn je. Es ist für Europa politisch wie wirtschaftlich genauso wichtig wie vor rund 2200 Jahren, als das punische Karthago mit der immer stärker werdenden neuen Macht am Mittelmeer, der römischen Republik, erbittert um die Vorrangstellung focht. Elfriede Storm schildert den Lebensweg und die Wirksamkeit Massinissas stets im Kontext mit Land, Leuten und Gegebenheiten in gut lesbarer, ja amüsanter Weise. Sie widmet angemessen breiten Raum nicht nur dem politischen Spiel, sondern auch der einheimischen Kultur und der Religion.

Verlag: Franz Steiner, Stuttgart 2000, ISBN 3-515-07829-0, 224 S., 52 DM.

Universität des 3. Lebensalters

Erinnerungen an die Schulzeit im Nationalsozialismus und ihr historischer Hintergrund

Schulalltag zwischen Ideologie und Wirklichkeit

Böhme, Günther; Hamann, Christine*

Die in diesem Buch vorgelegte Untersuchung geht auf ein Projekt zurück, das an der Universität des 3. Lebensalters in Frankfurt am Main verfolgt worden ist. Es geht um die Frage, die sich die ältere Generation immer wieder vorlegt: Wie wirkt die Kindheit auf die Entwicklung der Biografie und das Erleben und das Weltverständnis im Alter. Von besonderer Brisanz ist, dass diese Fragestellung an dem Schicksal einer Generation verfolgt wird, deren Kindheit in der Zeit des Nationalsozialismus lag. Von ähnlichen Darstellungen hebt sich die vorliegende dadurch ab, dass sie einen Überblick über die schulpolitischen Ereignisse und Entscheidungen bietet, die in der NS-Zeit folgenreich waren. Dadurch ist dem Leser ein Vergleich zwischen offiziellen Maßgaben und persönlichem Erleben in der Institution Schule möglich. Ein einführendes Kapitel hat seine Eigenart darin, dass es von einem Betroffenen verfasst ist, der die gesamte Schulzeit im Gymnasium während der NS-Zeit verbracht hat. Die Darstellung ist mit bildungshistorischen und bildungstheoretischen Erwägungen verbunden.

Verlag: Schulz-Kirchner, Idstein 2001, ISBN 3-8248-0490-5, 190 S., 28,56 DM.

Verfügbarkeit und Nutzung menschlicher Ressourcen im Alter: Kernpunkte eines gerontologischen Leitkonzeptes

Böhme, Günther (Hrsg.); Martin, Mike*

Mike Martin behandelt ein Thema der Gerontologie, das von allgemeinem Interesse für alle älteren Menschen ist. Es geht um die Mittel, mit denen der ältere Mensch sein Leben in Unabhängigkeit bestreiten und es darüber hinaus sinnerfüllt gestalten kann. Martin unterscheidet zwischen nicht-kognitiven und kognitiven Ressourcen und zeigt auf, dass die Nutzung von Ressourcen wesentlich von der Kenntnis derselben abhängt. Seine Darstellungen stützen sich auf mehrere empirische Untersuchungen, wobei auch der englischsprachige Raum ausreichend Berücksichtigung findet. Die Arbeit, angesiedelt zwischen Theorie und Praxis, ist sowohl für die Entwicklung gerontologischer Erkenntnisse als auch für die Unterstützung älterer Menschen bei ihrer Lebensführung von Bedeutung. Die Arbeit von Martin erscheint in der Reihe gerontologischer Publikationen aus dem Umkreis der Universität des 3. Lebensalters an der Goethe-Universität und ist in ihren Grundzügen im Rah-

men einer Stiftungsgastdozentur für Gerontologie an der Frankfurter Universität vorgetragen worden. Verlag: Schulz-Kirchner, Idstein 2001, ISBN 3-8248-0485-9, 112 S., 26,40 DM.

Sterben und Tod zwischen Verdrängung und Akzeptanz

Böhme, Günther (Hrsg.); Mennemann, Hugo*

Das Thema dieses Buches „Sterben und Tod“ erfährt eine nicht alltägliche Behandlung, insofern es von verschiedenen Wissenschaften aus angegangen wird und auch die Beziehung Behinderter zu Sterben und Tod nicht fehlt. Der Verfasser verarbeitet mit kritischer Distanz die neuesten Resultate jener Wissenschaften, die er auf ihre gerontologische Substanz hin durchforscht. Vielleicht erhält die Beschäftigung mit dieser Arbeit ihren besonderen Reiz durch die Jugendlichkeit des Verfassers, der schon von daher eine nicht alltägliche Sichtweise auf das Alter offenlegt. Die einzelnen Kapitel der Arbeit wurden als Vorträge der Stiftungsgastdozentur 2000 an der Universität des 3. Lebensalters der Goethe-Universität zuerst der Öffentlichkeit vorgelegt.

Verlag: Schulz-Kirchner, Idstein 2000, ISBN 3-8248-0401-8, 131 S., 26 DM.

Namensregister

Adamaschek, Bernd*	44	Cichutek, Klaus (Hrsg.)	37	Gebhardt, Günther (Hrsg.)	7
Akamatsu, Hidetake	2	Cinatl, J.	41	Gehrie, M. J.*	17
Alban, Elke	33	Clauss, Manfred	20	Genequand, Ch.*	26
Alber, Erdmute*	44	Conert, Hans Joachim	38	Gerhardt-Dircksen, Almut*	38
Albrecht, Wolfgang (Hrsg.)	33	Cross, Rod*	9	Gerhard, Ute	10
Alkier, Stefan	18	Cyffer, Norbert* (Hrsg.)	25	Gerhard, Ute (Hrsg.)	10
Alt, Friedrich* (Hrsg.)	35	Daiber, Hans	9	Gernhardt, C. R.*	40
an Ham, Peter*	39	Daiber, H. (Hrsg.)	26	Giebel, Christoph	3
Angeloni, Ignazio*	7	Dancygier, H.*	41	Giere, Wolfgang	40
Arndt, Hans-Wolfgang*	2	Dannecker, Martin	42	Gierlich, Ernst (Hrsg.)	26
Badenhoop, Klaus	39	Dannecker, Martin (Hrsg.)	40	Gisbert, Kristin	15
Baden, Christian*	10	Demirovic, Alex	10	Gischler, Eberhard (Hrsg.)	33
Baldus, Manfred	2	Denninger, Erhard	2	Glatzer, Wolfgang	13
Bandelow, Borwin*	37	Dericks-Tan, Jeanne	40	Görg, Christoph	10
Barck, Karlheinz	30	Deuser, Hermann	18	Goldberg, A.* (Hrsg.)	17
Basedow, Jürgen (Hrsg.)	5	Deuser, Hermann (Hrsg.)	18	Graf Vitzthum, Wolfgang* (Hrsg.)	2
Bastian, Hans Günther	25	Diallo, Abdourahmane	26	Graf, Barbara	18
Bastian, Hans Günther (Hrsg.)	25	Dienst, Karl	18	Greiner, Walter	36
Bathelt, Harald	33	Diestelkamp, Bernhard (Hrsg.)	4	Greiner, Walter (Hrsg.)	36
Baumann, Michael A.*	40	Dingermann, T.	37	Greß, Franz	44
Becker, Nikolaus*	42	Döring, Diether (Hrsg.)	8	Greverus, Ina-Maria	27
Beck, Gertrud	13	Dörr, Anette	15	Griebel, Katrin	33
Benesty, J.*	35	Doerr, H. W.	41	Griebl, Peter*	19
Bensimon, Doris	30	Dolzer, Rudolf*	2	Gröben, Bernd	15
Benz, Arthur*	44	Drühl, Sven	26	Gröning, Britta	14
Berge Henegouwen, G. P. van*	39	Düring, Sonja*	42	Grossmann, Wilma* (Hrsg.)	14
Berg, Thomas*	4	Dudziak, Rafael	40	Grünwald, Frank (Hrsg.)	39
Berner, Wolfgang*	42	Dullo, C.*	46	Gruschka, Andreas	14
Berthold, C.*	40	Dusse, Debora	32	Gschwind, Herbert*	42
Bethge, Klaus	35	Dutt, Amitava Krishna*	9	Gunlicks, Arthur B.*	44
Betz, Werner	40	Eckert, Jost*	19	Haase, Henning (Hrsg.)	15, 16
Beyrich, Tilmann*	18	Eger III, Robert J.*	44	Haberl, Horst-Gerhard*	27
Biersack, Hans-Jürgen*	39	Ehlich, Konrad* (Hrsg.)	30	Habermas, Jürgen	22
Biesinger, Albert* (Hrsg.)	20	Ehrhardt, Marcus	6	Hackbart, Merl M.*	44
Böhmer-Bauer, Kunigunde*	44	Eicher, Wolf*	42	Hadding, Walter*	5
Böhme, Günther	47	Eimer, Gerhard (Hrsg.)	26	Hagedorn, Konrad*	9
Böhme, Günther (Hrsg.)	47	Emrich, Eike	15	Hailbronner, Kay*	2
Bönsel, Dirk*	37	Engelhardt, P.*	36, 37	Hainz, Josef (Hrsg.)	19
Bös, Mathias* (Hrsg.)	11	Engels, Gregor*	6	Hamann, Christine*	47
Boehncke, Heiner	30	Erfurt, Jürgen	30	Hammerstein, Notker	22
Boehncke, Wolf-Henning	39	Essid, Yassine*	9	Hamm, Rainer	3
Bormann, Lukas*	18	Essler, Wilhelm K.	10, 21	Hanisch, E.* (Hrsg.)	38
Bosellini, A.*	33	Ewers, Hans-Heino (Hrsg.)	31	Hansen, Birte	14
Bothe, Michael	2	Fahse, Hermann*	5	Hardach, Gerd*	9
Boyardieu, Pascal*	25	Failing, Wolf-Eckart	18	Harder, Thomas*	9
Brachet, Inge	14	Faßler, Manfred	26	Harth, Helene*	30
Brack, P.*	33	Faßler, Manfred (Hrsg.)	26	Hartmann, H.-P.*	16, 17
Brandstein, M.*	36	Faust-Siehl, Gabriele	14	Hassemer, Winfried	3
Brand, Ulrich	10	Faust-Siehl, Gabriele (Hrsg.)	15	Hauch, Margret*	42
Brause, Rüdiger	38	Feest, Christian F.	21	Hauser, Richard	7, 8
Brause, R.	38	Feest, Christian F. (Hrsg.)	21	Hauser, Richard (Hrsg.)	7
Breuer, Herbert*	38	Fidora, Alexander	22, 43	Hausner, Jerzy*	9
Bringmann, Klaus	20	Fidora, Alexander (Hrsg.)	21, 43	Heeb, Christian	33
Brose, Thomas*	24	Fischer, Robert (Hrsg.)	34	Hefermehl, Wolfgang*	5
Brown, Fred* (Hrsg.)	37	Fix, Martin*	32	Heidemann, Detlef	40
Brumlik, Micha	13	Foley, Duncan F.*	9	Heidemann, Detlef (Hrsg.)	40
Buchholz, Nicola	17	Fontius, Martin	30	Heidemann, D.	40
Burmester, Monika	7	Fosshage, J. L.*	17	Heil, Stefan	14
Busch, Hans-Joachim	10	Foth, H.*	40	Heimbrock, Hans-Günter	18
Bussmann, Hadumod*	31	Freidhof, G. (Hrsg.)	27, 28	Heinrich, Irmgard*	5
Buxmann, Peter	6	Frick, Bernd*	6	Heinrich, Martin	14
Buxmann, Peter*	9	Fried, Johannes	22, 43	Heinrich, P. B.*	36, 37
Cappelörn, Niels Jörgen* (Hrsg.)	18	Frohberg, Klaus*	9	Heintze, Beatrix (Hrsg.)	44, 45
Caspary, W. F.	40	Gänsler, T.*	35	Hellinger, Marlis	31
Chang, Tsung-tung (Hrsg.)	27	Gabriel, Dirk	27	Helmenstein, Christian*	9
Chaudhri, Akmal B.*	38	Gaspar, Vitor*	7	Hennigs, T.* (Hrsg.)	41
Childs, G. Tucker*	25	Gay, S. L.*	35	Herde, Peter	46

Herrlich, Jutta	42	Kuba, Richard (Hrsg.)	23	Müller, Walter E.	37
Herzog-Hoinkis, Mario*	40	Kugelman, Dieter	2, 3	Muhlack, Ulrich (Hrsg.)	22
Heuer, Renate	31	Kulenkampff, Arend	23	Mukhtar, Yakubu*	45
Heyer, Silvia*	42	Kunig, Philip*	2	Mussler, Dieter	15
Hirsch, Joachim (Hrsg.)	10	Kuße H. (Hrsg.)	28	Nagel, Stephan*	18
Höpflinger, Francois *	13	Kuße, H. (Hrsg.)	27	Nassen, Ulrich*	31
Hofer, Sibylle	3	Kurth, A. A.	41	Neckel, Sighard	45
Hoffmann, Johannes (Hrsg.)	19	Kurz, Wolfram	18	Necker, Gerold	28
Hoffmann-Erbrecht, Lothar (Hrsg.)	27	Kusic, Sinisa	8	Neubäumer, Renate	6
Hofmann, Christiane	14	Kutter, Peter	16	Neuhoff, Klaus*	5
Hofmeister, Burkhard*	33	La Farge, Beatrice	32	Neumann, Ulfried (Hrsg.)	3
Homewood, P.*	33	Lacroix, Arild (Hrsg.)	35, 36	Neu, Till	28
Honneth, Axel	45	Landesmann, Michael*	9	Niedenführ, Werner	5
Honneth, Axel (Hrsg.)	22, 45	Lane, R. H.*	46	Niederberger, Andreas	22, 43
Hottinger, Arnold*	9	Lange-Bertalot, Horst	38	Niederberger, Andreas (Hrsg.)	21, 43
Hovy, L.*	41	Langhagen-Rohrbach, Christian	33, 34	Nord, Ilona	18
Hülsmann, Michael*	40	Laux, Friedrich*	23	North, Michael*	9
Ihringer, Michael*	41	Lehne, Richard*	44	Nova, Alessandro (Hrsg.)	28
Ilyes, Petra (Hrsg.)	30	Leiber, Bernfried	41	Nowak, Eric	8
Imhof, Margarete	16	Leis, Josef*	8	Oberweis, Andreas	6
Issing, Otmar	7	Lentz, Carola (Hrsg.)	23	Oschmann, W.*	46
Ivanov, Paola*	44	Leppin, Hartmut	23	Ossner, Jakob (Hrsg.)	30
Jäger, Gudrun	31	Leptien, Ulrich*	5	Ostner, Ilona*	13
Jacobs, Jörn	27	Leuninger, Helen (Hrsg.)	31	Ott, Notburga	8
James, O.*	41	Leuschner, U.	39, 40, 41	Pätzold, Matthias*	9
Janes, Jackson* (Hrsg.)	44	Licharz, Werner	18	Pabst, Manfred	31
Janßen, Berthold*	7	Lincoln, Ulrich	18	Padoa-Schioppa, Tommaso	9
Jellonek, Burkhard*	24	Linhard, Frank	43	Papathanassiou, Vassilios	15
Joas, Hans* (Hrsg.)	22, 45	Lipps, J.*	46	Parmenova, Tatjana	28
Jockenhövel, Albrecht* (Hrsg.)	23, 24, 25	Löst, Claus*	40	Pauli, Jörg	28
Jovanovic Miroslav N.*	9	Lohse, Hartwig*	42	Pauly, Jürgen*	3
Jukna, S.	38	Lott, Friedhelm	20	Paumgartner, G.*	39
Jungraithmayr, Herrmann (Hrsg.)	25, 28	Lotz, Thomas A.	18	Pelkner, Eva	18
Jung, Matthias (Hrsg.)	24	Lüning, Jens (Hrsg.)	24	Perotta, Cosimo*	9
Käppel, Korina*	7	Lüthje, Boy	11, 45	Peter, Georg	11
Kaesler, R. L.*	46	Luthardt, R. G.*	40	Peter, Georg (Hrsg.)	11
Kahl, Günter	38	Lutz, Wilhelm	33	Petri, Thomas B.	2
Kallert, Heide (Hrsg.)	14	Lutz-Bachmann, Matthias (Hrsg.)	23, 24	Picard, Eve*	32
Kalmbach, Peter*	9	Mädler, Inken	18	Pieschl, Dietfried	40
Kannowski, Bernd	3	Männle, Ursula*	44	Pilaszewicz, Stanislaw*	28
Kaps, Carola*	44	Maes, Ivo*	9	Pilgram, Arno*	13
Katzenbach, Agnes	40	Mager, Hans-Christian	8	Pingree, D.* (Hrsg.)	26
Kaufhold, Karl Heinrich*	9	Malle, Silvana*	9	Pitsch, Werner	15
Kaufmann, Roland	39	Malten, Andreas*	37	Poluda, Eva S.*	42
Keppeler, D.*	39	Manoledakis, Ioannis* (Hrsg.)	4	Poni, Carlo*	9
Kerscher, Gottfried	27	Mansch, Helmut (Hrsg.)	7	Pound, William T.*	44
Kibele, Armin*	16	Marly, Jochen*	5	Preiser, Siegfried	17
Kincaid, John*	44	Marquetti, Adalmir A.*	9	Preyer, Gerhard	11, 12
King, David A.	36	Martin, Gerold*	40	Preyer, Gerhard (Hrsg.)	11, 21
Kirscht, Holger	23	Martin, Mike*	47	Priebe, Ilona*	32
Kirsten, Wolfgang	41	Maurer, Konrad	41	Prittwitz, Cornelius	4
Klein, Andreas	16	Maurer, Ulrike	41	Prohl, Robert	17
Klein, Eckart*	2	Meißner, Antje (Hrsg.)	28, 29	Prokop, Dieter	12
Klein, Hans Peter (Hrsg. und Autor)	38	Meller, Horst* (Hrsg.)	31	Proske, Matthias	14
Klein, Horst G.	30	Meng, Werner*	2	Prskawetz, Alexia*	9
Kloft, Hans*	9	Mennemann, Hugo*	47	Péteri, György*	9
Klose, Gerald*	37	Metzeltin, Ditmar*	38	Quetz, Jürgen	31
Klump, Rainer	9	Meyenburg, Bernd	42	Raab, Wolfgang H.-M.*	40
Knemeyer, Franz-Ludwig*	2	Middell, Katharina*	30	Rabenau, H. F.	41
Knicker, Karlheinz	7	Miersch, Matthias	3	Radke, Michael*	41
König, Klaus*	44	Mietzner, Angelika* (Hrsg.)	29	Raetzl-Fabian, Dirk	24
König, Wolfgang	6	Milch, Wolfgang	17	Rauls, Bernd (Hrsg.)*	24
Kobes, Jörn (Hrsg.)	20	Milch, W. E.	17	Rauterberg, Marcus	13
Kohl, Karl-Heinz	23	Milch, W. E. (Hrsg.)	16	Raven, Wim	28
Kohl, Karl-Heinz (Hrsg.)	21, 44, 45	Mitschke, Joachim	8	Rechmann, Susanne	8
Kohl-Karl-Heinz (Hrsg.)	44	Möller, Hans-Jürgen*	37	Recker, Marie-Luise	24
Kossbiel, Hugo (Hrsg.)	7	Morgan, D. R.*	35	Rehbinder, Eckard	4
Kosta, Jiri	7	Mosbrugger, V.*	46	Reichert, Klaus (Hrsg.)	31
Kosta, P. (Hrsg.)	27, 28	Moser, Vera	14	Reiche, Reimut	42
Kreis, W.	37	Moxter, Michael (Hrsg.)	24	Reinhard, E.	37
Kriegstein, Matthias von	18	Müller, Berndt*	36	Reisch, Lucia (Hrsg.)	19
Krömmelbein, Silvia	10	Müller, Hans-Jürgen*	37	Renzsch, Wolfgang*	44
Krüger, Klaus (Hrsg.)	28	Müller, Klaus E.	24	Richard, Birgit	26
Kubach, Wolf (Hrsg.)	23, 24, 25	Müller, Manfred*	41	Richter, Karin*	31

Richter-Appelt, Hertha*	42	Schriifer, Klaus*	8	Tzscheetzsch, Werner* (Hrsg.)	20
Richter-Appelt, Hertha* (Hrsg.)	40	Schubert-Zsilavec, Manfred	37	T'bas, Anne-Marie*	23
Rimpler, H.	37	Schulte, Peter*	41	Ulfig, Alexander (Hrsg.)	11
Rüsert, Jürgen	12	Schultz, Volkmar*	44	Urzinger, Marianne*	16
Röhring, Bernhard*	41	Schulze, Eberhard*	9	Vanja, Christina	42
Röhr, Heinz	18	Schulz, Bernd*	27	Vasovic, Laszlo A.* (Hrsg.)	13
Römhild, Nicole	18	Schulz, Katja*	32	Venetsanopoulos, Anastasios* (Hrsg.)	35, 36
Robertson, James* (Hrsg.)	37	Schumacher, Bernd*	38	Vivenza, Gloria*	9
Rodenstein, Marianne (Hrsg.)	12	Schumacher, Leonhard	29	Voigt, Karsten D.*	44
Rogler, Erwin	12	Schumacher, Wolfgang*	38	Volk, Stephan	42
Rohde, E.-R.	40	Schuster, G.	40	Volz, Hans-Peter*	37
Rohrbach, Christian	35	Schweitzer, Friedrich*	15	von Cappelörn, Niels Jürgen*	18
Rommelfanger, Heinrich	8	Schweitzer, Michael* (Hrsg.)	2	von Weizsäcker, Ernst Ullrich*	44
Ropohl, Günter (Hrsg.)	12	Schymik, Franz	33	Voßen, Rainer (Hrsg.)	25, 26, 29
Rosebrock, Cornelia	32	Seemann, Birgit	31, 32	Voss, Ursula	17
Rosen, Howard*	44	See, Klaus von	32	v. Stechow, Elisabeth (Hrsg.)	14
Rosen, Klaus-Henning*	44	Segger, Stefan (Hrsg.)	4	Wägele, J.-W.*	46
Rotter, Ekkehart	4	Sesselmeier, Werner* (Hrsg.)	6	Wabel, Thomas*	18
Rückert, Joachim (Hrsg.)	2	Severidt, Katrin	9	Wagner, Hans-Josef	13
Rüegg, Walter*	9	Shane, E.*	17	Wagner, Sabine*	37
Rudolf, Peter	4, 12	Shane, M.	17	Wahl, Betty	32
Runge, Jürgen (Hrsg.)	33	Siebelt, Frank (Hrsg.)	11	Walter, Gertrud	35
Sachs, Michael	42	Siefert, Helmut (Hrsg.)	42	Walther, Gerrit (Hrsg.)	22
Santini, Carlo*	9	Sievernich, Michael (Hrsg.)	23, 24	Walz, Christa	32
Schäfer, Edgar*	40	Sigusch, Volkmar	42	Wandt, Manfred (Hrsg.)	4, 5
Schäfer, Henry*	8	Sigusch, Volkmar (Hrsg.)	40, 42	Wang, You Quiang*	9
Schäfer, Thomas*	20	Sillem, Peter*	44	Ward, D.*	36
Schader, Luitgard	29	Sköries, Ulrike (Übersetzerin)	31	Weber, Edmund	18
Schaller, H.-G.	40	Skrodzki, Klaus*	16	Weidmann, Joachim	35
Schartz, Yossef	18	Solem, Eivind	42	Weiger, Roland*	40
Schefold, Bertram	9	Sondhi, M. M.*	35	Weigl, Paul	40
Schefold, Bertram (Hrsg.)	9	Souvignier, Elmar	17	Weisgerber, Gerd*	25
Scheid, Volker	17	Spahn, Paul B.	9	Weiss, Manfred	5
Scheilke, Christoph Th.*	18	Spengler, Péter	2	Weitzel, Tim	9
Scheller, Jens Peter	34	Staehle, Hans Jörg*	40	Weltner, Klaus	36
Schickhoff, Irmgard	34	Staehle, H. J.*	40	Weltner, K.	36, 37
Schieß, Raimund	31	Stammerjohann, Harro* (Hrsg.)	30	Welz, Gisela (Hrsg.)	30
Schilling, Heinz (Hrsg.)	29	Stark, Oded*	9	Wempe, Karin* (Hrsg.)	31
Schimmel, Annemarie*	9	Stebauer, Christian	13	Wende, Peter	25
Schindler, F.	28	Steichele, Hanneliese* (Hrsg.)	19	Wende, Peter (Hrsg.)	25
Schindler, F. (Hrsg.)	27	Steinacker, Peter	18	Werthmann, Katja (Hrsg.)	23
Schlenstedt, Dieter	30	Steinberg, Rudolf	4	Westphal, Kristin	13
Schlesinger, Sigrid	18	Steinert, Heinz	13	Wickel, Martin	4
Schlüter, Margarete (Hrsg.)	29	Steinilber, Dieter	37	Wiedemann, Bernhard	35
Schmauch, Ulrike*	42	Steininger, F. F.	46	Wielsch, Dan	5
Schmidl, Martin	19	Steininger, F. F. (Hrsg.)	46	Wiesner, H.*	36, 37
Schmidt, Gunter*	42	Steininger, F.F. (Hrsg.)	46	Wilzewski, Jürgen (Hrsg.)	4, 12
Schmidt, Gunter* (Hrsg.)	40	Steinlein, Rüdiger*	31	Wippermann, Dorothea	30
Schmidt, H.*	36, 37	Steinwachs, Burkhard	30	Wirth, H.-J.* (Hrsg.)	17
Schmidt, Lothar (Hrsg.)	12	Stein, Holger	7	Witkowski, Andrzej*	38
Schmidt, Marlene	5	Stauben, Hans von (Hrsg.)	29	Witte, Markus	18
Schmidt, Paul Gerhard	47	Stewart, Jon*	18	Witte, Markus (Hrsg.)	18
Schmidt, Thomas M. (Hrsg.)	24	Stewart, Jon* (Hrsg.)	18	Wittig, Rüdiger (Hrsg.)	39
Schmid, Alfons	10	Stiehl, A.*	39	Wolff, Hans*	37
Schmid, Alfons (Hrsg.)	10	Stirn, Aglaja	39	Wolfzettel, Friedrich (Hrsg.)	32
Schmihing, Christoph*	4	Süllwold, Fritz	17	Wolfzettel, Friedrich	30
Schöder, Meinhard*	2	Süllwold, Lilo	42	Wolf, Klaus	33, 34, 35
Schneider, Hans-Albert*	19	Stolleis, Michael	4	Wolf, Manfred	5
Schneider, Matthias*	34	Stolleis, Michael (Hrsg.)	4	Wolf, Siegbert	31
Schneider, Norbert F.*	13	Storch, Anne (Hrsg.)	28	Wolters, Michael	5
Schönwiese, Christian-D.	34	Storm, Elfriede	47	Woolf, Virginia	31
Schöttler, Heinz-Günther	20	Strauß, Bernhard*	42	Würges, Jochen*	34
Scholz, Claudia Maria*	35	Strengmann-Kuhn, Wolfgang*	7	Wunder, Heide*	44
Scholz, Gerold	13	Strien, Hans-Christoph	24	Yule, Paul*	25
Scholz, Joachim	46	Süßmann, Johannes (Hrsg.)	22, 43	Zereini, Fathi	35
Scholz, Peter (Hrsg.)	20	Sukowski, Sabine	27	Zeuzem, S.	40
Schrader, Christiane*	42	Tamer, G.*	26	Zicari, Roberto	38
Schramek, Jörg	7	Teubner, Gunther (Hrsg.)	5	Ziegler, W.	46
Schreijäck, Thomas	19	Tharun, Elke (Hrsg.)	35	Zielmann, Maud	15
Schreijäck, Thomas (Hrsg.)	20	Tischleder, Bärbel	32	Zizka, Georg	37
Schreiner, Peter* (Hrsg.)	18	Titz, Alexander	27	Zündorf, Albert* (Hrsg.)	6
Schriever, Anette	40	Tomedi, Gerhard*	24	Zuleeg, Manfred	6
Schrödter, Hermann	20	Tristani, Oreste*	7	Zumbansen, Peer	6
Schröter, Susanne	24	Trosien, Gerhard	15		



Kostenreduzierte oder kostenfreie Publikationen helfen, den verfügbaren Rahmen zu entlasten und damit Gelder für andere Bereiche und Aktivitäten freizusetzen.

Wir bieten Ihnen die ganze hierzu notwendige Palette – vom Anzeigengeber über die Satztechnik bis hin zum fertigen Druckwerk: alles aus einer Hand.

Für viele Hochschulen sind wir eine feste Größe auf dem Verlagssektor.

Anzeigenagentur
ALPHA
Informationsgesellschaft mbH
Finkenstraße 10
68623 Lampertheim
Telefon: 06206-939-0
Telefax: 06206-939232
eMail: gfl.vz@alphawerbung.de

Mit uns können Sie rechnen.

U N S E R
K O S T B A R S T E S
L E B E N S M I T T E L

WASSER

Unser **Trinkwasser**
gehört zu den
bestkontrollierten
Lebensmitteln.

Aus der Grundsatzklärung
DEN ARMEN GERECHTIGKEIT.

... Eine wesentliche Ursache für
die **Verarmung** und
den **Hunger** in der
Dritten Welt liegt in der
Macht/Recht-
losigkeit der Menschen ...

Informieren Sie mich über Auftrag, Anspruch und Motivation Ihrer Arbeit. →

Name

Straße

PLZ/Ort

Bitte senden Sie mir das Heft
„Den Armen Gerechtigkeit“
(Gegen 2,- DM in Briefmarken)

**Brot
für die Welt**

Postgiro Köln 500 500 500
Postf. 10 11 42 - 70010 Stuttgart

Buchmessenbeilage zum
Wissenschaftsmagazin
der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Impressum

Herausgeber

Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Redaktion

Ulrike Jaspers und Monika Mölders, Referentinnen für Wissen-
schaftsberichterstattung, Senckenberganlage 31, 60054 Frank-
furt am Main, Raum 1053, Telefon (069) 798-2366, Telefax
(069) 798-28530.

Mitarbeit: Ursula Johannsen

Titelbild

Entwurf und Foto: Uwe Dettmar, Frankfurt.

Vertrieb

Ingrid Steier, Senckenberganlage 31, 60054 Frankfurt am
Main, Raum 1052, Telefon (069) 798-2472.

Anzeigenverwaltung und Herstellung

Anzeigenagentur Alpha, Informationsgesellschaft mbH, Fin-
kenstraße 10, Postfach 1480, 68623 Lampertheim, Telefon
(06206) 939-0, Telefax (06206) 939-232.

Bezugsbedingungen

FORSCHUNG FRANKFURT kann gegen eine jährliche Ge-
bühr von 20,- DM abonniert werden. Das Einzelheft kostet 5,-
DM bei Versand zzgl. Porto, Einzelverkauf u.a. im Buch- und
Zeitschriftenhandel in Uni-Nähe und beim Vertrieb.

Die Beilage „FORSCHUNG FRANKFURT extra“ erscheint
zur Buchmesse und wird kostenlos mit der Ausgabe 4 des Wis-
enschaftsmagazins geliefert.

Für Mitglieder der Vereinigung von Freunden und Förderern
der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
e.V. sind die Abonnementgebühren für FORSCHUNG
FRANKFURT im Mitgliedsbeitrag enthalten.

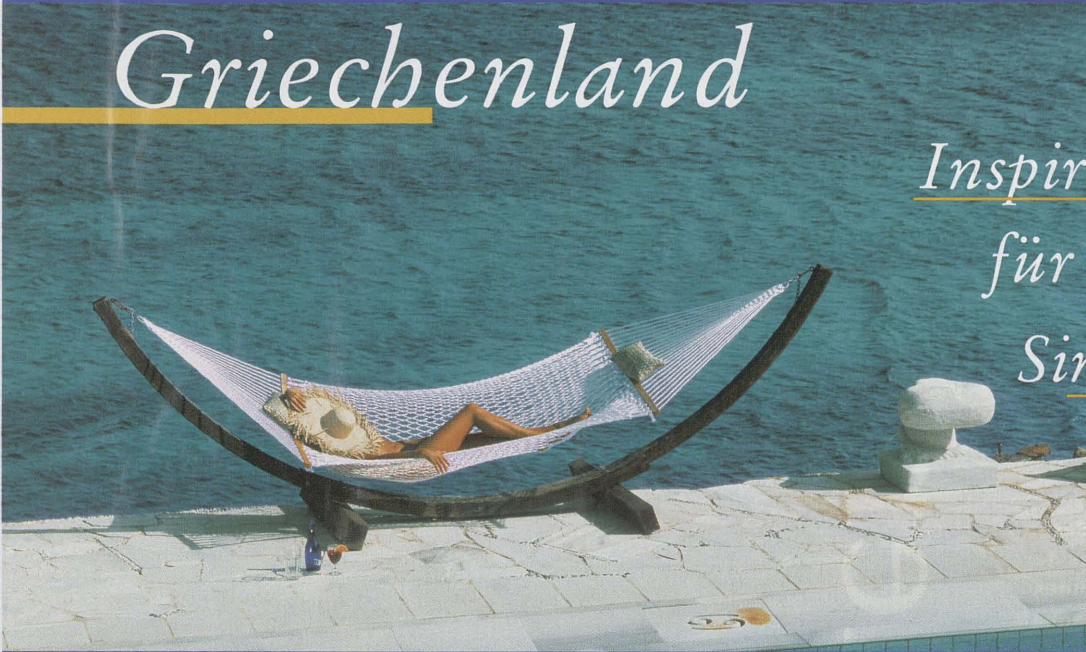
Hinweis für Bezieher von FORSCHUNG FRANKFURT
(gem. Hess. Datenschutzgesetz): Für Vertrieb und Abonne-
mentverwaltung von FORSCHUNG FRANKFURT werden
die erforderlichen Daten der Bezieher in einer automatisierten
Datei gespeichert, die folgende Angaben enthält: Name, Vor-
name, Anschrift, Bezugszeitraum und - bei Teilnahme am Ab-
buchungsverfahren - die Bankverbindung. Die Daten werden
nach Beendigung des Bezugs gelöscht.

Die Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Der
Nachdruck von Beiträgen ist nach Absprache möglich.

19. Jahrgang

ISSN 0175-0992

Griechenland



*Inspiration
für Seele
Sinne und*

EIN MEER VON INSELN, JEDE ANDERS +++ ATTIKA REISEN – IHR GRIECHENLANDSPEZIALIST

Attika Reisen
Sonnenstr. 3, 80331 München
kostenlose Infoline 0800/1671800
www.attika.de attika@attika.de

25 Jahre: **Attika**

EIN KOLLOQUIUM
ZUR SITUATION
UND PERSPEKTIVE
DER KLEINEN FÄCHER
IN DEUTSCHLAND

AUS DEM INHALT

Zur Bedeutung der Kleinen
Fächer – sind Kleine Fächer
wirklich klein?

◆
Die Kleinen Fächer
in Deutschland

◆
Zur Situation der Kleinen Fächer
in den Geisteswissenschaften
am Beispiel der Orientalistik

◆
Die Kleinen Fächer aus der Sicht
der Ingenieurwissenschaften

◆
Die Kleinen Fächer
am Beispiel des Faches
Geschichte der Naturwissen-
schaften und der Technik

◆
Förderung der Kleinen Fächer
durch den Bund

◆
Förderung der Kleinen Fächer
durch die Bundesländer
(Hessen / Sachsen)

◆
Betrachtungen zur Situation
der Kleinen Fächer

◆
Stifter bevorzugen das Beson-
dere – Kleine Fächer aus der
Sicht des Stifterverbandes
für die Deutsche Wissenschaft

◆
Förderung der Kleinen Fächer
durch die Deutsche Forschungs-
gemeinschaft

◆
Kleine Fächer und die
Akademien der Wissenschaften
in Deutschland

◆
Ergebnisse der Diskussionen

◆
Blick aus der Perspektive
des Mittelbaus auf die Situation
in den Kleinen Fächern

Herausgegeben von der
UNION DER
DEUTSCHEN AKADEMIEN
DER WISSENSCHAFTEN
und der
SÄCHSISCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
ZU LEIPZIG

ISBN 3-933490-01-4
DM 39,80

Nischen der Forschung?

ALPHA

Informationsgesellschaft mbH

Finkenstraße 10

68623 Lampertheim

Telefon: 06206-939-0

Telefax: 06206-939-232

eMail: tec01@alphawerbung.de